# Miesbadener Cagblatt.

Berlag Rauggaffe 21 "Zagblatt-hand". Schiber-halle gebfinet von 8 Uhr morgenb bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

n Berlag Shalishidh , Belle Bisn 32 NullGegründet 1852.

Fernsprecher-Unit: "Tapblatt-Hand" Ar. 6650-53. Ben 6 Uhr morgent bit 6 Uhr aberds. außer Connings.

Begings-Breid für beibe Andgabern: W Sig, monatlich, Et. 2.— vierteijähreich burch ben Berlag Benggate ft., abne Bringeriodn. D. 3.— vierteijährlich burch alle beutigen Bohnebelten, antschlieftlich Beiträgelv. — Begings-Befrellungen nebmen außerdem eingegen: in Webbaben ein Zweigers Andmardring II, fowie die 132 Andgabertellen in allen Leifen ber Gebeb; in Bertrich; bie bereigen 20 Auggabeitellen und in den benochbarten Lauberten und im Rheingan die betreffenden Lagbiati-Tedger.

Mugeigen-Aunnthmer: Bur bie Abend-Unbegabe bis in Ubr mittagt; für bie Morgen-Rusgabe bis 3 Ubr nachmittagt.

Angeigen-Preis für die Zeile: 15 Big für lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Aieiner Angeiger" in eindeitscher Sahdern: 20 Big, in davon aftreichender Sahandführung, feinte für alle übrigen fotolen Angeigen, 30 Big, für alle auswärtigen Angeigen; 1 LR-für lofale Reflamen: 2 MI. für austöhrtige Arflamen. Gause, halbe, deittef und viertei Seiten, durchfaufend, wach bestaderer Bereikung. Bei debeholter Aufnahme underänderter Angeigen in furzen Swildenräumen eitsprechender Rabeit.

fict bie Aufnahme von Ungelgen an borgeichriebenen Lagen und Buben wird feine Gemabr übernommen.

Nr. 361.

Camstag, 5. Anguft 1911.

59. Jahrgang.

# Morgen-Ausgabe.

# Die Expedition nach dem Caprivizipfel.

Da bereits mehr als zwei Lochen seit dem Eintreffen der Alarmmeldungen fiber die Riedermetelung der Kolonne Grankenberg verfloffen find, ohne dag bisher nähere und beglaubigte Radrichten liber diese angebliche, aber leider nicht unwahrscheinliche Kata-itrophe zu erlangen waren, hat die Regierung sich, wie schon mitgeteilt, zur Absendung einer militärischen Expedition nach dem Caprivizipfel entschlossen, d. h. nach jenem außersten Winkel Deutsch-Siedwests-afrikas, der im Norden von Bortugiesisch-Angola, im Nordoften und Diten von Britisch-Rhodesia und im Siiben bom Betichnangland-Protektorat begrengt wird. Tie Expedition, welche von dem Major Sinich befehligt wird, der im Ctavangogebiet bereits militariiche Erfahrungen gesammelt bat, setzt fich ans zwei Kompagnien, einer halben Batterie, einer Maschinengewehrat feilung und einem Berkehrszug zusammen, besteht alfo aus mehreren hundert Mann. Das ift das ft ar f fi e Machtaufgebot, welches jemals in diesem Gebiet eridien, und darin driidt fich icon die Bedeutung aus, welche diefer militärischen Expedition beigelegt wird und beignlegen ift.

Diese Bedeutung, die auch darin zum Ausdruck fommt, daß der Kommandeur der Schutztruppe Wajor b. Gendebred die Expedition begleitet, beruht darauf, daß es sich hierbei nicht nur um die Rachforschungen liber das Schickfal der Kolonne Frankenberg und um die im Intereffe ber beutschen Berrichaft bringend notwendige Sühne für diese allem Anschein nach der-übte Missetat handelt, sondern daß nach den neuesten Weldungen auch die 60 Kilometer westlich von Andara (Libebe) gelegene Oblatenmiffion Riangana und fogar die Polizeistation Auringuru gefährdet fein foll, die im Juli vorigen Jahres unter 18 Grad 30 Min, fudlicher Breite am rechten Ufer bes Dfavango angelegt toorden ift. Die Starfe der Expedition ift aber weiter auch durch die außerordentlich großen Entfernungen bedingt, die es hierbei au überwinden gilt; liegt doch Libebe rund 700 Kilometer von Ofahandja und immer noch 400 Rilometer bon Grootfontein-Rord entfernt, über welchen Bunft die Expedition, die am Endpunft ber Stavibahn mit möglichfter Beichleunigung gujammengestellt wird, gegen den Ofabango vorstoßen foll.

Schon die Sicherung dieser langen Etappenstrecke wird nicht geringe Schwierigkeiten bieten, die dadurch bermehrt werden, daß wenigstens ein Teil des dom Rande der Kalabari, den Stiltuo ab dem Laufe des großen Onmramba und Omatolo folgenden Beges an erheblichem Bassermangel leidet, während das Ofabangogebiet selbst vortrefsliche Basserverhältnisse aufweist. Gine weitere, womöglich noch größere Schwierigkeit liegt darin, daß disher noch in keiner Beise feststeht, wo und wie die Kolonne Sinsch ihre Aftion im

Capribigipfel einseben wird, denn um einen Teind mit Erfolg au befriegen, muß mon befanntlich guerft miffen, mer der geindift. Das fieht aber noch in feiner Beise fest, benn man ift in bezug auf die Miffetater bis auf weiteres nur auf Mutmagungen angewiesen. Die bisher als wahrscheinlich angenommene und auch von seiten der Regierung freilich mit Vorbehalt als zutreffend angesehene Annahme geht dahin, daß Riangana-Leute den Uterfall auf die Kolonne Frankenberg ausgeführt haben. Der Sanpt-ling Mangana, gegen ben fich allo, falls jene Unnobme fich bestätigt, die Expedition richten burfte, residiert mit feinem fleinen Stamm am Ofabangofluß, on der Mündung des größten Rebenfluffes Guito. Der Sauptmann Streitwolf, der im Jahre 1909 biefes Gebiet burchforidit bat, ftellt dem Sauptling Riangana ein febr ungunftiges Beugnis aus, wobei aber gu beaditen ift, daß er seine Informationen in erster Reibe bon bem Säuptling Libete bezog, ben er damals besuchte und der noch beute mit Riangana in beftiger Febde lebt. Eine andere Berfion, die immerhin auch Beachtung verdient, geht dahin, dan die Läter nicht unter ben Nigngang-Leuten, fondern unter den Combios zu juchen find, die ftets schlecht mit ben Weißen ftanden und die im September 1909 drei Deutsche und einen englischen Sandler auf portugiefischem Gebiet ermordet hatten. Jedenfalls wird es nicht leicht fein, bie Bahrbeit oder gar die Täter zu ermitteln, benn die Eingeborenen zeichnen fich burch eine gang besondere Berlogenheit aus, und jeder Stamm wird beftrebt fein, die Tat dem anderen anguhängen, um fich reinguwashen und dem anderen eins auszuwischen.

Es ist also wahrlich keine leichte Aufgabe, deren Lösung man den der Kolonne Hinch erwartet, aber ihre beiriedigende Lösung ist um so wichtiger und dringslicher, da nur eine eremplarische Bestrafung der Schuldigen und damit eine Temonstrierung der deutschen Macht die Rube in diesem Gediet verbürgt, dessen Fruchtbarkeit und günstiges Klima ohnehin eine stärkere Besiedelung und Kultivierung als dringend wünsichenswert erschenen lassen. Und wenn jetzt die Kolonne Sinich, wie zu erwarten steht, die misstärische Pagisfizierung dieses Gebietes durchführen wird, so dürste sie wohl zugleich die Grundsagen sir die Inangriffnahme der wirtschaftlichen Eroberung schaffen, also auch

als Pionier der Kultur tätig sein.

# Politische Übersicht. Reaktionärer Mittelftandssang.

Die Agrarier haben wieder einen neuen Mittelsftandsbund gegründet. Er neunt sich bekanntlich "Reichsdeutscher Mittelstandsverband". Es kommt aber auf den Namen wirklich nicht weiter an, es soll lediglich die alte Bolitik unter einer neuen Firma getrieben werden. Interessant ist nur, daß in der Erindungsbersammlung betont wurde, daß der Verband jede Parteipolitik ausschließe, bei den Wahlen aber nur solche Kandidaten unterstützen wolle, "die sich unum-

wunden gum Gintreten für unfere wirtidiaftlichen Berderungen verpflichten". Dabei mird ober vor ben "Scheinversprechungen" linksstehender Barteien gewarnt und Entruftung gegen den Sanfabund marfiert, Die Berren bom Bunde der Landwitte, Die, wie Bert Profesior Muhland, binter biefer Grundung fteben, muffen doch, fo schreibt die "Gilfe", die Manner bes flädtischen Mittelstandes recht niedrig einschüben, daß fie ihnen mit einer folden Romodie zu fommen wagen. Welchen Anlag gerade die Konfervativen haben, fich mit ibrer Mittelftandsretterei aufzuspielen, das wird ben Mittelftand jest boch wohl richtiger beurteilen fonnen, als fenen Berren lieb fein wird. Man warnt bor angeblichen Schrinberiprechungen ber Linfen, aber Die Berteuerung ber gesamten Lebenshaltung, Die Berftarfung des Kartellwefens, die die agrarische Birts daftspolitif gebracht hat, und die Steuern, welche die lette Reichsfinangreform auf alle Gegenftande bes Berkranchs gelegt hat, — das find felbstverständlich nur scheinbare Lasten! Sicherlich wird kein vernfinftiger Mann bes Mittelftanbes auf biefen Leim geben.

#### Die Sünden der Konfervativen.

Die "Liberale Rorreipondeng" ichreibt: Die Konservativen fpielen fich gern als Regierungspartei auf, um ben unbefangenen Babler Cand in Die Angen zu streuen. Dieje agrarischen Herren fieben aber zur Regierung, wenn ihr Geldsad babei feine Rot leidet. Berlangt die Regierung einmal von ihnen, daß fie auch etwas zu den öffentlichen Lasten beitragen sollen, dann fträuben sie sich mit Händen und Führen, Dann fahren fie der Regierung mit aller Bucht in die Barade, dann werfen fie Minister und Reichskanzlen rücksichtslos vom Amtsiessel und achten auch den Bliniche nicht, die aus höchstem Munde laut wurden. Ihr Gundenregifter ift riefengroß. Gie wollten bon feber die Schule der Rirche ausliefern, darum liefen fie au Bismard's und Solfs Beiten gegen das Schul-aufsichtsgeselb Sturm, das feststellt, daß die Schule eine Beranftaltung des Staates ist. Einen wütenden Kampf füllerten fie gegen die Kreisordnung für die 6 öftlichen Provingen, weil fie gegen jede Gellitverwaltung find. Damals mußte logar bas Berrenhaus erft burch einen Bairsidub gefiigig gemacht werden. Auch die Landgemeindeordnung für die öftlichen preußischen Bro-bingen befämpften sie erbittert, weil burch sie beraltete und berrottete Buffande beseitigt werden follten. bürgerliche Gesethuch, dieses monumentale Werk, das bem Reiche ein einheitliches Recht gab, wollten bie Junter verwerfen, wenn fie gezwungen werden follten. für Safenichaben Erfat au leiften! Auch die Bonbelsverträge, die das Reich vor Bollfriegen bewahrt baben, fanden bei den Juntern die wlitenofte Oppolition. Ginen hartnädigen Rampf führten fie gegen die preuhische Kanalvorlage, die auch dem Kaiser besonders am Herzen lag. Half nichts, die agrarischen Interessen siegten. Und wie war es mit der Erbichaftssieuers wie ist es mit der Wahlrechtsresorm? um in die Gegenwart gurudgufehren. Auch bei der Feuerbestattungs-borlage und bei dem Berfaffungsgelen für Gliafe-

# Jenilleton. Die "Sommerfrische Wien."

Wien, im Muguft.

Reben den Melbungen über die Gluthite in aller Belt, neben ben Berichten fiber bie Ernte und voraussichtliches Sinfen ber Lebensmittelpreife, neben ben täglichen Tele-grammen fiber die nationale Berftänbigungsabtion und onfinge wunderbare Dinge bringen bie Blatter ber Refibeng in jebem und auch biesem Sommer gang entzückende Schilberungen fiber bie "Sommerfrische Wien". Und man muß fagen, daß diese Sommerfrische die gefündste, von ben Angien am nachbrudlichften empfohlene Eigenschaft aller Landoufenthalte bat, bag fie Scheveningen und Beigoland, Stado und den Lido darin übertrifft: fie ift langweilig wie tein Seebad oder höhenort ber Welt. Gine Zufluchtsflatte verbraudier Rewenfrafte, ein Gefunbbrunnen überarbeiteter Gehirne. Es gibt in ber Commerfrifche Bien nichts zu feben, zu hören, zu erleben, nichts, was man unbedingt mitgemacht haben muß, wenn man nicht auf den nachften Wimerfejours mitleidigent Lacheln begegnen foll. Die Strafe ift frill. Die Fenfter, biefe Angen ber Wohmingen, liegen bie Rouletten-Liber nieberfallen. Boujer schlofen. Und wenn fie fich ein bisichen nur von ben Saupiverfebremegen gurudgezogen haben, fort ihnen tein rafenber Wagen, fein gellenbes Strafenbahugeflingel ben faufien Sommertraum. Lantlos ift bie Stadt, "ber Balb aus Steiner und Stabi", in fich berfunten und fried-fam wie ber wirfliche Balo bon Baumen, Bufchen und Blumen. Rur bie "Durchgefallenen bes Landes" find ba und finen verschuchtert in ben gealterien Garten, die ihre Koize Spühlingefrait an die Glüdlichen verschwendet haben und nun felber matt und mübe und aufgebraucht find wie

bie Menichen ber Stabt.

Die larmen und lachen und laftern nicht. Die fchleichen verschämt und gedrudt die Mauern entlang, lauern auf ben Ranbern ber Bürgerfleige, fiben unter ber Eoreinfahrt, in ber es wunderbar fühl und erfrischend ift, wie gang nabe beim ewigen Schnee. Braucht man erft ins Oberengabin, nach Rahl ober Smunben gu flieben? Much Die Sommerfrische unter ber Toreinfahrt erquidt ben bunfienden Leib. Und bie fede Bafferfahne bes Sochftrablbrunnens weht einem glibernbe Berlen ins Antlit wie ber Rapmmerfeffelfall. Und gu jeber Stunde ichlagen in ber Schauflergaffe bie Uhren von ber Minoriten- und Michaelerfirche, bom Rathaus und Burghof, als mare man in Salgburg, ber Stadt ber hundert Rirden. Ift bas nicht wunderbar: Salzburg, die Falle im Raprunerial, Balbes-fille und hochgebirgsfrische und ital enische Sonnenglut auf einem einzigen Aledchen in einer einzigen Stunde erleben gu tonnen? Bie ein Marchen flingt es. Aber bie Leute, Die es erleben, fagen: "Ber's glaubt, wird felig . . ." Ber-broffen find fie und fcmollen wie verganberte Ronigefinber, wie Aichenbrobel, bas bie Stiefmuiter Diggeschid bon ber Lebensiuft ausgeschloffen bat. Berbammt find fie, in bumpfen Laben gu boden, bie fein Raufer betritt, berbammt, bor verlodent fauberen Gubmverfen gu fieben, bie feiner benutt. Und find boch jest fo bestridend höflich: alle bie Lenter von gwei- und einspannigen Bagen, Autos und Gleftromobilen. Aber bie Borfibergebenben lacheln nur wie bie Beichenbeuter ber Gingeweibe in Rom, boch nicht ichlau und beirugerisch, fondern mit einem bemutigen, traurigen: but weißt es ja eh! ..

"Die Stadt der Mittellofen" hat einmal ein Dichter folch eine Sommerfrische genannt. Für fünf oder feche oder acht Bochen gehören sie ihnen, die prumkenden Strafen, bie prangenden Gärten, die preiswerten Wagen. Aur daß jest die Straßen nicht prunsen, die Gärten nicht prangen und die Börfe den Preiß für die preiswerten Wagen nicht dirgt. Aur daß diese Sommerbosiper der Stadt ihr Herrenrecht gar nicht empfinden. Und doll Staunen merkt man, um wiedelt friller und unaussäuger alle diese Leute in ihren ungehodelten Manieren, ihrer derben Rede, ihren gewaltsamen Gebärden sind als die Bornsburgn und Reichen. Den ganzen Sällenspektakel der Großsadt machen nur die Aristokraten des Lebens. Diener und Mägde gehen aus lautsosen Sobien.

Mber wenn man gang genau in biefe muben, berbrauchten, refignierten Gesichter bineinblidt, bann merft mon eine flebernbe Erregung in ihren Bugen, ein nerbofes Barten in ihrer Saltung, ein Lauern und Spaben in ihren Hugen. Und ploplich ftroffen fich ihre Blustein. Rleine eilige Worte hilbfen bon einem gum anbern. Der laffige Körper nimmt Haltung an. Das Auge blitt. Und hunbert Gebanten, Soffnungen, Soffichteiten jagen burche Sirn: es tommt - "ber Frembe". Der Einzige, Langerfebnie, bet Begliider, Retter, Befreier, ben man erharrt bat. wie Genta ben Fliegenben Sollanber. Und nun tommen gleich gwei auf einmal mit bem Babeler in ber Sand, biefem rotgebundenen Buch ber Menschenliebe. Aber wie! ift es Wirffichleit, Teufelssput ober nur Täufchung bes entwöhnten Ohres, bas feit Jahrgehnten fein frembes 3biom mehr gehört bat? Die Fremben reben ben behabig breiten Biener Dialett, Und find boch feine hallugination überhipter Sommererwartungen, feine Gespenfter, fein Tenfelesput, sondern brabe Mitglieder bes Sonderverbandes für Fremdemocracht, die mit Reifebuch und Reffepose eine fleine Rellamepromenabe für unfer Frembenleben maden. 2014 Frembe berfleibete Eingeborene bie Internationalität ipielen, bamit ber wirfliche Auslander, ber vielleicht bors

Lothringen machten die Konservativen der Regierung die größten Schwerigkeiten, um seden Fortschritt au verhindern. Alle diese Sünden der Agrarkonservativen kellt das neueste Flugblatt der Hortschrittlichen Bollsvartei in übersichtlicher, geschicker Weise ausammen. Zugleich weist es die konservativen Berdächtigungen an der liberalen Bolitik Punkt sür Punkt mit vuthentischem Material zurück. Tas wirkungsvolle Flugblatt stellt erst die konservativen Umvahrheiten kichtig, dann aber geht es flott zum Angriff über."

### Die gündler auf dem gehrerfang.

Die Führer des Bundes der Landwirte haben cs fid; in den Roof gefett, einen Reil in die Lebrerfchaft gu treiben und zu versuchen, wenigstens einen Teil der Rebrer für die bundlerifden Intereffen dienftbar gu machen. Die herren bom Bunde haben in die Tafche gegriffen und den neuen preußischen Lehrerverein gegründet, der dantbar den Konfervativen nachläuft. Unicheinend wiffen die Gerren nicht, daß immer die Conservativen es verhindert haben, wenn dem Lehrerstande irgend ein Borfeil augewendet werden follte. Man denke nur an die Frage der Ernennung von Belrern gu Schöffen und Geichworenen, man bente an Die geiftliche Schulaufficht, durch die die Lehrer ber Oberhobeit eines nicht fochmannischen Beiftlichen ausgeliefert werden. Wie sehr die Lehrer vom "Reuch preußischen Lehrerverein" im bündlerischen Fahrwasser segeln, zeigte such dieser Tage bei der Ankündigung einer Bersammlung in Tilsit. Tort bieß das Thema. Wie vertreten wir die ländlichen Interessen? Richtiger ware gewesen, au fagen: Wie vertreten wir die agrariichen Intereffen? Denn darum handelt es fich nur. Wos für ein Interesse würden sonst die febr praftisch denkenden Beren Bündler an den Lehrern nehmen, für die fie fonft nie etwas übrig batten. Gelbit Lehrer, die politisch gang rechts steben, haben die Blane bes Mundes der Landwirte durchichaut. Der Lehrer a. D. Arapp-Ragonnen, der zur freikonserbativen Bartei gebort, und der seit beinabe 20 Jahren im Borstand des großen preugischen Lebrervereins fitt, bat in der "Lebrerzeitung für Dit- und Westbreugen" darauf hingewiesen, daß die gewaltige Sinterhand bes "Neuen preugischen Lehrervereins" ber Bund ber Landwirte ift, und daß die agrarische Bewegung die Lehrer einfangen will, um sie für ihre Swede nusbar zu mochen. Aus diesem Grunde geben die "Deutsche Tageszeitung" und der Bund der Landwirte auch fe 15 000 M. für das Organ des neuen Bereins heraus. Miemand wird plauben, daß fie das um der iconen Augen der Lehrer millen tun,

# Dentidjes Reich.

\* Gine intereffante Erinnerung. Gin Freund ber Laglichen Rundichau" mocht bas Blatt unter Beauge nohme auf die "farbige Armee Frankreichs" behanbeinde Auffage barauf aufmertfam, daß 1870 eine Motia durch frangofische Beitungen ging, worin die Turfos auf bie "weißen deutichen Jung-frauen" hingewiesen wurden. Dazu ichreibt bas Blatt: Die Lerühmte französische "Ritterlichkeit" hat fich allerdings niemals bis auf unfere Franen und Madden erstredt, und das "blonde beutiche Gretthen" wird jenfeits ber Bogefen auch jett nicht als ein Gegenstand ichuldiger Achtung, fondern gewiffermagen nls "Schergartifel" angeseben. Der Berfuch, die braunen Cohne des Atlas burch Aufftochelung ihrer niedrigen Anftinfte gu bodifter Capferteit gu entflammen, dürfen daber bei der frangöfischen Breife nicht wundernehmen. Wie würde fie fich erft berhalten, wenn Frankreich im Besit von gang Nordweitafrika, vom

Golf von Gabes bis jum Atlantischen Dzean und bom westlichen Mittelmeerbeden bis über ben Riger und den Tjadfee binab, ein nach Armeefords gablendes Beer farbiger Goldaten gegen Deutide lond ing Reid führen fonnte, um endlich, endlich die beigersehnte Revanche zu nehmen! Bir hoffen gwar, bag biefe Gorden nirgends über die Reichsgrengen kommen werden; wer aber konnte nit Sicherheit fagen, baj es, wenn auch nur vorübergebend, nicht bennoch geichieht? Darum fordert auch Diefer Gefichtspuntt. dag wir borbauen und in unferen gerechtfertigten Unfprlichen fest bleiten. Gollen bie Frangofen auch nur e in e maroffanische Stadt tehalten, die ihnen gur Beit des Algeeirosbertrages nicht gehörte, dann muffen auch wir in Maroffo festen Buft faffen, um ihnen die Aberführung ihrer afrikanischften Urmee nach Europa an erichweren. Die vorgeschlage Erweiterung der Genfer Monvention, wo noch die Berwendung farbiger Truppen auf europäischen Ariegsschauplätzen untersagt werden soll, ist gang empfehlenswert; aber fie genügt nicht, um uns im Rriegsfoll die ichwargen und brannen Rerle wirflich bom Leibe au halten. Befanntlich haben die Frangojen 1871 - burch Gefangennohme beutscher Arate ufm. - die Konvention wiederholt verlett, und bas nächste Mal werden ihre Leidenschaften, wie gesagt, noch mehr über die Stränge fclagen.

\* Die Ehrung eines Bauernpfarrers. In bem betriebfamen Dorfe Borbt im Rreife Strafburg bat eine außergewöhnliche Chrung für ben bor 7 Jahren berftorbenen Bfarrer Bebler ftattgefunden, ber fich an ber Statte feiner Bimfamfeit ben Chremiamen eines richtigen "Bauernpfarrers" verbient bat. Pfarrer Benter war gunnichft fectsorgerisch in Algier tätig gewesen und ließ sich bann nach feiner aften heimat gurudverfegen. In bem Dorfe Borbt wurden bamals - es war im Jahre 1869 - namentlich Rapps und Rrapp gebaut. Der Bfarrer ertonnte, bag biefe Früchte, namentlich aber ber Krapp nur geringe Aussichten für die Butunft haben würde und fab fich baber nach anberen Ruffuren um. Der Sandboben ber Gegend erinnerte ihn an bie gleiche Bobenart Mgeriens, auf ber aber bort ber Spargel wilb madft, und er boichlog baber, bie Spargelgucht gunachft auf feinem Pfarrgute heimisch gu machen. Das Beispiel bes Geiftlichen fand nur allmählich Nachahmung. Der erfreuliche Aufschwung fam erft, als fich jum Bertriebe bes gewonnenen Spargels ein taufmannifcher Berein gebilbet batte. 3m Jahre 1891 beftanb ber Berein aus 28 Spargefguichtern. Gie festen 174 Bentner Spargel ab und erzielten baffir 6600 Dart, fo bag auf jebes Mitglieb eine Ginnahme bon 240 Mart lam. Rach 20 Jahren hatte fich bas Bild wesentlich verschoben. Gegenwärtig umfaßt ber Berein 441 Mitglieber, ble fiber 4400 Bentner abfesten und fiber 180 000 M. bafür erlöften. Der Geiftliche ging bet feinen Beftrebungen bon ber Ibee aus, fich nicht allgufebr in bie bauerlichen Berbaltniffe eingumifchen, fonbern nur als Berater und Beffer einzugreifen, Mm 8. Februar 1904 flarb Pfarrer Benfer, tief betrauert bon feiner Gemeinbe. Sein Went, Die Spargelgucht im Rreife horbt, blubt houte noch. Es war nur ein natürlicher Gebaute, bag bie Gemeinbemitglieber beichloffen, Pfarrer henter ein Denkmal gut feben, beffen Einweihung foeben ftattgefunden hat. Es besteht aus einer Bufte, Die am Oberftod bes Pfarrhauses angebracht ift. Bu ber Feier waren Taufenbe aus ber Umgegend berbeigestromt. Ein Mitglieb ber Famifie Behler bantte für bie Ghrung.

"Auch ein Mittel gegen die Fleischnot. Die "Minch. R. Racht." bringen an herborragender Stelle eine Aufforderung an die Regierungen. Es ist seigefiellt, daß in den letten Jahren reiche Jagdberren nicht nur aus Babern, sowdern auch aus Rochdentschland weit ausgedehnte Albenweiden lausten und pachteten und auf diese Weise sür Beidevlich im Interesse der Jagd absperrten, so daß meisenweite Streden für die Biehzucht verloren gehen. Un die Staaten nuß, da die Fleischernährung des Boises almählich ernstlich bedroht ift, die ernste Forderung gestellt werden, durch Gesetz die Jagdinteressen im Interesse der Biedzucht hintan zu stellen. Wie man hört, sind bereits in Bahern Erhebungen zur Einleitung einer Almenschutzessegezung im Gange.

\* Die beutsche Sprache in Litauen und Masuren nimmt ftandig zu. Das tommt am bentlichften gum Ansbrud baburd, bag bie litauischen Gottesbienfte in ben von Strauern bewohnten Ortichaften ber Proving Oftpreugen eingefchränft werben muffen. Bahrend bisher ftiauifder Gottesbienft an jebem Conntage ftattfand, werben fie jest, ba bisweilen fich nur zehn bis fünfzehn Litouer in ber Rirche befinden, nur noch 14tagig ober einmal im Monat abgehalten. Aus Milenfiein wird gemelbet, daß, während bor 25 Jahren auf bem flachen Lande fast givei Drittel ber Bevollerung bas polnifche Ibiom anwandten, jest eine Abnahme ber polnifch Sprechenben um fast 30 Prozent festgoftellt worden ift. Im Jahre 1900 gaben von den mafurlichen Schulkindern noch 49 Prozent das Polnische als Muttersprache an, im Jahre 1910 waren es nur noch 33 Brogent, Die Sprachenftatiftit fur 1911 burfte mir noch 25 Brogent ber polnisch fprechenben majurifchen Schuffinber ergeben.

#### Herr und Notte.

Ein Zusammentoß von zwei Minenbooten. Bei einer Minenbootübung in der Wesermündung stießen die beiden Minenjuchboote "T 87" und "T 39" zusammen und wurden nicht unerheblich beschädigt. Der Minenmasschinistenanwärter Claaß erlitt eine erheblich Berlehung am Oberschell. Die beiden Fahrzeuge gehören zu den ältesten Torpedodooten unserer Flotte und werden im Minensuchbienst ausgebraucht. Sie sind über 25 Jahre alt und haben nur wenig Wert,

# Ausland.

#### Sugland.

Mus bem Unterhaufe, Blobb George Minbigte in Abwesenheit bes Premierministers Asquith, ber an Beiferfeit leibet, an, bag bie Regierung beabsichtige, bem Saufe vorzuschlagen, sich am 18. August bis Ende Oftober ober Aufang Robember gu bertagen. Die Regierung hoffe, bag bas Saus noch bor ber Bertagung bie Resolution, betreffend die Entschädigungen für die Mitglieber, die Finangbill und andere notwendige Finangmagregeln amehmen tverbe. Das Distrauensbotum gegen bie Regierung foll am 7. August verhandelt werben. Die Amendements ber Lords gur Barfamentsbill am 8. August. Blobb George teilte mit, bag bie Regierung Balfour barum bitten werbe, bag bie Berhandlung über bas Difftrauensbotum unter ben gewöhnlichen Bobingungen ber Schidlichfeit und ber unparteitichen Behandlung geführt werben moge (Beifall bei den Minisieriellen), wie Balfour selbst im Jahre 1905 envas Abnliches von Campell-Bannerman erbeten habe, nachdem bie liberale Oppofition ben ba-maligen Staatssefretar ber Rolonien Littleton niebergefchrien batte. Blood George fügte hingu, die Berbfifeffion wurbe für die Beratung ber Berficherungebill und anberer Borlagen bes Regierungeprogramme referviert bleiben. Der Abgeordnete Gilbert Barter fragte ben Unterftaatsfefretar Mac Rinnon Bood, ob feine Aufmerkfamelit auf bic. Ausweisung bes Conberberichterftattere des "Dailh Expres" aus Agabir gelenkt worben fei. Mac Kinnon Bood erwiberte, ber englische Bigetonful in Mogabor babe gemelbet, bag bie Berichterfiatter ber Beftminfter Cazeite" und bes "Dailh Expres" auf Befehl bes stellvertreienben maroffanischen Converneurs aus Agadir ausgewiesen worben feien. Der augenscheinliche Sund für ihre Ausweisung fei, daß bie Korrespondenten fich geweigert hatten, ben Anlag ju ihrem Befuch angugeben, und bag fie ben örflichen maroffanifchen Beborben feine Empfehlungsbriefe mitgebracht batten. Der Bigelonful in Mogador habe bereits Borfiellungen bei bem Gouverneur erhoben.

irgendivo stodt, sich nicht gar zu verlassen und einsam fühle. Denn die Auskänder wollen an den Zauber der "Sommer-frische Wien" nicht glauben, sie kommen nicht trop aller Lobgesänge: vielleicht nur, weil diese Lieder der "Sommer-frische Wien" neben der nationalen Berständigungsaftion und anderen sabelhaften Geschichten gedruckt sind.

Sie kommen nicht. Und auch bas hat fein Gutes. Weil Erlebnis, fein Geschennis ablenti einem fein fann man's in Rube bedenfen: warum bie Fremben nicht hach Wien tommen ? Mit jenem, und eigentumlichen Ginn für die Aufbaufdung bes Umvichtigen bat man biefe Frage fo in ben Mittelpunft unferer Intereffen gerudt, bag eber schon glaubt, ein paar hunderttaufend Frembe werben unfer Staatsbefigit ausgleichen, ungemeffene Gelbftrome in Die Raffen leiten, Sterreich erretten. Man bat ein eigenes Ministerium fast nur mit biefer Enischuldigung gegrfindet, bat feit Jahren an biefer Avantheit mit allen möglichen Altweibermitteln herumgeboftert und hat als Urfache bes tibels bie nichtigften Eninde bon ber Welt genannt: weil bie Flater ju teuer felen, ober bie Rellner smberichamtes Erintgelb verlangten, ober manche Strafen aufgeriffenes Pflafter batten. Man bat immer nur um bie Gabe berumgerebet, aber niemals ift man in ihren Mern gebrungen, vielleicht, weil es ju bitter und ichmerglich war. Denn noch immer gilt, was Leffing 1771 gejagt bat: "Wien und die Biener mogen wohl recht gut fein tvenn man richts Befferes fennt", boch was bom Fürften Budler-Rustau ein Menfchenalter fpater geschrieben tourbe: "Gie geben ifberall bas Bilb bon fatten Menichen, bie mit bem Berbauen beschäftigt sind . .., berbe Körper und schwache Seelen", — bas gift schon lange nicht mehr. Das gemütliche Biener Shbarttentum ift Jama, Legenbe, Siftorie. Aber immerbin: biefes Bib bes Bebagens und Wohllebens war febenswert. Aber jest? Stulben wir ble Frage: warum bie Fremben nicht nach Wien tommen? ins Pojitibe um: worum follen bie Fremben bierber mifen? Die berannabenbe Große neuzeitlichen Lebens lodt fie in andere Millionenftabte. Rurnberg und Rothenburg, Galgburg und die Stabte Staltene beganbern fie burch bie bewahrte Schönheit einer berichollenen Belt, geben ihnen ein pragnances Bilb vergangener Tage. Aber Men ift weber ein Ausbrud ber neuen Zeit noch ein Pruntstill für ein Museum. Gleichgültig ift es geworben, interessant langweilig. Keinen bereichert es mehr. Reiner braucht bie Stadt gesehen und erleit zu haben.

Der Frembe tommt nicht. Der Beimifche fliebt. Die Stadt ift in Dornrosdenschlaf verfunfen. Rur die Rod-ichufilaufer erleben glidfliche Tage. Rein eiliger Bagen fort ihr wipigfes Runfiftlich. Gie breben fich wie wahnmnige Kreifel um bie eigene Weben in gebucter Saliung fiber bie Strafe, ichnellen empor und fchlegen auf einem Bein bin, bas andere gleich einer Lange nach born gestredt. Aber nicht alle Menfchen find Rollichublaufer. Richt alle Menichen empfinden bos Gild ber entbolferten Giabt. Aur ein vorhandener Bernt ober nicht borhandenes Gelb balt fie gurud. Die Plutofraienviertel Blens find unbewohnt. Spärfiche Leute figen an ichonen Moenben in ben ffeinen Cafebausgarten, bie wie grungestrichene Rafige ringe um bie Mingfrage gestellt find. Aber die meiften Tifche fieben Teer. Und Die Strobwitwer, von benen mon jest in ben Zeitungen fo gerne fpricht, muffen febr folib ober gang verrucht fein. Denn nirgends find fie zu sehen. Rur Taglvitwer find fie, nicht Nachtvinver. Und täglich gwischen 5 und 8 fceleppen fich eine ungablige Schar gebebter, ichwibenber Manner mit einer Baft fleiner Bafete in bie Strafenbahnwagen, bie jur Gubbabn fabren. Täglich rafonieren fie über die Unerträglichfeit bes Sincin- und Sinausfahrens am früben Morgen und fpaien Mbenb, taglich ichinbfen fie feit vielen Jahren. Aber im nachften Commer mieten fie fich weber in ber hinterbrühl ober in Baben, in Mobling ober Mauer ein, bamit fie am Moenb bei ihrer Familie fein fonnen, benn fe bit Strofiw'twer wiffen in biefer Sommerfrifde Bien nichts angujangen. Dr. hans Bantod.

## Aus funft und Teben.

C. K. humperbind über fein neues Werk. Engelbert Humperbind, ber gegendartig an ber Mufit zu ber gewaltigen Pantomime arbeitet, die Reinhardt in ber fonunkaben Saifon zuerft in London aufführen will, hat sich einem englischen Korrespondeten gegenüber über sein neuestes Wert und bie Eigenart der ihm bewei gestellten Ausgabe geäußert. "Erst seit 14 Tagen", sagte ber Schöper von

"hansel und Gretel", "ift ber Bertrag mischen einem Romitce bon Bonboner herren einerseits und Reinbardt und mir andererseits perfeft geworben, und ich bin beshalb erft wenig über bie Borbereitungen gu meiner Arbeit berausgefommen. Die Aufgabe, bie ich mir gestellt febe, ift eine gang neue und erfordert eine gang neue und originelle Bebandlung. Das Problem ift, eine pontominische Darftellung umfifalifch ju illustrieren, Die in ihrer Befensart gang berichieben ift bon früheren Borführungen, aus benen ber Gebrauch ber menschlichen Gilnune verbaunt war. Bisher waren folche Borführungen meifi Balletis, in benen eine Tangmufff bie wichtigfte Rolle fpielte, ober pantomimische Revnen, in benen ebenfalls ber Tang eins ber wichtigften Dauftellungsmittel ift. Gewiß find Legenbenftoffe auch icon früher in Mufit gefeht worben, aber in biefem Falle ift ber Gioff bodig verschieben seiner Ratur nach von allen früheren Behandlungen solcher Themen, und bie mufifalifche Atmofphare mug benmach in einer gang anderen Form und mit gang andern Mitteln geschaffen werben, als fie bisher üblich waren. Der Tere gu meiner Mufif, ber ben Bollmoffer verfaßt ift, beruht auf einer alten Abeinfage, beren Schauplat jum größten Zell in einem Aloster liegt und in bem ber Morienfult bas Leitmotiv ist. Die handelnden Bersonen sind hauptsächlich Kinder; es werden Bistonen und Bunder bargestellt; in bem gangen Thema fpielen Simmelschöre eine wichtige Rolle. Diefe Umftande werben ben Gesamtcharafter ber Mufif bestimmen, Die firchlicher, ich mochte fast fagen, rell-giofer Natur fein wird. Um eine Grundlage für meine Arbeit zu erhalten, habe ich forgfältig die Marienhymmen bes 12 und 14. Jahrbunderts findiert, die bon Meister Edart, von Rudolf Meerswin und Rifolaus von Strafburg geschrieben find, und bann bie bollstimlicheren Marienlieber bes 15. Jahrhunderts, von benen viele sich bis auf den beutigen Tag erhalten haben. In diesen aften Melodien habe ich viele Motive entdeckt, die ich werbe benuten können, obwohl sie natürlich in einer modernen Form behandelt werden nilffen. Befonders werbe ich mich um die Geftaltung ber Chormiff bemuben. Go gibt es g. B. Chorwerfe im zweiten Zeil bes "Fauft", wie ihn Reinharbt fürglich im Deutschen Theater barfiellte, und ebenjo in Sauptmanns "Sanneles Simmeljahrt". In bei-

Gin neuer Londoner Riefendod. Die Londoner Safenbehörde bat beschloffen, unverzuglich ben Bau eines neuen Docks in Angriff gu nehmen. Es foll affen Danmfern, Die gurgeit bier verfehren, und allen Sabrzeugen, Die einmal nach einer für Jahre hinaus geltenden Berechnung die Themfe befahren burften, Raum gewähren. Die Roften werden auf 2 105 000 Pfund geschätzt, die Bauzeit ist auf fünf Jahre veranschlagt. Für die bereits bestehenben hafenanlagen find verschiedene Berbefferungen vorgesehen.

Samstag, 5. August 1911.

Meroplane in ber Boftverwaltung. Der "Stanbarb" melbet, bag bie englische Postverwaltung die Absicht habe, gu Bersuchezweden einen Bojebienft mit Aeroplanen gwifchen Conbon und Winbsor einzurichten. Ronig Georg hat freundlichst bagu ben Park von Windsor als Landungeftelle gur Berfügung geftellt. Die Boftfade merben mit Schnellzugen nach bem Acrobrom in London transportiert, von wo fie auf Meroplanen nach Winbfor geschafft werben follen. Man rechnet für bie Aberfahrt gwanzig Minuten. Die Berfuche werben im Monat Anguft moch flattfinden.

#### Carket.

Bom Banbenunwesen. Zwei bulgarifche Banben baben ble Grenge überichritten und branbichaten bie ferbifche Bebolferung von Balanta. Drei bulgarifche Offiziere, bie angeblich attib ber Armee noch angehören, führen bie Mamben.

#### Vereinigte Staaten.

Bom Panamalanal, Rach ber "Marinerunbichau" wird nach Fertigstellung bes Panamafanals bie Dauer ber Durchfahrt 10 bis 12 Stunben betragen. Die mittlere Durchfahrtsgeschwindigkeit wird auf 6 Kilom. In ber Stunde angegeben. Sie barf nur wahrend ber Sahrt über ben 600 Quabraifilometer großen Staufer erhöht werben, Am Ranal arbeiten gurgeit 40 000 Arbeiter,

#### Weffindien.

Britifche und beutiche Solbaten in Bort-au-Prince. Bie aus Bort-au-Brince gemelbet wird, bat fich bort auf Intitative bes biplomatifchen Korps ein öffentliches Sicherheitstomitee gebildet, das ans ber gleichen Bahl Anhanger von Firmin und Lecomte fowie aus Remtralen befieht. Britifche und beutiche Marinefoldaten find gelandet, um ben borläufigen Behörben Beifiand ju leiften. Pffinberungsversuche wahrend ber letten Racht machten es notwenbig, bag auf verschiedene Plümberer geschoffen wurde. Insgesamt follen während ber Besehung der Stadt und ber folgenden Umruben 4 Berfonen getotet worben fein. Gim on erwartet bie Anfunft eines Frachtbampfers, um feine Reife nach Ringetown auf Jameica foriguseben.

# Ans Stadt und Zand. Miesbadener Hachrichten.

Uniformunfug.

Der Unfug, ber bon privater Geite mitunter mit mehr ober weniger phantaftischen Uniformen getrieben wirb, erfährt im "Mainzer Anzeiger" folgende braftische Beieuchtung: Geit ein baar Jahren gibt es in allen großeren und febr vielen fleinen Stabten Bach und Schliefgefellichaften, beren Angestellte bas Amt ber guten alten Rachtwachter übernommen haben. Man fann fagen, bag bie Gefellichaften gute Dienfte geleiftet baben und leiften, und man ift in manchen Stabten bagu übergegangen, ben Wachtern bas Tragen von Baffen im Dienft zu erlauben. Rur hat man babei auf eine Baffe gegriffen, fiber beren Bewährtheit im Boligeibienft burchaus feine Abereinftimmung berifcht, fonbern bie fich im Gegenteil icon recht haufig als febr ungeeignetes Wertzeug im Kampfe gegen Gefindel erwiesen bat. Der Gabel ift eine Baffe, bie meiftens viel gu fanver gu handhaben tit, und bie ichlieflich, wenn fie gebraucht wird,

ju schwere Berwundungen verunsacht. Es ift schon von ben juffandigen Stellen jugegeben worben, daß ber Gabel fich als Schutmannswaffe burchans nicht bewährt hat. Aber in Deutschland ift er min einmal die Waffe, und die Bach. und Schliefgefellschaften in vielen Städten hatten nichts Giligeres ju fim, als ibre Bachter ebenfalls mit biefem Instrument auszurüften. In Mainz hat man es erft bis zu Seitengewehren gebracht. Aber was nicht ift, fann noch werben. Und was die Bachter noch nicht haben, haben wenigstens ichon bie herren Borgefesten: einen ichonen Schleppfabel und eine Majorsuniform; manchmal fieht fie auch wie die eines Generals aus. Und obgleich die Infpeftoren lediglich wohl Auffichtsbienft ausüben, bei Tage aber gang gewiß nicht in bie Lage tommen werben, ihre Eigenschaft als Inspettoren ber Bache und Schliefgesollicheften praffifch zu betätigen, fo hindert fie bas nicht, ihre fcone Uniform fpagieren an fubren. Und bas ift beutich. Der Deutsche hat Respett vor jeder Unisorm. Und wer einen fconen Rittel mit blanten Anopfen auf bem Leib, ein paar Majorsraupen auf ber Schulter und ein Wehrgebang an ber Seite hat, barf bamit rechnen, bag ibm bas liebe Publifum mit Respett begegnet. Der burgerliche Rittel ift fein Reibungeftud fur herren, bie bie Borgefepien bon Bachtern ber Bach- und Schlieggefellschaften find, wie er für taufend andere Leute auch tein Rleibungsftud ift. Aber ble herren find natürlich mit ber blogen Uniform nicht gufrieden, es muß auch ber Geift ber Uniform enifprechen. Und fo läßt man benn die Wächter, wenn fie fich jum Rapport melben, die Saden gufammenschlagen und stramm stehen. Bermutlich wird bann gnabig abgewinft und ber Rapport noch gnabiger enigegengenommen. Rakirlich wird es auch Unterinfpetioren und einen ober mehrere Oberinfpettoren geben, bie bann bon ben gewöhnlichen Infpettoren fich wieber burch cilide Sterne und Rreuge am Rragen ober fonfino, ober burch irgend welche anderen blintenben Kinterlitchen auszeichnen. Und wenn es gang boch tommt, bat man einen grauen Offiziersmaniel an und folagt ben roten Rragen boch; bann if bie Ausruffning pollfommen. Bei ber Mainger Bach und Schlieggesellichaft herricht nach ber Ausfage, Die ein Impettor in einer Gewerbegerichtsberhandlung gemacht hat, eine Disziplin, ble' noch strenger ift als bie militärische. Und als ein Bächter bet ber Melbung por bem Berrn Inspettor nicht bie Saden jufommenichlug, und bie Sanbe an ber hofennaht, ftramm fland, wurde bas als eine Achtungsverletung angefeben und ber Mann wurde am nachften Morgen entlaffen. Das Gewerbegericht batte für biefe Art Achtungsverlehung nicht bas rechte Berffanbnis und fprach bem flagenben Wachter ben Lobn für bie brei Tage gu, bie er Runbigungefrift batte. Aber ber herr Infpettor ging in feiner hoben Auffaffung von feiner Stellung noch welter; er wollte fich von bem Mann eibesftattlich versichern laffen, ob er Solbat gewesen fet, mußte fich aber bon bem Borfipenben befehren laffen, baf er trop feiner Generalsuniform und feines Webraehangs nicht bas Recht habe, eibesstatiliche Bersicherungen bon feinen Bachtern entgegengunehmen. - Die Buffanbe, wie fie für Maing bier geschildert werben, berrichen auch in bielen anberen Gtabten.

Das Wetter Scheint tatfachlich enblich eine Wenbung ju nehmen. Bereits gestern nachnittag siellte fich ein abfühlenber Bind ein, und wenn bie Borberfage für beute gutrifft, bann baben wir "meift trube, tubler und Regenfalle". Namentlich festere würden eine filr uns hocherfreuliche Er-icheinung fein, besonders wenn fie in ergiediger Beise erfolgen. Alfo boffen wir bas Beste.

- Aber bie Giftigfeit einiger Pflangen und Blumen. Die Kinder und Schulfinder, welche mabrend ber Ferien und auch in ber Schulgeit gern im Freien botanifieren, find auf bie Giftigfeit einiger Blangen unbedingt aufmertiam gu machen, bamit fie nicht in Gefahr tommen, bicje Bflangen in ben Mund zu nehmen, und fich baburch eine ichtvere Bergiftung, beren Unfache meiftens fein Denich fennt, gugleben. Da ift gnerft ber Golbregen, ber burch bie Bracht

feiner gelben Bluten anlodt, und von beffen Schoten bie Rinder gerne naichen. Die Rinde des Baumes giftig, ebenfo wie feine Blitten und ber Samen. Desgleichen miffen die Rinder bor ber gelben Bide gewarnt werben, beren Gennf Erbrechen und Ropfichmergen verurfacht. Die hundspeierfilie, tolle Beterfilie ober auch Gartenfchierling genannt, führt oft in einer Stunde ben Tob ichon berbei, die gleiche Wirfung hat ber Wiesenschierling, ber im Angust in voller Blitte fieht. In prachtvollen weißen Blifcheln blubt er auf Gelbern und Bergen fowie an ber Rufte, und feines schönen Aussehens wegen wird er bon Damen und Kindern febr bevorzugt. Er ift aber eine ber giftigften Bflangen, bie ichon baburch, bag man fie in ben Mund nimmt, Une empfinblickeit, Labuming ber Arme und Beine verurfachen tann, beren Folgeericheimung ber Tob ift. Bor bem roten Wassersteinbrech milfen die Kinder ebenfalls gewarnt werben, ba feine Burgel ber Beterfille augerorbentlich abnitich fieht, und bon ben Rindern, vielleicht auch bon einer fparfamen Sausfrau gepillidt werben wird in ber Meinung, es fet Beterfilte, bie man gum Rochen berwenben tonne, Ber nicht bie Botanif ber Bflangen genan beberticht, wer nicht genau weiß, welche Blumen giftig find und welche nicht, ber follte lieber barauf bergichten, Blumen ober gar Fnlichte gu fammeln, bie, wenn fie genoffen werben, einen qualvollen Tob bringen tonnen.

Ganftige Arbeitsgelegenheit. Gestern trat eine grohere Angabl Arbeiter, enva 30, die Fahrt nach Karlsrube an, wofelbft fie beim Ranalban Berwendung finden wers ben. Der fiabtische Arbeitsnachweis batte bieje Arbeitsgelegenheit vermittelt. Es tonnen noch weitere Arbeiter

bort untergebracht werben.

- Warnung vor Winfelausftellungen. Anläglich ber gegenwärtig in Rom und Zurin ftattfindenben offigiellen internationalen Ausstellungen wird - abnlich wie bies feinerzeit gelegentlich ber Beltausstellungen Baris 1900 und Bruffel 1910 gefchah -, und gwar vornehmlich in Rom, ber Berfuch gemacht, burch Jufgenierung privater Bintelandfellungen und burch hiermit berbunbenen Bertrieb wertlofer Mebaillen Gewerbetreibenbe, auch bes Auslands, gu fchabigen. Sinter biefen Unternehmungen, beren boch trabenben und gur Grreführung geeigneten Siteln bie tatfächliche völlige Bebeutungelofigfeit wiberipricht, fieben jum Zeil notorifche Ausstellungsichwindler. Die Stanbige Ansftellungstommission für die beutsche Industrie warnt bor jeber Beteiligung und bor bem ebentuellen ftrafbaren Gebrauch folder "Auszeichnungen".

- Wem gehören die Goldabfalle in ber Juwelierbranche? Auf eine entiprechenbe Anfrage ber Staateanwallicaft hat die Insterburger handelstammer diese Frage babin beanttvortet, bog es nicht banbelbublich fel, bag Golbabfalle all berrenlog gelien und bon ben Gehilfen gefammelt ober weggeworfen werben burfen. Gie gelten bielmehr nach ber in ber Golbarbeiterbranche berrichenben Abung ale in bas Gigentum bes Geschäfteinhabere übergegangen, ber bafür bie Berpflichtung bat, ben Wert ber Metaliabfalle, foweit fie 0,2 bis 0,3 Gramm fiberfielgen, ben Annden in bar ju vergliten, bezw. bie Reparaturrede nung um biefen Betrag gu Rirgen. Es tomme gwar bor, baß Metallabfalle, bie bei folden Arbeiten, insbefonbere beim Goffeifen, abfallen, in ben Rebricht wandern, jeboch babe bierüber nur ber Geichaftsbert, nicht ber Angefiellte ju bestimmen.

- Der Moh lebt herrlich in ber Welt, nämlich ber Erbflob auf ben garten, jungen Blattden ber Gemiljepflangen, und befonders in biefem Johre, wo bie Borbebingungen burch bas heiße Wetter in gerabezu idealer Weise erfunt find. Gar manche Gegenmittel werben angepriefen, T. B. Canb- und Afchestreuen und bergleichen, boch ber Erfolg ift und bleibt fiets zweifelhaft. Da bat benn biefer Tage ein alter Braftifus verraten, wie er ben fleinen Springer fernbalt. Er firent einfach Sichtenspipen (Nabeln ber Riefern und Sannen) gwifden und auf bie Pflangen. Den Geruch follen bie Tiere nicht bertragen tonnen und beshalb ihre

ben Gaffen fieht jedoch die Bolafmufit im Borbergrund, während ich die notwendige unftische Wirfung allein mit Sife bes Orchefters bewordringen muß. Meine Instrumentation wird durchaus modern fein und von allen Mitteln Bebrauch machen, bie in ber mufikalischen Belt unferer Zage befammt find. Eine febr wichtige Aufgabe wird babei ber Orgel gufallen. Die große moberne Rongertorgel ift ein Inftrument, beffen fünfulerifche Möglichkeiten bieber noch nicht in erschöpfendem Dage genutt worden find. Beitere Einzelheiten fann ich gogenwärtig nicht mittellen. Sogar ber Titel bes Berfes ift noch nicht enbgilltig feftgefest." Sumperdind fprach bann noch von ber Londoner Aufführung; er totrb ben letten Proben und ber erften Borftellung berfoulich beinohnen, Borber aber ift noch eine Schwierigfeit gu beseitigen, bie ihn bereits in beu nächften Wochen nach London führen wird. Er fürchtet nämflich, bag bie riefige Glas- und Effentonstruftion ber Olombia Sall, in ber bie Aufführungen flatifinden follen, feine gute Auftit bieten wird. Das foll nun erft ausge-probt werben, und wenn fich bie Afustit als befriedigend emocift, wird Reinbardt sogleich mit bem Bau einer befonberen Bubne beginnen, in ber alle Fortidritte ber mobernen Theatertednit verwendet und ausgenütt werden follen.

C. K. Gin Denfmal für Ampere. Gin Denfmal, mit dem eine rührende Geschichte sich vertwipft, wird am 3. August feierlich in bem fleinen Dorfe Bolevnieur in ber Umgebung von Snon enthällt werben: ein Dentmal für Anmere, beffen Rame in ber Geschichte ber Gleftrigitat fortleben wird, fo lange bie Menschheit eleftrische Rraft bemutt. Wenn eine frangofifche Stadt fonft einem berühmten Soon ein Standbild errichtet, wahlt man gewöhnlich jur Einweihung ben Geburtstag ober ben Todestag bes Mannes, bem die Chrung gilt. Ampere ift in Polebnieux geboren, und ift auch in ber Heinen Gemeinde geftorben, aber der Gemeinderat bat doch beschloffen, für die feletliche Eimveibung bes Denlmals ben 6. August gu mablen, ben Jahrestag ber Cheichlieftung bes großen Forichers. Denn an biefem Tage fant einft ein Ibull feinen harmonifchen Abschluß, bas in blutiger Stunde begonnen batte, um im Sounemichein ju enben. Amperes Bater war im Johre 1793 unter bem falten Fallbeil ber Guillotine gestorben, und lance tounic ber liebenbe Sobn biefen granfamen Rerfuft nicht verivinden. In jenen Sagen lebte er faft nur ber Einsamkeit und feinen botanischen Stubien, und taglich wanderte ber junge Ampere flundenlang in ben Gelbern und Wiefen ber Umgebung von Bolennieux forfchend und finnend umber. Auf einer folden Banberung begegnete er eines iconen Tages einem jungen Mabden, bas in ber Begend fremb fein mußte, benn er hatte es noch nie borber gefeben. Gie fam aus Paris: an bem unbeitvollen Tage, en often Mundre im Carren imr Guillotine fchlebpie, fiand bas Mabchen auf ber Strafe. Mis ber traurige Bug vorübertam, fab fie, wie ber alte Ampere fein Tofdentuch in die Menge warf und babei rief: "Welche mitfühlende Geele wird bles meinem Sohn überbringen ?" Das Mabdien nahm bas Tuch auf und fuchte nach bem Sohn bes Toten. bis fie ibn endlich in bem friedlichen fleinen Dorfe bei Ihon fand. Allein und gu Fuß war fie bon ber Sauptftabt fiber Berg und Zal einbergewanbert, um ben leiten Bunich eines fterbenben Baters gu erfüllen. Bivet Sabre noch ber erften Begegnung waren bies junge Mabchen und ber junge Ampare ein gladliches Bagr. Das Denfmal, bas jeht am Jahrestag biefer Sochzeit entbillt wird, ift to aufgeftellt, baf ber Blid bes verewigten Gelebrfen weit binaus ichweifen tann über bas Gelb, wo er einft bie fünftige Gefahrtin feines Lebens gum erftenmal fab.

inf. Gin fdmeibiger Brestmer Univerfitatereftor. Sim Jahre 1839 bat bie Univerfitat Breglau, Die jest ihr 100jabriges Rubifaum feiert, in bem Projeffor Dr. Dito einen Reftor Magnifffus, ber fich burch feine aufrechte und flolge Gestimming andzeichnete. Er follte auch Gelegenheit besommen, fie in einer politischen Angelegenheit gu beweifen. Die Burichenichaft "Bilefia" batte namfich ein gest beranftaltet, bas eine fleine Barobie mittelafterficher Soffefie war. Der Cenat wollte nun ein hochnotpeinliches Berfahren einfeiten, was aber Brofeffor Dr. Otto nicht guließ. Mun Reg ber Boligetprafibent bon Bresfau Beinte burch einen Machifpruch bas Berfohren gegen bie Studenten wieber aufnehmen. Der Uniberfitatereftor lief ibn barum auf Bifiolen forbern. Beinte nahm aber bie Forberung nicht an, fonbern jeigte ben Rettor bei bem Minifter an, Mun murbe bom Miniffer aus bas Berfahren in biefer Angelegenheit eröffnet. Brofeffor Dr. Otto befand fich zut

Beit auf bem Naturforschertag in Chinburgh. Auf bas Etfucben, fich zu rechtfertigen, erwiderte er, bag er in Rube gelaffen werben wolle, fonft werde er nicht mehr nach Deutichland gurudtommen. Das gog, und Projeffor Dr. Otto wurde in Ruhe gelaffen. Ingwischen hatte fich bas Gerücht bon biefen Bortommniffen unter ben Brestauer Stubenten verbreitet. Der Jubel ber Stubenten fiber bie mannhafte Bertretung ibrer Intereffen burch ben Reftor war ungebener. Als Professor Dr. Otto nach Breslau gurudfebrie, murbe er bon Sunberien bon Stubenten empfangen. Am Abend besfeiben Tages murbe ihm einer ber glangenoften Nadelguige bargebracht, bie je Breslau gefeben bat. Go fange Projeffor Dr. Otto Reftor Magnifitus war, fieß man bie Stubentenberbindungen in Rube, ba man nicht gern mit biefem Raubbein aufangen wollte.

C. K. Gin neues Gelbftportrait Solbeins, In ber Bofeler öffenilichen Senniffammlung ift jest, wie bem "Cicerone" berichtet wird, eine bisber ganglich unbefannte folorierte Sandreichnung Sans Solbeine b. 3. ausgestellt, Das Blatt, bas aus England frammt, wurde von bem ausgezeichneten Solbein-Renner und herausgeber bes "Corpus" ber familiden Saitbzeidnungen bes Meifters, Brofeffor Baul Bang, ale eine Arbeit aus Solbeins fpaterer Beit, aus ben Jahren feines letten Bafeler Anfenthalts gegen ca. 1536 bestimmt, und moar ift bie Arbeit befonbers beshalb intereffant, weil fie ein Gelbfiportratt bes Riinftfere barfiellt.

#### Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Mine Baris wird uns berichtet: In feinen Schöpfungen bat Bifter huge mehr als einmal mit bem Seberblid bes Dichtere bie gewaltige Tragodie geschisbert, bie auf bem Schlachtfelbe bon Baterfoo jum Austrag tam. Run bat fich in Baris auf Be-treiben bon Maurice Dubois und Hettor Fleifdmann ein Romitee gebilbet, bas bem großen frangofifchen Dichter auf bem berithmen Schlachifelbe ein Deutmal errichten will. Der Grund und Boben ift bereits gefichert, und bie Arbeiten für bas Denfmal werben fo fehr geforbert, bag man bereits am 18. Juni bes tommenben Jahres, am 97. Nabrestage ber Schlacht von Baterloo, Die feierliche Enthillung pornehmen wirb,

(8

300

Rabe meiben. Auch wird empfoblen, hobelfpane in Teer eingutauchen und gwischen die Bflangen gu ftreuen, benn an bem ichmertrodaenben Teer bleiben bie Berftorer fleben und millen umfommen. Das beste Mittel ift, bie Bflangmen fcmell in die Sobe ju bringen, bamit die garten Blattden bart werben, benn befanntlich befallen fie nur bie garten, weichen Blatter. Gerabe biefes lette Mittel ift aber in biefem Jahre ichiver ausführbar.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

- Eine tragifomifche Gefchichte bat fich in einem befte befammten Beindörflein bes oberen Rheingaus begeben. Gin bieberer Sandwerfemeister batte bor einigen Wochen ein nicht ju fleines Fagden Wein gefauft und in Flaschen gefüllt. Dem Auftrag feiner Frau gemäß, von ber bie Meinung herricht, daß fie im Saufe die lette Inftang fei, hatte ber Gute Die famtlichen Beinflaichen in Canb einge graben, bamit fie recht fiibl lagern follen. Er hatte gu biefem Gefchaft bie iconfte Duge, benn bie Frau mußte auf einige Tage verreifen. über ben Wein war benn auch gar nicht ju Magen, er trant fich famos, bis biefer Tage ber Mann in ben Reller ging, um jum Abenbirunt eine Glafche heranfguholen. Schredensbleich tam er mit leeren Sanben guritd und machte bie nieberfchmetternbe Mitteilung, es mußten Ginbrecher im Reller gewesen fein, famtliche Wein-Hafchen feien ausgegraben und Teer. Alles fturgt in ben Reller, Die bide Meifterin boran, es mar fo, wie berichtet. "Schanblich, fo etwas", fagte fie und bieg ihren Dann, augenblicklich ber polizeilichen Ortogewalt Meldung machen. Der Meifter enteilte, ingwischen grub im binterften Ed bas fleine Tochterchen bie einzige Glaiche aus bem Canb, bie noch einen Reft enthielt. Der Meifterin tam es fonderbar vor, bag bie Diebe bie Flasche breiviertels leergemacht und fie bann wieber eingegraben haben mußten, wahrend alle fibrigen einfach auf bem Boben lagen. Gie besichtigte bie Glasche naber, fcuttelte bebentlich ben Robi, bann aber machte fie ben Stopfel ab und beroch ben Inhalt. "Solla", rief fie, "ich werde boch meine Brennfpiritusflasche noch fennen, Die bamale, ale ber Wein abgefüllt wurde, fpurlos veridmanb." Es war nach biefer Maide bamals febr gefucht worben, und als fie fich nicht fant, wurde man barifber einig, bag fie unter bie leeren Weinflaschen getommen fein muffe. Der Meifter batte fich auch noch "buntel erinnern" fonnen, etwas ausgeschüttet, bie Glafche ausgefrult und mit Wein gefüllt gu haben. Gben fam er gerabe jurud und beftätigte bie Goche. Der Meifterin aber fam jest ein fürchterlicher Berbacht. Gie befichtigte bie Ieeren Flaschen alle, ichuttelte immer lebhafter ben Ropf, ihr Berbacht reifte enblich gur ichredlichen Gewißheit, bann faßte fie ihren Mann bei ben Schultern, riel "Spiegelberg, ich fenne bich" und bestand auf fofortigem renigem Gestandnis Und gerfniricht geftand ber Arme: Genau gebn Flafchen hatte er bamals gespilt und gefüllt, bas übrige im Jag war gelegentlich bes Mithelfens eines guten Freundes beim "Abfüllen" braufgegangen. Die leeren Flafchen batte er, wie fie waren, in ben Canb gegraben, barunter auch bie mit bem Brennfpiritus, bie unn gur Berraterin merben mußte. Bas noch alles bon ber Meifterin in biefer Cache "gefprochen" wurde, barüber fchweigt bes Gangers Sof-Tichtelil

- Beftohiene Mildifandler. 2016 geftern morgen ein Mildhandler in ber Blücherftrage aus einem Saus trat, mußte er bie unangenehme Entdedung maden, bag feine im Sausffur untergestellte Milchfaune verichwunden war. Es ift bies für ben Betreffenben ein bei ber Mildenaphheit empfindlicher Berluft, jumal die Milch erft furg borber von einem Rollegen gelichen war. In ber Porffirage berfcmand ebenfalls eine Ranne mit Inhalt. Bielleicht ift ber Dieb nobel und ftellt bie geleerten Ramen wieber ba bin, von mo er fie bat mitgeben beifen, benn bie Beftoblenen erfreuen fich nicht allgu vieler Gludsguter.

Unfall, Geftern bormittag 11 Ubr fturgte infolge eines Sivichlage eine Bran Br. aus ber heffmunbftrage fo ungfidlich in ber Sonnenberger Strafe auf bas Pflafter, baß fie eine flaffenbe Wunbe am Sinterfopf babontrug und mit bem Canitatewagen nach dem fladtifchen Granfenbaus

gefahren wurde. Aufdanungsunterricht in ber Bolisidule. Bei ben MBC Schitgen fucht ber Lehrer ben Unterfchied awijchen Buf und Auf ju erflaren und weift babei barauf bin, wie Die Mutter ihrem Rind einen Ruft gibt. es fußt. Bel bicfer Borftellung werben bie fleinen Geiffer munter, fo toas haben fie ja alle ichon gefeben, jeber will etwas wiffen, Gin fleiner Anirps ruft: "Ja, neulich, wie mein Bater fortge-mocht is (er ift Maurer und reifte fur longere Belt in Rheinfand auf Arbeit), bo bot er meiner Mutier aach en Ruft gemwe". Das lagt aber feinen Radibar nicht ruben, er bat einen größeren Trumpf in ber Sand, ben will er ausspielen. Stols gibt er feine Erfahrungen in biefer Sinficht fund: "Unfer Luwis bot en Borich, wie ber neilich owens bo war, bo bun fe fich aach gefißt!"

### Theater, Mimft, Bortrage.

\* Bollotheatr. (Epielplan) Sonniag, den 6 Aug., nachmitdags 4 Uhr: "Das Stiftungsfelt". Übends 8.15 Ilbe: Der Trompeter von Sälfingen". Montag, den 7: "'s liste Kensterln". 3 Jahre nach dem leisten Kensterln". Sans und denne" Dienslag, den 8: "Der Trompeter von Sälfingen". Wittwoch den 9: "Benston Schöller" Domerstag, den 10: Jum erstenmal: "Getratsurland". Kritag den 11: "Der deutsichlüßel". Er ist nicht eifersücklic" Samstag, den 12: "Die Berren Sohne". (Bollstümliche Borstellungen zu Kritag. Registen Bonne". Heinen Breifen.)

## Bereins-Radiriditen.

\* Der Krieger- und Militärverein "Fürft Otto bon Bismard" feiert am Sonntag, den 6. August, nachmittags 4 Ubr. fein sveites Sommerfest auf der Restauration Erbendeimer Sobe" (Saltestelle Friedensstraße) mit Musik. Tang, Kliderspielen und sonkigen Belustigungen.

# Ans dem Sandhreis Wiesbaden.

Doubeim, 3 August. Als die erste Kirchweibe in ber naberen Umgebung Wiesbadens findet nächsten Sonntog die biesige katt. — Der "Turnverein" seiert in diesem Jahre das 25 jabrige Fahnenjubiläum. Dasselbe war erst für den 28 Juli gedlant gewesen, mußte aber wegen des Biebricker Gesenapseistreites bertegt werden und finde iedt ant B. Syptember statt. Wit dieser Beier ist ein Vereins-Wetturnen verbunden Auch foll dei der Gelegenden auf dem Turnplat an der Jahneide in der oberen Reugsöfe eine bon Bezunden und Gonnern gestisteter Gedenststein enthülft werden.

= Jastobt, B August. Die elektrische Anlage gur Belruckung des Ories ift soweit gedieben, daß demnächt mit dem Auffiellen der Matten begonnen werden wird.

el. Sochheim, 8. August. Wir steben zurzeir im Zeichen militärischer übungen. In der letzen Woche biellen die Rainzer Dragoner am Wain ihre Schwimmübungen ab. Die Reiter seizen mit Gepäd und Sattelzeug in Kädnen über und bielten die nachschwimmenden Pferden an Niemen sest. Jahlreiche Zuschwarz betrachteten die interesanten ihungen. Auch die zurzeit dier stattsindenden Wandder der Keltungslussen zahlreiches Publikum an. Rachdem gestern ein mit der Offizieren besetzt Treiballon aufgestiegen und in der Richtung Wiesbaden wegeschren, wurde der Zestelballon vorladen und nach Erbenbeim gebracht, worldhis die übungen sorigeseht werden. Wie der diestenden Kommerziental Hand Erbenbeim gebracht, worldhis die übungen korspelent vorden. Wie der diestenden kommerziental hand Erbenbeim gedracht, worldhis die übungen korspelentat hand ber Verscher und kommerziental hande im "Rärich" und Ledwert die ersten Gute deltrauben augerroffen. Für die ersten Gute deltrauben augerroffen. Für die jedige

### Naffanische Nachrichten.

no. Laufenselben, 4. August. Der bereits längst geplante Reubau der Straße Laufenselben Berndroth, welcher in diesem Sommer in Angriff genommen werden sollte, wurde nochmals, da die Rittel dazu feblen, auf zwei Jahre zurückselben. Die emmgelische Kfarrei wird mit der Neuban des Kfarrhauses späteltens die Krübiger wird nicht der Anfäuse den Gärten in der sogenannten Bornbach sind die Anfäuse den Gärten in der sogenannten Bornbach sind die fatbolische Kjarrei plant einen Kfarrhaus-Reubau.

de faibolische Bsarrei plant einen Bsarband-Reuben.

no Holzbausen a. d. d. A. August. Wegemeister Schöne be d von Weiterburg ift nach bier verseht, Wegemeister Kaus von hier nach Saitersbeim. — Wit April n. I wird dier die dritte Lebrerstelle errichtet.

m. Aus dem Pheingsau, 3. August. An den Kulturen macht sich die übergroße Sibse demersbar. Die Feldrüchte, besonders die Kartostellung geden vielsage ein und welten. Das Kraut stird aus die Kartostellernte wird in diesem Jades sehr spärlich aussallen. Bon den Obsthäumen sallen die Krüchte massendst herunter und bedesen dicht den Voden.
Das Blättervert nimmt ein derbstliches Aussehen an. Bon der Apfelerntt ist kaum auf einen Vereilertung zu rechnen.
Die Rein der ge stehen sehr gut. Der Sanerwurm komme glücklichenveise wenig ausrichten und auch die Veranospora geigte sich kaum. Es wird auf einen vollen. Derbst gerechnet, Delle Trauben sind seine Seltendeit.

m Sitrich, 3. August. Ginen Menschenauflauf berursachte gestern abend nach 8 libr ein Zintmerbrand im biessigen Farrhause. Der Brand entstand durch im einem Zimmer lagernden Feuerwertstörper, die anscheinend durch die große Sie sich entzindeten. Durch den aus dem Fenster deringenden diene Qualm wurden der Aachdern aufmerssam. Tas Keiner wurde dierauf dalb unter Berluft von einigen Bordingen, einer Tischdecke und kleinerer Limmermödel gelöscht.

m. Hattenheim, 8. August. Dem am 1. August aus feinem Amte geichiebenen Postfekreitär Choist wurde für Wiskrige krene Dienstzeit der Aronenorden 4. Alasie bersiehen. — Der Bostfekreiar Jost aus Caub ist am 1. August in sein neues Amt in Hattenheim übergetreten.

in sein neues Amt in Hatlenheim übergeirelen.

— Halgarten, 3. August. Ein ruchloser Bubenstreich wurde im Felde berüht. über die nach dier füdrende ziestrichte Godsspannung wurde ein langer Weindergsdraht, an dem ein schwerer Stein gedunden war, geworfen. Ter Draht hing dis aut Erde und sam mit einem zur Einfriedigung einer großen Wisse dienenden Draht in Berührung. Die ganzen Einfrerungen auf der Erde waren daher mit fursem Errom gesoden. Die hiefige Vollenbung ausgescht.

o Braubach, 3. August. Der für sommenden Sonntag vongeschene Blumen Verlaufstag findet nicht fatt und joll auf einen späteren Sonntag, man spricht von der Gerbissiumes, verlegt sein.

u. Vem Main, 3. August. Einem Wanderzirkis, der in

Derbittinmes, berlegt sein.

n. Sem Main, 3. August. Einem Wanderzirkes, der in Kelkerbach Vorstellungen gab, ist ein Seebund ent-wischt der sich offendar sosott in den Main und auf die Geintreise begeben dat. And Tier murde don dem Aupitan Merkingdo des Schiffes Magnet oberdalb der Kolfbeimer Schlense geseben, anch ein Schiffer namens Wittmann bericktet, daß er bet Dockbeim die Robbe 3 dis 4 Weter von seinem Schiff im Main geseben habe. Hoffentlich volfser dem Beseiterung aber Weiterteite thinalmatris nichts Schimmes.

— Vom 1. Hebruar dis 15. Mars 1912 findet auf dem kanaktieren Main eine Schiffabriss der er von gen Krinenerung des Mittellores der Schleuse der Klürsbeim katt. Die Durchfahrt in den Weberen ist allen Habrzeugen gestattet, deren Ginsensung 30 Jentimeter weniger als die izweilige Wasseriiese auf den Weberbrücken beträgt.

— Von Lügust 1898, dossiert der erste Kerten dam pfer auf dem Wain die biesige Schleuse.

pp. Lon der Labu, 2 August. Der Wassischen der

pp. Bon ber Labn, 2. Mugust. Der 2Bafferstand ber Labn ift gegenwärtig utolge der anhaltenden Trodenheit derurt niederig, wie fit bielen Jahren nicht mehr. Um Dieger Begef stellte man nur noch 2B Zentimeter seit. Auch die Nar bringt nur spärlich Wasser. Die Rublgräben sind am Bertrodnen und berbreiten durch den freigeligten Schlamm einen umangenehmen Geruch.

mangenehmen Geruch.

— Limburg, 3. August. Am Samstag, den 29. d. M., dielt daubtlebrer dernann aus Friedersdorf i. Sa. im Evang. Gemeindebaus dierfelbst einen zweistundigen Vortrag über eine gleichmäßigere Berieilung der Gemeindellassen im Lederbeschafteren Berieilung der Gemeindellassen im Keberbeschlungsgeset. In demselden datten singe derem Kürgermeister, Beigeordnete und ein Kreisaussichusseren Kürgermeister, Beigeordnete und ein Kreisaussichusseren Kürgermeister, Beigeordnete und ein Kreisaussichussereit eingefunden. I dener legt: die dieberige Beitragsweise dam Besolikapen. Die kordinareit den kreisaussichusserie dam Besolikapen. Dies die Undassichafteit den rurem Sadis und bewilkigen, wies die Undassichafteit von rurem Sadis und billigem Landleben treifend zurück und zeigte die Einrichtung einer Allgem Besolwungskasse nach Art der Alterdyulagefasse, welche don den Gemeinden weniger Abgaben als dieber fordert, welche don den Gemeinden weniger Abgaben als dieber fordert, welche don den Gemeinden weniger Abgaben als dieber fordert, aber bei gleicher Berteilung der Lassische der gleiche Gehalt bringen würde, und swar ein um 600 M. höhrtes als dieber erreicht wurde. Die größte Ausmitschafte der feinen Aussellsche Genaum um eine grechte, durch nichs aufandsaltende Bendaum im Lederstande bandelt, die nur allegeber der Ausselnden des Sadischen und allgemeinen Ledrerbereins kannten sich nur aufähnungen und ankerteinnend über die Kusselber der beiberigen ungleichen Abei der wahrscheinsten die im Jader die der Bereitschen Berieden Berieden Berieden Berieden Berieden Berieden Berieden Berieden Berieden die der die Ausselber der beiberigen ungleichen Beriedlung der Gemeindes lasten ein Ende gewacht wied.

1 Limburg, 3. August. Der Schloster und Dreber Joseph Gert in a den der bellendete borgeitern dei der Könlasischen = Limburg, 8. August. Am Samstag.

i Limburg, 3. August. Der Schloffer und Dreber Joseph Gerling von bier bollenbeie vorgestern bei der Köntalichen Gifenbahnbauptwerffiatte Limburg eine 40jabrig: Arbeitogeit.

= Raficten, 3 August Jum fürzlich berichteten Fischen im Wühlbach bat sich als Ursache verselben die Lagerung von Ölfäffern am Packrande ergeben und bergütete die Gesanitalisbetriedigtellichaft zu Beilin den beiteiligten Päckern den einstandenen Schaden nit 400 M.

ielligten Pächtern den enistandenen Schaden mit 400 W.

H. Herborn, 3. August. Die Hit welle dat auch unser Dillial Leingeslucht und an einigen Julitagen beinade die von zohlreichen Städten gemeldete Hohe erreicht. Gegen Ende Juli brachten uns nachennander zwei (Sewilter den lange ersebuten Regen, iedoch teine Abkühfung. Wenn auch die die um Tage sehr doch war, so halfen disder die hier sati seisten Nächte leichter darüber hinweg, als dies an anderen Orten möglich war Um 1. und 2. August zeigte das Thermometer morgens 6. Uhr nur 12. Grad Reoninur, so das man sich des Tags über in den Aimmern, welche Schut von den Gonnenfrecklen batten, delbaglich sieden kann. — Bei der langen Trodendrit und ditze ihr der Wasselfer in d der Dill und der Redenbätte sehr zurückgegangen, dagegen ist Gerdoch mit Trinlwasser

burch die bor einigen Jahren angelegie Soch-Wafferleitung überreich berfeben, io daß Wafferauge von dier die Waffer-ftation der Weiterwaldbahn und auch die von Dillenburg abstation der Weiterwaldbahn und auch die von Dillenburg abgebenden Jüge mit Basier versorgt werden können. — Tie Grum meternte wird, wenn nicht daß fenchte Witterung einfritt, auf den ivgenannten "Dimmelwisen" (Gagensat den Basierwiesen) ihr kaup austallen, was jedoch bei der sehr reichen Seuernte nicht so sehr ins Gewicht fällt. Korn und Weizen dringen guten Ertrag, während hafer von Bergädern meistens notrif und wenige und kleine Korner liefern wird. — Die Spättartoffeln ürden beit und die noch recht schon. — Die Oblierute sällt um herborn hertum ishe knapp aus, nur Vierlage, Wirabellen und einige Aflaumensorten dringen guten Ertrag und die Reben an Wandspalieren dangen überreich voll.

Sametag, 5. August 1911.

#### Ans der Umgebung.

— Homburg, 8. August. Gestern nachmittag 2 libr ereignete sich hier auf dem Borderverren eines elektrischen Strassenbahnwagens ein merkwürdiger und in fall. Ein junger Bursche katte bier mit einer Alasche Veu zin Aufliellung gemunnen, die ohne jeden ersichtlichen Anlaß er plodierte. Der Aursche und der Bagenführer erkitten Brandwunden, die Glasswände flogen binaus und der ganze Raum wurde erheblich beschöfigt. Offenbar hat auch dier das beise Weiter zu dem Unfall beigetragen. bem Unfall beigetragen.

dem Unfall beigetragen.

2. Buchenau (Kreis Biedentopf), 3. August. Der Hüttenarbeiter Jafob Schmidt den bier bekeiligte im am vergangenen Sonntag an einem Tangdergnügen im benachbarten Elmsbaufen, wo die jungen Buricken aus berichtedenen Dörfern zusammenkamen. Am Moutagmorgen wurde Schmidt ich werd er letzt und in denvagtiofem Justande unweit des Borfes im Chamseegraden aufgefunden. Das Nad und einige Jamilatien, welche offendar als Roord wo af fe gedient, lagen neben ihm. Man drachte ihn in die Marburger klinik, wo er starb, odne das Bewustieln wieder erlangt zu haben. Die farb, odne das Bewustieln wieder erlangt zu haben. neben ihm. Man brachte ihn in die Marburger stimik, wo er stard, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben. — Dir anhaltende Sibe und Trodfen beit der legten Wochen wird auch für unser Ladunal geradezu gefährlich. Eanz des sonders kehlt iegtiches Grünfutter und am allerschlich wird einer ist es für die Kartoffeln. Das Kraut ist auf unseren ohnebin landigen üdern schon dollständig durr, Kartoffeln sind noch fast keiner dorbanden, so daß wan allem Anschein noch mit einer dosligen Mickern kenn dem Martoffeln rechnen mutz. Ebenfo ist es mit dem Gemüse, zum sidersluch kommen sehn noch die Kodlweißlinge und derderden noch das wenige. Alles Obli, das so reich angesetzt batte, fällt von den Käumen und der Walden fängt schon an, dürr zu werden. Die Ernte ist deweit durch, die Koon- und Veitzenernte ging an, doch ist Sommerfrucht sehr kurz geblieben. Commerfrucht febr furg geblieben.

# Gerichtliches.

#### Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Mildpantider. Die Chefran bes Lanbwirts Beinrich B. in Rendorf wurde am 11. April b. 3. Dabei abgefaßt, als fie Milch verlaufte, die nicht nur fettarm war, fonbern obenbrein einen Waffergufat von 20 bis 25 Prozent enthielt. Die Angellagte fuchte fich bamit ju verteibigen, ihre Rinber hatten bie Rannen furg vorber gum Wafferholen bemitt und baraif nicht vollftanbig bom Baffer befreit; fie habe bies nicht gewußt und bie Dilch in die Rannen, obne fie noch einmal umzuftulpen, hineingegoffen. Das Schöffengericht berurteilte bie Frau gu 70 M. Welbstrafe und erfannte gleichzeitig auf Beröffentlichung beg Urteils im "Biesbabener Lagblatt" auf Roften ber Berurfeiften. — Der Mildhanbler Gor, von Grbenbeim bezieht einen Tell ber M'ich, Die er in Wiesbaben weiterverfauft, von dem Landwirt Seinrich Philipp D. von Erbenheim. Am 23. und 25. Mai b. 3. wurden von bem Mildvorrat bes Schr. burch einen Blesbabener Schatgmann einige Broben entnommen, beren Untersuchung mangelnben Tettgehalt bezw. Entrahmung und Bermafferung ber Milch ergab. Der Waffergufan belief fich auf enva 10 Brog. "Der Landwirt D., von bem bie beanflandete. Mild berrührte, murbe bom Schöffengericht bem Antrag bes Amisanwalts gemäß zu 200 Gelbstrafe berurte'lt. Außerdem soll bas Urieil im "Biesbadener Zagblatt" und in der "Erbenheimer Zeitung" veröffentsicht werden.

we. Bei ber Ginweihung ber Rleinfinderfonle. Rambach wurde am 30. April in Gegenwart ber Rotabeln bes Ories bie Rleinfinderschule in felerlicher Weife ihrer Best miming fibergeben. Much ber Landwirt Bilbelm &. toobnte ber Teier bei, leiber mit einem gang ppramibalen "Affen". Gleich bon bornberein fiorte er bie Feier auf jebe nur mögliche Art, berhöhnte bie neueingeführte Schwefter burch allerfei Rebensarien, und bei alien Anwefenden wurde bie Störung recht unliebfam empfunden. Es balf auch nichts, baf ber Monn von ben in feiner Rabe fiehenben Berfonen mehrfach jur Rube ermabnt wurde. Enblich fcbritt ber Polizeifergeant Gimon ein und berfuchte &. aus bem Lotale ju entfernen. Das aber toar nicht fo einfach. Der Störenfried fowohl w'e ber Bolizeibeamte Wall lener perfette biefem einen Schlag ins Beficht, und mit tauten Schimpfreben gegen eine gange Bahl ber bei ber Festib tai Beteiligten berließ er enblich bie Berfammfung. Auf bringenbe Bitten von &. haben bie Befeibigten fich veranlagt gesehen, bie ihrerfe'ts gestellten Strafantrage gurudgugichen. - Das Schoffengericht aber freibete ihm ben Wiberftand mit 50, ben groben Unfug mit 20 M. an, indem es ihm den Zufland, in bem er fich befanb, ftrafmilbernb anrechnete.

### Sport.

\* Lawn-Tennis-Turnier in Rreugnach. Rach febr reger Beteitigung fand bas Kreugnacher Lawn-Tennis-Turnier am Sonntag feinen Abiching. Die Ergebn fie bet Schlugminden find in ben hauptionfurrengen: Damen-Einzelipiel, Meifterichaft bon Rreugnach: Frl. Rirchholtes gegen Baroneffe b. Anoop 6:2, 6:1; herren Ginge fpiel: Meifterschaft von Kreugnady: Flodo gegen Scholy 3:6, 6:1,

\* Deutsche Remningen für Ofterreich-Ungarn. 3m Biener Auftria-Breis, ber am 22. Oftober gur Entichelbung gelangt, blieben bei ber britten Reugelberffarung 65 Bferbe fiehen, bavon elf Bertrefer aus feche bentiden Stallen. Die herren b. Beinberg beließen im 100 000 Rronen-Rennen b'e Bweijahrigen Giche, Caligula und Berilla, wahrend Garganina gestrichen wurde. Ferner find noch fonfurrengberechtigt Freiherrn v. Oppen beims Dolo-mit, From. Mar v. Reifchachs Margarete und Graf Rebentlows Ring Bafalt. Die übrigen bensichen Bierbe ent fallen auf die flandig in Ofterreich 'rainierenden Stalle bes Burfien hobenlobe Dehringen und bes Grafen M. Arco-Binneberg. 3m Bubapefter Caint-Leger befießen bie Derren b. Weinberg Bantagruel, Gimon; Deftot und

Gargantua ichieben aus bem 75 000-Rronen-Rennen aus. Smbit ift in ber ungarifden Dreifahrigenprufung noch burch Golf, Malthefer, Schill und Mondftein bertreten, endlich herr b. Schmieber burch Bapageno.

Samstag, 5. Muguft 1911.

ur. Für bie Fußballfaifon 1911/12 hat ber Deutsche Aufballbund bereits die wichtigften Termine fesigefest. Den Reigen eröffnet bas Landermatch Deutschland-Ofterreich am 10. Gepiember in Dresben, Am 8. Oftober finder bie Borrunde um ben Botal bes beutschen Kronpringen fiatt, am 29. Oftober folgt bas Lanbermatch Deutschland-Schweben in handurg, am 12. November die Bwijdenrunde um den Kronpringenpolal und endlich am 17. Dezember bas Ländermaich Deutschland-Ungarn in München. Für bas Jahr 1912 fteben erft bie Termine für die beutsche Meisterschaft fest und zwar gelangt am 28. April bie Borrunbe, am 12. Mai ble Bwifdenrunbe und ichliefilich am 26. Mai in Samburg bas Enticheibungefpiel um bie bentiche Bufball-Deifterichaft jur Erledigung.

\* Baris Frantfurter Achter-Anbern. Der Ausschuft für bas Baris Frantsurter Achter-Aubern hat im Ginbernehmen mit bem Frankfurter Regatta Berein beichloffen, für bas am 27. August ftattfindenbe elfte Paris-Frantfurter Achier-Rubern aus ben geeigneiften Franffurier Auberern, Die gungeit jur Berfügung fteben, eine Manufchaft gufammengufepen, Die Frantfurt in Baris bertreten foll. Es wurden elf Ruberer bom Auberbere'n, Germanta, Sachsenhaufen und Tentonia verpflichtet. Aus zwei Achtern follen bie enbgilltige Mannichaft fowie bie erforberfichen Erfahleue bestimmt werben. Jum Leifer bes Trainings wurde ber Ruberlehrer Georg Barielmann befilintmt.

## Aleine Chronik.

Schweres Antomobilunglud. "Rem Porf heralb" melbet, bag ber Direftor bes Bafteurschen Instituts in Rem Port, Randow, ber mit ber befannten Gangerin Reiches berheiratet ift, im Automobil mit feiner gefamten Familie in ber Rabe bon Saranac ichwer verungliichte. Das Antomobil frürzte in einer Rurbe um und famtliche Infaffen wurben herausgeschleubert. herr Ranbow erlitt fcmere innere Berlehungen, seine Frau trug einen Bruch bes Schfiffelbeins, mehrere Rippenbrikbe, fowie innere Berletiungen babon. Bwei Tochter wurden ebenfalls erheblich verlett. Unverlett blieb nur ber jüngfte gweijahrige Cobn ber Familie.

Aus verschmahter Liebe hat fich ber 41 Jahre alte Buchbinber Schwarzer aus ber Pappel-Allee 34 in Berlin por ber Tur feiner Geliebten erichoffen. Schwarzer unterhielt Beziehungen zu einer Frau in ber Luchenerstraße. Diese gab ihm aber fürzlich ben Abschlieb. Aus Gram barüber jagte er sich vorgestern auf bem Treppenflur vor ber Mohming feiner Geliebten eine Rugel in bie rechte Schlafe. Alle hansbeivohner ibn auffanden, war er bereits tot.

Budermarber, In Leipzig wurde ein armenischer Shebent verhaftet, welcher bie Berliner Ronigliche Bibliothet, eine private Berliner Bereinsbibliothet, Die Bibliothet ber Leipziger Sanbelstammer und bie Leipziger Universität burch Ausschneiben ganger Seiten ans wertvollen Berfen ichwer ichabigte.

Durch einen Sturg in ben Lichtschacht ift in Berlin ber 18 Jahre alte Chauffeur Mar Raftel toblich verungliidt. Rafiel hat wahrscheinlich auf den Dadern Kühlung suchen wollen und ift in ber Dunfelbeit in ben Schacht gefallen. Unfall in einer Babeanstalt. Der Tijdler Berner

foling beim Sechtsprung in einer Pobeanftalt in Boffen auf bie Spipen eines Pfoftens und wurde aufgespießt. Er erlag auf bem Transport nach bem Arantenhaus feinen Ber-

Abgefturgt, Am fogenannten "Schaafruden" bei Aroja ift ber junge nordbeutsche Maler Heinrich Loues beim Ebelweifpflücken abgefturgt und mit gerichmettertent Schabel tot aufgefunden worben.

Draifinenunfall. Auf ber Aleinbahnstrede Gleinigfine um, auf ber mehrere Arbeiter bie Strede abfuhren. Giner ift tot, bie brei anberen ichwer verlett.

Explosion. In Rebereto erfolgte aus unbefammter Ur-fache in einem Laben, wo Feuerwertstörper, Schlegpulver und Dynamit lagerten, eine Erplofion. Der elffahrige Cobn bes Gefchaftsinhabers wurde getotet, brei weitere Berfonen erlitten fchwere Berlepungen.

Ungludefall. In Chemnis filirgte bas Treppenbaus eines Reubaues ein. 10 Arbeiter ffürzien in die Tiefe. 3wei maren fofort tot, die anderen find mehr ober weniger idmver verlett.

## Tente Madgrichten.

#### Gine Ginigung in den deutsch-frangonichen Unterhandlungen.

Berlin, 4. Muguft. (Gigener Drabtbericht.) In einer Unterribung zwifden Cambon und Riberlen-Bachter hat eine Ginigung über ben pringipieffen Standpunft ftatigefunben. Die Ausarbeitung im einzelnen erforbert jedoch eine eingehende Briffung, wonrit gurgeit bie guftandigen Reichsrefforts befagt find. Das Ergebnis wird bann burch bie Reichstanglei bem Ruifer gu unterbreiten fein.

### Berfchiebung ber Reife bes Raifers nach Wilhelmshöhe.

Berlin, 4. Auguft. (Gigener Drabtbericht.) Dit Riidacht auf bie Erfranfung ber Raiferin bat ber Raifer bie Beplante Reife nach Bilbelmebobe bericoben und wird in Berlin Aufenthalt nehmen, bis bie Angina ber Raiferin

Wilhelmshöhe, 4. August. Die Erfranfung ber Raiferin fiellt fich als eine leichte Manbelichwellung bar, bie mahricheinlich burch pionlichen Temperaturwechsel entstanden ift und die als absolut ungefährlich gelten barf. Der Ralferin war junachft völlige Rube angeordnet worden. Da eine Befferung im Befinden bereits eingetreten ift, fo wird bie Ratferin noch i bis 2 Tage bas Bimmer ju buten haben.

Der Lotterlevertrag in Barttemberg angenommen, wh. Stutigart, 4. Auguft. Die Zweite Rammer hat

beute bas Lotteriegefet gegen bie Stimmen ber Sogialbemofratie und bes großeren Teiles ber Bolfspartei angenommen, ebenfo ben Staatsbertrag mit Breugen jur Regelung ber Lotterieverhaltniffe.

#### Gine beutichsfreundliche Rede bes englischen Strieges minifters.

wb. London, 4. August. Bei der Eröffnung der Cemmerturfe der Unwerfitat Crford, die die Stellung Tentichlands in der Weltgeschichte behandeln follen, bielt Kriegsminifier Saldane geftern abend die Bestrede über das Thema "Grofibritannien und Teutichland, ein ethnologische Studie". Der Briegs-ninifter bob ben ungeheuren Ginfluft ber Bhilo-lophen auf das praftische Leben Teutich= Londs bervor und fagte, die Englander und die Deutiden hatten manche Gelegenheit und Befabigung gemeinfant vorzugeben bei ber großen Miffion, die Welt au givilifieren. Es mare außerordentlich bedauer-lich, wenn das friedliche Rebeneinanderwirken der beiden Bolfer fur die Zivilifation gerftort ober nur behindert wurde durch unnotigen Urgwohn, der aus Unwiffenheit und Mangel an Dagigung entftebe. Gelbitteichranfung fei bringend nötig. Die bortrefflich würde es für ben Frieden ber Welt fein, wenn, gerade wie Englander, Frangofen, Ruffen und Amerifaner nur das Befte boneinander glaubdiefelbe Tendeng auch gwifden den Englandern und Teutiden beginnen wurde. Augenicheinlich gebe es feinen uniiberwindlichen Grund dagegen, altere Freundschaften zu bewahren, während man nene frimfe und die Erwägungen der Selbstverteidigung nicht aufgäbe. Ein solcher Wechsel würde wahrscheinlich die finanziellen Lasten erleichtern. Deshalb follte England banach trachten, feine Rachbarn ringe berum au berfteben und feine injularen Choroftergiige gu berbeffern. Wenige Dinge feien wünschenswerter, als dag England und Deutschland einander berfteben Ternen.

### Bum neueften ungarifden Parlamentoffanbal.

Butapeft, 4. Anguit. (Gigener Drahtbericht.) parlamentarifden Berichterftatter hatten fich beschwert, bag während bes gestrigen Zwischenfalles in ber Sitning bes Abgeordnetenhauses ber Quaftor an bie Journalistentribune berangetreten war und bie Berichterfiatier beschulbigte, bon ber Tribune waren aufreigende Burufe gefallen, wobei er b'e Journalisten jur Rube ermabnte. Der Brafibent bes Abgeordnetenhaufes erflarte beim Sibungsbeginn, bie Unterfudung hobe ergeben, baf feine Berichterfiatier einen aufreigenden Zwischenruf getan babe. Es lag fomit fein Aniaf bor, gegen die Berichterfiatier aufgutreten. Rem Fattor bes Barlamentes beabsichtige, bas Bertrauen bes auf Buvortommenbeit berubenben Berbaltniffes gwijchen Parlament und Preffe irgendwie gu ftoren. - Der Ausfduß verurieilte bie Abgeordneten Ban und Pojsgat, im Mbgeordnetenhaus öffentlich Abbitte gu leiften, was biefe taten.

### Die Unterwerfung ber Albaner,

wb. Konfiantinopel, 4. Auguft. Wie ber Wall von Saning melbet, beginnen bie Albaner, bie in ber Umgebung von Argorefaftro verfammelt waren, in ihre Dorfer gurudgutehren. Much die Albaner von Delvine find teilweife gurudgefehrt. Die Ganbichats Janina und Elbafan find rubig. Der Chef ber Albaner, Guleiman Bafuch, und alle politischen Berurteilte baben fich ben Beborben unterworfen und ber Regierung Treue geschworen, bie fie burch Taten beweifen wollen.

#### Die Ruft in Elfenborn,

wb. Men, 4. Anguft. Da auf bem Truppennbungeplat Effenborn Erfrankungen an Rubr aufgetreten finb, ift es notwendig geworben, ben Blat ju raumen. Infolgebeffen febren bie bort befindlichen Truppen bes 16. Armeetorps, her 69 Infanteriebrigabe und ber 33. Felbartifferiebrigabe, um J. und 6. August in ihre Garnifon gurud.

### Der große Walbbrand in Tirol,

Innsbrud, 4. August. (Gigener Drabtbericht.) Der ungebenere Balbbrand gwifden Rittempalb und Frangenofefte im Gifachtale nahm bergangene Racht bei fturmischem Better eine große Ausbehnung an und bebrobt jest bie erften Saufer bon Frangensfefte. Jeber Berfuch, ben Brand eingubammen, ift ausfichestos, ba die fliegenben gunten alle Schutgraben fiberfpringen. Das Militar mußte wegen Gefahr bon ben Soben gurudgezogen werben. Seute trafen neue Militarmannichaften gur Silfeleiftung ein. Die vernichtete Sochwalbilade wirb auf 350 bis 400 Seftar geichast.

#### Regen in Berlin!

wb. Berlin, 4. Muguft. Gin fett 101/2 Ubr bier niebergebenber gelinder Regen führte eine fctwache Abfuhlung herbei.

#### Gine ungarifde Orifchaft verbrannt,

wb. Bubapejt, 4 August. In ber Ortichaft Runatoboma im Romitat Coenoor find 110 Bohnbaufer niebergebraunt. 3mei Rinber find umgefommen, 300 Menfchen ob-bachlos. Zahlreiches Bieb und viel Getreibe ift verbraunt,

Withelmshaven, 4. Auguft. (Elgener Drahibericht.) Das Schulichtif "Bineta" trat beute morgen feine Ausreise nach bem Mittelmeer an.

Lonbon, 4. August. (Gigener Drabfbericht.) Lage ber Londoner Dod's beffert fich feineswegs. Bon ben Stauern ber Gurry Commercial-Dods ichloffen fich ben Musftanbigen nur wenige an. Gie famen bente gu ben Dods, um die gestern eingestellte Arbeit mifgunehmen. Die Babl ber eusffanbigen Stauer beträgt ungefähr 3000.

wh. Athen, 4. Muguft. Die "Agence b'Athones" ertlart Die über ben Transport bes gefangenen Ingenteurs Richier über bie griechische Grenge, ber im Ginverfianbnis mit ben griechtichen Greng-Offizieren geichehen fei, verbreiteten Gerlichte ale Erfindungen bostvilliger Berichterftatter, Es

fei festgeftellt, bag bie Gefangennahme Richters auf türfischem Gebiet erfolgte, wo fich felt mehreren Bochen fowohl ber Gefangene als auch die Ranber befanben, die mit ben totalen Beborben im Briefwechfel gut Regelung ber Frage bes Löfegelbes ftauben.

hd. Unterfürfheim, 4. August. In einer beute frub unter freiem Simmel abgehaltenen Berfammlung bat bie Arbeiters icaft ber Daimlerwerte beidloffen, fich gu untermerfen. Die in ben Ausftand getretenen 500 Frafer nebmen bie Arbeit wieder auf, obne bag bie beiben Ente laffenen wieber eingestellt werden. Der Betritb wird von ber gefamten Arbeiterichaft am Montag wieder begonnen.

Effen, 4. August. (Gigener Drabtbericht.) Bei bent Meifterfdafteringen ber rheinisch-weitfalischen Athleten murbe ber Ringfampfer Gollifite bon feinem Gogner fo beftig gu Boben geschleubert, bug er einen Bruch ber 28 ir bel. faule erlitt und verftarb,

Baris, 4. August. (Gigener Drabtbericht.) Bei ber Rints febr von einer Automobiliabet nach Amieus wurde ber Chauffeur Labave von einem feiner beiben Sabrgafte burch ginen tiefen Schnitt in bie Stehle ichwer verwundet. Go gelang ibm, fich bis gum nachften Ort gu ichleppen, wo er Ungaben über bas Berbrechen machen tonnte. Babrend ber eine Fabrgaft flüchten fonnte, gelang 28 einem Genbarmen, bas Automobil angubalten und ben anberen Sabrgaft gu ber-

hd. Konfiantinopel, 4. August. Wie berlautet, beschieß der Ministerrat, die Pferdeaussuhr nach Griedenland und Gerbien gu verbieten. - Geftern find 22 Erfranfungen au Cholera vorgefommen, von denen 12 töblich verliefen.

#### Tehte Sandelsnachrichten. Berliner Borfe.

Berlin, 4. Anguit. (Eigener Drabtbericht.) Die Borfe hatte bei Eröffnung bes Berfehrs eine fefte Saltung augenommen, ba bie beruhigenberen Melbungen über bie politifche Situation jur Anregung Anlag gaben, boch tounte fich bie beffere Stimmung nicht behaupten und bie Tenbeng wurde abgeichwächt. Montamverte waren leicht gebeffert, mit Ausnahme bon harpener. Banten und Schiffahrtsaftien lagen ebenfalls beffer. Gleftrifche Berte zeigten eine uneinbeitliche Tenbeng. Inbuftrieafrien ftill. Amerifaner lufilos. Auf ben iibrigen Gebieten war bas Gefcaft ziemlich. heimische Renten waren abgeschwächt, Tägliches Gelb bebang 3 Prozent und war angeboten. Brivatbietont 234 Brogent.

Briefkoffen. (Die Redaktion des Welddadeuer Tagblatts benationere nur schriftliche Aufragen im Brieffahren, und gwar ohne Rechtsberedindlichkeit. Beibrechungen können nicht gemährt werden.

Richte Elfe. Die Fahrfarte britter Maffe bon Wiesbaben über Rieberlahnstein, Troisborf nach Eitorf (Sieg) kostet 5.90 M.

5.90 M. Biesbaden, L. Sch. Allerdings kunn der Rachbar rechtlich berkangen, daß Sie Idre in sein Grundstück bängenden Aweige entfernen. Sind es Obstdaumzweige, so handelt zu hielleicht unflug, denn das abfallende Obst würde ihm zuguis

Tommen.
Stradi. Es dandelt lick um den Geigendirtuofen Jan Kubelif (Baderewsti ilt Klaviervirtuofe), der am 3. Jederuar diefes Jadres im defigen Kurdaus auftrat und auf eines Stradibari ipielte. Wegen der Abresse und allem weiteren wenden Sie sich an die Theater-Agentur Gugen Stern, Verlin W., Robstraße 88, die deren Kubelis Angelegendeiten

## Familien-Nachrichten

Standesamt Wiesbaden.

(Rathaus, Bimmer Rr. 30; geoffnet an Wochentagen von 8 bis ich ithe; für Ches ichliefungen nur Dicodings, Donnerstagt und Camstagt.)

Sterbefalle.

Sterbefälle.

30. Juli Silbegard, T. d. Kaufut, Frih Schambach, 9 M.
30. Spenglergeb. Dermann Dotz, 30 J
30. Schlöffer Bilhelm Böle, 26 J.
30. Broe. Mara Schamz, geb. Kaibar, 76 J.
30. Whoe. Clifabeth Sinder, geb. Lenz, 68 J.
30. Dienftmädden Mang. Schlee, 18 J.
30. Whoe. Kath. Dillbahner, geb. Thorn, 82 J.
31. Sedivig, T. d. Dausdieners Karl Contad, 11 M.
31. Tagl. Aug. Bremier, 61 J.
31. Tagl. Aug. Bremier, 61 J.
31. Tagl. Aug. Bremier, 77 J.
1. Aug. Platie Isibeim Bietor, 77 J.
1. Aug. Platie Isibeim Bietor, 77 J.
1. Wing. Platie Bauberger, geb. Jäger, 67 J.
1. Wive. Sabine Urban, geb. Keller, 65 J.
2. Jeannette Müller, geb. Hümann, 48 J.
3. Schiller Frih Berghof, 9 J.

## Geschäftliches.

# Kinder-Nahrung

Unbedingt kelmfrele in warmer Jahreszeit zuverlässigste Nahrung für kleine Kinder. Für einen Versuch senden eine

198

Probabilchae kostenfrei, Muffler & Cie., Freiburg i, Brg. E 183



Redattionelle Einsendungen find gur Ber-Bergogerungen niemals andie Abreffe eines Rebalteurs, junbern ftet# an die Redaftion des Bicebadener Tagblatte gu richten, Manuftripte find nur auf einer Seite ju beichreiben. Gur Rudfendung unperlangter Beitrage übernimmt bie Rebattion feinerlei Gemabr.

Die Morgen-Insgabe umfast 10 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Roman".

Chefrebatieur: B. Schulte nem Brabt.

Berantwortlich für Goldte n. Sandet: A. Degenhorft, Erbenbeim; für Genilleton B. b. Mournvorft für Stade und Land. A. Absherbt; beide in Wistbaben für Gerichtstaal, Bermichtes, Sport und Brieftniten: J. B.: A. Degenhorft, Erbenbeim; für die Anteinen und Artlautun; A. Donnaut, Weebbaben, Trud und Berlag der L. Scheffenbergieben Dol-Bundernderei in Weebbaben,

In %.

99, 99,36 99.46 100,96

90.40 100, 91.60

99,70

800

Fü:

1360 Q

fin fül 83a

an

B 行第118

田が見る

DO.

ge

tm

0

m,

6

be

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Offizielle Kur ener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

	fl. be								A	1.70
	alter						240			3.20
	Rube							1	100	2.10
-1	Peso		100	7	MON.			4	160	4,
	Dolla			100	90		130	20		4.20
17	11, 80	ddei	titse	he.	Wh	re.	0			12
1	Mik. E	llie.	195	170		30	103	0		1.50

1			200
Staats - Papiere.	Zt.		In op
## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	1 % 3. Eg 2,40 4 12 149 149 149 149 149 149 149 149 149 149	ypt. garantierte ban. Ani. S. II  v. 1905 S. 12-19  x. am. inn. I-V Pe coma. Bab. 90sid. Goldv. 1906 stir., cond. inn. 5000r Pe 1250e mani. (25j.mex. Z.) o Panio v. 08 i. O. E8. in Gold  vinzial-u. Con Obligatione chipp. 20, 21, 31-34  do. 22 u. 23  do. 30  10, 12-16, 19, 24-27, 29  do. 40sg 19mk. 09  do. 28 us. 23  do. 30  10, 12-16, 19, 24-27, 29  do. 40sg 19mk. 09  do. 28 us. 23  do. 30  do. 40sg 19mk. 09  do. 18 lon. 14  do. 1907 unitigo. h. 18  do. 1907 unitigo. h. 18  do. 10, 1907 unitigo. h. 18  do. 10, 1907 unitigo. h. 18  do. 10, 1908 unid. h. 18  do. 50, 11 u. 14  kf. a. M. v. 66m. 14  do. 1907 unitigo. h. 18  do. 10, 1908 unid. h. 18  do. 50, 11 u. 14  kf. a. M. v. 66m. 14  do. 1907 unitigo. h. 18  do. 10, 1908 unid. h. 18  do. 5 v. 1836  do. v. 1800 a.  do. v. 1800 a.  do. v. 1803  do. v. 1803  do. v. 1803  do. v. 05 ukb. 1910  do. abg. v. 70  do. do. abg. v. 70  do. v. 16885 u. 1904  do. v. 16885 u. 1904	97.50 90.80 90.80 100.40 8 90.80 101.25 100.80 101.25 100.80 94.78 90.80 91.20 94.78 90.80 91.20 91.20 94.78 90.80 91.20 94.78 96.20 94.78 96.20 94.78 96.20 94.78 96.20 9
B) Ausländische.	31/2 d	lo. conv.v.91 L.H. *	_
1. Europäische.	4. v Ore	io. v. 05 * ab1910 * casen v. 1907u. 1917 *	-
L. Belgische Rente Fr. 9: L. Bern. StAnl.v.1895 > 2:	5. 31/5 0	do. 09 u. 1914 ·	- HO.
41/2 Boss, u. Herzeg. 98 Kr. 100 41/2 * u. Herz.02 uk.1913 * Dr	37/2 d	lo. v. 1893 . lo. v. 1890 kb.ab 01 .	
41/2 * u. Herz.02 uk.1913 *   91	.80 31/2 d	io. *1897 * * 02 *	
4 u. Herzegowina . 91	1.60	to a cit wis is one a	20,60

	I. Europäische.	
20.	Belgische Rente Fr.	92.5
3.	Bern. StAnl.v.1895 >	85.
81/	EBOSH, u. Herzeg, VS N.T.	100.
414	a u. Here 02 uk 1913 a	00.80
40	v c. Herzegowina - Bnig. Tabak v. 1902 .4 Französ. Rente Fr. Galir. Land A.stir. Kr.	91.6
5,	Bulg. Tabak v. 1902 .4	102.70
3.	Francos. Rente Fr.	97,50
6.	Galtz. LandA.stir. Kr.	95.30
-	* Propination * 0. 11.	92.50
	oGriech, EB. attr.90 Fr.	52.50
180	* MonAni. v. 87 * * 87 2500r *	50,50
4	Malified And w 060 ff.	80,50
100	Ital amort 60 5 3u 4 Le	101.30
63	Molland, Anl. v. 96h.fl. Ital. amort. 69, 5.3 u. 4 Le s Kirchgüt, Obl. abg.	402.00
500	cons. stfr. Rte. i. Q.	HVA Par
(034)	10 0000/20 000 L4	101.50
192		
123	s Rente i. G. s	103,90
37.8	Luxemb. Anl. v. 94 Fr.	58,70
- 38972	Norw. Ant. v 1894 &	-
20	Ost. Papierrente ö. fl.	-
REG	Ost. Papierrente o.fl.	1000
	a floodrente o di Ci-	09.20
1872	* Superrente o. n.	96,00
t.	» einheitl. Rie.,cv. Kr.	92.80
6	a Stanta Panta 20004	-
6.	* Stants-Rente 2000c * 29,000c *	93,60
41/4	Portug. Tab. Ani.	93 90
900	do. mn.amrf.vtr.v.05 a	83.20
3	do. unif. 1902 5.1416 *	65,60
	do 5. III .	65.10
3	do S. III (Spec.) .	11.90
De .	Rum, amort, Rig. v. 03 a	109.10
4	a Conv.	92,90
90.0	- W 1000 -	92.90
See	n n 1891 n	62,50
	* HILL BUILD [UE OV] # 1	nim.
4.	* Buss, Ric. (1/889) *	200
£.,		92,20
1		1000
4.	B B B 1998 B	9250
4.	5 5 3 1905 5 5 5 3 1905 5	92.30
4	3 3 3 3 1905 a 3 3 3 1910 a	92 50
	* * * * 1905 * * * * 1910 * Russ Stastsanl.stfr.05 *	100.00
400	ido, Cons. Anl v. 1830 .	92.40
20	ide Gold- do. v. 1889 a	94.50
80	do. C. E.B. S. Iv. 1189 +	97.
4.	do. Gold- do. v. 1889 » do. C. E.B. S. In 1189 » do. do. S. III att. v. 96 »	92.75
4	do. Gold-A.Em IIv.90 »	97.50
4.	do: a alliv.com	93.
4	Mid. a siVe.00 s	93.50
20	do. * * viv.94 *	04.
Acres	* StR. v. 94 a.K. Rbl.	8870
4		94.50
38/1	Colden Co	88.50
31/1	* Goldani. + 94 * *	93.20
弘	Schwed, v. 80 (abg.) a	52.20
302	* 1880 *	3 360 1-1-1
310	» > 1890 »	94.60
3		0.000
33/4	Schweiz. Eldg. unk.	
	1911 Fr.	94.70
47/2	Serb. etfr. Gold	94.70
4	* amort. v. 1895 * Span. v. 1882 (abg.) Pes.	
	* amort, v. 1895 * Span. v. 1882(abg.) Pes.	86.80
31/3	IUIK, Egypt, IIb. E	91.
4	* CORS. * V. 1890 A	95.
4	* (Administr.) 1903 -	86,05
4:	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	86.80
400	* con. u.v. 1993, 06Fr.	86.80
-	A A 100m -	92.
2:	Ung. Gold-R. 2025r .	86.
40.0	* * 1012,50r >	93.75
4.	> Stants-Runte Kr. 1	98,90
\$1/2		91.15
600	» StR.v.1897 etf. »	80.70
£	a Ein. Tor Gold a	100
1134	» Grundtl. v.80 vö.fl.	93.30
100	a 50000 a a	93.50
	s s 500r + > 1	93.30

II. Aussereurophis	chn.
5. Arg.i.GA.v. 1887 Pes 5. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	102 101,70 101,70 102,10 89,20 89,20 102,80 102,80 102,80 103,10 89,00 101,

3	Provinzial-u. Com	munai-
	zt. Obligationen	
>	4 10halaan 20 01 31 34 4	100.30
9	4. Rheinpr. 20, 21, 31-34.4 33/4 do. 22 u. 23	86.20
5	36% do. 30 a	94.78
Э	315155 10 19,16 10 24,97.90s	90.60
,	31/11 do. Ausg. 1911k. 09 a	91.20
S	31/2 do. > 28uk.b.1916 > 31/2 do. > 18 *	88.30
	3. do. + 9, 11 u. 14 +	86.
2	ALTERNOSISTE ASSOCIATES	100,80
3	4. do.1907untigh.b.18 + do.1908unkdb.b.18 +	100,90
	31/s do.Lit. Nu.Q(abg.) +	96.90
8	31/1 do. Lit. R (abg.) *	94,
,	300 do. * 5 v. 1891 *	85,50
	30s do. * U +93,99 >	93,60
3	30a do. * V * 1896 *	93,30
2	302 do. Sec. R x 1800 x	94.80
83	30g do. v. 1901 Abt. I >	92.30
9	302 do A.II,III .	99,50
	4. do, 1908 ushdb, h, 18+30/n 30/n do, Lit, Nu, Q(abg.)+30/n do, Lit, R (abg.)+30/n do, Sv. 1856+30/n do, V. 1856+30/n do, U+93, 99+30/n do, W. 1805+30/n do, W. 1805+30/n do, V. 1801 Abt. 1+30/n 30/n do, 1900 A. I, III 30/n do, 1900 A. I, III 30/n do, V. Bookenheim  30/n do, V. Bookenheim	92.30
	3'/a do. v. Bockenheim *	98,50
и	30/2 Berilli von 1886/92 *	92,50
	4. Binges v. 01 uk, b.06 »	
1	4. do. + 07 + 12 + 31/2 do. + 1898 +	
i.	31/s do. v. 05 ukb. 1910 +	-
8	SIA( - 60 > 1995)	-
1	4. Darmstadt v. 07 u. 14 »	100.25
ij	4. Darmstadt v. 07 u. 14 » 4.	
	31/2 do. v.1888u,1994 *	91.20
9	31/2 do. conv.v. 91 L.H. * 31/2 do. * 1897 *	81.70
	31/2 do. v. 02am.ab 07 a	-
١	30a do. v. 05 * ab1910 *	100.30
	4. Chessen v. 1907u. 1917 *	-
1	4. do, 09 u, 1914 * 3½ do, v, 1890 *	-
	372 do. v. 1890 * 372 do. v. 1893 *	91.40
1	31/2 do. v.1890 kb.ab.01 » 31/2 do. v.1897 » • 02 » 31/2 do. » 03 uk. b. 08 »	53.45
	31/2 do. + 03 uk. b. 08 >	51.40
I	31/21 tio, * 05 tik.b. 1910 *	100.20
ı	4 Planau von 1900 n. 70 a	100.30
9	4. Heidelberg von 1901 = 4. do. v.1907 u.1913 =	100.20
а	31/4 do. + 1894 >	1 -
а	31/2. do. > 1903 >	-
4	31/2 do. v. 05uk.b.1911*	90.20
4	31/2	
1	4. do. > 1900 >	*
1	4. do. + 1908 ak. 09 +	101.10
4	377 Limburg (abg.) *	89.45
а	4. Mainz v.09 kb.ab 1904 s 4. do. v. 1900 uk.b.1910 s	00/20
н	A LOSA IN TRUIT INC. TRUE -	99.80
ı	314 do. (abg.)1878 u.83 »	61.10
1	3/3 do. (20g.)1878 u. 53 » 3/3 do. » L.J. v. 1884 » 3/2 do. von 1886 p. 88 »	91.10
	302 do. + L.J. v. 1884 + 302 do. von 1886 u. 88 + 302 do. (abe. 11 M v. 91 -	91.10
		= .
	3½ do. von 1894 + 3½ do. +05uk.b.1915+	97.10
	3½ do. von 1894 + 3½ do. + 05 uk.b.1915 + 4. Mannh. v. 1901 uk. 05 +	= .
	3/3 do, von 1894 * 3/2 do. * 05 nk.b.1915 * 4. Mannh. v. 1901 uk. 06 * 4. do. * 1900 uk. 11 *	91.10
	3½ do, vun 1894 3½ do, v0 1894 3½ do, v0 suk,b.7915 s 4. Marnh. v.1901 uk. 06 s 4. do, 1905 uk. 11 s 4. do, 1907 uk. 12 s 4. do 1908 u. 1913 s	97.10
	3½ do, vun 1894 3½ do, v0 1894 3½ do, v0 suk,b.7915 s 4. Marnh. v.1901 uk. 06 s 4. do, 1905 uk. 11 s 4. do, 1907 uk. 12 s 4. do 1908 u. 1913 s	91.10 100.40 99.80
	3½ do, vun 1894 3½ do, v0 1894 3½ do, v0 suk,b.7915 s 4. Marnh. v.1901 uk. 06 s 4. do, 1905 uk. 11 s 4. do, 1907 uk. 12 s 4. do 1908 u. 1913 s	91.10 100.40 99.80 96.50
	31/2 do, von 1894 * 4. Mannh. v. 1991 uk. 06 * 4. do, * 1995 uk. 11 * 4. do, * 1993 ul. 12 * 4. do, * 1998 ul. 1913 * 31/1 do, * 1898 ul. 1913 * 31/2 do, v. 1898 k. 01 * 31/2 do, * 1996/05 *	91.10 100.40 99.80
	3½ do, von 1894 s 3½ do, von 1894 s 3½ do, von 1894 s 4. Masmit, v. 1901 uk, 05 s 4. do, v 1906 uk, 11 s 4. do, v 1907 uk, 12 s 4. do, 1907 uk, 12 s 51½ do, v 1888 s 31½ do, v 1898 k, 03 s 3½ do, v 1898 k, 03 s	91.10 100.40 99.80 96.50 90.28
	3½ do, von 1894 3½ do, von 1894 3½ do, von 1895 4. Mammh, v. 1901 uk, 05 - 4. do, v. 1905 uk, 11 + 4. do, v. 1907 uk, 12 + 4. do, 1908 u. 1913 3¼ do, v. 1898 k. 03 - 3½ do, v. 1898 k. 03 - 3½ do, v. 1896 k. 03 - 3½ do, v. 1898 k. 03 - 3½ do, v. 1898 k. 03 - 4½ Offenbach von 1877 - 4¼ Offenbach von 1877 - 4¼ do, v. 1879 - 4, do, v. 1906 k. 1979 - 4, do, v. 1906 k. 1906 -	91.10 100.40 99.80 96.50
	3½ do, von 1894 3½ do, von 1894 3½ do, von 1894 3½ do, von 1895 4. Manmin, v. 1991 uk, 05 + 4. do, v. 1995 uk, 11 + 4. do, v. 1997 uk, 12 + 4. do, v. 1997 uk, 12 + 4. do, v. 1898 u. 1913 3¼ do, v. 1898 k, 03 + 4¼ Offenbach von 1877 + 4¼ do, v. 1879 + 4. do, v. 1990 k, 1996 4. do, v. 1990 k, 1996 3¼ do, v. 1999 do, v. 1998 k, 03 + 3¼ do, v. 1999 uk, 04 + 4, do, v. 1990 k, 1996 uk, 1	91.10 100.40 99.80 96.50 90.28
	3½ do, von 1894 3½ do, von 1894 3½ do, von 1894 3½ do, von 1895 4. Manmin, v. 1991 uk, 05 + 4. do, v. 1995 uk, 11 + 4. do, v. 1997 uk, 12 + 4. do, v. 1997 uk, 12 + 4. do, v. 1898 u. 1913 3¼ do, v. 1898 k, 03 + 4¼ Offenbach von 1877 + 4¼ do, v. 1879 + 4. do, v. 1990 k, 1996 4. do, v. 1990 k, 1996 3¼ do, v. 1999 do, v. 1998 k, 03 + 3¼ do, v. 1999 uk, 04 + 4, do, v. 1990 k, 1996 uk, 1	91.10 100.40 99.80 96.50 90.28
	3½ do, von 1894 3½ do, von 1894 3½ do, von 1895 4. Mannh. v. 1991 uk. 05 4. do. 1905 uk. 11 4. do. 1905 uk. 12 4. do. 1905 uk. 12 4. do. 1908 u. 1913 3¼ do. 1888 5¼ do. 1898 k. 01 3¼ do, v. 1898 k. 01 4¼ Ofienbach von 1877 4¼ do, v. 1898 k. 03 4¼ Ofienbach von 1877 4¼ do, v. 1900 k. 1906 8¼ do, v. 1900 k. 1906 8¼ do, v. 1900 k. 1906 3¼ do, v. 1908 u. 1908 3¼ do, v. 1900 k. 1908 3¼ do, v. 1900 k. 1908 3¼ do, v. 1900 k. 1908 3¼ do, v. 1900 u. 1900 3¼	91.10 100.40 99.80 96.50 90.28
	3½ do, von 1894 3½ do, von 1894 3½ do, von 1895 4. Mannh. v. 1991 uk. 05 4. do. 1905 uk. 11 4. do. 1905 uk. 12 4. do. 1905 uk. 12 4. do. 1908 u. 1913 3¼ do. 1888 5¼ do. 1898 k. 01 3¼ do, v. 1898 k. 01 4¼ Ofienbach von 1877 4¼ do, v. 1898 k. 03 4¼ Ofienbach von 1877 4¼ do, v. 1900 k. 1906 8¼ do, v. 1900 k. 1906 8¼ do, v. 1900 k. 1906 3¼ do, v. 1908 u. 1908 3¼ do, v. 1900 k. 1908 3¼ do, v. 1900 k. 1908 3¼ do, v. 1900 k. 1908 3¼ do, v. 1900 u. 1900 3¼	91.10 100.40 99.80 90.50 90.28 100.90
	3½ do, von 1894 3½ do, von 1894 3½ do, von 1895 4. Mannh. v. 1991 uk. 05 4. do. 1905 uk. 11 4. do. 1905 uk. 12 4. do. 1905 uk. 12 4. do. 1908 u. 1913 3¼ do. 1888 5¼ do. 1898 k. 01 3¼ do, v. 1898 k. 01 4¼ Ofienbach von 1877 4¼ do, v. 1898 k. 03 4¼ Ofienbach von 1877 4¼ do, v. 1900 k. 1906 8¼ do, v. 1900 k. 1906 8¼ do, v. 1900 k. 1906 3¼ do, v. 1908 u. 1908 3¼ do, v. 1900 k. 1908 3¼ do, v. 1900 k. 1908 3¼ do, v. 1900 k. 1908 3¼ do, v. 1900 u. 1900 3¼	99.80 90.50 90.50 90.50
	3½ do, von 1894 3½ do, von 1894 3½ do, von 1895 4. Mannh. v. 1991 uk. 05 4. do. 1905 uk. 11 4. do. 1905 uk. 12 4. do. 1905 uk. 12 4. do. 1908 u. 1913 3¼ do. 1888 5¼ do. 1898 k. 01 3¼ do, v. 1898 k. 01 4¼ Ofienbach von 1877 4¼ do, v. 1898 k. 03 4¼ Ofienbach von 1877 4¼ do, v. 1900 k. 1906 8¼ do, v. 1900 k. 1906 8¼ do, v. 1900 k. 1906 3¼ do, v. 1908 u. 1908 3¼ do, v. 1900 k. 1908 3¼ do, v. 1900 k. 1908 3¼ do, v. 1900 k. 1908 3¼ do, v. 1900 u. 1900 3¼	91.10 100.40 99.80 90.50 90.28 100.90
	3½ do, von 1894 3½ do, von 1894 3½ do, von 1895 4. Mannh. v. 1991 uk. 05 4. do. 1905 uk. 11 4. do. 1905 uk. 12 4. do. 1905 uk. 12 4. do. 1908 u. 1913 3¼ do. 1888 5¼ do. 1898 k. 01 3¼ do, v. 1898 k. 01 4¼ Ofienbach von 1877 4¼ do, v. 1898 k. 03 4¼ Ofienbach von 1877 4¼ do, v. 1900 k. 1906 8¼ do, v. 1900 k. 1906 8¼ do, v. 1900 k. 1906 3¼ do, v. 1908 u. 1908 3¼ do, v. 1900 k. 1908 3¼ do, v. 1900 k. 1908 3¼ do, v. 1900 k. 1908 3¼ do, v. 1900 u. 1900 3¼	91.10 100.40 99.80 90.50 90.50 100.90
	34/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 4. Masmin v. 1991 uk. 95 + 4. do. v. 1995 uk. 11 + 4. do. v. 1997 uk. 12 + 4. do. 1993 ut. 1913 31/1 do. v. 1893 v. 1913 31/1 do. v. 1898 k. 01 + 31/2 do. v. 1895 v. 01 + 31/2 do. v. 1897 v. 4. do. v. 1990 k. 1996 v. 31/2 do. v. 1993 v. 31/2 do. v. 1993 v. 31/2 do. v. 1993 v. 4. Shuttgart v. 1893 k. a. 05 + 4. do. v. 1993 u. 1998 v. 31/2 do. v. 1993 u. 1994 u. 12 v. 4. Trier v. 1991 uk. b. 66 v. 31/4 do. v. 1899 v. 4. Wiesbaden v. 1990 01 v.	91.10 100.40 99.80 96.50 90.25 100.90
	34/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 4. Masmin v. 1991 uk. 95 + 4. do. v. 1995 uk. 11 + 4. do. v. 1997 uk. 12 + 4. do. 1993 ut. 1913 31/1 do. v. 1893 v. 1913 31/1 do. v. 1898 k. 01 + 31/2 do. v. 1895 v. 01 + 31/2 do. v. 1897 v. 4. do. v. 1990 k. 1996 v. 31/2 do. v. 1993 v. 31/2 do. v. 1993 v. 31/2 do. v. 1993 v. 4. Shuttgart v. 1893 k. a. 05 + 4. do. v. 1993 u. 1998 v. 31/2 do. v. 1993 u. 1994 u. 12 v. 4. Trier v. 1991 uk. b. 66 v. 31/4 do. v. 1899 v. 4. Wiesbaden v. 1990 01 v.	99.80 90.50 90.50 90.28 100.90
	34/2 do. von 1894 31/2 do. v 05 alt.b.1915 * 4. Mamml. v. 1901 ult. 05 * 4. do. * 1905 ult. 12 * 4. do. * 1907 ult. 12 * 4. do. * 1907 ult. 12 * 4. do. * 1908 u. 1913 * 31/2 do. * 1898 * 31/2 do. * 1898 * 31/2 do. * 1898 k. 03 * 31/2 do. v. 1908 u. 1879 * 4. do. * 1908 u. 1879 * 4. do. v. 1909 u. 1879 * 4. do. v. 1909 u. 1915 * 4. Shutgart v. 1898 k. 05 * 4. do. * 1908 u. 13 * 31/2 do. v. 1905 u. 1915 * 4. Shutgart v. 1898 k. a. 05 * 4. do. * 1908 u. 12 * 4. Trier v. 1901 ult. b. 06 * 31/2 do. v. 1903 u. 1915 * 4. Wiesbaden v. 1900 01 * 4. do. v. 1903 ult. 1916 * 4. Wiesbaden v. 1900 01 * 4. do. v. 1003 ult. 1916 * 4. do. v. 1003 ult. 1918 * 4. do.	91.10 100.40 99.80 96.50 90.25 100.90 100.20 90.20 90.20 90.20
	34/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1895 4. Manmin v. 1991 uk. 95 + 4. do. 1995 uk. 12 + 4. do. 1995 uk. 12 + 4. do. 1993 uk. 1913 31/1 do. 1898 31/2 do. 1898 41/2 Offenbach von 1877 + 41/2 do. 1896 31/2 do. 1899 31/2 do. v. 1898 31/2 do. v. 1995 31/2 do. v. 1996 31/2 do. v. 1996 31/2 do. v. 1996 31/2 do. v. 1998 4. Sbuttgartv. 1895 k. a. 95 + 4.	90.30 90.30 90.50 90.50 90.50 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20
	34/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1895 4. Manmin v. 1991 uk. 95 + 4. do. 1995 uk. 12 + 4. do. 1995 uk. 12 + 4. do. 1993 uk. 1913 31/1 do. 1898 31/2 do. 1898 41/2 Offenbach von 1877 + 41/2 do. 1896 31/2 do. 1899 31/2 do. v. 1898 31/2 do. v. 1995 31/2 do. v. 1996 31/2 do. v. 1996 31/2 do. v. 1996 31/2 do. v. 1998 4. Sbuttgartv. 1895 k. a. 95 + 4.	91.10 100.40 99.80 96.50 90.25 100.90 100.20 90.20 90.20 90.20
	34/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1895 4. Masmin v. 1901 uk. 05 + 4. do. 1905 uk. 11 + 4. do. 1905 uk. 11 + 4. do. 1905 uk. 12 + 4. do. 1908 u. 1913 31/1 do. 1888 v. 31/2 do. 1898 k. 01 + 31/2 do. v. 1898 k. 01 + 31/2 do. v. 1891 (02 khg. s) 31/2 do. v. 1900 k. 1908 s 31/2 do. v. 1908 u. 1918 s 4. do. v. 1908 u. 1918 s 4. do. 1908 u. 1918 s 4. do. 1908 u. 1918 s 4. do. 1908 u. 12 s 4. Trier v. 1901 uk. b. 06 s 31/2 do. v. 1890 u. 12 s 4. Wiesbaden v. 1900 01 s 4. do. v. 1903 u. 1918 s 31/2 do. v. 1903 u. 1918 s 31/2 do. (abg.) 31/2 do. v. 1807, 06, 92, 02 s	90.30 90.50 90.50 90.50 90.50 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 100.30 100.30 100.30 100.30 100.30 99.80 95.50
	34/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1895 4. Masmin v. 1901 uk. 05 + 4. do. 1905 uk. 11 + 4. do. 1905 uk. 11 + 4. do. 1905 uk. 12 + 4. do. 1908 u. 1913 31/1 do. 1888 v. 31/2 do. 1898 k. 01 + 31/2 do. v. 1898 k. 01 + 31/2 do. v. 1891 (02 khg. s) 31/2 do. v. 1900 k. 1908 s 31/2 do. v. 1908 u. 1918 s 4. do. v. 1908 u. 1918 s 4. do. 1908 u. 1918 s 4. do. 1908 u. 1918 s 4. do. 1908 u. 12 s 4. Trier v. 1901 uk. b. 06 s 31/2 do. v. 1890 u. 12 s 4. Wiesbaden v. 1900 01 s 4. do. v. 1903 u. 1918 s 31/2 do. v. 1903 u. 1918 s 31/2 do. (abg.) 31/2 do. v. 1807, 06, 92, 02 s	95.80 96.50 96.50 96.50 96.50 96.20 100.70 96.20 96.20 100.30 100.30 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20
	34/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1895 4. Masmin v. 1901 uk. 05 + 4. do. 1905 uk. 11 + 4. do. 1905 uk. 11 + 4. do. 1905 uk. 12 + 4. do. 1908 u. 1913 31/1 do. 1888 v. 31/2 do. 1898 k. 01 + 31/2 do. v. 1898 k. 01 + 31/2 do. v. 1891 (02 khg. s) 31/2 do. v. 1900 k. 1908 s 31/2 do. v. 1908 u. 1918 s 4. do. v. 1908 u. 1918 s 4. do. 1908 u. 1918 s 4. do. 1908 u. 1918 s 4. do. 1908 u. 12 s 4. Trier v. 1901 uk. b. 06 s 31/2 do. v. 1890 u. 12 s 4. Wiesbaden v. 1900 01 s 4. do. v. 1903 u. 1918 s 31/2 do. v. 1903 u. 1918 s 31/2 do. (abg.) 31/2 do. v. 1807, 06, 92, 02 s	90.30 90.50 90.50 90.50 90.50 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 100.30 100.30 100.30 100.30 100.30 99.80 95.50
	34/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1895 4. Masmin v. 1901 uk. 05 + 4. do. 1905 uk. 11 + 4. do. 1905 uk. 11 + 4. do. 1905 uk. 12 + 4. do. 1908 u. 1913 31/1 do. 1888 v. 31 31/2 do. 1898 k. 03 + 31/2 do. v. 1899 k. 03 + 31/2 do. v. 1906 v. 1877 + 41/2 do. v. 1900 k. 1906 31/2 do. v. 1908 v. 1915 + 4. do. v. 1909 u. 12 + 5. Shutgart v. 1895 k. a. 05 + 4. do. v. 1905 u. 1915 + 4. Shutgart v. 1895 k. a. 05 + 4. do. v. 1903 u. 12 + 4. Trier v. 1901 uk. b. 06 + 31/2 do. v. 1903 u. 12 + 4. Trier v. 1901 uk. b. 06 + 31/2 do. v. 1903 s. 1, v. 12 + 4. do. 1908 S. 1, v. 1937 s. 4. do. 1908 v. 1913 s. 31/2 do. v. 1903 u. 17 s. 4. do. 1908 u. 1913 s. 4. Worms v. 1901 u. 07 s. 4. do. 1908 u. 1913 s.	90.30 90.50 90.50 90.50 90.50 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 100.30 100.30 100.30 100.30 100.30 99.80 95.50
	34/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1895 4. Manmin v. 1901 uk. 05 + 4. do. 1905 uk. 11 + 4. do. 1905 uk. 12 + 4. do. 1908 u. 1913 31/1 do. 1898 31/2 do. 1898 v. 31/2 do. 1898 k. 03 + 31/2 do. v. 1908 k. 137 + 4. do. 1908 u. 1877 + 4. do. v. 1908 u. 1913 + 31/2 do. v. 1908 u. 1915 + 4. Shuttgartv. 1898 k. a, 05 + 4. do. v. 1905 u. 1915 + 4. Shuttgartv. 1898 k. a, 05 + 4. do. v. 1903 uk. 1916 + 4. do. v. 1903 uk. 1916 + 4. do. v. 1903 uk. 1916 + 4. do. v. 1903 k. 1916 + 4. do. v. 1903 k. 1916 + 4. do. v. 1908 k. 11, 1913 + 4. do. 1908 k. 11, 1913 + 4. do. 1908 u. 1914 + 31/2 do. v. 1908 u. 1914 + 31/2 do. 1908 u. 1914 + 31/2 do. 1808 k. 1901 + 31/2 do. 1908 u. 1914 + 31/2 do. 1808 k. 1901 + 31/2 do. 1908 u. 1914 + 31/2 do. 1808 k. 1901 + 31/2 do. 1908 u. 1914 + 31/2 do. 1808 k. 1901	90.30 90.50 90.50 90.50 90.50 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 100.30 100.30 100.30 100.30 100.30 99.80 95.50
	34/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1895 4. Manmin v. 1901 uk. 05 + 4. do. 1905 uk. 11 + 4. do. 1905 uk. 12 + 4. do. 1908 u. 1913 31/1 do. 1898 31/2 do. 1898 v. 31/2 do. 1898 k. 03 + 31/2 do. v. 1908 k. 137 + 4. do. 1908 u. 1877 + 4. do. v. 1908 u. 1913 + 31/2 do. v. 1908 u. 1915 + 4. Shuttgartv. 1898 k. a, 05 + 4. do. v. 1905 u. 1915 + 4. Shuttgartv. 1898 k. a, 05 + 4. do. v. 1903 uk. 1916 + 4. do. v. 1903 uk. 1916 + 4. do. v. 1903 uk. 1916 + 4. do. v. 1903 k. 1916 + 4. do. v. 1903 k. 1916 + 4. do. v. 1908 k. 11, 1913 + 4. do. 1908 k. 11, 1913 + 4. do. 1908 u. 1914 + 31/2 do. v. 1908 u. 1914 + 31/2 do. 1908 u. 1914 + 31/2 do. 1808 k. 1901 + 31/2 do. 1908 u. 1914 + 31/2 do. 1808 k. 1901 + 31/2 do. 1908 u. 1914 + 31/2 do. 1808 k. 1901 + 31/2 do. 1908 u. 1914 + 31/2 do. 1808 k. 1901	90.30 90.50 90.50 90.50 90.50 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 100.30 100.30 100.30 100.30 100.30 99.80 95.50
	34/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1895 4. Manmin v. 1991 uk. 95 + 4. do. 1995 uk. 12 + 4. do. 1995 uk. 12 + 4. do. 1993 uk. 12 + 4. do. 1993 uk. 1913 + 31/2 do. 1898 v. 1913 + 31/2 do. 1898 v. 1993 + 31/2 do. 1898 v. 1995 v. 4. do. 1998 k. 93 + 31/2 do. v. 1898 k. 93 + 31/2 do. v. 1898 k. 93 + 31/2 do. v. 1898 v. 1877 + 41/2 do. v. 1990 uk. 1877 + 41/2 do. v. 1990 uk. 1996 v. 31/2 do. v. 1990 uk. 1998 v. 31/2 do. v. 1995 uk. 1995 v. 4. do. v. 1990 uk. 1908 v. 31/2 do. v. 1998 uk. 1998 v. 4. Sautgartv. 1898 vk. 405 v. 4. do. 1998 uk. 1998 v. 4. Wiesbaden v. 1900 uk. b. 06 v. 31/2 do. v. 1903 uk. 1913 v. 4. do. 1998 v. 1915 v. 4. do. 1998 v. 1915 v. 4. do. 1998 v. 1918 v. 4. do. 1998 v. 1914 v. 4. do. 1999 vk. 1914 v. 4. do. 1998 v. 1913 v. 4. do. 1999 vk. 1914 v. 4. do. 1998 v. 1913 v. 4. do. 1998 v. 1914 v. 4. do. 1998 v. 1998 v. 4. do. 1998 v.	90.30 90.50 90.50 90.50 90.50 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 100.30 100.30 100.30 100.30 100.30 99.80 95.50
	34/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1895 4. Masmin.v. 1901 uk. 05 + 4. do. v 1906 uk. 11 + 4. do. v 1907 uk. 12 + 4. do. 1907 uk. 12 + 4. do. 1908 u. 1913 31/1 do. v 1898 k. 03 + 31/2 do. v 1908 k. 1908 + 31/2 do. v 1900 k. 1906 s 31/2 do. v 1900 k. 1906 s 31/2 do. v 1908 u. 1908 s 4. do. v 1903 u. 1908 s 4. do. v 1903 u. 1908 s 4. do. v 1903 S. IV u. 12 s 4. do. v 1908 S. II, v 1918 s 31/2 do. v 1808 u. 1913 s 4. do. 1908 u. 1914 s 31/2 do. v 1803 u. 1910 s 31/2 do. v 1803 u. 1910 s 31/2 do. v 1803 u. 1910 s	90.30 90.50 90.50 90.50 90.50 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20
	34/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1895 4. Masmin.v. 1901 uk. 05 + 4. do. v 1906 uk. 11 + 4. do. v 1907 uk. 12 + 4. do. 1907 uk. 12 + 4. do. 1908 u. 1913 31/1 do. v 1898 k. 03 + 31/2 do. v 1908 k. 1908 + 31/2 do. v 1900 k. 1906 s 31/2 do. v 1900 k. 1906 s 31/2 do. v 1908 u. 1908 s 4. do. v 1903 u. 1908 s 4. do. v 1903 u. 1908 s 4. do. v 1903 S. IV u. 12 s 4. do. v 1908 S. II, v 1918 s 31/2 do. v 1808 u. 1913 s 4. do. 1908 u. 1914 s 31/2 do. v 1803 u. 1910 s 31/2 do. v 1803 u. 1910 s 31/2 do. v 1803 u. 1910 s	91.10 100.40 99.80 90.50 90.50 90.20 90.20 90.20 100.30 100.30 100.20 100.20 100.20 99.80 95.50 82.20
	34/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1895 4. Mammh. v. 1901 uk. 05 + 4. do. 1905 uk. 11 + 4. do. 1905 uk. 12 + 4. do. 1908 u. 1913 31/1 do. 1888 v. 31/2 do. 1898 v. 4. Shuttgartv. 1898 v. 4. Shuttgartv. 1898 v. 4. do. 1908 v. 4. Wiesbaden v. 1900 of v. 4. do. 1908 v. 31/2 do. 19	90.30 90.50 90.50 90.50 90.50 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20
	34/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1895 4. Mammh. v. 1901 uk. 05 + 4. do. 1905 uk. 11 + 4. do. 1905 uk. 12 + 4. do. 1908 u. 1913 31/1 do. 1888 v. 31/2 do. 1898 v. 4. Shuttgartv. 1898 v. 4. Shuttgartv. 1898 v. 4. do. 1908 v. 4. Wiesbaden v. 1900 of v. 4. do. 1908 v. 31/2 do. 19	90.10 90.40 90.50 90.50 90.50 100.60 100.70 90.20 90.20 90.20 100.20 100.20 100.20 99.80 95.50 98.50 98.50 98.50
	34/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1895 4. Masmin.v. 1901 uk. 65 + 4. do. v 1906 uk. 11 + 4. do. v 1907 uk. 12 + 4. do. v 1907 uk. 12 + 4. do. v 1907 uk. 12 + 4. do. v 1888 u 1913 31/1 do. v 1888 u 1913 31/1 do. v 1898 k. 03 + 31/2 do. v 1897 u 4. do. v 1908 k. 1908 u 31/2 do. v 1908 u 1978 u 31/2 do. v 1908 u 1915 u 4. do. v 1908 u 1908 u 31/2 do. v 1908 u 1915 u 4. Stattgartv.1895 k.a. 65 u 4. do. v 1902 u 1908 u 31/2 do. v 1908 u 1915 u 4. do. v 1908 u 1918 u 4. do. v 1908 u 1918 u 51/2 do. v 1908 u 1913 u 51/2 do. v 1908 u 1913 u 51/2 do. v 1808 u 1913 u 51/2 do. v 1808 u 1913 u 51/2 do. v 1808 u 1919 u 51/2 do. v 1808 u 1919 u 51/2 do. v 1808 u 1913 u 51/2 do. v 1808 u 1913 u 51/2 do. v 1808 u 1919 u 51/2 do. v 1808 u 1918 u 51/2 do. v 1808 u 19	90.30 90.50 90.50 90.50 90.50 90.20
	34/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1895 4. Masmin.v. 1901 uk. 65 + 4. do. v 1906 uk. 11 + 4. do. v 1907 uk. 12 + 4. do. v 1907 uk. 12 + 4. do. v 1907 uk. 12 + 4. do. v 1888 u 1913 31/1 do. v 1888 u 1913 31/1 do. v 1898 k. 03 + 31/2 do. v 1897 u 4. do. v 1908 k. 1908 u 31/2 do. v 1908 u 1978 u 31/2 do. v 1908 u 1915 u 4. do. v 1908 u 1908 u 31/2 do. v 1908 u 1915 u 4. Stattgartv.1895 k.a. 65 u 4. do. v 1902 u 1908 u 31/2 do. v 1908 u 1915 u 4. do. v 1908 u 1918 u 4. do. v 1908 u 1918 u 51/2 do. v 1908 u 1913 u 51/2 do. v 1908 u 1913 u 51/2 do. v 1808 u 1913 u 51/2 do. v 1808 u 1913 u 51/2 do. v 1808 u 1919 u 51/2 do. v 1808 u 1919 u 51/2 do. v 1808 u 1913 u 51/2 do. v 1808 u 1913 u 51/2 do. v 1808 u 1919 u 51/2 do. v 1808 u 1918 u 51/2 do. v 1808 u 19	97.10 100.40 99.80 90.50 90.50 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20
	34/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1895 4. Masmin.v. 1901 uk. 65 + 4. do. v 1906 uk. 11 + 4. do. v 1907 uk. 12 + 4. do. v 1907 uk. 12 + 4. do. v 1907 uk. 12 + 4. do. v 1888 u 1913 31/1 do. v 1888 u 1913 31/1 do. v 1898 k. 03 + 31/2 do. v 1897 u 4. do. v 1908 k. 1908 u 31/2 do. v 1908 u 1979 u 4. do. v 1908 u 1908 u 31/2 do. v 1908 u 1915 u 4. Stattgartv 1895 k. a. 05 u 4. do. v 1908 u 1915 u 4. Stattgartv 1895 k. a. 05 u 4. do. v 1908 u 1908 u 31/2 do. v 1908 u 1908 u 31/2 do. v 1908 u 1915 u 4. do. v 1908 u 1908 u 31/2 do. v 1908 u 1915 u 4. do. v 1903 u 1915 u 4. do. v 1903 u 1918 u 4. do. v 1908 u 1918 u 4. do. v 1908 u 1918 u 4. do. v 1908 u 1913 u 4. do. v 1908 u 1913 u 4. do. v 1908 u 1914 u 31/2 do. v 1808 u 1913 u 4. do. v 1908 u 1914 u 31/2 do. v 1808 u 1913 u 4. do. v 1908 u 1914 u 31/2 do. v 1808 u 1913 u 4. do. v 1908 u 1913 u 4. do. v 1908 u 1914 u 31/2 do. v 1808 u 1913 u 4. do. v 1808 u 1918 u 51/2 do. v 18	90.30 90.50 90.50 90.50 90.50 90.20
	34/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1895 4. Masmin v. 1901 uk. 05 + 4. do. 1905 uk. 11 + 4. do. 1905 uk. 11 + 4. do. 1905 uk. 12 + 4. do. 1905 uk. 12 + 4. do. 1905 uk. 12 + 4. do. 1908 u. 1913 31/1 do. 1888 v. 31/2 do. 1898 k. 01 + 31/2 do. 1898 k. 01 + 31/2 do. v. 1899 k. 1908 + 31/2 do. v. 1890 k. 1908 + 31/2 do. v. 1895 u. 1915 + 4. do. v. 1905 u. 1915 + 4. Shuttgartv.1895 k. a. 05 + 4. do. v. 1905 u. 1915 + 4. Shuttgartv.1895 k. a. 05 + 4. do. v. 1905 u. 1915 + 4. Shuttgartv.1895 k. a. 05 + 4. do. v. 1903 u. 1913 + 4. do. v. 1903 u. 1913 + 4. do. 1908 s. 1, r. 193 + 4. do. 1908 u. 1913 + 4. do. 1908 u	90.10 99.80 90.50 90.50 90.28 100.90 100.20 90 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 9
	34/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1895 4. Masmin v. 1901 uk. 05 + 4. do. 1905 uk. 11 + 4. do. 1905 uk. 11 + 4. do. 1905 uk. 12 + 4. do. 1905 uk. 12 + 4. do. 1905 uk. 12 + 4. do. 1908 u. 1913 31/1 do. 1888 v. 31/2 do. 1898 k. 01 + 31/2 do. 1898 k. 01 + 31/2 do. v. 1899 k. 1908 + 31/2 do. v. 1890 k. 1908 + 31/2 do. v. 1895 u. 1915 + 4. do. v. 1905 u. 1915 + 4. Shuttgartv.1895 k. a. 05 + 4. do. v. 1905 u. 1915 + 4. Shuttgartv.1895 k. a. 05 + 4. do. v. 1905 u. 1915 + 4. Shuttgartv.1895 k. a. 05 + 4. do. v. 1903 u. 1913 + 4. do. v. 1903 u. 1913 + 4. do. 1908 s. 1, r. 193 + 4. do. 1908 u. 1913 + 4. do. 1908 u	90.30 90.50 90.50 90.50 90.50 90.20
	34/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1895 4. Masmin v. 1901 uk. 05 + 4. do. 1905 uk. 11 + 4. do. 1905 uk. 11 + 4. do. 1905 uk. 12 + 4. do. 1905 uk. 12 + 4. do. 1905 uk. 12 + 4. do. 1908 u. 1913 31/1 do. 1888 v. 31/2 do. 1898 k. 01 + 31/2 do. 1898 k. 01 + 31/2 do. v. 1899 k. 1908 + 31/2 do. v. 1890 k. 1908 + 31/2 do. v. 1895 u. 1915 + 4. do. v. 1905 u. 1915 + 4. Shuttgartv.1895 k. a. 05 + 4. do. v. 1905 u. 1915 + 4. Shuttgartv.1895 k. a. 05 + 4. do. v. 1905 u. 1915 + 4. Shuttgartv.1895 k. a. 05 + 4. do. v. 1903 u. 1913 + 4. do. v. 1903 u. 1913 + 4. do. 1908 s. 1, r. 193 + 4. do. 1908 u. 1913 + 4. do. 1908 u	90.10 99.80 90.50 90.50 90.28 100.90 100.20 90 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 9
	34/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1895 4. Masmin v. 1901 uk. 05 + 4. do. 1905 uk. 11 + 4. do. 1905 uk. 11 + 4. do. 1905 uk. 12 + 4. do. 1905 uk. 12 + 4. do. 1905 uk. 12 + 4. do. 1908 u. 1913 31/1 do. 1888 v. 31/2 do. 1898 k. 01 + 31/2 do. 1898 k. 01 + 31/2 do. v. 1899 k. 1908 + 31/2 do. v. 1890 k. 1908 + 31/2 do. v. 1895 u. 1915 + 4. do. v. 1905 u. 1915 + 4. Shuttgartv.1895 k. a. 05 + 4. do. v. 1905 u. 1915 + 4. Shuttgartv.1895 k. a. 05 + 4. do. v. 1905 u. 1915 + 4. Shuttgartv.1895 k. a. 05 + 4. do. v. 1903 u. 1913 + 4. do. v. 1903 u. 1913 + 4. do. 1908 s. 1, r. 193 + 4. do. 1908 u. 1913 + 4. do. 1908 u	90.30 90.50 90.50 90.50 90.50 90.20
	34/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1895 4. Masmin v. 1901 uk. 05 + 4. do. 1905 uk. 11 + 4. do. 1905 uk. 11 + 4. do. 1905 uk. 12 + 4. do. 1905 uk. 12 + 4. do. 1905 uk. 12 + 4. do. 1908 u. 1913 31/1 do. 1888 v. 31/2 do. 1898 k. 01 + 31/2 do. 1898 k. 01 + 31/2 do. v. 1899 k. 1908 + 31/2 do. v. 1890 k. 1908 + 31/2 do. v. 1895 u. 1915 + 4. do. v. 1905 u. 1915 + 4. Shuttgartv.1895 k. a. 05 + 4. do. v. 1905 u. 1915 + 4. Shuttgartv.1895 k. a. 05 + 4. do. v. 1905 u. 1915 + 4. Shuttgartv.1895 k. a. 05 + 4. do. v. 1903 u. 1913 + 4. do. v. 1903 u. 1913 + 4. do. 1908 s. 1, r. 193 + 4. do. 1908 u. 1913 + 4. do. 1908 u	90.30 90.50 90.50 90.50 90.50 90.25 100.90 100.70 90.20 90.20 90.20 100.30 100.20 100.20 100.20 98.50 82.20 
	34/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 4. Mamml. v. 1901 uk. 05 + 4. do. 1905 uk. 11 + 4. do. 1905 uk. 12 + 4. do. 1908 u. 1913 31/1 do. 1898 u. 1913 31/1 do. 1898 31/2 do. 1898 u. 1913 31/2 do. 1898 u. 1915 31/2 do. 1898 u. 1915 31/2 do. 1898 u. 1915 4. Shuttgartv.1895 k. 405 u. 1915 4. Shuttgartv.1895 k. 405 u. 1915 4. Wiesbaden v. 1900 u. 12 u. 02 u. 0	90.30 90.30 90.30 90.30 90.30 90.30 90.30 100.70 90.30 100.30 100.30 100.30 100.30 100.30 99.80 90.80
	349 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1895 4. Mammh. v. 1901 uk. 05 + 4. do. 1905 uk. 11 + 4. do. 1905 uk. 11 + 4. do. 1905 uk. 12 + 4. do. 1908 u. 1913 31/3 do. 1888 v. 1913 31/3 do. 1898 v. 1993 31/3 do. 1898 k. 03 + 31/3 do. 1899 v. 1899 v. 1908	99.80 90.50 90.50 90.50 90.50 90.20
	34/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 4. Mamml. v. 1901 uk. 05 + 4. do. 1905 uk. 11 + 4. do. 1905 uk. 12 + 4. do. 1908 u. 1913 31/1 do. 1898 u. 1913 31/1 do. 1898 31/2 do. 1898 u. 1913 31/2 do. 1898 u. 1915 31/2 do. 1898 u. 1915 31/2 do. 1898 u. 1915 4. Shuttgartv.1895 k. 405 u. 1915 4. Shuttgartv.1895 k. 405 u. 1915 4. Wiesbaden v. 1900 u. 12 u. 02 u. 0	90.30 90.30 90.30 90.30 90.30 90.30 90.30 100.70 90.30 100.30 100.30 100.30 100.30 100.30 99.80 90.80

05	1.70 85 flWhrg.	122	A.	LUL.	ZNR	IIIII	VU	III .
	.6 1.125		110	lzielle K	urse der	Frankfurter Bör	50. D	Eigener Dra
	Zt.			In to	Vorl. Ltz	1.	In %	Vors. Ltrt.
40	3. Egypt	. garantie	orte #	97.50	Man Man	Deutsch, HypB.Thi	TABLE	10. II. De 8. 8. Es 3. 3. Fri
40	5. Mex.	1905 S. 12 am. inn. 1 ons. Sud. 9	-V Pes.	100.40	91/3 10 81/4 91/4	Ver-Bank A Diskonto-Ges. Dresdener Bank		
50	3	hold v. 190 ms. inn. 50	oor Pea.	90.20 66.75				
40 80 40	5. Tama	nl.(25j.me nulo v. 08	xZJ x	98,80	8. B.	Frankfurter Bank a do. HBk. do, Hyp.CV.a OothaerGGB.Thl	165,50	10. 10. de 61/2 41/3 do Ma
50	5 do. E	8. in G	M. blo	100.50	6. 63/5	Milleid Bdar, Gr. A	122,50	9. 15. Ph
80		nzial-u Obligat		munai-	11., 11.,	Natink, L Dischi. * Nirmi Vermuchk, *	237,30	12. 12. Rie 4. 4. V. 18. 19. Os
80	4. JRhein	pr. 20, 21,	31-34.4	100.30	60/2 7, ,	Oest, Landerb.	138,30	10,. 19., (38
60	36/10 do.	30	9 .	94.78 90.60		Pfalz, Bank do. HypotBk. • Preuss. BCB. Thl.		(ohne Zinsb
70	31/g do.	Ausg. 19 * 28uk.1	nk. 00 *	91.20	571 424	do. Hyp. AD. A	2.4.4	Aktion
10	309 do.	» 18 » 9, 11 a. M. v. 06	W	88.30	7 7	Rhein, GreditB. »	139,10	Divid. Vorl, Lizt.
00	fig. 1. do.	a. M., v. 06 1907untigz 1908unkul	v 34 150 a	40070	71/2 71/2	RhWesti DiscQ.> Schaafih, Bankver. >	128,10	8 80/2 f.0/ 6 7 All
	31/11 do.	Lit. R i	abg.) .	94.	8 S 51/4 Stra	Retchshank Rhein, CreditB. ; do. HypotBk, ; RhWestl. DiscQ.; Schaaffh, Bankver. ; Südd, Bk., Mannh, ; do, BodenkrB.; Schwarzb, HypB.;	176,20	8. 8. de 81/a 81/a Ser 41/a 41/a Car
30	300 do.	* Sv.	1886 * 1891 * 93, 99 *	93,20 95,50 93,60	TABLE TABLE	Wiener Bank-V. * Württing Bankanst. *	1228/10	51/1 6. D.
10	302 do. 302 do.	W v. 98	1896 *	93,30	3 6 7	do, Landesbank » do, Noteub. s. A do. Veremsbk. fl.	- T	51/2 6 561
10	31/s do. 31/s do.	5trB. v	1899 *	94,80 92,30 92,50	-	cht vollbezahl		6 8 Ha 0 3., No
20	34% do.	* 1906 A * 1903	1,11	92.30	Vorl.Ltat.	Bank-Aktien.	In an.	(0
	3/a do. 3/a Berlin	v. Bocken von 1880	192 *	98,50	-	nque Ottomane Fr.		5 5 12 st 70/2 Bu
90	4. Binge 4. do. 31/2 do.		+ 12+	=	Divid, Vori,Ltrt.	u. Obligat. Det Kelonial-Ges		1000 1005
00	31/s do.	v. 05 ulch. > 1895	1910 +	=	11. 10.		141.	5 5 c 5 5 c 63/1 04/1 Os
10	6. Darm:	v. 09 abg.	4 01	100.25	100 E 300	(Berl.) Ant. garA South West Afr.C. »	-	0 0 de 4 4. Pri
10	31/2 do.	v. 1888u.	1094 *	91.20 91.70	Aktien	industrieller I	Unter-	5 5 E
	3kg do.	v. 02am.	17 * sh-07 *	-	Divid. Vori. Ltz	nehmungen.	In 40.	5 5 Stu 7 619 On 5 619 On
	31/2 do. 4 Gresse 4 do.		1917 *	100.30	12 14.	Alum Neuh (50%) Pr. Aschibg Buntpaps	191.	6. 6. Bal
50	372 do.	v. 1893 v. 1893		91.40	10//2 1253	Aschifthg Buntpaps Maschl'ap. s Bad, Zckt, Wagh, ft. BaugSüdd, 1,00vsE., 6	203.30	6 5. An
10	31/5 do.	v.1890 kb. *1897 * * 03 uk. l	× 02 ×	51,40	0 0	Bleist, Faber Nbg. * Brauerei Binding *	285.	10., 10., Gr
000	4. Hann	* 05 uk.b.	1910 * U. 20 *	100.20	8. + 9 6 6 12 12	» Eichbaum. »	220, 128.90 191.50	PrOblig
0	4. Heide 4. de 31/2 de	. v. 1907 II.		100.20	7. 7.	* HenningerFrkt. *	137.75	3. Allg. D. 4. Allg. Loc
000	31/2, do		1903 +	90.20	1 3	» Horbr, Nicol. »	104	4½ Bad. A. 4. Casseler 4½ D. EB.
0	4. Colu v	(abg.)		-	3. 0	» Kempfi » » Löwenbr, Sin, » » Mainzer AB.»	57.80 209.50	41/2 D. EB. 4. D. Eisenl 41/2 do. (I
0	4. do. 4. do. 31/2 Limbu	* 1905 m		101.10	9 9	» Mannh. Act. »	183,	4. do. 5
00	4. Mainz	v.99 kb.ab 1900 uk.b	1010 =	89.45	5 5 6 6 6	» Parkbronereien » » Reitenmayer » » Rhein (M.) Vz. »	96.30	41/2 do. 4. do. 31/2 Südd. Ei
	31/3 do. (	,1907 ak.	u.83.s	99.80	0 0	» Slamm-A. » Schötferhof »	108.	b)
00		* L.J. v. von 1886 (bg.) L.M.		-	10. 10.	<ul> <li>Sonne, Speier, »</li> <li>Stern, Oberrad »</li> <li>Storch, Speier »</li> </ul>	89,90 210. 70.	4 B8hm. N
0	31/2 do.	* 05 ak.b.	1915 -	91.10	2. 3 14. 14 . 6/1 6/2	> Tucher >	25650	4. do. W 4. do. d
0	4. do. 4. do.	* 1905 ui	.11 *	100.40	6. 3.	* Werger *	18.	4. do. d 4. Donau-D
0	4 do.	1908 u.	1913 » 1888 »	99.80	10 8	Bronzet, Schlenk » Sem, Heidelb. »	166.	4. do.
000	31/3 do. 31/3 do. 31/3 do.	v. 1808 k = 1904/0		90.50	8. S.	* Lother, Meiz *	155.80	4, Fr. Jos
0 0	41/2 Offenb	ach you !	877 s	100.90	400 x 256 x 1	ben.AC. Onano. + Bad. A. u. Sodaf + Biei, Silb. Branb	506.	4. Gat. K. L. 4. Graz-Köt 4. Ksch. O.
0	4. do. v. 302 do. 302 do.	v. 1891/92	ibg. a	=	334 * 30 + 1	D.Gold-SlSch.» Fabr. Goldbg. » Griesh, El. »	VELL	4 do. v.
0	302 do 302 do. v. 302 do. v.	1902 u. 19 1905 u. 1	008 a 915 a	=	A60 0 234 a	a Farhy. Machel a	546.	4. Lemb.Cz do. d 4. Mihr. G
00	4 Stuttga 4 do. 3½ do.	*1906 u * 1902 u	.13 *	100.70	- T K A   E A   E A	» » Mühlheim » » Fabr., V. Mannh.» » Wester-ter-Meer»	TEN OF	4, do. Sci
000	31/2 do. 4. Trier v	> 1904 u	L12 =	90,20	10. 11.	* Werke Albert *	290.10	4. do. do 5. do. Nw 31/2 do. do
00	4. Wiesh	den v. 190	0.01	100.30	12 /2 15 I	* UltFabr. Ver. * El. Accum. Berlin * • Deut. Uebersee *	288. 178.50	31/2 do. do. 5. do. Lit.
50	4. do. v. 4. do. v. 4. do. 19	08, S. I.T.	1937 .	100.20	18. 12.	a Revorm Werke a	240.50	31/2 do. con 31/2 do. do. 5. do. do.
0	4. do. 19 3/2 do. (a 3/2 do. v.)	08.S.H.u.	1918 a l	99.80	7. 7.	W.Homb.v.d. H Lahmeyer - Licht u. Kraft -	121.50	31/2 do. do. 31/2 do. do. 5, do. Sad
0	4 Worms	v. 1001 u	07 >	92.20	6 7	* LiefGes.,Berl. *	168.25	5, do.5050 4. do.
000	4. do.	1908 u. 1909 ek.	1914 *	=	0 61/2	Siemens, Betr TeiO. Disch.A	138.70	26/10 do. E. V
9	31/2 do. 31/2 do.	> 1887/8 > 1896 k, > 1903 k,	1901 » 1914 »	= 1	10. 11. 1	'einmechanik (J.) »	187.50	5. do. fir. 4. do. State 3. do. LVI
0	No Ameter	* 1905 n.		-	9. 9. (	lasges, Frankfurt » lummif, BerlFrkf « forldernb. Kupf. »	144	3. do. 1X.
2	\$1/2 Amster 40/2 Buk, v. 41/2 do. *	1888 (cor 1895 40	b.fl. tv.).#	98.50	9. 10. 1	feddernh. Kupf. » Jelsk. Guffst. » (alk Rh. Westf. »	77.50	3. do. (Eg. 3. do. v. l 4. Pilsen-Pr
	4. Christia	1898 mia von 1		99,80	12. 11. 1	Countries of Like	198	3 Prag-Dus 3 R. Od. E
	3 do.	von 181	8 4	88,	10. 10. 1 25. 30. 1	udwigsh, WM. * fusch, A., Kleyer *	165,	3. do. v.
5	4. Listabo	tt * 185 Ser. 30-3	6 .45 3 Rhi.	52.10	120	» Badenia, Wh.»	206,	4. Reichenb 4. Rudolib. 4. do. Sal.
	4. Stockho 5. Wien C	olm v, 182	Lire in #	97.70 103.75	7, 7, 7, 5, 71/2	Faber a. Schl Gasto. Deutz .	517. 146. 138.50	4. do, Sal. 5. UngGal 4. Voraribe
	5. do. v	* (Pup.	0.fl.	95.	14, 10,	» Grinn, Durl. »	281,	4i do. Mi 24mLivorno I
	4. do. I 3½ Zürich 6. St. Bue	Von 1889	En	93.40	1202 1202 24., 24., 3 4.,	* Moenus *	207, 395, 130,50	4. Sardin Se
	5 do. 190 11/2 do. v.	9 f. Cl. (4)	(90) A	100 90	12 12.	» Mot. Oberurs. » »Schu, Frankenth, « » Witten, St. »	258,30	24 resing, - Ital.
	Div. Vollb	ez. Bar	ik.Ab	ien.	10. 11. 3	lehi-u. Dr. Tiaus	205,	4. Toscanisc 5. Westsizili 5. do. 3/2 Gotthardi
1	Vorl. Litet.			197.50	21/2 3, . F	rz. Sig. Wessel . ressh., Spirit. abg	96,50	302 Jura-Simp 4. Schweiz-G 402 Iwang -D
	50/4 60/2 A. 50/4 60/2 Bo 3. 3. B.1	dische Ba	ck R.	131.50	10,- 10, - 5	chulet, Vr. Frank	102.	4 Kursk. Ki
	57/4 6/4 80 3 - 3 - 8 - 3 4 - 4 - 3 57/4 6/4 Ba 77/4 6/4 Ba 6 - 6 - 8e 57/4 6/4 Ba	f. Handel BodCJ	u.Ind.	123.	7 7. d	henbloeb.Burg.N.s. hlizh. Ver. D. rz. S'g. Wessel ressit, Spirit. abg. ulverf. Pl., St.L. chuist. V. Fulda b. Frankt., Herz elibid. (Wool) bleatind. Stemens plann. Tric., Bea. Westd. Jutt Verlags-Annt. Auggon Fuchs elibid-Fabr.Waldh.	117,50	4. do. Cha 4. Mosk Jar 4/2 Mosk Kas
	3. 33 7//2 6//4 Dec	Hyp. u.W	eths. >	288,35	70/2 70/2 5	plan, Tric., Bes. s	10880	4. do. uk. 4. do. Wind 4. do. do.
				185,28	4. 6. 0	Verlags-Anot.	158,	Will do. Wor.
	64: 67: 8e	Hyp.B.I	A.B.	185.50	15. 15. 7	cilst-Fabr, Waldh.	257,	4. do. do. 3. Cir. Russ. 1
1	64/2 64/4 La	rmstädter	scB. s Bk. s.fl.	117.78		ergwerks-Aktie	n.	4. Russ. Sdo. 4. do. Södv 4. Rydsan-Us
	61/4 61/4 61/4 61/4 61/4 61/4 61/4 61/4 61/4 61/4 61/4 61/4 61/4 61/4	do. M.	5. I-X -	204.25	12   12   E	och. Bb. u. OA	235.25 117.	4 WarschV
1	5. 51/2	» Elf. u.	W. Thi.	121.50	011	one, Bergh, Q. +1	310.	6. do. do. S.

_	Election .	-
0/4	Vors. Ltrt.	In to.
.80	8. 8. Eschweiler Bergw.	182,50
	3 3 Friedrichsh. Brgb	143.75
.75	1 D 10 Chale on black on	10000.50
20	8. Sto Hibernia Bereigh.	184.
,50	S. 7. Harpener Bergb. 8. 8. 20/2 Hilbernia Bergw. 10. 9. Kailw. Ascheral. 10. 10. do. Westereg. 40/2 40/2 do. do. PA. 4	188,90
50	10. 10. do. Westereg	210.30
800	- Massener Bergbau	131.80
25	1 0. Oberschi, EinIn	88,00
,50	9. , 15. , Phonix Berghau . 12., 12. , Riebeck, Montan .	252.
,30	4. 4. V. Kon and M. Thirt	199,90
KI CO	4., 4., V.Köns.LH Thir 18., 19., Ostr. Alp. M. 5. ft	175.
25	Contract to the second	-
70	D.UXC.	
.60		rSt. in .4
	-   -   Oew. Rossleben .#	143,
,30	Aktien w Tennemost A	mointe
10	Aktien v. Transport-A	nstate
,20	I VOELLEIN.	In th
10	8. 80/2 f. übeck-Büchen A	191,90
,75	6. 7. Alig. D. Kleinh.	136,70
,20	8. 8. do, Loku.StrB. • 85/1 85/2 Serimer gv. StrB. •	198.70
,20 ,75 ,70	41/2 41/2 Cass, gr. StrB. >	-
60	61/2 69/2 Danzig El. StrB. a	134,20
	40% 0. Schant EBAkt. >	131.50
90	6\(\text{0.7}\) 8\(\text{0.7}\) 9\(\text{0.7}\) 8\(\text{0.7}\) 9\(\text{0.7}\) 8\(\text{0.7}\) 9\(\text{0.7}\) 9\(\text{0.7}\	122.10
	0 3 Nordd Hoyd .	96.10
	and an automoral mode.	
25	b) Ausländlache.	
**	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	114.00
	5 5 V. Ar. u. Cs. P. 0.11	170'00
ier	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. ö. fl. 5. 5. do. St. A. * Das 70'n Buschtehr. Lit. A. * 10'n 10'n do. Lit. B. *	-
	1000 100/s do. Lit. B	2000
9/0.	111 m 111 m Crakath-Agram . 5 5 do. PrA.(i.O.) .	20.35
+	William Co. and the Control of the State of the Control of the Con	160.
	64/s 64/s OstUng. StB. Fr.	159,78
	0. 0. do. Sb. (Lomb.) .	24.
-	4. 4 Prag-Dux PrA.o.fl. 5. 5. do. StAct.	-
r-		36.70
44	5 Sto Orient F. B. Refe O	154.80
	The state of the s	70078
20	6 6 Pennsylv. R. R.	124.90
30	6 5. Anatol, LiaB	158,
20	44 54 Prince Benri Fr	150.00
• . ()	10., 10. Grazer Tramway off	192.
	Dr. Obligat or Tenner	Annt
.00	PrObligat, v. Transp	
.90 .50 .75	Zf. s) Deutsche.	In No.
50	3. Alig. D. Kleinb. abg#	101.20
100	4. Allg.Locu.StrB.v.98 + 4½ End. AG. f. Schiff. +	4-0-00
	4. Causeler Strassenbalin »	B9 30
OB	4/4 D. EBHetrU. S. II >	100,30
50	4. D. EisenbQ. Serie I >	95,30
	4. do. Serie I u. III .	T
30	41/2 Nordd, Lloyd uk, h, 06 +	100.80
.50	4. do. v.02 * * 07 *	-4
	31/2 Südd. Eisenbahn .	89.50
		100000
90	b) Ausländische.	
	4. Bölim. Nord atf. i. O#	197.80
50	4. do. Wath, stir.i.S. o. fl.	-
50	4. do. Wath, stir.i.S. 6.ft. 4. do. do. * in G# 4. do. do. von 1895 Kr	-
	4. do. do. von 1895 Kr	95,60
	4. Go. do. 86 > LG *	98.50
	at the comment of a state of the state of	98 20
50	4. do. stir. in Gold .	94.70
20	5 Fünficircle Barra stf.S. a	-
350	4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. +	93,60
77.00	4. Gut. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. 6. fl	92.60
75	4. Ksch, O. 89 stf., S. 6, ff do, v. 89 st. L. O. 4 do, v. 91 st. O. 4 Lemb.Czm.J. stpft.S. 5, ff. do, do, stfr., S. s.	-
	4. do, v, 91 + L G. *	87.20
78	4. Lema-Cart.J. Mplt.S.o. fl.	93.
no	4. Mihr. Orb. von 95 Kr.	-
20	4. Lemb.Czrn.J. stpft.S.O. II. 4. do. do. stfr.i.S. > 4. Mahr. Orb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. > 4. Ost. Lekb. stf. i. O. 3 4 do. do. stfr. i. O. >	-
1331	4. Ost. Lokb. Mr. L. C. J	-
50	4. Ost. Lokb. stf. i. O. # 4. do. do. stfr. i. O. * 5. do. Nwb. sf. i. O. v. 74 >	103.40
35	31/2 do. do. conv. v. 74 »	
20	3/2 do. do. v.1903 Lit. C. s	85.10
50	4. do. do. stfr. i. 0. * 5. do. Nwb. sf. i. 0. v. 74 * 31/2 do. do. conv. v. 74 * 31/2 do. do. v. 1903 Lit. C. * 5. do. Lit. A. stfr. i. 8. di. 31/2 do. conv. L. A. Kr. 31/2 do. do. v. 1903 L. A. * 5. do. do. L. B. atfr. S. O. h. 31/2 do. do. conv. L. B. Kr. 4 do. Sidd(text) st. i. Q. de. 4 do. do. so. *	85.
50	301 do. do. v.1903 L. A	8.5,
001	S. do. do. L.B. affr.S.o. fa.	34.80
50	310 do. do. v.1903 L.B.	85.
10	5. do.S8d(lend.)st. i. O#	100,20
25	mondo do Pe	85.50
70	26/10 do. do. Fr. 26/10 do. E. v. 1871 i. G. v 5 . do. Stab. 73/749[J.G#	-
40	26/10 do. E. v. 1871 i. G. v 5. do. Stsh. 73/74vf.i.G# 5. do. Br. R. 72 sf. i. G. Thi. 4. do. Stsh. v.87 stf. i.G#	104.50
50	5. do. St. R. 72 st. LO. 741. 4. do. St.b. v.83 stf. i.G4	98.
50	3, a do. L. VIII. Em. Str. O. FF.	-
100	3. 1 00, 43, Em, 10, 64, 9	78.80
50	3. do. v. 1885 stf. i. G. 3. do. (Eg. N.) stf. i. G.	60.
50	3. do. (Eg. N.) sil. i. O. A 4. pisco Prisent d. i. O. A 4. pisco Prisent d. i. O. A	76.70
3 1	4. Pilsen-Priesen af. 1.5. 0. 8. 3. Prag-Dux 1890stfr. i. G. *	77.40
20	3 P Od Fb att i Q	76.50
223	3 do. v. 91 str. 1, to .	76.
30		***
30	4. Rudolfb. atf. t. S	84.50
	4. do. Salzkg. stf. l. Q4	102.70
so	4. Rudolfu, aff. I. S	
-	29/10 Hall stg. F.B. S.A-C. Le	200
	4 do. Mittelm. etf. i.G	74.70
48	4. Sardin Sec. att m. le 11 Le	
50	24. Sardin Sec. stf. g. lu.II Le 4. Sicilian, v. 89 atl. l. Q. s	100.40
20		71.50
	5. Westsizilian, v. 79 Pr.	-
	3 QO, V, 1939 L-F	97.00
10	13/2 Gotthurdhahn Fr.	91.80
50	4. Schweiz-Centr. v. 1880 +	-
-	472 Iwang, Dombr. stf. g. 4	102.10
	4. Authoragar	80,90
50	6. Mosk -larA 97 str. g. *	400
50	41/8 Mosk, Kasan E15, 1909 *	99.50
833	4 do. uk. 1915 stir. Q	80.50
10	4, . do, do, v. 98 stfr. >	55.50
	41/2 do. Wor, ab 1910 atfr. *	88,70
	(1/2 do. do. Serie II =	00-
	4. do. do. v. 95 stf. g. 2 3. Or. Russ, EBQ stf. 2	90.50
-	4 Russ. Sdo. v. 97 utf. g. >	1
	4 do. Sidwest stir. g. >	90,50
Va.	4 Ryasan-Uralsk stf. g	90,70
25	4. do. do. v. 97 stfr. >	-
1	4. WarschWien stfr.gar. * 4. do. do. S IX stfr. * 4. do. S. X uk. 1911 *	-
1	s do. S. X uk. 1911 > "	B3.10

and the second second	-		À
71		1 00	
Zt. 4/WarschW.S. Xluk.11.4	In the	ZL 4 RhWesti,BC.S. 3 5 .#	
4 Wladikawkas stir. g. * 4 do. v. 1898 uk. 00 *	100.40	d do 6 24 a su co	
5. Anatolische i. O.	99 00	4. do. +9 u. 79a uk. 12 - 4. do. +10 uk. 1915 +	l
41/2 Port. EB. v. 80 L. Rg. > 3 Saloniki-Monastir >	17.00	4. do. +11 + 1918 + 6. do. +12 + 1920 + 359 do. +2, 4 u. 0 4 Südd, B-C, 31/32, 34, 43 +	l
5 Tehnantepec rckz. 1914 »	101.20	31/2 do. + 2, 4 u. 0 +	l
Pfandbr. n. Schuldver	rschr.	4 .7Südd, B-C, 31/33, 34, 43 +	ľ
v. Hypotheken-Ban		31/1 do. his inkl. 5. 52 » 4. W.BC.H., Coin S. 7 »	l
Zi.	In Wa.	4. do. do. 5.8 *	ı
31/2 Allg. R.A., Stuffg. # 31/2 Bay. Ver-B. München	97.30	3/a do. do. S. 9 * 4. Wirit, HB. Em. 5.92 *	l
4 do. M.s. S. buk. 1912 *	100.10	4. Warit HB. Em. 0.92 * 3:/8 do. do. *	l
31/2 do. do. Ser. 1 u. 15 * 4. do. Hypu.WBk. *	100.20	Staatlich od, provincial-gu	į
	100,10	4;Ld. HeisHB. S. 12-13	i
31/11 do. do. 31/11 do. do. (unverl.) *	91.	16, nk, 1913 ,# 4, .do. 5.14-15u.17uk.1914+	
4. do. BdCA., Wzbg. * 4. do. do. S.9u.19 *	94.25	4, .ido. 5.14-15 u.17 uk. 1914 *	
4. do. do. 5.11.12.16 >	94.95	342 do. Serie 1, 2 6-8 »	
4. do. do. S. 22, 23	94.25	3/2/do. > 3-5, vert. >	
4. do. do. S. 11, 12, 14 4. do. do. S. 22, 25 31/2 do. do. S. 1, 36, 20, 21 30/2 do. do. Mdb. ab 07 4. Namb. V - B. S. 13, 20, 21	87	4. do. S 18-20 nk. 1916 3345 do. Serie 1, 2 6-8 3345 do. Serie 1, 2 6-8 3345 do. 3-5, vert. 345 do. 9-11 uk. 1915 4. do. Com. Ser 3-6 3	
4 Nilmb. V -B., S.13,20,21 .	100,20	t de como, mo, merre rese s	
4. do. S. 29-32, unk-18 .	100	4. do, 60. * 10-12 * 31/2 do do. * 1-3 *	l
31/2 do. 4. Berl, Hypb. alog. 80% *	91.60	31/2/do Ser. 4 verl. uk. 1915 > 4 LK/Cass. J S. 22 uk. 1914 >	
31/2 do. 80% *	90.80	4. do. > 5.21 > 1916 >	
4. D. GrCr. Gotha S. 6	99,20	3/0 do Ser. 4 verl. sik. 1915 » 4. LK(Cass.) S. 22 us. 1916 » 3/0 do. » S. 21 » 1916 » 3/0 do. » S. 21 » 1917 » 4. Nass. LB. L. V. b. W. 15 » 3/0 do. do. Lit. U » 3/1 do. do. Lit. J 3/1 do. do. M, N, P, Q » 3/1 do. do. M, N, P, Q » 3/1 do. do. do. H, L R. S. »	ŀ
4. do. Ser. 7 * do. * 9 u. 9x * do. \$10,10x uk.1913 *	99,20	3% do. do. Lit. U >	l
4. do. S.10,10x uk.1913 > 4. do. S.12,12a > 1914 >	99.60	31/2 do. do. F. G. H.K. L. s	
4. J. do S. 13 unit, 1015 3	09.20	31/2 do. do. M, N, P, Q + 31/2 do. do. Lit. R, S, +	
4 do. S. 14 * 1910 *	100.20	31/1 do. do. Lit. T .	
Title Star Cost T to A w	101.	3 do. do. Lit. O	å
3½ do. * 5 3½ do. * 8, mnk. 1905 * 3½ do. * 11, * 1913 *	80.50	Z Amerik. Eisenb.	E
30'z do. > 11, > 1913 -	90.30	4. Centr. Pacif. I Ref. A	l
	89.40	31/2 do. 5. Chic. Milw. St. P., D. P.	
4 do, 5.15 u. 10, ux. 17 .	99.60	4" do. do. do.	
4. do S.180.190tlgb.19 + 4. do S.20u. 21 uk. 20 +	100	4*. North. Pac. Prior Lien 3*. do. do. Gen. Lien	
31/2 do, 13 u.13a nk.13 » 31/2 do, klindb, ab 1905 »	93,	5* San Fr. u. Neth. P. I.M., 4* South, Pac. S. B. I.M.	
4. Frkf. Hyp. B. Ser. 14 .	99.60	RESERVICE AND ADDRESS OF THE PROPERTY OF THE P	ł
4. do. do. S. 20 uk. 1915 » 4. do. do. Ser. 21 uk. 20 »	100.80	Diverse Obligatio	ă
4 do. do. S. 16u, 17 *	9980	ZI.	
	99.80	4 Aschaffb.Buntp.Hyp. 4 Bank für industr. U. >	
341) do. do. 5.15,kb.1900 *	91.50	4. Bank für industr. U. » 4. Branerei Binding H.» 4. do. Frkf. Essigh. »	
31/2 do. K -Ob. S. 1 k. 1910 +	91.50	1 4 do. Nicolay Plan. >	
4 do Hyn. Kr. V. S. 15-19	99.80	4. do. Mainzer Br. *	
21-27, 31, 34-42 tilgb. » do. do. S.43 uk. 1913 »	99.80	(4/3) do. do. (Mainz) >	
4. do. do. S. 46, kdb 98 * 4. do. do. S. 47 uk. 1915 *	10010	4. do. Werger	
4. do. do. S. 45 uk. 1917 » 4. do. do. S. 49 uk. 1919 »	100.20	4. do. Oertge Warms * 5. BritxerKohlenbyh. H. *	
4 do. do. 5.50 sk.1920 +	100.40	4 Buderns Eisenwerk .	
31/a do. do. \$.44 uk.1013 * 31/a do. do. \$ 28-30 u. 32 *	93.90	4 Cementw. Heidelbg. »	
11/2 do. do. S. 45, tilgb. >	91.50	4vr Blei-u. StibH., Brb. > 4vr Fahr. Griesheim El. >	
4 do. 5. 401-470 + 1913 +	99.50	41/3 Parbwerke Hochst >	
379 B0. G0, S15-30 B. 12 100 do. do. S. 43, Eligh. » 4. Hamber H. B. S. 141-400 « 4. do. S. 401-470 « 1913 « 4. do. 471-540 » 1916 « 4. do. 541/610 uk. 1918 « 100 S. 41/610 uk. 1918 «	100.	41/r Chem. Ind. Mannh. » 4. do. Kalle & Co. H.»	
WALL DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PROPER	100.50	4. Concord. Bergb., H	
32/2 do. 311-350 uk.1913 * 4. Mein. HypB. S. 2,6 u.7 *	99,50	5. Dortmunder Union * 4. EsbB. Frankf a. M. *	
A STATE OF BUILDINGS	99.	31/2 do. do	
4. do. do. S. 9 + 1914 » 4. do. do. S. 11 + 1916 » 4. do. do. S. 12 + 1917 » 4. do. do. S. 12 + 1917 »	59.30	4/2 Eisenb. Renten-Bk	
4. do. do. S. 12 > 1917 >	99.40	41/2 El. Accomulat., Boese »	
4. do. do. 5.13 * 1918 * do. do. 5.14 * 1919 *	89.80	47a do. Alig. Ges., S. 4 * 4 do. Sene l-IV *	
310 do. do. kb. ab 95 H, 97 >	90,	4. do. Serie I-IV * 5. El.Disch. Ueberseeg. * 402 do. Ges. Lahmeyer *	
4 M R C Myn (Or 12.4 v	99,95	4. do. do. do	
4. do. Ser. 6 uk. 15 » do. unk. b. 1906 »	100.50	4. Frankfurter Ptotriypt. *	
4 Plair, Hyp. B. un. 1917 .	100,60	4. dtarpenerBergbHyp.»	
37: do. do	114.30	1/2 Hotel Nassau, Wsesh.*	
4. do. do. S. 17u, 18 ab 10 + 5. do. do. S. 21 uk. 1913 +	99,25	AVy Zeilst, Waldher Maunh.	ě
4 .do. do. S. 22 uk. 1915 .	99,30	zf. Verzinsl. Lose.	
4. do. do. S. 24 sk. 1916 * 4. do. do. S. 25 sk. 1918 * 4. do. do. S. 26 * 1919 *	99,60	4. Badische Prämien Thir.	
4. do, do, S. 26 > 1919 >	99,80	3. Beig.CrCom. v. 68 Fr. 5. Donan-Regulierung ö. fl. 302 Goth. PrPidbr. I. Thir,	
4. do. do. S 27 > 1920 > 37 do. do. S.20 > 1913 >	92.90	31/2 Goth, PrPidbr, I. Thir,	
33 uldo. do. S. 23 * 1915 *	80.10	3. Hamburger von 1865 v	
31/2 do. do. S. 3, 7, 8, 9 + 4. Pr. CentrBCB. v. 90 +	89.40	3. Holl. Kom, v. 1871 h.fl. 31/s Köln-Mindener Thir.	
4. do. do. v. 1899 u. #1 * 4. do. do. v. 1903 iik. 12 *	89,40	31/2 Lübecker von 1863 * 21/2 Lübicher von 1853 Pr.	
4, . do. do. v. 1909 * 10 *	9970	3. Madrider, abyest, > 4. Meining, PrPidbr.Thir.	
4do. do. v. 1907 + 17 + 4do. do. v. 1909 + 19 +	100.10	4 Oesterreich, v. 1860 o. fl.	
4. do. do. v. 1919 * 19 * 4. do. do. v. 1919 * 20 * 3 v. do. do. v. 1886 *	90.20	3. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi.	1
3V: do. do. v. 1830 * 3V: do. do. v. 1894 *	00.20	Do + GO V 1000 By PAL #	ø
3/2/do. do. v. 1896 kb. 06 >	9040	20/2 StuhlweissbRGr. off.	ä
3º2ido, do, v. 1904 ak. 43 * 4ido, do, Com. 01 kd.10 *	00.60	Unverzinsliche Los	
4. do do do 08uk 17 .	101.10	ZI. Per St.  — Augsburger fl. 7	ı
31/2 do. do. do. v. 1887 * 31/2 do. do. do. 95 lik. 0// *	91.30	- Angsburger fl. 7 - Braunschweiger Thir, 20	
31/2ido. do. do. 06 + 16 *	92.20	- Tinländisch. Thir. 10 - Mailänder Le 45	ı
3Va do. HypAct Bank > 2Vudo, do >	2	- Meininger s. fl. 7	
41/2 do. do. Sr. 125 ) auf , a	96.70	- Meininger 8, fl. 7 - Oesterr, v. 1864 8, fl. 100 - do. Cr. v. 58 8, fl. 100	ı
Fredo. do abg.   s	89.80	- cappenneum Granta, H. T.	
4. do. do. v.05 = 14 =	99,30	- Sa n-Reiff, G. 5.fl, 40 CM. - Türidische Fr. 400	à
4. do. do v. 07 mk 17 *	99.50	- Ung. Staatsl. 5. fl. 100 - Venetianer Le 30	B
6. do. do. v 00 mk 10 + 1 4. do. Kom v 05 mk 18 + 1	100,25	TO STATE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PAR	
4. do. do. v.09 uk. 19 . :	161,30	Geldsorten. Brief.   Engl Soverrig. p. St.   2048	
F-100 do no	94.30	20 Francist . 16.18	
4. do. Pfbr - Bk.E. 18 n. 19 + 4. do do. E. 22 nk. b. 12 +	99.	do. Kr. 20 St. s 17.	
4 . do do, E. 25 * * 14 *	89.30	Gotd-Dottary B. Dott.	
4 do do E 27 + + 15 + 4 do do E 28 + > 17 -	99,70	Neue Ress. Imp. p.St. 2800	1
<ol> <li>do. do. E. 29 * * 19 * ;</li> </ol>	100,30	Clauxf. Scheiding 2804 Hockhalt. Süber . 74,30	
3 cdo. do. E. 23 * * 12 *	83,10	AmerikanischeNoten	
37/4 do. do. E. 20 + + 14 + 18/4 do. do. E. 17u, 18 kdb. +	92,50	(Doll.5-1000) p.D AmerikanischeNoten	ĺ
Frdo. do. E. 24 nk. b. 12 v	91.10	(Doll, 1-2) p. Doll,	
31/2 do. Kom. S. 3 alc. b. 12 . 1	94.80	Engl. Noten p. 1 Lstr. 20,46	
	99,30	Frz. Noten p. 100 Fr. B0.50 Holl. Noten p. 100 fr. 169-40	þ
L. do. uk. b. 1907 *	99.00	Ital, Noten p. 100 Le.   80.75	
L. do. = > 1912 = 1017 >	99,70	Rum.Not.Or.p.100R	
1. 00, 9 s 1010 s	100,35	do. (1 u.5R.) p.100 R. Schweiz, N. p. 100 Fr. 80.95	
102 do. 2 2 1014 2	91.	* Kapital und Zinnen in Gol	ĺ
Dalabah ash Dishaut 100		heal	
Reichsbank-Diskout 6V6.		hsel. in Mark.	
Amsterdam , ft, 100 10 135 Antw. Brüssel Fe, 100 80-60	5.9%	Paris Fr. 100 81.10 Schweig . Fr. 100 81.10	
Italien Lire 100 30.05	\$1/10s 41/10s	St. Petersh, SR. 100 Triest', Kr. 100	1

1.	349 Allg. RA., Shelig. # 100.40 349 Bay. Ver-B. Manchen * 97.30	31a do. do. S. 9 * 4. Wärit.HB. Em. b.92 *	90,30 91,70 59,60
5. do. do. do. s. 1. 1, 12, 14  6. do. do. S. 12, 13, 14  6. do. do. S. 13, 13, 13, 13  6. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	3/2 do. do. Ser. 1 u. 15 * 182.50 4. do. Hyp. u. W. Bk. * 100.20	San State of the S	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
1.   1.   1.   1.   1.   1.   1.   1.	3/2 do. do. miveri.) > 100.10	4;Ld. HeisHB. S. 12-13	100.70
100	4. do. BdCA., Wrbg. * 94.25 4. do. do. 5.9u.10 * 94.25		10140
100	4. do. do. S. 21, 12, 16 9 96,25 4. do. do. S. 22, 23 9 94,25	3/2 do. serie 1, 2 d-8 * 3/2 do. * 3-5, verl. * 3/2 do. * 9-11 uk. 1915 *	90.90
100   100		4do. Com. Ser. 5-0 » 4do. do. Serie 7-9 »	100,76
1.	4. do. 5, 22, unk. 1917 100	31/1 do do. * 10-12 * 31/1 do do. * 1-3 *	91.80
1.	4. Berl, Hypb. alg. 80% > 86.10	4 LK(Cass.) S.22uk.1014» 4 do.	101.30
2	4. D. Or. Cr. Ootha S. 6 9 99.20 4. do. Ser. 7 99.20	3 de do. * S.21 * 1917 * 4. Nass.LB.L.V.o.W.15 *	101.50
2	4. do. \$ 94. 91 \$ 99.20 4. do. \$10,10x uk.1913 \$ 99.60	31/2 do. do. Lit. J 31/2 do. do. F.G. H.K. L. 3	94.50 94.50
2	4 . 4 . C 17 mark 1015 4 06-00	31/2 do. do. M, N, P, Q + 31/2 do. do. Lit. R, S, +	94.50 94.50
30. do. 5. 11, 1913 b. 30. 3 b. 0. 5. 0. 11, 1913 b. 30. 3 b. 0. 5. 0. 11, 1913 b. 30. 3 b. 0. 5. 0. 11, 1913 b. 0. 13 b. 0. 3	4. do. S. 16 > 1919 > 100.20 31/2 do. Ser. 3 a. 4 > 101.	3. , do. do. Lit. O. *	88
10	3/2 do. > 5 90.50 3/2 do. > 8, mak. 1905 > 80.30		
100. do. 5. 20 mt. 1915   100.80   10	4D. HypD. Derini 5. 10 " Do-		91.20 106.30
100. do. 5. 20 mt. 1915   100.80   10	4. do, 5.15 ii. 10, iii. 17 99.00	4". do. do. do.	
100. do. 5. 20 mt. 1915   100.80   10	3/2 do, 13 u.13a uk.13 * 93, 3/2 do, klindb, ab 1905 * 80,	5° San Fr. u. Nrth. P. I.M. 4° South, Pac. S. B. I.M.	
4.   do.   do.   5.   19   19   19   19   19   19   19   1	4. c 00. do. 3. 20 Hr. 1913 * 1400.00	Diverse Obligation	
4. do. do. 5.44 skt. 1913. 4. do. do. 5.46 skt. 1915. 4. do. do. 5.47 skt. 1915. 4. do. do. 5.48 skt. 1915. 4. do. do. 5.48 skt. 1915. 4. do. do. 5.48 skt. 1915. 4. do. do. 5.29 skt. 1915. 4. do. do. 5.29 skt. 1915. 4. do. do. 5.29 skt. 1915. 4. do. do. 5.38 skt. 1915. 4. do. do. 5.38 skt. 1915. 4. do. do. 5.58 skt. 1915. 4. do. do. 5.58 skt. 1915. 4. do. 417 st. 1919. 4. do. 5.58 skt. 1915. 4. do. 5.58 skt. 1915. 4. do. 5.58 skt. 1915. 4. do. 5.58 skt. 1917. 4. do. do. 5.58 skt. 1917. 4. do. do. 5.71 st. 1917. 4. do. do. 5.72 st. 1918. 4. do. do. 5.74 st. 1918. 4. do. do. 6.74 st. 1		Activ	98.50
4. do. do. 5.44 skt. 1913. 4. do. do. 5.46 skt. 1915. 4. do. do. 5.47 skt. 1915. 4. do. do. 5.48 skt. 1915. 4. do. do. 5.48 skt. 1915. 4. do. do. 5.48 skt. 1915. 4. do. do. 5.29 skt. 1915. 4. do. do. 5.29 skt. 1915. 4. do. do. 5.29 skt. 1915. 4. do. do. 5.38 skt. 1915. 4. do. do. 5.38 skt. 1915. 4. do. do. 5.58 skt. 1915. 4. do. do. 5.58 skt. 1915. 4. do. 417 st. 1919. 4. do. 5.58 skt. 1915. 4. do. 5.58 skt. 1915. 4. do. 5.58 skt. 1915. 4. do. 5.58 skt. 1917. 4. do. do. 5.58 skt. 1917. 4. do. do. 5.71 st. 1917. 4. do. do. 5.72 st. 1918. 4. do. do. 5.74 st. 1918. 4. do. do. 6.74 st. 1	31/2 do. do. Ser. 12, 13 * 91.40 31/2 do. do. S.15,kb.1905 * 91.50	4. Brancrei Binding H. »	101.
4. do. do. 5.44 skt. 1913. 4. do. do. 5.46 skt. 1915. 4. do. do. 5.47 skt. 1915. 4. do. do. 5.48 skt. 1915. 4. do. do. 5.48 skt. 1915. 4. do. do. 5.48 skt. 1915. 4. do. do. 5.29 skt. 1915. 4. do. do. 5.29 skt. 1915. 4. do. do. 5.29 skt. 1915. 4. do. do. 5.38 skt. 1915. 4. do. do. 5.38 skt. 1915. 4. do. do. 5.58 skt. 1915. 4. do. do. 5.58 skt. 1915. 4. do. 417 st. 1919. 4. do. 5.58 skt. 1915. 4. do. 5.58 skt. 1915. 4. do. 5.58 skt. 1915. 4. do. 5.58 skt. 1917. 4. do. do. 5.58 skt. 1917. 4. do. do. 5.71 st. 1917. 4. do. do. 5.72 st. 1918. 4. do. do. 5.74 st. 1918. 4. do. do. 6.74 st. 1	3/2 do. K - Ob. S. 1 k 1910 + 92.50 4. do. Hyp. Kr. V. S. 15-19 98.80	4. do. Nicolay Han. =	91.
6. do. do. 5.99 sk.1901 9. do. do. 5.94 sk.19013 9. do. do. 5.94 sk.19013 9. do. do. 5.93 sk.1903 4. do. 601470 s 1905 6. do. 60. 5.9 s 1901 6. do. 60. 5.10 s 1901 9. do. do. 6. 5.10 s 1901 9. do. do. 5.10 s 1906 1. do. do. 5.20 s 1901 1. do. do. do. 5.10 s 1906 1. do. do. 5.20 s 1901 1. do. do. do. 5.7 s 1902 1. do. do. do. s 1905 1. do. do. s 1905 1. do. do. do. s 1905 1. do. do. do. s 1905 1. do. do. s 1905 1. do. do	4. do. do. S.43uk, 1913 » 89.80	41/2 do. Rhein. (Alteb.) > 41/2 do. do. (Mainz) >	98.30
6. do. do. 5.99 sk.1901 9. do. do. 5.94 sk.19013 9. do. do. 5.94 sk.19013 9. do. do. 5.93 sk.1903 4. do. 601470 s 1905 6. do. 60. 5.9 s 1901 6. do. 60. 5.10 s 1901 9. do. do. 6. 5.10 s 1901 9. do. do. 5.10 s 1906 1. do. do. 5.20 s 1901 1. do. do. do. 5.10 s 1906 1. do. do. 5.20 s 1901 1. do. do. do. 5.7 s 1902 1. do. do. do. s 1905 1. do. do. s 1905 1. do. do. do. s 1905 1. do. do. do. s 1905 1. do. do. s 1905 1. do. do	4. do. do. 5.47 uk.1915 = 1700 10	4., do. Werger *	95
4. do. 40. 5.1 (100. 100. 100. 100. 100. 100. 100. 1	4. do. do. 5.50 ek.1930 + 100.50	5 BrüxerKohlenbytt, H 4 Buderns Eincowerk	104.
4. do. 40. 5.1 (100. 100. 100. 100. 100. 100. 100. 1	31/2 do. do.5.44 uk.1913 * 83.90	41/2 Bad, Anil. u. Sodat. >	102.
100_50   1	4.   Hambg. H. B. S. 141-400 * pg. 4.   do. S. 401-470 * 1913 * pg.50	41/2 Pahr. Griesheim El. > 41/2 Parhwerke Höchst >	104.80
Mein, Hypds. S. 2,0-17   O. do. 60, S. 5 sit, 1911   O. do. 60, S. 9 si, 1911   O. do. 60, S. 19 si, 1916   O. do. 60, S. 19 si, 1918   O. do. 60, S. 14 si, 1918   O. do. 60, S. 17 si, 184 si, 1916   O. do. 60, S. 22 sit, 1918   O. do. 60, S. 23 sit, 1918   O. do. 60, S. 1918   O.	4. do. 541/610 uk 1918 > 100 so	4. do. Kalle & Co. H. >	97.50
do. do. S. 9   1914   99.50   100.50	31/2 do. 311-350 ck.1911 . 90.50 4. Mein. HypB. S. 2,6 u. 7 . 98.		99.60
1.	4. do. do. 5.8 Hz. 1911 > 39. 4. do. do. 5.9 + 1914 > 39.	4/2 Eisenb. Renten-Blt.	=
do. do. St. 14   1919   1910   2010	4, 4 00, 00, 2,13 + 1410 + 00,00	A A COLUMN TANKE THE REAL SECTION AS	
do.   Ser.   6 0 kt.   15   10   10   10   10   10   10   10	31d do. do. kb. ab05 u.07 = 90.	5. El. Disch. Ueberseeg.	104.58
19	4M. BCHyp. (Qr.) 2-4 > 88.25 4 do. Ser. 6 uk. 15 > 100.50	4. do. do. do. *	97.50 98.
147 Fr, B, Cr, Act, B, Ser, 4   14, 30	4 Plair, Hyp. B. uk. 1917 . 100,60	4. HarpenerBerghHyp.	
4. do. do. 5. 26 * 1919 * 98.00 4. do. do. 5. 27 * 1920 * 1915 * 100.30 8. do. do. 5. 27 * 1920 * 1915 * 100.30 8. do. do. 5. 27 * 1920 * 1915 * 100.30 8. do. do. 5. 37 * 1920 * 11.80 8. do. do. 5. 37 * 19. 9 8. do. do. 5. 37 * 19. 9 8. do. do. 5. 37 * 19. 9 8. do. do. v. 1899 * 10. 188 * 11.80 8. do. do. v. 1900 * 11. 18. 10 8. do. do. v. 1900 * 11. 18. 10 8. do. do. v. 1900 * 11. 18. 10 8. do. do. v. 1901 * 12 8. do. do. v. 1902 * 11. 18. 10 8. do. do. v. 1902 * 10 8. do. do. v. 1903 * 10 8. do. do. v. 1903 * 10 8. do. do. v. 1904 * 10 8. do. do. v. 1904 * 10 8. do. do. v. 1904 * 10 8. do. do. v. 1898 * 90.00 9. do. do. v. 1898 * 90.00 9. do. do. v. 1898 * 90.00 9. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	410 Fr. B. Cr. Act. B Ser. 4 . 314.30	1 11/2 Seilindust, Wolff Hyp.*	104.
4. do. do. 5. 26 * 1919 * 98.00 4. do. do. 5. 27 * 1920 * 1915 * 100.30 8. do. do. 5. 27 * 1920 * 1915 * 100.30 8. do. do. 5. 27 * 1920 * 1915 * 100.30 8. do. do. 5. 37 * 1920 * 11.80 8. do. do. 5. 37 * 19. 9 8. do. do. 5. 37 * 19. 9 8. do. do. 5. 37 * 19. 9 8. do. do. v. 1899 * 10. 188 * 11.80 8. do. do. v. 1900 * 11. 18. 10 8. do. do. v. 1900 * 11. 18. 10 8. do. do. v. 1900 * 11. 18. 10 8. do. do. v. 1901 * 12 8. do. do. v. 1902 * 11. 18. 10 8. do. do. v. 1902 * 10 8. do. do. v. 1903 * 10 8. do. do. v. 1903 * 10 8. do. do. v. 1904 * 10 8. do. do. v. 1904 * 10 8. do. do. v. 1904 * 10 8. do. do. v. 1898 * 90.00 9. do. do. v. 1898 * 90.00 9. do. do. v. 1898 * 90.00 9. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	1 do. do. \$.21 ak. 1913 * 89.25 1 do. do. \$.22 ak. 1915 * 83.30		
1.   1.   1.   1.   1.   1.   1.   1.	4, 100, 00, 3, 23 88, 1910 *   89,70	3. Belg, CrCom. v. 68 Fr.	-
100. do. v. 1909 siz. 12   99.50   30.1 blecker vos 1833   1.	4. do. do. \$ 27 * 1920 * 106.20	31/3 do. do. 11. *	117.50
100. do. v. 1909 siz. 12   99.50   30.1 blecker vos 1833   1.	30 do. do. S. 3, 7, 8, 9 90.10 4Pr. CentrBCB. v. 90 99.40	3. Hamburger von 1805 » 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl.	
4. do. do. v. 1907   17   593.70   4. do. do. v. 1909   19   100.10   4. do. do. v. 1919   20   100.10   4. do. do. v. 1836   90.20   8. do. do. v. 1839   90.20   8. do. do. v. 1839   90.20   8. do. do. v. 1894   89.80   8. do. do. do. v. 1896 kb. 05   90.40   8. do. do. v. 1897   91.30   8. do. do. do. v. 1897   91.30   8. do. do. do. v. 1898   91.30   8. do. do. v. 05   14   99.30   8. do. do. v. 05   14   99.30   8. do. do. v. 07 uk. 19   100.25   8. do. do. v. 07 uk. 19   100.25   8. do. do. v. 07 uk. 19   100.80   8. do. do. v. 07 uk. 19   100.80   8. do. do. v. 20 uk. 19   100.80   8. do. do. E. 22 uk. b. 12   98.30   8. do. do. E. 22 uk. b. 12   98.30   8. do. do. E. 23   17   39.70   8. do. do. E. 23   17   39.70   8. do. do. E. 23   18   98.30   8. do. do. E. 20   18	4. do. do. v. 1903 sk. 12 * \$9.50	31/2 Lübecker von 1863 +	-
30-100   3	4ldo. do. v. 1907 + 17 + 90.70	4. Meining, PrPidbr.Thir.	136,30
Display   Disp	4. do. do. v. 1810 + 20 + 100.20 Fuldo. do. v. 1886 + 90.20	5. Russ. v. 1804 a. Kr. Rbl.	123.50
Display   Disp	3½do. do. v. 1894 * 89 80 3½do. do. v. 1896 kb.06 * 90 40	5. do, v. 1866 a. Kr. * 202 StahlweissbRGr. 5 ff.	
10   10   10   10   10   10   10   10	1. do. do. Com. Cl kd. 10 +		
10	31-1 do. do. do. v. 1887 * 91.30 31-1 do. do. do. 95 mk. 04 * 81.80	- Augusturver ft. 7	208.10
Content   Cont	37s do. HypAct Bank » -	- Mallander Le 45 - Meininger s. fl. 7	151.
4. do. do. v.07 nk. 17 . 99.50 4. do. do. v.07 nk. 17 . 99.50 4. do. do. v.07 nk. 18 . 100.80 4. do. do. v.09 nk. 19 . 100.85 4. do. do. v.09 nk. 19 . 101.30 4. do. do. v.09 nk. 19 . 101.30 4. do. do. v.09 nk. 19 . 99. 4. do. do. v.09 nk. 19 . 99. 4. do. do. v.09 nk. 19 . 99. 4. do. do. E. 22 nk. b. 12 . 89.30 4. do. do. E. 22 nk. b. 12 . 89.30 4. do. do. E. 23 . 17 . 99.70 4. do. do. E. 23 . 17 . 99.70 4. do. do. E. 23 . 19 . 100.30 4. do. do. E. 23 . 12 . 83.10 334 do. do. E. 24 nk. b. 42 . 81.10 334 do. do. E. 24 nk. b. 42 . 81.10 334 do. do. E. 24 nk. b. 42 . 81.10 337 do. do. E. 24 nk. b. 42 . 81.10 337 do. do. E. 24 nk. b. 42 . 81.10 337 do. Kem. S. 34k. b. 12 . 90.80 4. do. do. v. 1912 . 99.70 4. do. v. 1917 . 99.70 4. do. v. 1918 . 99.70 4. do. v. 1919 . 99.70 4.	4 do. do. Sr. 125 ) anf . 96.70	- Oesterr, v. 1864 ö. fl. 100	536.
1. do. do v. 97 nk 17	4. 40. 40. 4.01 Ba. 13 + 6 60.00	- Türidisthe Fr. 400	173.20
4. do. Kom. v. 08 uk. 18 100.80 4. do. v. 09 uk. 19 101.30 4. do. dv. v. 09 uk. 19 101.30 4. do. dv. v. 09 uk. 19 09. 4. do. dv. v. v. sk. 30 4. do. dv. v. v. sk. 30 4. do. dv. v. v. sk. 30 4. do. dv. E. 18m. 19 99. 4. do. do. E. 22 uk. b. 12 99.30 4. do. do. E. 25 * 14 99.30 4. do. do. E. 27 * 15 5 95.70 4. do. do. E. 28 * 17 99.70 4. do. do. E. 29 * 19 100.30 4. do. do. E. 29 * 19 100.30 4. do. do. E. 29 * 19 100.30 4. do. do. E. 20 * 114 92.50 4. do. do. E. 20 * 114 92.50 4. do. do. E. 21 * 12 83.10 4. do. do. E. 23 * 12 83.10 4. do. do. E. 24 * 14 92.50 4. do. do. E. 26 * 14 92.50 4. do. do. E. 28 * 12 83.10 4. do. do. E. 28 * 14 92.50 4. do. do. E. 28 * 14 92.50 4. do. do. E. 28 * 14 93.50 4. do. do. E. 28 * 14 93.50 4. do. do. E. 28 * 15 90.80 4. do. Landsch Central 103. 4. do. Landsch Central 103. 4. do. w. 1912 98.20 4. do	4. do. do v. 07 mk 17 . 99.50	- Ung. Stratst. 0. fl. 100	
Tir do	4. do. do. v.09 uk. 19 a 101.30		
4. do do E. 27 * * 15 * 99.70   Ooid-Dollars p. Doll.	4 do Plus ID F 18 10 . 99.	20 Francist , 16.18	18.14
4. do. do. E. 19 19 100.50   Hocharlt Suber   74.30   72.30   31 do. do. E. 23   12   33.10   More Handische Noten   74.30   72.30   32 do. do. E. 25   12   32.50   More Handische Noten   74.30   72.30   32 do. do. E. 19 18kdb.   90.20   More Handische Noten   74.30   72.30   32 do. do. E. 19 18kdb.   90.20   More Handische Noten   74.30   72.30   32 do. do. E. 23 mk. b. 12   90.30   Gold. 1-2) p. Doll.   4.193   32 do. Kem S. 3 uk. b. 12   90.80   Gold. 1-2) p. Doll.   90.60   32 do. Kem S. 3 uk. b. 12   90.80   Gold. Noten p. 1 ustr.   77. Noten p. 1 ustr.   77. Noten p. 1 ustr.   77. Noten p. 100 fr.   189.40   169.30   4. do.   1912   93.70   More P. 100 fr.   169.40   169.30   4. do.   1917   99.90   More P. 100 fr.   169.40   169.30   4. do.   1917   99.90   More P. 100 fr.   169.40   169.30   4. do.   1917   99.90   More P. 100 fr.   169.40   169.30   4. do.   1917   99.90   More P. 100 fr.   169.40   169.30   4. do.   1917   99.90   More P. 100 fr.   169.40   169.30   4. do.   1917   99.90   More P. 100 fr.   169.40   169.30   4. do.   1918   More P. 100 fr.   169.40   169.30   4. do.   1919   160.30   More P. 100 fr.   169.40   169.30   4. do.   1919   160.30   More P. 100 fr.   169.40   169.30   4. do.   1919   160.30   More P. 100 fr.   169.40   169.30   4. do.   1919   160.30   More P. 100 fr.   169.40   169.30   4. do.   1919   160.30   More P. 100 fr.   169.40   169.30   4. do.   1919   160.30   More P. 100 fr.   169.40   169.30   4. do.   1919   160.30   More P. 100 fr.   169.40   169.30   4. do.   1919   160.30   More P. 100 fr.   169.40   169.30   4. do.   1919   160.30   More P. 100 fr.   169.40   169.30   4. do.   1919   160.30   More P. 100 fr.   169.40   169.30   4. do.   1919   160.30   More P. 100 fr.   169.40   169.40   4. do.   1919   160.30   More P. 100 fr.   169.40   169.40   4. do.   1919   160.30   More P. 100 fr.   169.40   169.40   4. do.   1919   160.30   More P. 100 fr.   169.40   169.40   4. do.   1910   169.40   169.40   169.40   169.40   4. do.   1910   169.40   169.40   169	4. do do E. 22nk.b.12 + 99.30 4. do do E. 25 + 14 + 99.30	Gold-Dollars p. Doll.	4.19
4. do. do. E. 30a.31 * 20 * 100.50 30 do. do. E. 23 * 12 * 33.10 30 do. do. E. 26 * 14 * 92.50 30 do. do. E. 170 18 kdb. * 90.80 30 do. do. E. 170 18 kdb. * 90.80 30 do. do. E. 170 18 kdb. * 90.80 30 do. do. E. 170 18 kdb. * 90.80 30 do. Kom. S. 3ch. b. 12 * 90.60 4. do. Landsch Central * 103. 4. Rhein, Hyp. B. kb. ab 02 * 99.30 4. do. a. 1912 * 99.70 4. do. * 1912 * 99.70 4. do. * 1912 * 99.70 4. do. * 1917 * 99.70 4. do. * 1917 * 99.70 4. do. * 1919 * 160.30 30 do. * 1018 * 91. 30 do. * 1019 * 100.30 30 do. * 1018 * 91. 30 do. * 1019 * 100.30 30 do. * 1019 * 100.30 30 do. * 1018 * 91. 30 do. * 1019 * 100.30 30 do. * 1014 * 91. 31 do. * 1018 *	4. do. do. L. 19 * * 19 * 100,50	Court Schender 2504	2700
37 do. do. E. 75a lik.b. 30.20   31.10   37 do. do. E. 75a alk.b. 12   31.10	4. do. do. E. 30 u.31 + > 20 - 100.50	Amerikanische Noten	
4. Oc. 12803cm. Central 2	31-7-do: do F 170, 13 kdb. v 80 90	(Doll, 1-2) p. Doll, -	4.190
4. do.	3/4 do. Kleinh, E. 1 kb, ab04 s 94.80 3/4 do. Kom, S. 3 dk, b, 12 s 90.60	Engl. Noten p. 1 Latr. 20,46	20.44
4. do. \$ 1010 \$ 160.80 Schweiz, N. 1001 Fr. 80.95 S0.85 Schweiz, N. 1001 Fr. 80.95 S0.85 Schweiz, N. 1001 Fr. 80.95 S0.85 Schweiz, N. 1001 S1.10 Antw. Britistel Fr. 100 80.00 Solve Schweiz Fr. 100 81.10 Antw. Britistel Fr. 100 80.00 Solve Schweiz Fr. 100 81.10 Antw. Britistel Fr. 100 80.00 Solve Schweiz Fr. 100 81.10 Alogo Schweiz Fr. 100 Solve Schweiz Fr. 100 Solve Schweiz Fr. 100 Fr. 100 Solve Schweiz Fr. 100 Fr. 100 Solve Schweiz Fr. 100 Fr. 100 Fr. 100 Solve Schweiz Fr. 100 Fr.	4. Rhein, Hyp. B.kb. ab 02 + 99.30	Hall, Noten a. 100 ft. 169-40	80.65
Schweiz, N. v. 100 Pr.   80.95   80.85     Wechsel   The Mark   Schweiz   Schweiz   Schweiz   Schweiz   Schweiz   Schweiz	4. do. = > 1912 = 99.70 4. do. = = 1917 > 99.00	(IO, (I II.5K.) p. 100 K. 1	
Reichsbank-Diskont 6%. Wechsel. In Mark.  Amsterdam it, 100 101.35 4 % Paris	30g do. > 91.	Schweiz, N. p. 100 Fr.   80.95	
Amsterdam , 0, 100 10 35 4 69 8 Pars ,			
London . Latr. 1 20/44   4/2 for   Triest Kr. 100 - 4/6	Amsterdam , ft, 100 101.35 4 4 % Antw. Brüssel Pe, 100 80-60 5 %	The second secon	45%
NYork(3 Y.S.) D.100 -   -   do, Kr. a.S   -	London Listr. 1 20,44 41,5 69 Madrid Pa. 100	Triest . Kr. 100	40/0
	NYork(3T.S.)D.109	1 do Kr. as.S	

# === Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Sahform 15 Bfg., in bavon abweichender Sangusführung 20 Big. Die Zeile, bei Aufgabe gablbar. Ausmartige Angeigen 30 Bfg. Die Zeile.

# Stellen-Ungebote

nur Angeigen mit Aberichrift aufgenemmen. - Das hervorbeben einzelner Borte im Legt burch feite Cepift ift unflatthoft.

#### Weibliche Verfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Empfang&frantein

mit guber Darbschrift ges. Brivat-Dotel Indea, Adumsbirage. Buverl, ehrliche Berkäuferin für Baviergeschäft gesucht. Offerden nuter A. 547 an den Aagkl. Berlag. Nädden als Berkäuferin gesucht. E. Kinkiner, Kheingauer Greche L.

Antone Anderen in Arionialivarens u. Delifaieffen gefucht. Obserten unter O. 184 an den Bagill. Berlag.
Junge Berkäuferin state Geftwaren unter O. 184 an den Bagill. Berlag.

Lehrmüdden für bell. Bahrungsmitteigeidöst geg. Bewütung gesuch. Off. u. B. 546 an den Lagdl.-Berlag.

#### dewerbtides Berfonal.

Alleinmädden, w. eiwas fod, fann, in herrichaftl. Sausbalt z. 15. Aug. gefucht. Borzuftellen swiften 9 u. 11 Uhr bonn. u. 3—6 Uhr nachm. Biclandstraße 20. 2.

Dienftmabden jum 15. Auguft ucht Emfer Strage 2, 2 L. Bran, fleift. Mabden per 15. Mug. gefucht Schwalbacher Strage 27, 1. Sausmadden für fof, ob. Mushiffe gel. Beritell, bor 1016, 3to. 1 u. 4, nach 7 llbr. Röeinstraße 15, 2.

gefucht Rerofitage 7.

Diensimabden gum 15. 8. gef. Mikhermas 6. Laben. Tüchtiges Alleinmischen, in R. welches feindung, lochen tenn, in A. Saushalt zu B Tamen gef. Borzu-ftellen Wilholmstr. 38, im Buvoerch.

Samstag, 5. Anguft 1911.

Ein fühliges Mähden für Saus u. Rückenarbeit gesucht. Mainer Bienballe, Wauergasse 4. Mainser Biemballe, Mauergasse 4. Tückt. Mäbenen gegen hohen Lohn sofott gesucht. Restaur. Töuringer dof, Schwalbacher Straße 14.

Tächtiges Mäbchen, das kochen fann, gesucht Biebricher Strafe 51.

Derbmadden u. ein Zimmermadd, mit guten Empfehlungen gesucht Sonnenberger Strafe 28/28. Suche per fof. alt, ord, Alleinmabch. Nauentaler Strage 19, B. B 15581

Tüchtiges fanberes Dabden Einstiged fanderes Madden
geindi Meroftraje 36 Maderei.
Gin faibes Madden,
welches focht und in allem hanslichen
Anderten bewandert ist, gefucht
Germpartenfraße 10, 1 Et.
Braves Mädden
gefucht Deiedrichtraße 57, 3 St. r.
Tüchtiges Mädden,
welches etwas fochen fann, josont gejucht Modfftraße 6, 1 St.
Weisiges innges Mädden

Rieisiges junges Mädchen fof. ob. 18. Aug. get. Wörfichtz. 17, B. Rum fofstrigen Antritt faub. Dierstundschen get. Vorzustell. bei Goldschmidt, Rederstraße 1, 1.

Orbentliches Möbchen für Küchens u. Sousarbeit fofort ob. gum 15. August gefucht. Kölls Koch-lefasle, Gunfer Strafje 44. Tüchtiges träftiges Mäbchen

auf josert ob. fpoter gefuct Schwal-bacher Straße W. Wetgevei. Junges Mäbchen zum 15. Anguft gefucht Sebanitraße 10, Wh. 1 r. bacher Straße W. Wetgewei.
Lunges Mädchen zum 15. August Auflicht Schamitraße 10. Web. 1 r.
Ein tücktiges Alleinmäbchen
bei aufem Lohn zum dalb. Einbeitt gefuckt Mozartitraße L. B 16744

bei aufem Rohn zum dalb. Einbeitt gefuckt Mozartitraße L. B 16744

Freundliches Klabermabden gefucht Rheinstroße 77, Bart. Mäbden

für Hankarbeit, welches Liebt zu Bindenn hat, nicht under 16 Jahren, gefucht Rerojtraße 16, 1.

Sauberes flintes Affeinmabden ann 20. August gesucht. Borstell, bis Montagaberd Antolasiftraße 14a.

Tücktiges besseres Mäbchen wird für Billenbausdolt auf jogseich ges. Große Sauberseit u. Kenerk-nisse im Rochen ersorberlich. Lobn 30-35 Mit. mowarich. Personliche Boustellung vorm, von 0-40 oder nachm. Sommenberger Straße bi.

Gefucht aum 15. September zu ällerem Ebepaar ein incht, zuberf. Allerumädischen, welches gut tocht u. iede Hausandeit beriteht. Gefällige Offerion unter S. 546 an den Lant. Berlag.

Tücht. Küchenmäbchen sofort ges. Solet Bellevue.
Orbentl. zubert. Wäbchen gegen auten Rohn gesucht ban Frau Roeffing, Godhante 2, 1 Univ. Kruft, ev. Mabchen f. Sansarbeit gefucht Biftorvoftraße 12.

Braves fleiß. Mabchen tagsüber gefucht Reroftraße 16, 1. Saubere Mmatsfran

gesucht Taunusitraße 26, 2.

Monatsmädden von 716—9 gef. Rirdnaffe 19, Friseungefdaft. Ein Monatsmädden gefuckt Bismardring 33, 2. B 15743 Monatsfran gefuckt. Troop, Editerlooftroffe 5, 8.
Remithe ebrline Monatsfrau foiort grinde Sixthgaffe 26, 2.

für auswarts gesucht. Zu erfragen Katjer-Friedrich-Ring 82, 2. Laufmäbchen per fofort gesucht. J. Wittenborg, Abeinbahmirche 4.

Gin befferes Mabdien

# Stellen-Angebote

#### Manulide Verfonen. Raufmanntides Perfonal.

Aditung! Sum Bertrich ben Massen-Artifeln indt. Bertreter ges. Bu meld. bet Otto Arosel, Ligarrengeschäft. Ede Stavasbacher u. Friedrichstruße.

Zanbreisenbe.
Zänbreisenbe Serbienit ergielon burch einen Artisel, der überall gebraucht wied. Räh. bei Kapp,
Pikknerberg 5, 1 L.

Jungen Berfaufer fucht Gewante Radif.

### Gewerbfides Berfonal.

Jüngerer Klichenchef Griucht, der jeliständig tochen kann. Sonnenderger Straße 20.

gum balbigen Eintritt gef. Schwal-bacher Straße 86, Gartent. Tapegiergehilfe gefucht. Secheld, Loobermer Straße 94, B.

Buder-Lehrling fofort gefucht. Ede Geban u. Bolramftr., Schobt. Ein Sausburiche gesucht Mouergaffe 8

3. fraft. Sausburiche (Rabfahrer) griucht Rheinftrage 77. Bart.
Orb. Laufburiche fofort gefucht

Orb. Laufburfdie fofort gejucht Geordissucaje 1, Bart.
Sanberer fleißiger Junge ton 4–8 Usr michnt. für leichte Beichäft sof. gef. Luxensburgftx. 2, Brevelträger gefucht Scharmborskirope 40.

# Stellen Gefuche

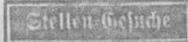
#### Weibliche Perfonen. Gewerblides Perional.

I., im Wirtschaftsbetr, erf. j. Frau fucht filr eins. Toge Ausbilfe am fucht filt eins. Toge Aushilfe am Güfett ob. Küche, gleich welche Tage. Näheres Westenbitrage 17, 8 t.

Brüulein, im Saush, erfahren, fucht bei eins, Gerrn ob. Wind. ob. Dame Siellung, Offerien u. B. 184 an den Togbl. beriag. B 15684 3g. fraft. Mabden f. fof. Giell.

Swei bestere Mäbden,
23 u. 16 Jahre, gingen gerne bis
1. Cliober, wenn mogled in ein
Louis in die Schweig. Das öffere ist
im Koden u. Kahen bewandert, das
impere ginge am liebt, zu Kindern.
Bede haben ichen gediene Gest.
Offerien sud zu richten an R.
Schwab, Dobbeim, Deengosse 17, dei
Krau Dr. Gestwig.

das bürgerl. fochen farer u. Haus, arbeit versieht, fischt Stellung. Hebenenstraße 14. Part.



#### Manufice Vorfourn. Raufmanntides Werfonal.

Junger Mann, mit Bushfihrung u. Switzarbeiten berfand, judi Stelle auf Rontor, Lager ob. fonftipen Bertrauenspolt. Brima Lengu. u. Ref. Officiten u. K. 548 an den Lagot. Berlag.

# Stellen Ungebote

Beibliche Verfonen. Gewerblides Berional.

Gefudt jum 15. Muguft perfeite gut empfohlene feinburgerliche

Modul, auch etwas Sausarbeit tut, für Meinen feinen Saushalt. Bu erfragen im Tagbi.Berlag.

# Gewandte Kaffeetöchin

baldickt gesucht in Jahrestelle. Venatslohn 50 Wil. F 45 Sotel Quififena. Muelumabden,

m, gut tochen fann u. jede Hausarbeit beiftelt, in inngem Gbepaar nach aus-wörts auf 1. September gel. Räberes Emfer Straße 22, Patterre. Tückt, Miciumadden per 15. Aug. Leiucht. Borgust, bis 4 Uhr u. von 7 Uhr ab Kapellenstraße 6, 2.

Tüchtiges Mädchen, w. fochen fann, gel. Kraniplay 1, 2, Gt.

Gefucht wird per fof, ein fauberes Rüchenmädchen

bei gufem Lobn. Bartftrage 44. Cucht., guverl. Alleinmädchen Belucht. Linienfrane 35, 2

Geinnit

fauh. Ceig. Mödden für Fremben Kulmer n. leichte Handarbeit. Selb. mach bei ben Elicun fchiafen. Hainer-wag i, Part.

Ankänd, junges Mädchen für tagetüber gefucht. Lenz, Stiffffraße 10, Eff.

# Stellen Ungebote

Manntide Verfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Gesucht werden:

Buchalter, Korrespondent, Konstorist, Empadient, Bestaufer, Descouteur, Sonevist, Ausseher, Bitalleider, Staj-fierer, Bertraueristichungen und Käh, durch den Kaufmann, u. techt, Joil Strerein E. W. Diesbad., Abeim firage 34, dift. B. Sprechzeit tägs. podgents, den 9—1 u. 8—7 Uhr.

und leichte Kalkulation inngen Wenn ober Kontorift, ber fe-fort von erstem Saufe gesucht. Er-jahrung envinsieht, nicht unbedingt erforderlich. Off. unter E. 547 an den Tagloi. Berlag.

Kolonialwaren u. Delikatesen. Züchtiger, brandefundiger

getrifferkafter u. felbfinnb. Arbeiter, per balb gesucht. Gell. Offerten u. M. 546 an den Tagbl. Verlag. Französtsche Parfamerie, schon bet nut, jucht bet mut, jucht

General=Bertreter. Offerten unter F. G. Y. 3825 o

#### Bewerbliches Perfonal.

Gin burdaus zuverläffiger Maschinist

gur Bebien, einer Eismafchine auf ca. 3 Monate gesucht. Wiesbabener Ratureis: Werte, hench u. Raciebier, Start und

Schwachftrom-Monteure gef. Off. mit Zeugnisabschr. u. Lobns ampr. an R. u. F. Geiffe, Cleebr. Anlagen, Frankfurt a. M. F 79

# Junger Elettrifer und junger Silfsheizer

für ein erfies hotel gefucht. Raberes im Engbl. Berlag. Xx

3 Michneider, 1. Reaft, gefucht Pfeister, Soffdut-mader, Mains.

Junger folider Hausburfdre orfucht. Konbitorei Efchenauer,

Stadtfnudiger Anticher gefucht. Mbelbeibftrage 19,

# Stellen Gefuche

Welbiiche Berfonen. Raufmannifches Perfonal.

Brandefund., altere, tildtige Berfangerin i, Stelle i, Schol's u, Rouliffirens ob. Raffeegeldaft per 15. 8 ober fpater. Off. u. A. 697 an ben Tagbl. Berlag.

#### Bewerblides Perfonal.

Modes.

Erfte Arb, u. Direffrice f. Stelle in fein. Geschäft. Offerten u. G. 547 an ben Tagbl.-Benlag.

Jung. Rindergartnerin, 2. Al., fucht Stellung ju Rind., nicht unter 2 Jahren. Gefl. Dff. u. S. 1184 an D. Frenz, Maing. F46

Sträuleitt, 84 J. alt, fath., erfabr. in Klidse u. Omstr., pr. Beugn., judy felofiand. Wirtungstreis. Off. an Fraulein M. Bulla, Grietbauten a. Mb.

Gine Röchin,

beliche die büngert. u. feine Küche benflebt, sucht zum 10. Och. Stellung in einem Herrichaftell., wo Küchenmüden vorhanden. Offerien unter N. 688 an den Laodt. Verlag.
Aelteres Mädchen stellung. Mehr. Privat-Limmernäden such vold. Stell. Käh. Gertrud Kundinger, gewerdsmäßige Stellen Bermittlerin, Chweinfurt. Tel. 469.

24jahr. Wabden fucht 4.1.9. ohne gegenstige Bergütung etellung in birgeri. Hand alt. in bem ihm gar grimbt. Erlern. besselben Gelegenheit geboten wird. Gell. Ang. erb. an Oscar Scholz, Mainz, Forsterst. 11, 1.

Bür 16jabr, besteres Mäbchen, welches 136 Jahre in Benfiam war, wird guie Sielle gesucht. Räheres Kömervern 9, 1 r.

Beidoritgung für nachm. in nur beserem Saufe. Offerten unter 3. 547 an ben Laght.-Berlag.

# 2 Zimmermädchen,

21 Jahre alt, mit gut. Zeugn berfeben, juden zum I. Oct. Stellung in einem größ Benfionat ob. Sana-torium. Reiteltierende wollen fich under Ediffre M. Brannlage (Sara) pofflagerend moden.

Ein jüng. fleiß. Madden,

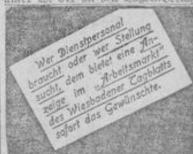
meddes kibon aedient hat, gube Beugs nifie defigt, tocken fann u. in aller Handasbeit bewandert ist, tucht Stolle in dest, am liebhen finder-losam dausbalt auf 16. Sept, oder 1. Okkeber. Sehe nicht auf hoken Bohn, fondeun mehr auf gute Be-handlung. Off. au Soste Deit, Frinkeng (des)., Londorfer Str. 28.



Mannliche Derfonen. Bewerblides Perfonal.

# Defterreicher,

23 Jahre olt, perfett in allen bor-lommerben Dienerarbeiten, ficht bei beicheibogen Amfprüchen Stellung, beicheibenen Amfprüchen Stellung, Off, u. B. 543 an den Tagbl. Beriag. Bureaubienerftelle ob. abnt. Boften fucht berb., laufm. geb. Mann. Of unter LB. 541 an ben Tagot.-Berlin



Für die vielen Beweise wohltuender Teilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste sagen herzlichen Dank

> Gustav Vietor und Familie.

Wieshaden, den 4. August 1911.

# Dankingung.

Für bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Sinfcheiben, fowie für bie reichlichen Rraugipenden und große Beteiligung bei bem Beichenbegangnis meines unvergeflichen Gatten, unferes lieben Baters, Grospaters, Schwiegervaters. Brubers, Schwagers und Ontels,

# Heren Galimirt Jean Lippert,

fagen wir allen Berwandten, Freunden und Befannten, inobefondere Serrn Pfarrer Dr. Gerbert für bie troftreichen Borte am Grabe, fomie bem Gangerd,or bes Turnbereine Biesbaben für ben erhebenben Grabgefang und bem Gaftwirteverein unferen innigften Dant.

Anioneburg, ben 8. Auguft 1911.

Die trauernden flinterbliebenen.

Morgen-Andgabe, 1. Blatt.

# Brant-Wäsche-Aussta

auf Bestellung in meinem Atelier angefertigt - unter Wahrung eines vornehmen Geschmackes - stelle ich von

## heute bis Mentag

in meiner Auslage und in meinen Geschäftsräumen zur durchaus zwanglosen Besichtigung für Interessenten aus.

Es folgen diesen Monat noch mehrere Ausstellungen gediegener Braut-Ausstattungen!

Leinenhaus

# Georg Hofmann,

Langgasse 37.

1090

# Natur = Apfelwein = Berfieigerung

bon H. Dreissig, Arenguach

Dienstag, ben 8. Auguft 1911, vormittags 11 Uhr, im Raiferfaal, Mublenfirage 51/58 gu Rrengnach. Bum Musgabot femmer

50 gange Stud 1910er Ratur-Apfelweine, Bester Ersat; für Traubenwein. Ralfige, weinige Art, burftfillend und wohlbesommlich. Nach besonderem Verfahren bergestellt und mit Reinzuchtbese Dergobren. Spiegelblant und haltbar. Probetage für die Derren Kommissionäre am 1. und 2. August er.

Bugemeine Probe am Montag, ben 7. August ebenbafelbft, fowle bor und während ber Berfteigerung. (Rr. 2861) F 43

# Darmstädter Möbel. Verlobte,

verlangen Sie sofort in ihrem eigenen Interesse: Preisliste und Abbildungen (photogr. Aufn. d. einzelnen Zimmer) zur gefl. Orientierung, wie man seine Wohnung für mäss. Preis harmonisch gemütlich und schön einrichten kann.

# Aug. Schwah

Darmstadt, Rheinstr. 39.

Spez.: Komplette Einrichtungen von M. 1000, M. 10,000 inkl. freie Lieferung. — Dauernde Garantie. — Freie :: :: Besichtigung erbeten. :: :: Anfrage Tel. 397. — Postkarte genügt.

F131

# Auto-Garage H. A. V. I.,

Dotzheimer Strasse 86, Wiesbaden - Fernruf 6430 oder 4575. Vertretung der Neuen Automobil-Gesellschaft m. b. H. Ober-Schoeneweide bei Berlin.

# Automobilfahrten

mit herrschaftlichen Privat-Wagen.

Autotouristisches Bureau.

Anfertigung von Reiseplänen.

# Eppstein!

Schönster Luftkur- und Ausflugsort im Taunus. Sonntagskarten von Frankfurt 1.15 M. - Schönstes Bauterrain für VIIIen.

Beisenheim a. Bib.

Augerehmite Sommerfrische.
Große Terrasse n. dem Mein.
Pension von Mt. 4.50 an.
Schüfterhof best. — Vansanerördn Meiz Kriens n. Grholunsselluse bei mangen Preifen. Nahres Burg-Skinaurateur Sehnabel.



Die Abholung von Gepäck FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss. Stantabahn er folgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tagesstunde. Sonntage nur vormittage auf Be-stellung beim Bureau: NEM OR.ASSTELASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hotspediteur ettenmayer - Wiesbaden ---



EXTRA-WAGEN nuf die MINUTE!! (gegen Expressinge).

Sehenswürdigkeit!

Römer-Burg Wainschenke,

Burgplatz (Rhein) Neu eröffnet! ff. Weine, - Herrliche Zimmer,



S . Stassen. Kirchgasse 51, Wellritz Blud. Stasson, Bahnhofstrasse

5000 etc.



mit ber Schutymarte Rammerfager, un-erreichtes Rabital. Mittel gegen alles Infeftenungeziefer, in Blat, gu 3 Bf., 60 Bf., 1 Mf., einzig praftifde Thurmelin-fprigen 40 Bf. in ben beften F128

# Progerien Wiesbadens.

Generaldepet bet With. Machenheimer. Aldler Drogerie, Bismarfring 1.

Viajenrote veetr "Blanca". Gar. unich, gabir. Amerf. Bertr. f. Wiesb.; Drog. u. Barf. Mocbus, Taunustir. 25. T. 2007 Lager in amerik, Schuhen.





M. Bretter, Weldenan, Sieg. Ratalog gratis. (D.4.10656) F6 Bei Jollhans Burg Schwalbach. Bahn.

Burgidiwalbach. Reig Beriene u. Erholungs-Aufenthalt bei ungigen Breifen, Roberes burch Berficherungeftand 54 Zaufend Policen.

Jebens- u. Rentenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit. Meorganifiert 1855.

Gegründet 1833. Moderne Berficherung bedingungen für Lebensverficherungen, wie für Mentenverfidjerungen. Beafferft liberale gestimmungen in Bejug auf Unanfechtbarkeit u. Anverfallbarheit ber Pelicen. Anerhannt biffigft berechnete Pramien bei frubem Dividendenbejug. Im

Progreffin fallende Prämien für abgekürzte Lebensverficherung nach 2 Systemen:

1) möglichft biffige Unfangsprämie, 2) möglichft niebere Gefamtleiftung.

Nobe, für Männer u. Frauen gesonderte Rententarife. Muger ben Bramienreferven noch bebeutenbe, befonbere Sicherheitsfonde, (Stg. à 1610) F 122

Rabere Mustunit, Broipefte und Antragsformulare toftenirei bei ben Ber-tretern: In Darmfladt: Die Generalvertretung für Beffen, Seffen Maffau u. die Pfalz Ang. Berbenieb. Zinnseftr. 3: in Wiesbader. Hauptagent Bugo Ackermann. Kaufmann, Wilhelmftr. 60, Tel. 2482; Samptagent Ludw. Mess. Kaufmann, Webergaffe 18, Tel. 2419; in Wiedrich a. Md.: Sauptagent Beind. Zindorf. Kaufmann, Kirchftr. 12

Bitte ausschneiden!

Aufbewahren!

in loser Fuhre in Säcken en. 25/80 Ztr. mind, 10 Ztr. la Nusskohlen I und II

gewa ehen u. nachgesieht, von nur erstklassigen staatl. Zechen 1.35 1.40 1.45 la Nusskohlen III do. 1.30 1.35 1,40 la Braunkohlenbriketts 0.90 0.95 1.05

la Buchen-Meilerholzkohlen schmiede etc. h Mark 3.50 la Nassovia-Bügelkohlen 2-Pfd.-Pak, 5-Pfd-Pak, 10-Pfd.-P. doppelt geglüht, rauch- u. g ruchfrei, 20 Pf. 40 Pf. 80 Pf.

in Säcken 40-50 Pfd. per Pfd. 6 Pf.

Die Preise verstehen sich frei Haus gegen Barzahlung,

Kontor und Lager Karlstrasse 39.

2090 Telephon 2090.

Bei Bedarf benutzen!

Oberheffen, Großherzogl, beff, Aurhaus, Serel.
abfolut rind in gefchütze Lage tumiet, diconnen verfanlagen u. in unmirtelb. Rabe d. Grablenufed u. d. Britis, Cowelel und Lithium Duellen. Gooldider im Haufe Ausgebehnte Malber. Borzagliche Berpftegung bei mäßigsten Preifen. Profeste und Andlunft durch den Indaber F. Gunife.

iodeficios Werf, Tanzamiffl. u. Kon-gert-Austrument, mit automatificem n. eletre. Betrieb, mirb am 18. Aug. 1911, nachmittags 4 Ahr, in Citville a. Mhein, im Coone des Gerra Carl Diefenthaler versteigert. Erichtigung.

in vorzüglicher Qualität empfishlå Jacob Stengel,

Sonnenberg - Wiesbaden, Apfelwein-Kelterei.

- Telephon 2639, -Ginige Bentner gepftnate Fruh-

birnen ju bert Schwalbacher Str. 38 Wieder eröffnet! Biff. Baobel! Plaidiofa . . . . von Mt. 25.— an Challelongue . . . . . 24.— " 75.- " , 90,- " Sochel. Siblafgimmer , 200,- ,

Bismardring 4, Bart. Für Brautlente!

1 fakranges Giden-Efgimmer, ein eingelned Sängfammer zu bert. Beier, Waterlooftraße L. L. B 16690

hodymobern, früher 176 202., für 100 90%, folgan berd. Besmordring 4.

Badewannen, fang, Laug, La weig emailiere, nen, fir 57 mt. abing, Rlatemaler Str. 1, 3 L B15508

Pfandfdein fib. Brillant.Profde und Brittant-Ring ift umfiandehalber billig ju berfauren. Offerten u. N. 546 an ben Tagbl.Berlag.

Wiano =

preiswert, gegen bequeme Raten ober in Direte bat abzugeben Biauobaus Baiferig. Schwalbacher Str. 1, Ede Rheinftr.

> Gin geipielter Monnch=glugel febr preiswert ju verfaufen. Ernst Schollenborg, wrose wurgirase M.

Schlafzimmer,

unit Antarfien, jouit 400 Mt., fofort für 300 Mt. zu verlaufen Bismardring 4.

Defasion!

Bosen Abreise sind joig. erste.
Rödel aus Bewalh, preistu, zu vf.:
Schlofz. Eine. in. 2 Veiven in Meh.;
Schlofz. Eine. in. Satischelz; 2 Mir.
dreit, Kücherfot. in Augh.; Sredenz m. Marmoupl. in Rugh., Salon-Eine.
in tal. Augh.; gr. Sviegel in Flor.
Ralmen; Salomáránká, u. Tich in Wod.; Gard. Ständer in. Eichen; ameril. Schreibisch m. Federicsiel in Augh., mehr. Gasbergofen, dib. Lüfter, Teppidg. Bilder, Läufer, Matten usin, eine Gaming Mohamobel, alt. eich. Aleiderschrant, weiß lad. eis. Wascheich mit 2 hd. Bardgarnituren, weiß lad. eis. Belde inese mit Matr. Beisch den 9–13 u. 3–7. Sänder unded. berbeien. Räh. im Logol. Verlag.

Clegant. Schreibtifc,, Diplomat, Ritigaffe 17, 2, bei Gonz-

# Ausstellungs-Kiosk

in ber Durchgangshalle bes Tagblatts Saufes vom 1. Dit, er. ab gu ver-mieten. Raberes im Tagblatts Rontor Schalterhall: rechts.

# Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Anzeigen im "Bohmings-Ameiger" foften 20 Big., auswartige Anzeigen 30 Big. die Zeile. - Wohnungs-Anzeigen von gwet Bimmern und weniger find bet Anfgabe gablbar.

Because innov

1 Bimmer.

Dellmunbstraße 21 1 Jim. u. Rücke, Oth. 1. Suod, an rich, Fam. obne Kinder jum 1. September.

A Bimmer.

Doubeimer Ste, 18 fd, 2-3im.-98. p-fot, od. hat Nah. AM. S. 2595 Doubeimer Str. 37, 8., 3-3im.-98., However, gun 1. Ofteber gu din. Eltuiffer Str. 16 B-8.-IB., Sib., bill. Oncifenauftr. 9 3 3. n. Sub., His., auf 1. Sept. bill. Rich. im Sad. Schanfiraße 5, H. 3 8. u. K., im Wischung, auf pleich ob. ipat. B411 Ebelfrightaße 17, 1, 2-3. Sohn. jot. ob. 1. Aug. zu berwicten. 2539

Bellrithtraße 17 Best. B., 2 8., R., fof. od. per 1. Aug. zu bm. 2500

3 Bimmer.

Abelfftr. 1 3-8.-Wohn. zu bin. Rab Encifementireție 16 (d. 8-Simmer Esobrung bril 30 bermieren, Rab. Dojelbit bet Ridsche, 2719

bojelöft det Aifsche. 2719
Dermannstraße 21, dei Wiegand,
3 Jimmer und Kuche gleich oder
1. Oktober zu dermieten. B18784
Markikraße 25, dei Schönfeld, 5—4.
Im. Wohnung u. Rud. p. 1. Okt.
Baterlooftraße 4, Bdh., ich. 3-3un.
Bohn. der 1. Oktober billig zu der
And, daf. Bart. rechts. B18027
Inter den Eichen istone S.Kim.-V.
an derm od. Dame oder kisdent.
Gbepaar zu d. Viel., D. 1. Okt. mit
Rach. zu den Küh. Scharnboritfir. 28, Suppenanst., 12—2, 6—9.

4 Bimmer.

Biclanbitr. 12 [d. 4-Sim.-93. mit allem Somfort, 1. Stod, au ten.

5 Bimmer.

Billa Betterau, Gube Connenb. Etr., vor Haltest. Tennesbach, h. 5-6-3. Bel-Stage per Herbst preiswert.

Kaden und Gefchäftsräume,

Bebergaffe 49, B., Loden mit Sub. bassend für Butters u. Gierste Schaft, der josori zu bermieben.

Möblierte Dimmer, Manfarden

Albrechtunge 3, 1 r., ich. möbl. Zim. Albrechtunge 25, 2 möbl. Zumner. Albrechtunge 25, 2 möbl. Zumner. Albrechtunge 31, 1, 2 möbl. Zim. m. Benj., 65 n. 62 VI., zu berm.

Bismardring 25, 8. Et., gut m. B. Blücherplate 3, 2 r., möbl. 8. m. B. Blücherftraße 17, B. L. möbl. Bin.

Doubeimer Str. 94, B. t., einf. mbf. Fins an j. Arb. jot. zu berm. Friedrichfit. 46, 1, 2 m. 8. m. Mad. Derberftraße 6, 3 L. mödl. Frontip. Jahnftr. 29, 3, elog. mbf. 8., 18 Bd. Lehrstraße 33 gut mödl. Bart. Zim. Enifernitraße 43, 2, out modil. Zim-Berftitr. 21, 3, jand. m. 981, 281. Marftitr. 25, 1, einf. modil. Zim. fr. Mauergoffe 19, 2, out modil. Ranf. Middelsberg 18, 2 r., Z. m. 1 u. 28. Mariafir. 35, 1, 6, un. 2, Schreibt., Gasol., jepax. Erng., jof. zu bm. Nersitr. 42, 1 l., sch. möbl. Simtver, 1 ob. 2 Beiten, möbl. Marriarde. Dranienstr. 11, 1, möbl. Jim. Mig. Niehistraße 12, 3 l., möl. 3., sch. E. Richister. 13, Sich. B., g. mb. 3. 4 W. Nömerberg 9, 1, mbl. Mars., 2.50 R.

Schillerplay 2, 1 t., Fran Casparty schönes möbl. Rimmen zu berin. Schwalbacher Str. 12, 3, m. 8., 3 994 Schwalb. Str. 69, 8 r., fcb. m. gim. Seerobenftr. 13, Sib. S. L., m. 3., 3.60. 28allufer Str. 3. G. 3 L., mobl. Sun, Bestenbstr. 1, 1, a. Sebanpt. u Jummer mit 2 Betten 20 Ba Portfix. 25, \$3. r., fcb. mbf. 2001. biff. Bor Sonnenberg, Tennelbachtal 13, fcb. mobl. Binmer fojoet zu ben

Bemifen, Stallungen etc.

Caffelftrafie 9 Stall. m. ob. o. 28

Ill retain une

Geschäftsfräusein f. leeres Bim. Off. u. A. 6324 pofil. Schlipenbofftt.

Vier me mil en

Sterobenftrafte 20, Martenb. 1-3-Bimmer-Tobnung gu bermieten.

3 Bimmer.

Ecerobenftrafie 20 fcone 3.3immer. 2Bobnung 1, Stod. 825-13

7 Rimmer.

Sounenberger Str. 72. Sodpart., 7 Bimmer fofort ober fpat, gu vermieten. Rab. 2. Stod. 2630

Möblierte Jimmer, Manfarden

Dambadtal 8, 1, 2 gut moblierte Bimmer, auch einzem abjugeben.

In vell. rull. Mäuslichkeit, eingelne Dame, blibiche Sonnengim. au berm. Rheinftrage 77, 1.

Möblierte Mohnnngen.

Shon möbl. Wohn.,

1. Et. (Kuriage), 4—5 3., Ball., Bab, Glas, eleftr. Bidit, b. 15. Aug. ab (et. früher) p. Mon. 200 MI. zu benn. Käh. Kapellenfix. 5, Bart.

Mietgesuche

Bu mieten gesucht

in Wiesbaden od, Umged, herridafil. 5—7-Simmer-Bahnung, im ichen Orns 2—6 weitere Limmer; lehtere für misenid. Bureaus geeign. Kur aussudel. Offerien mit Breis under V. 546 an den Lagdi. Serling.

—4: Zim.-Wohnung mit allem Zubeh von all. Gerrn in freier Loge per 1. Officher an. Off. mit Breisangabe unter A. 690 an den Tagbl. Bertog.

Aelt. ruh. fol. Herr fucht freundl. möbl. Limmer. Off. mit Breisangabe unter W. 133 an Tagbl... Zweigstelle, Bismarcfring 29. B 18741

Muto=

gu mieten gesucht. Dif. mit Breis unt. Z. 546 an ben Tagbl. Berlag.

2 Zim. u. Kildje mit Manfarbe von best. Ehebaar mit 1 Kind 5. Er. v. 410 Mt. im Bdh. gesucht. Näberes im Tagbl.-Berlag. B 16725 Dx

Stallung III. Zubehör für 3 Pferde auf I. Offeren au meieren gefucht. Aur Offeren mit Breisenwade wenden berückschigt. Offerten unter F. 543 an den Toubl. Berlag.

Freider Pour et ei

Familienpension Grandpair.

Billa Emfer Straße 15 u. 17. Miroenomussertes Dans. Borzügl. Küche. Sehr größer Garten, Jebe Diat. Alle Baber, Telephan 3613.

Venfion Groll,

Rapellenstraße 5, B. u. 1. Et. ichon möld. Rimmer frei (auch für Danermieten).

Bubiche Bimmer auf Toge, Wochen, Monate mit ob. ohner Benfton. Benfton von 75 Mt. monat-lich an. Omer bürgerlicher Privats Rittagstifch 1 Mt. im Abounement.

Langgaffe 19.

Mietverträge Tagbiatt-Verlag, Language 21.

# Geld- und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lolale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Zeile, bei Anfgabe gablbar.

Geldreiten

Aapitalien-Ingebote.

Darlehen und Anvoiheken in ieber Art und Son ichnellfiens aus-gul-iben burch W fiere. Zivil-Ingen eur, Baing, Ballanftrage 48, 1.

12-15,000 M. auf 1. Oppothet.
nors. fofort ober ipäter auszufelben.
Dff. u. K. O. 30 hauptpoftlagernd.
285,000 Mk. munoelsicher, in

Tei betragen gum Girsfan von 4 % auf Bierbabemer inn uftibt. Objette angu-itgen burch ben bewolimadstigten Genfal Anceb Strauss, Morightage 21.

Bapitalien-Gefuche.

Dünktlicher Binszahler

lucht eine 2. Stib. b. 23—25,000 W. auf fojort ob. t. Offober. I. Supplikel 50 % der ordsgerichtl. Tage. Gefl. Chiefen unt von Soldingerem unter V. 544 an den Tagbt-Berlag.

10,000 Mart 2. Sppothet von puntitl. Binstabler gef. Off. u. S. 134 an ben Tagbl. Berlag.

23,000 Mh. 1. Hypotheke v. pfit. Zinsyahl, sof. a. 1. Ott. gef., neucs Geschaftsh. Tage 39,000 Bri. Off. u. 38, 544 an ben Tagist. Beri. 25 Mille

an erfter Stelle von Sellstbarleiber gefucht. Offerien unter a. 687 an ben Logbi-Berlag.

50,000 Mr. gegen bochfeine aweite Supotiet, innerhalb 72% ber feldgerichtl. Tare, bon febr bermög. Eigentumer gefucht. Dff. 11, ...L. 23. Gut haupthofflagerub.

Immobilien

Immobilien-Verhäufe.

Woderne Billa Barfftrage febr breiswert gu ber-Julius Allstadt.

Wohnungenachweis-Bureau Lion & Cie.,

Bahnhofftr. 8. Steis größte Musmahl vertaullicher Villen, Etagenhäuser und Grundstucke. Hypotheken-Gelder

gu 1. und 2. Stelle.

Bin beauftragt

einige Billen,

bechniebern, mit schönem Garten, besie Lage, umftänbehalber weit unter Tage zu verstaufen.

Jos. Bruns, Reinftr. 21, n. Sauptvoft. Tel. 648. Ausfunft u. Offerten graffs.

Gin rent. 4 mal 5-3immerhaus obne Sinterh., nabe Raif. Friedr. Sans mit guigeb. Baderei Ring, brima gebaut, Berbaltniffe ben Tagbl. Berlag. B 16566 Ofert, unt. F. H. 110 haubtpoft. Landhaus,

gelegen in Somenberg, neu erbaut, sehr schöne Lage (Sommen). Haltefielle der Straßenbahn, nicht weit bom Weld, ist unter günstigen Brdingungen zu berkaufen. Wich. im Tackl. Verlag.

Gelegenheitstauf.

Sin maß, daus in gef., rub. Lage, 8 g. u. Luche, im Anteitod 4 Mani., U. Chitgarten u. Hofroum mit klein. Siall, teilungsbalber billig zu berk. Bilh. Müller, Niedex-Walluf (Mb.).

Im Sol- 11. Radiumbad Münfer a. Stein

eine Benfion, in befter Bage, mit Inventar, preiem. geg. mag. Bingablung fofort gu verfaulen. Für alleinfteb, Damen bervor-ragend geeignet. Ausfunft burch th. Bamfmann bafelbit,

Berrlicher Mofelbefit, gr. mod. Landsaus, ca. 14 Mary, arand. Bath. Gainten, Bief. Ceinaniagen, biele entipred, angelegie Forellen. n. Kambionseide. Bloch n. Bruthaus, ca. Bafferleit, etholie bern. Lage direct be Balbungen, idan, minst. Belegemb, für Lage n. Fijdereisportt, f. mar 54,000 MR, bei mind. 10,000 MR. Ing. iof. at berd. Wies Wäh. Zmand, Bellprage 2.

Bmmobilien-Anufgefudje.

Ein Landhaus

mit feche bis fieben Bimmern, Ruch großem Rubgarten in der Umgebung bom Biesbaden ober Abeingan zu faufen gesucht. Beziehbar Ende September. Offerten u. A. 693 an d. Tagbi. Bert.

In faufen gefucht

Sans eb. Billa mit Garben in Wiesb.
65. Hangeb. (auch Rachbarorren)
8—11 Jin. Gute Berbindung mit
Gtobt. Off. mit genauer Preisang.
unter U. 546 an den Laght.-Bertag.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Sabform 4& offg., in babon abwelchenber Sabausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Answärtige Angeigen 30 Big. bie Belle,

Bertaufe.

Gutes Sigarrengeichaft gu bert. Scharmorititt.

G. erh. Damen-Aleiber, 42—48, 2 Trauerh. bill. 3u bl. Sebanftr. 7, 1. Ginf. Damen, u. Rinberfachen fehr bill, ju bl. Bellmunditr. 18, B r.

Getragene Aleiber, Smoting, Sandangun, Sadeibans., Salfo-Ang., eins. Rode, Sofen, Serren-Räntel, alles indell. erb., w. Worcije bill. zu berl. Off. u. A. R. 100 bauptpofilag. Schon gezeichneter Jwerg-Box eins. Rode, Soien, Getren-Marniel, allos inderl. erh., w. Woreise bill. zu berl. Off. u. A. M. 100 haupipofikag. Dienderitieber 29, d. L. I. Sunger Debermannpinicher, d. Schotenburd wit Stammboum, d. Fahrerd with de f. 4 r. Maken Schot with Radifiuhliciur., etj. Kinderbeit billig du verbusien henr den de fin de fahre de fil kinderbeit billig du verbusien houllen de fil kinderbeit billig de de fil kinderbe

201. 400 Mahag. Schlafzimmer, innen u. außen echt Mahag, natur-pofiert, reiche Schniberei, Meffingbergl., gr. Itir. Spisgelight, Beijd-toilette in. hob. Marmorriiche avet Rachticht. in. Warm., 2 Betiftellen. Stöble u. Sandinghalter. B 18711 Nöbellager Binderplay 3 u. 4.

2 sell lad., fast neue Edilafzim., Devan, Bufett, Schränfe, Schreid-ella, einz. Baschtommode, Küchen-ickant mit Anrichte, in Bildhofz, favie sonitiael durch Advelse einer Herrichaft ichr billig abzunden. Köhrres Dermannstrafe 8, Batt.

Neue billige Rinberwagen, vorwierte, billig abaugeben Betten-geschrift, Wauergasse 18.

Bhotogr. Raften u. Manbaline bift. Beter Schweiter, Mbeimirage 94, B.

Wegen Furtgugs 3 Sin., und anderem i Gid. Büfett 280 Mt., Gid. Sieridnant 66, fl. frædens Gifet 106, Chaifel 12 Mt. Sindler berb. Poolfibraje 16, 2 t. Bollftändiges Bett 50 Me. Scharmborigitraje 27, Bart. 3 15679

Bett mit Welmett, 20, Beicht, 14, pol. etc. Tich 7, 1s u. 9t. Meiberfcht. 10 u. 15, hob. Parfdeck. 30, Kidensidt. 15, Rochtlide 3, A. Edweibtlide 18 M. Otomarktunge 27, 206, 1.

They umanys 1 Sett, Diman, Edweibtlide 18 St. Chamarktunge 27, 206, 1.

They umanys 1 Sett, Diman, Edweibtle, Studensidt. Majafform, Zilde u. Epicgel billing au bert. Dahaftrage 44, Dih. Bari. B 15748

Bellftanb. fanb. Bett fpottbill. 2 egale Mujchelbetten, Desbett, Divan, Kanapec, Chaifelougue, ein Bett, 1. u. Litr. Aleider, u. Ruchen, fchange, Stühle, Tijche au bert. Elwiller Strake 4, Part. t. Biö762

4 Betten, 5 Aleiderschräufe, 2 Waschlonn, 8 Solas, Lich, Stüffle, wegen Fortzups, fotort zu verkaufen Berrramstraße 20, Reb. Bart. r.

Berich, gut erh. Möbelfünde, darumer em Kimberbeit (lachert), Kried. Biogetoda, (meig), Schneidert, Schweidt, an. Negol Mondhire. 24, 18. 1 weißlad. Linderbett mit Mate, u. Leil zu bert. Blücherftt. 7, S. B. L.

Plegen Flahmangels ein auf ern. Betigeitell mit Strings wahmen, Breis 20 MM, 1 februrges Ledon-Svin, Breis 8 MM, zu bert. Möbenfrage 30, 3 St.

Socieleg, altert, eingel, Biffett, ge. Schrint, II. Schrönfe, Trube, Renatiforce, bill. zu berl. Jahn-

Erabe 8, Laden,
Schönes hint. Bertife 35 Mt.,
Tür. nuße vol. Spiegelicht. 66 Mt.,
Baicktonn m. Marm. u. Spiegelaufi.
Ed Mt., aftes veu. Revofraze 4, 2,
Eleg. Rücke, Litch,
besplos, 1 Aurichte, 1 Mfc, zvei
Sindlen, olles mit Livoleumbelag,
für 145 Mt. Kerofraze 4, 2.
Laben-Einricht, f. Koleniafte,

Laben Einricht, f. Kolonialie. Thete, But.Megditterfosse, Euros f. Schoulevit. Lüster f. Gas u. Glettr., Gas.Katschr., die. Wagen, serner Schneibnut (Altert.), Gertenschusel mit Autwerdien vegsugsbalber bist. au berfausen. Räh. Kirchgasse 74, bei Striffer.

Gut erh. Roloniafro.-Ginrichtung Mil. zu berf. Goelbestraße 7.

Sanbwogen für 15 Mf. gu beif. Ergifer Blab 6, Stb. 1. Schöner Rinbermagen biff. au bt.

Gut erbeitener Kinberwagen yn berd. Erbefreifitzige 8. Sub. 2 St. 2 Kinberwagen, fast neu, pelb. Word u. br. Kasten bill., weis, Sin. Sportwagen f. 6 Bill., culce auf Gunant, an berl. Japaner. 18, G. 3. Saft neuer Rinberwagen gu vert. Dobbeimer Ser. 100, 1 L, nur borm

Schöner Linberwagen mit Gummir. w. Blatmang. f. 6 Me. zu bert. Römerberg 32, S. 1 t.

morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Bait neuer 2fin, w. Sbortwagen t. Gl. K. billig zu berf. Birten-ing 6, dib. 2 St. r. B 16624 (But erh. Damen-Rab (Brennaber) bill, gu bert. Bilbelminemtrage 40. Gut erh, Damenrab mit Freilauf u. Raddriisbreume weg. Abreile bill au berk. Walramstraße 31, 2 r Gut erh. Serren. u. Damen. Rab mit Freil, bill, Weichstraße 11.

Faberad mit Torvebo-Freifauf bill, au berf. Wellripftrage 27, S. B Mahrrad gu berfaufen

Jabriltrafte 6, Reiert.
Derrenrad, erliffaff., neu, m. Freif., billig en bert. Midderftrafte 35, 9 r. Faft neues D. Mad mit Preifauf 35 ph. Romitrafte 21, 4. B 16760

Großer Reftaurationsberd mit zwei Braidfen zu pf. Friedrich-ftrafie 41.

5 Serbe, 2 Gasberbe 5 u. 8 Mil., 3 Roch- u. 2 Amerit. Cefen. Ofen feber Raus, Ridesbeimer Str. 20. Babewann, u. Defen, Gartenicht., Gestocher, Gastampen, Giftförper enom bill. Kranke, Wellribitr. 10.

Neue gußeif. Babewanne, In, weiß email., icht billig abzugeben Macentaler Straße 1, 3 L. B 15507

Gußeiferne emailf. Babewanne mit Baillants Patent-Gasofen toeg. Pfahmangels bill, zu berf., olles hie ven, jehr wenn gebraucht. Naheres im Taglit.-Bertag.

bill, Belletpftroft 41, Berffter Schone Birfen Ginngen, für Natungelinder u. Carterbaufer geeinnet, zu bert. Sellenenftraße b. Einige Lorbeerbaume billig zu bert. Bestingstraße 8.

# Rautaetuche

Stand, Anfauf all. Mobel u. Betten Gebr. Bisbel aller Ari fauft Elibiller Strafte 4, Part. 1. B 16768 Rinberbett

30 faufen gel. Diemse, Germania-plat 8, 2 St.

Mittenfdrant gu drufen gefund. Off, mit Preis-angabe und Größe wier B. 547 an den Tagel.Bering.

Lüfter für Gas u. eieftr. Licht, Ausgiehrisch, Galanichranke, Teppiche gut ethaliem zu huten gesucht. Off unter M. 547 an ben Laukt. Bertag. Obft am Baum gu faufen gefucht. Obit auf bem Baum gu taufen gef.

# Berpachtungen

Gist schier Garten noit reichl. Objedoumbestand zu ber-pachten. Nach. Nati. Pr. Ming 24, P.

# Unterricht

An mehreren Rachilfefursen (Monat 12 DN.) für Ghunnas, Real-ahun. u. Realidiker ber Kt. U.II ber VI, jewie für Borjdiser, konnen — a. in d. Kenen — einige Knaben teilnehmen. Wan ichreibe mit Ang. ber Klasse u. S. 544 Tagis. Bertag.

Ruchattfe in Bertenzelt für Schüler ber Borjchule gefucht. Off, nebit Breis unter E. 546 an ben Tagbl. Berlag.

Wer erteilt frangof. Unterricht? Musführl. Offerfen mit Breis unter 2B. 194 an ben Toobl. Berfog.

# Berloren Gefunden

Armes Mäbch, verl, b. b. Langgaffe 10 Mart. Absnachen gegen Belobn. Räs. Göbensbrake 32, 3 r. B 15746

Sumbegeidirrden Denmersiagadens Rungarien berl. Gegen Vel. absug. Tanmasitz. 26, 1. Gegen Bel. absolg Antinister. Rf., 1.
Ein II. Mönuchen mit Cuttingen
v. Keldfer. dis Kömenberg berkoren.
Unterfakift Wid. Stod. Absoch.
Stoingafte II. Loden.
Bisl. Damenfdirm
Kurhaus behen gettieben. Wogug.
ischengauer Straße 1. 2.
Eine Melking Wastocherftunge verl.
Mbgug. g. Bel. Köderstraße 9, Sin. 3.

Berichiedenes ...

Gelten gilnfriges Angebot!

Mapitalin

ober driftl.

Teilhaber

fucit Hodsentables, fast fondurzens-lofes fatibes Engros-Welchaft, guedo Ausbeismung. Angebote mit Kapital-munde u. 2. 547 an den Tagdi. Derl.

# Geschäftliche Cimplehtungen

Borg. Mittagstifd v. 65 Bf. an. Tapezierer u. Pelfterarbeiten w. Sill. ausgeführt Frankeiser, 18. Schneibertn fucht Aunbichaft im Saufe bei bill. Bediemung. Räh. Bertramitraße 18. Mis. Part.

Berframfreige 13, Mib. Bart.

Berf. Schneiberin f. einf. Garb.
b. 11. Zone frei. Felberfitage 16, 8.
T. Schneib, a. Weifinäh. b. Tage fr.
Dellmurdftraße 26, 2 L. B 167V?
Mongramm. Stidereien
Sochkättenitraße 2. delb. 1.

Wäsche aum Walchen u. Bügesn
wird argenommen. Mauer, Apeingenere Etraße 18.

Dajde gum Bajden u. Bügeln oder nur zum Bajden überninmt noch Wäjderei Laut, Biebrich am Rb. Armenrubir. 10. Rojenkocicke.

# Berichiedenes

300 Wet. fofort au feiben gefucht, edil. geg. Berpfändung von Badeln. Monail. Midzahlung. Offerden u. O. 545 an den Tagol. Berlag.

O. 545 an den Tagol. Berlag. Anstellungs-Kirst in der Durchgangsballe des Tagbfatts Saufes dem 1. Offeder er. ab zu vermieten. Räberes im Tagblatts Kentor, Schelberballe vechts.

# Bertaufe

# Oba-, Südfrüchten. Delikatesten-Geschäft,

mol nur if. Kundschaft, ist wegen Kacandbeit sofort zu vent. Ichbettscher Reinverwieset 5000 Mant. Off, und. O. 546 an den Togbi-Berlag.

Ein Pferd (Rotfdimmel) fofort gu bert, bei Gariner Schmidt, Dobbeim, Strafgenmubte.

Dentider Schaferhund, Bieger Roland von Starfenburg Solin, zu bl. Rab. Tagbl.-Berl. Xv Melle - Barometer mit Soben-meffer und viele andere Apparate billig gu bert. Roonitrage 15, 1. B15761

Brade, Gebrode u. fam. Sofen m bertaufen Mideleberg 1, 2, Schönes wertvolles Welgemälde mit Goldrohmen zu berf. Rah, im Zandt. Berfag.

# Raufgeluche

menn möglich mit Labur, zu toufen gefucht. Offerien unter S. 547 an den Lagot. Berlag.

Allte Rupferstiche u. bergl., auch Anfiditen v. Städten, w. zu hohen Breisen gefauft Gwier Gbeage 10, Gartenh. 2.

Getrag. Aleider, Stiefel, alte Webiffe, Branofcheine, Gold merben ju fireng reellen felien Br ifen gefanft Amblins Monumfold. Mengergasie 15. Zelephon 3964.

Getrag. Rleiber, Schube antit am beften B 155% Bleichftraße 27.

# Rerpachtungen

2—3 Morg. Grundft, nebn Wohnt., Stall., Gemart. Dobb., Hich. Baffer u. Waffert., elefftr. Licht, an ver-portien. Reft. erb. Abr. u. 3. 134 Tanbl. Aweigit., Bismardr. 29, abg.

# Unterricht

Stagfeiniffenichaften, fowie gur Bor-

Referendar-Eramen wird in Wiesbaden Perion-August in Heinem Areife gegeben. Offerten und Monnelbungen under I. 546 an den Tagott-Werlag.

Franzose gibt Brivathunben, gibt auch in feiner Michmung Unterrich. Bei mehreren Schülern zum Arnie bon 75 Bi. die Sturde. M. Debat, Biedrich Wiedbademer Straffe 1k.

Wer erteilt einem jungen Müdden Tennisunterricht und ju welchem Breife? Off, unter

# Berloren Gefunden

ttmochabenb ein

Brillautring

auf dem Wege Schöne Ausficht, Bowling green, Raifer-Heider-Tent-mal benkeren, Abgungsbert gegen Be-lohnung Schöne Auficht 48.

Am 2. August verloren Schirm mit lita Borbe. Gegen Be-lohnung abzug. Sonnenberg, Kier-stabter Straße 23.

## Geschäftliche Empfehlungen

Schneiber von answärts übernimmt Sofen jum Antertigen für gutes Mass-gefchäft. Offerien unter V. ALBS an B. B'ronz, Maing. F44

Tüchtige Frifense und Onbulenrin nimmt noch Aunden an. Ludwigftrage 18.

- Maffage für Damen Gresa Woll. gept. Wörtbfir. 14, 1.

Anturbeilinstitut, Angelpflege Wilhelmine Piene, Mauergaffe 12, 1. St., am Marliplas, Fenerwache. 2Masage nur für Jamen!

Fran Blisnbeth Linke, Widelss berg 32, 1. (Bergil, gebrüft.) Schwedisch=Danisch. Arrati, gepr. Maffente empf, fic. Mugda Pewersen, Gr. Burgfir. 8, 2. Eleter Bibrat. Maffage Langgoffe 10, 2.

Melene Boumelburg, drill, gept. Maffage, ärztlich geprüft. Marie Lauguer, Bleichtt. 88,

Massage — Nagelpflege, Artiich gebrüft, Nerofir, 42, 2, am Kochbrunnen. Maria Sannig.

Berühmte Phrenologiu (criffinfig) Fr. Susanna Grünewald, Bleichtraße 86, 1.

Bhrenologin Grete Weiler, Maurgaffe 12, 2 r. Mar für Damen,

Phrenologin &r. Henni Riebardt, Schachtftraße 29. Fran Acrger www., Phrenologin

Friedrichftrage 8, Mit. 1.

Darlehen

von 100 Mf. aufw., a. handelsgef. eingett. Bank-Gefchäft a. Wechfel, Schuldsichein n., foned, reel und bieret durch Aichars, Abeinfit. 88. Rochveist. üb. 200,000 Darlehen ausgezohlt. Auch 1 u. 2. Dupoffef in jeder Döbe auf pr. Objekt. Rüch.

Celbftacber giebt Darleben ichmell und bistret. Bertreten burch Mayor, Meatiti, Gribalfrage 8 Radborto 20 Bf.

Findet sich hier eine einzig hochherzige Perfonlichkeit, ie, mit Wündsgütern gefegnet, im Siande mare, im Stillen einer buspecacheren, leib, allen Dame fofort im bittersen derzeleid einem Geld-beireng zu isbermitteln? Antwort erb. unter Chiffre A. 695 an den Lagbl.

Franz. Jodei, jur Aur hier, gibt Jufrm. gegen fleine Mitanlage. - Lager= farte 63 Wiesbaden L.

Strenge Erziehung in derift. Dame (j. Wire.), alleinfieb., icone Sigur, mit feriof., aufeinfieb., ichone Figur, mit feriof., aufeinfieb., ichone Figur, mit feriof., aufeit. St. Berrn. Offerien under Karte 67, Poplamt 1. F 44

### Buter loiderer Privat=Wittagstifc forort gef. Geff. Off, mit Breis.

Dalliell finden frdt, Aufnahme b. Dieft. Auch brieft, Rat in allen Fallen. Fran Swart, Ceintnurdaan 121, Munfterdam. F 123

Brivat. Andfünfte ? überall, Ermittlungen, Beob-achtungen, Beweiserbring 2c., alle Gebeimfachen erforicht Alles, biele frein. Danficht. Welt-Detretive Atustunftei "Globus", Berlinw. 25. Botsbamer Str. 114.

Sanstich erzog, gebilb., Shjähn Dame ebang, mot barer Mitgift bon 15,000 Not., winnsche fich wit ehren-ligit, gebild. Beamlen zu becheir. Ansystorie unter A. 696 am ben Laght. Verlag.

Heirat.

Imhaber eines erften Frankfurter Erbiffabris. u. Specificusgeschaftes, Met. Officater, 28 A. ev., bon schoner Geisteinung, wundet Geirat unt ge-bildeter bidheber Dame mit 100,000 Barif Bermscen. Off. an Reinhard Berger, Mains, Ballaustraße 8.

Heirat.

60er, rüftig, m. Kott. Gefch., w. fich mit einer Dame, rückt unt. 88 J., mit edl. Char. u. beinst. gefinnt, zu berheitzten. Berendg. b. 10—16,000 Mauf etw. Off. unter 8. 6325 an D. Frens, Mains.

Heirat

# = Tages=Veranstaltun

# Theater Concerte

Königliche 👺 Schaufpiele

gerien halber bleibt das Konigl. Chrafer bis 18. Juguft gefchloffen. Relidens-Theater.

Bon 1. dis 31. August bleibt das Theater Ferien halber geschkoffen.

Wolks-Cheater. Sametan, ben 5. Muguft. Bolfstüml. Borftell, gu ff. Breifen.

Med-Schulze. Original-Boffe mit Gefang u. Tans in 6 Bilbern von D. Golingra.

Berjonent Briebrich Schulge, Mar Lubwig Mentier . .

Mugune Schuige, berfen Lina Tolbte Bruit Schulge, bereit

Earl Midjarb Briebrich Schulge, 

Ida Schulge, beifen Brau Mint Schulge, beren

Tochter . . fl. Florchen Salobi Musterier Schulze . Willy Biagler Minna Schulze . Marg. Hamm Kari Müller . Dirag. Damm Gin Sansknick Gin Photographinge-

Arthur Mhode Gin Gaft . . . . Albert Motowiat Carl Frei Stürmer Ein Bolizelbeamter . Aris Einrmer Gin Solizelbeamter . Darry Lorrain Ein Tienkmann . Gerl Seelbach Gafte, Reliner, Domen bom Bollett,

Ottille Grunert

Schützen, Solbaten, Out der Handlung: Berlin. Unfang 8,15 Uhr. Enbe gegen 11 Uhr.

Sonrtag, den 6. August, nachmittans 4 lihr: Das Stiftungsfeit. Nats. 5.16 lihr: Der Trompeter von Sonfungen. Montag, den 7. August: 's leiste Kemperen. 3 Habre mach dem leisten Kenstern. Dans u. Hanner.

Deter von Säffingen. Mittood, den 9. August: Ber Trom-beter von Säffingen. Mittood, den 9. August: Pension Schöller.

Dormenstag, 10. Huguit: Seirolauntant: Breitag, den 11. August: Der Saul-festungel, Er ist nicht eifersucht: Gemstag, den 12. Eugest: Die Gerren Gögne, Walhalla-Theater.

Befant-Gaftipiel bes Bilb im Theaters Bagbeburg. Tirefter: D. Norbert. Camstag, ben 5. Anguit.

Die Dollarpringellin. Oposette in 8 Alten von A. 20. Billver und Eründaum, Mujif von Leo Fall.

Berfonen: John Couber, Brafibent eines Stoblentrafts . Der M

John Conber, Brafibent eines
frohl.utrafts . Derr Riesler
Allice, leine Lochter . Bei, Sonntag
Dick, lein Reffe . Hei, Sonntag
Dick, lein Reffe . Herr Dorner
Dailn Bray, feine
Richte . Her, Gickelberg
Proch Webrburg . Derr Aretscher Brudte . Her Echorn
Dans Freiherr von
Schitt . Herr Schorn
Claa Labinsta, Chausonette
im Kömentafig . Fri. Graf
Tom, Conberts Bruder Herr Schulge
Mich Thompson,
Wirthdasterin . Fri. Boll Fri, Gidelberg Deir Rreifdmer

QBirtida terin. Fri. Boll Bames, Mammerblener bei Couber . . Serr Bappe Bill, Chauffeur . Serr Beife Beiten, Gafie, Diener jrager, Schreibntafdinen Frauleins, Charrie

Rach bem 1, und 2, Alte finden größere Baufen fiatt. Anfang 8 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden Samstag, den 5. August. Vormittage 11 Uhr:

Kourert in der Kochbrunnen-Anlage, 1. Einzugsmarich von M. Jeschke 2. Ouveriüre zur Oper "Der Kadi" von

A. Thomas B. Loreley-Paraphrese von Neswadba 4. Wiener Bürger, Walzer von Ziehrer 5. Morganlied von Frz. Schubert Fhastasie n. d. Oper "Der Postillon von Lonjumeau von Ch. Adam.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer, Nachmittave 4,30 Uhr:

1. Ouverture zu "Alfons und Estrelia" von Frz. Schubert

2. An Chlos, Lied von W. A. Mozart

3. I. Finale aus der Oper Die Hugenotten von G. Meyerbest

4. Dense slave von E. Chabrier 5. Onvertüre zur Oper "Maritana" von 6. Die Publizisten, Walzer von Straus

7. Phantosie a. der Oper "Der Barbier von Sevilla" von G. Rossini S. Italianischer Volkslieder-Marsch von Stassy, Abends 8,00 Uhr:

1. Ouveriure zu "Der Wasserträger von Chernbini Enbe 10.40 llhr. 2, Ave Marie Lied von Frz. Schubert

S. Arie, Trinklied und Finale aus der Oper "Macbeth" von G. Verdi 4. Valse leate und Pizzicati aus der Silvia-Suite von L. Delibes

5. 's kommt ein Vogel geflogen, Phan-Das Lied, Bach, Haydn, Mozart, Strauss, Verdi, Gounod, Wagner, Beethoven, Mendelssohn, Brahms, Moyerbeer, Militär-Marech, Onveribre, zu Prazicas von

6. Onveriero zu "Praziosa" von C. M. v. Webor 7. Liebealied aus dem Musikdrama "Die Walt-Bre" von B. Wagner 8. Automobil-Marsch aus der Operetto "Die Dolleruringestin" von Lee Fall-"Die Dollarprinzessin" von Lee Fall-

Hotel Grüner Wald.

Beden Jounius abend: 1060

all üpen Rejekarteiten und beinitig ein dit unter Armitiger Sauteiten und beinen Steit der Armitiger Sauteit bisten in Daniel Steit der Steit der Geben Steit der Stein Steit der Steit der Steit der Steit der Steit der Steit der Stein der Steit der Stein der Steit der Stei

er ein jährliches Eintenmuen von 30.000 Pfund Sterling, eine für jehe Zeit ungeherre Summe. Sein Gegner Jod zelgte hich als Schuldenmacher nicht Ichnet. Er von ein leidenschiftliche Zelglodiptieler, derhot zuweilen an einem Aberd 10.000 Phuid Et und nutzte nachter Geld auf hohe Zhifen dergen. Mitadean state bis über die Open in Schulden, durz nach seinem Lode meldele sich unier enderen Gläubigern ein Schuelder, der die Rechnung den Mitcheaus Hochen Schleiber, der die Nechnung den Allendans Hochen, der Geneste, der noch nicht der zahlt von.

Spart for mis Belligherfalter uniber giltlen, (§§ blich)
gaven for mas be simmed eine Rochelt ungelicht, bod, in
but meijlen göllen gelangen berartige köppladertweien
ste Geisbedans ma Bestraftung und sieder littlen Rogar ist
es ber Scherferer felbt, ber Dand eine tiltlie Rohalfillgatt
ober hand Bestriebern Rochelt sied gan Galbedtung;
eine Altsbedung mas Bestraftung und Spiele siederauf Die ber Zeit gutsteren ber ma ben den
einem in Kingland bestraftung in oder ber gester sieder
einem in Kingland bestraftung in Geren Bestram, Bestight, beides
den füren am Dre ber Zeit persteren per ma ben den
indissbeneher Höhnen Schouger eines ber 30.50er als
find sienen in Kingland bestraftung bes 30.50er als
find sienen Roch begant und ser bestraftung bes 30.50er als
gelangen Schunger Bestraft gele kenten ber inn diesen
Rocherage eine Roch begant in Kie im Goube feinen erstelliger
Roch einen Roch begant lich im Goube feinen Schoub in der
finden, und sie Griensbankinder, der auf tilter ungligen Hauselfungen und har der hand einen Birter in der
Keinen Rocher nach dientlich feugliche und eine Richer in der
feinen Rocher nach dientlich feuglichen und der feit unden bieden in Berart gelegt beite bereich gestraften in der beite der
feinen Rocher nach dientlich feuglichen und der Schoub feugen finden der der schoule feinen mit geber ebag fei untergene und schoub und feine kannen gerap, fein Bert bageen und Berart feinen Kanforer gegeb in unterflechen nun Berart gesten er gegebt der der Rocherder in Berart gegebt der der Berberder gestraften in gestigen feine Berart gestraften in gestraften er gebenfein in der Berart der Berart gegebt geben gegebt der der Rocherder gegebt gegen in der Berart gegebt gegebt gegen gegebt gege

# Cagblatts. Wiesbadener oes Morgen-Beilage

12

ISII,

Mr. 181,

ıć. Samelag,

Roman bon Raife van Beefer,

Rosen blühten. Alls

Muguft,

behagliden fillen, Gintritt eines neuen fs den Affessor aus

The property of the control of the c

Labei erwiderte er die Begrifgung Herrn den Mellenklins aber mit äußerster Liedensvärzigsett, die erfreuter und berglicher, als sie ihn den diesem zuteil wurde. Herr den Westenthin entirtrach durchaus nicht der geringstägen Beurteilung des Assers, aber sehr gut und ebennößig gebauter Wann, mit einem billichen, weitergebräunten Eestat, aus der klore, graue Augen king und freundelsche in die Welt kindten.

Bielfeicht war er nicht ganz so elegant und sorm-tt toie sein stiller Bidersacher, aber dafür viel unlicher, und det strupellose Bit des Affestos

liebenswürdiges Weien hatte vielleicht im Sturm iderwunden, was sich gegen andere, weniger augenehme Persönlichseiten auflehnte, und die nahe Kachdarkhaft machte augerdem ein freundliches Entzegenkommen sah sehr gedingung. So batte sich leicht und schiell ein sehr gemittlicher und auregender Verkehr zwischen den beiden aneinander grenzenden Gutern eutsponnen, und satzbeitzes eine tiese, innige Liebe zu der reizollen und gigenartigen Tochter seines diese zu der reizollen und gigenartigen Tochter seines Machtars aufges wachsen hatte natürlich davon keine Abnung.

Alexandrine hatte natürlich davon keine Ahnung. Zie verkehre in vollkommenter Undefungenheit unt dem jungen Mann. Sie hatte ihn sehr gern, sie trutte sim serieg und Siberipring mit all seinen Ansichten und Winschaft war er ihr durchaus syndytich und klines und Eideripring mit all seinen Ansichten und Winschaft bagar in manchen Tingen von ihm beein-füssen lede, war er ihr durchaus syndytich und klines ind sogar in manchen Tingen von ihm beein-füssen nech in steinen Sie eine Sie Gastten eines über freundsie und Liede Abrigang dinausgehenden Entyfindens. Sie nar nach in sindere den merichiosien und traumfach verschierer, in des Wide anteinen der und finden sie eines Gedansen an Liede. Ihr ganges Wesen son sent eines gebeimen Tielen nach in sie wurten und kangsom werden, die des hreibe, iumge Sern erichos, die es sich von sehrt manchen von sehren, die sich von delber ihm gar nicht einführ, wie unsruchter es werten und kangsom werden, die Sich von sehre steinen die siegenden in ihre Liede Liede.

Es sätzen ihm gar nicht einführt gund hebers schwassens, sein sach nach zeit nach seiner Ausbert gesten der sichen steine Sandan ihr seinerschen, dies Schwegericht gestendigen dies Schwegericht gestellten der siehe und sieher den der siehen serbälten ihn auf einenkte, die er siehen gestellten der Steine Sandshriften und sieher Sandshriften und sieher Sandshriften und der Pille protect, die eines Tages auf Mosdinartschriften der Beiter Phospinenens, ein Kandsartschriften der Beiter Phospinenens, ein Kandsartschriften der beite beite Ausgestellte, der bis der Eines gebalten, denn auch beite Fille und setzen der Kandsartschriften der Beiter Phospinenens, ein Kandsartschriften der Seiler von alleren kennen Leiners tralen seiner Stoafen mentchlicher, aler steilen kont beite Ausbereiten mentchlicher der Stoafen auch eines Erlagen ben Allerens den Kannenberg gestellen.

Meiers traten seine Erkschaft gang selbstverständslich an, und bom allgemeinen menschlichen Standspunkt gesehen, konnte es sür das junge, lebensvolle Haustöckterlein Rogossens kann etwas Angenehmeres und Passenderes geben, als das endlich einmal auch ein weibliches Esenent in ihr Leben und ihre Gesellschaft

trat.

Alles zugsgeben, wenn dieses Element nur nicht gerade diese Weiers maren!

Be bachte Heiters maren!

Be bachte Heiters maren!

Begenneten. Sie kannen zwar auf sehr verschiedenen Wegenndrinens begenneten. Sie kannen zwar auf sehr verschiedenen Wegen zum gleichen Gedanken mit denen Allezenen Wegen zum gleichen Gedankenpunkt. Bei Alexe gründeten sie ihn Kinder und Hunklare Empfindung, auf Institut, wie ihn Kinder und Hunklare Empfindung, auf Institut, wie ihn Kinder und Hunklare haben, wie sie seinen der Welter het Arzumgekonmen war, dies kennen geternt und beobächtet hatte, auf Welterschrung und einstitzt und beobächtet hatte, auf Welterschrung und einstitzt wie bestächten. Institut durch seine Schoe für Alexe. Richtsten Einfluß aussiben. Er hatte schon zu tiese Ehnstitzt in die goldklare Underdorfenheit ihres Ebaratun, um zu glauben, daß der Sauch von Seuche-keit und leises Fänknis, der von diesen defall-

9

826

bi in bi

n

Di Lo es co bi St

いのではは(9)下

Plöglich in der er seit Wauaten sebte, in eine dunkle Tiefe, als käden sich zwischen ihn und all seine Hatle nungen und Wünschen der er so wohl geborgen, so siell sicher im tiesten Hat getragen hatte, dunkle Wolfen und giftige Täntpfe. Die Jukunst ichn mit fremden, rätielhaften Augen an: "Du weißt nicht, was id alles in meiner Vandvorabiche habe. Du dackeit, es wären Rosen, rote Wosen und Vilhenden Proten, und es können Tornen und Schlangen sein — du weißt es nicht!"



1918 1918 1918 1918 1918 its Mud fic hollend fliken, is ift ein ichweres Stüd.— is Bufalls Tug Venüben di Sifalls fürs Wind.

33 Boller.

# onderbare Schläfer.

23.011 E. Dien.

Misweilen berfallen Menichen infolge Ertrantung timerer Organe einer durch nicks zu überwindenden Schlaftucht.

In einigen außerordentlichen Källen hatten die Schlafter das Kalencha gemeldet, wo ein Schlefter And, Worder, Worde, seldst Jahre lang der Kule zu psiegen. Ein Bespiel dieser Anderen der Geschlafter das Kalencha gemeldet, wo ein Schlaft des L. Historiers die Seinflügen der Krieft, und er verstarte in seinem leicharglichen blieden ohne Erselg, und er verstarte in seinflögungen der die Kule Bemichungen, ihn wieder zu deleben, diese die icher Aleischstüben er in Schlaf werfallen war, begann er plöglich seinflügen Steichöftübe und Milch am Leden, aber eingen Monat nachden er im Schlaf werfallen war, begann er plöglich surchidar abzumagern. Dieser seinen Fall zog natürlich die Neuzte von ungläcklichen Schlifer zu weden, erwiesen sich seingen, den ungläcklichen Schlifer zu weden, erwiesen sich erfossios.

With Sulan Caroline Godien hat fein hender eine bösartige Ertältung zu und wurde dengemäß beschartige Ertältung zu und wurde dengemäß beschartige Ertältung zu und wurde dengemäß beschartige Ertältung zu ihr deren Zode in einen Liefen Schlaf und verblied dies zie erwochte sie allerdung zu ihr der von zwähren dose in einen Liefen Schlaf und derselben Beschaften, wie hie der der die hieber kein zu der eine Beschaften, war fint, zehn oder fünged einigen Jahren degann sie erfinde der wur fünf, zehn der schlaf und der einen Schlaften Kalen zugen der wenn gelegentlich beschaften, wie sie nach erderen zugen der wenn gelegentlich beschaften, wie sie nuter einen schlaften Bachen nich zeiten Lieben der wenn gelegentlich beschaften, wie sie nuter einen schlage hatte sie sie sein zu der schlaften ind Bieden wieden, der schlaften lieb das gelähen der Bachen zu zu gelähen der Endere sie den der wenn selegentlich beschaften, wie sie nuter einen fer hatte eine alle eine Schlaften und Sieden der Kulen der eine Schlaften und Sieden der kant der eine Ertällen zu der eine Schlaften der Ertälle sie den Schlaften der eine Schlaf

Die angestihrten Bespiele beweisen, das derartige außerordentliche Fälle von Schlassicht wohl kaum jemals auf eine bloge Ermattung des Körpers infolge gewaltiger Ansfrengungen zurückgesihört werden können, sondern daß es sich siets um langwierige kankbatte Justande handelt, der wahre Raiur die Anzie doch noch nicht sinkänglich

boat et and citt cohlict bet Vereinuer Univerhiet und boat et and citt cohlict bet Vereinuer Univerhiet und boat et and citt cohlict bet Vereinuer Univerhiet und boat Schrödens, in dem et verdriet, hieh "Sum ponissien Sertgans, in dem et verdriet, bieh "Sum ponissien Sertgans, in dem et verdriet, bieh "Sum ponissien Sertgans, in dem et verdriet, verdrieten de Setterbetten de sertgans de sentiden de sum des et verdrietes de sertgans de sentiden de sentiden de sum de sertgans de sentiden de sum de sertgans de sentiden de sum de sertgans de sentiden de sentiden sum de sertgans, de sentiden Schieden de sentiden de sent

eines "Brestauer Kommersbuches" betraut, aber diese Arbeit gelang ihm nicht
Ein Gehn dehn der Lofa Montez als Barielastinstier. Aus
New York wird uns geschriebent In einem großen
Narielschwater in Chicago war vor einigen Tagen eine
eigenartige Feier, hier tritt nämlich ein gewilfer Hoald
auf, ein Nannt von ungesähr 67 Jahren, der niemand
and nicheres ift als der Sohn der Lofa Montez, der berühnten
Tängerin, die vor wenigen Tagen in der Profie nechsich
aus Ansah ihres do. Tedestages gewannt wurde. Relandeith war die schottliche Ebenteuern im Jahre 1846 nach
Allinchen gekommen und datte es verfarven, die Gunft
Könng Ludwigel. I. zu gewinzen, der sie sogar in den genist könng Ludwigel. I. zu gewinzen, der sie sogar in den genist lichen Stand erhob, übem er ihr den Tiet einer Erfflin verandaste die Entfernung degen sie son Hofe, und da der Ummut der Babern berkaffen und hich mit konn geschnen annahm, nuchte sie Angen sie sie gesährliche



III Bunte welt.



# Miesbadener Tagblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatt-Haus". Chalter-haße geöffnet von 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

2

Gegründet 1852.

Frentpreder-Buft "Tagblatt-hand" Nr. 6650-53. Ban & Uhr margend 518 & Uhr abendt, auser Senntast

Begngs-Breis für beibe Ausgaben: 79 Big menatlich M. 2.— vierteijäbelich burch ben Berlag Langauffe 21, ohne Bringerladn. M. 3.— vierteijährlich burch alle bentiden Sofianftatten, ansichterflich Belledgett. — Begugd. Bestellungen nehmen außerbem entgegen: in Wiefdoben ber Breischle Eisbungting 22, istoie vie 112 Anshabelleffen in allen Teifen ber Giabt; in Bebeint: der beringen 28 markting 22, istoie vie 112 Anshabelleffen in allen Teifen ber Giabt; in Bebeint: der beringen 28 markting 22, istoie vie 112 Anshabelleffen in allen Teifen ber Giabt; in Bebeint: der Koghlatt-Teilger.

Angeigen-Breis für die Zeile; 15 Big, für lotale Angeigen im "Arbeitswarfi" und "Kleiner Angeiger" im eindmilicker Sahlerum: Willig, in davon abweichender Sahnivillakung, inwie für alle überigen lotalen Angeigen; 30 Big, jür alle auswärtigen Angeigen; 1 Mt. für lotale Krizmen; 2 Mt. für andernammen Arflämen. Gange, dafde, deitset und viertei Geiten, durchlaufend, weich bei anderen Berechnung. Det mederhalter Aufsaldme undereinderter Angeigen in Turzen Jivilsbenräumen aufbrechender Rabun.

fidr bie Aufnahme von Angeigen an vorgeschriebenen Togen und Bilben wird teine Gemabe übernemmen.

Mugeigen-Annahme: Bur bie Abenb-Ausgabe bis 19 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nachwittagt.

Nr. 362.

Camstag, 5. Auguft 1911.

59. Jahrgang.

# Abend=Ausgabe. 1. Blatt.

# Die Perständigung mit Frankreich.

L. Berlin, 4. Muguft,

Die beute nachmittag ausgegebene offigioje Mitteilung über eine prinzipielle Annäherung zwischen Riderlen und Cambon ichließt eine Beriode der nerbojen Ungewigheit in verheißungsvoller Weife ab. Die Berftandigung über die Grundfragen, über welche die beiden Staatsmänner nun ichon jeit Wochen bers-kandeln, wird die Ubereinstimmung in den Einzel-beiten ohne Zweisel von selbst mit sich bringen. Wo der Ausgleich zwischen den beiderseitigen Interessen gefunden werden sell, ob in Französisch-Kongo oder im Sinterlande von Ramerun oder in anderen Gebieten Westafrifas oder an mehreren dieser Bunfte zugleich, und welche Bereinbarungen hinsichtlich Maroffos selber in Aussicht genommen find, darüber wird man Authentisches erst in einem ipäteren Zeitpunkte er-fahren, und man wird sich in dieser Beziehung für jeht gedulden müssen. Einen gewissen Fungerzeig aber gebt vielleicht die informierte Andeutung, daß, wenn es sich um einen Austausch kolonialer Gebiete handeln sollte, bie betreffenden biplomatifchen Abmadungen ber Benehmigung des Aeichstags bedürfen würden. Bwar fommt die Abtretung von Logo, die gegenüber den bezüglichen Barijer Meldungen hier wiederholt versichert worden ist, nicht in Frage, es müßte sich also um andere Befilmingen an der westafrikanischen Kliste handeln. Der Reichsfangler trifft morgen bon Sobenfinow hier ein. Er wird dem Raifer Bortrag halten, der für einige Tage im Berliner Schloft Bohnung nehmen wird, Mit der Radricht der "Rat-Rig," von einem unüberbrückbaren Meinungsgegensatz zwiichen dem Raifer und Herrn v. Riderlen-Bachter, indireft aud dem Reichstanzler, braucht man fich, nachdem fich die Lage gwijchen geftern und heute in befriedigender Weise verschoben bat, eigentlich nicht mehr zu beschäfe tigen. Immerhin jedoch bat man auch weiterhin achts augeben. Was die "Rat-Sta," erzählen zu dürfen glaubte, ist gang unrichtig, aber darum bleibt die Tatladje an lich boch wichtig, daß immer wieder und an ben berichiebenften Orten, im Inlande wie im Auslande, mit der Legende gearbeitet wird, der Raifer erichwere die Bolitif des Staatsfefretars durch grundlätliche Anschauungen über das zwecknäßigste Ber-bältnis zu Frankreich, durch Anschauungen, deren Renntnis erst den Franzofen ermögliche, sich gegen die deutschen Forderungen zu iberren. Zuerft waren es frangöfische und englische Blätter, Die bon einent offenen Miffallen bes Raifers über die offizielle beutide Maroffopolitif iprachen; jest gesellt lich diesen Stimmen beispielsweise auch die Hardensche "Zu-funft" zu, und die falsche Meldung ber "NationalZeitung" gehört mit in diesen Shor der Misvergnügten. Gleichgillig, mit wie viel oder wie wenig Grund
solche Geschicken erzählt werden, so bedeutet, wie gesagt, die blohe Tatsacke, daß dies möglich ist, eine
Belastung unserer politischen Zustände, Liest man
die alldeutschen Blätter, so bekommt man eine
Borstellung davon, wie schwer es der Reichskanzler
und Herr v. Kiderlen-Wächter haben werden, ihre Abmachungen mit Frankreich vor diesem Teile der öffentlichen Meinung zu rechtsertigen. Im übrigen sind auch
wir der Ansicht, daß man mit Kundgebungen der Freude warten soll, dis wir wissen, was erreicht
worden ist. Eine Berständigung mit Frankreich war
selbstwerständlich jederzeit leicht zu haben, nämlich
wenn man sich mit geringen Zugeständnissen Berbündeten allenfalls gestatten möchte. Richt auf die Berständigung an sich kommt es also an, sondern auf ihren
realen Find alt, von dessen Beschäfenheit wir
biernach unser Urteil werden abhängig nuchen mössen.
Die Genugtunng, die von den Bariser und
den Londoner Blättern in verdäcktia lautem Tone geäußert wird, misste uns eigentlich stup is machen.

#### Weitere Geheimhaltung.

Die "Kölnische Zeitung" melbet aus Berfin: Die Mitteilung des Wossschaft den Telepraphen-Bureaus ift, wie an zunehmen war, seine ein seitige deutsche Er-klärung, sondern Krantreich bat sich damit vor der Veröffentlichung einverstanden erklärt. Es ist also eine Andahnung zu einer Einigung geschaffen, aber auch vorläufig nicht mehr. Wenn die Annäherung über den grundsählichen Standpunkt in geheimen Beratungen erfolgte, so liegt darin, wie man bier meint, vielleicht eine Nechtsertigung des vielen sehr unausstehlichen geheimen Bersiahrens, die seine erste Probe bostanden hat.

## Roch weiferes Angichen ber Ruftungefdraube?

hd. Baris, 4. August. In hiefigen politischenstreisen erstärt man, daß die dentick-französischen Marostonnterhandlungen als Folge einen Ausbau der Landesverteidigung sowohl in Frankreich als auch in ganz Europa haben werden. Die Riisungen zu Wasser und zu Lande würden insolge des deutschen Borgehens in Marosto einen neuen Jupuls ersahren und besondere Kredite zu diesem Zweck, wenigstens in Frankreich und England, von den Parlamenten verlangt werden.

### Bur Ausweifung englifder Rorrefponbenten.

Der aus Agabir ausgewiesene Korrespondent Oftser sendet dem "Daish Expreß" aus Mog a.d. or einen längeren Bericht. Er behauptet, daß England bei den Marotlanern durch seine Volliif der Richtintervention in große Berachtung geraten sei, so daß man sich alles gegen Englander erlaube. Die unmittelbare Ursache der Ausweisung sei die Weigerung der beiden Korrespondenten gewesen, dem Khalisa des Kaid Gillall Geschente zu geden, nachdem er sich undössich gegen die Engländer benommen hatte. Der Kommandeur der "Berlim" erbot sich, den Khalisa

zur Zurudnahme ber Ausweifung zu gewinnen, was Oftler und McCullagh ablichnten. Auf dem Wege nach Mogador wollte Oftler den Kaid Gläuft auf besten Schlosse sprechen, wurde aber nicht vorgelassen.

Bon bem denischen Bigefonful in Mogabor und bon bem Kommandanten bes Kreuzers "Berlin" wird fortbauernd dahin gewirft, daß in Agadir die Angehörigen aller Nationalitäten freundlichst behandelt werden.

#### 3mm Brand in Larrafch.

Tanger, 4. Angust. Der Schaben, ben die beutsche Hasenbaugesellschaft in Larrasch burch ben bortigen Wertsstättenbrand erlitten hat, ist burch Bersicherung gedeckt. Bet ben Löscharbeiten leisteten spanische Truppen tatkräftige hilse. In Larrasch wurden neuerdings ein spanische Injanerie-Regiment und 50 spanische Matrosen gesandet.

# Die Politik der Woche.

Die Meteorologen versichern — und dieser Prophezeiung lauschen wir gern —, daß wir nunmehr die schlimmste Hüpperiode hinter uns hätten, und daß sich seht alles, alles wenden werde, was der Simmel durch reickliche Regengüsse, deren Land und Leute harren, gitigt bestätigen mögel Auch am maroffanischen Jorizont, der zurzeit zugleich der der Weltpolitif ist, sind seit gestern, Freitag, nachmittag günsigere Wetterzeichen wahrzumehmen. Ob wir freilich Beranlassung haben, uns über die eingetretene Annäher vorgleiche den deutschefranzösischen Verhandlungen (vergleiche den desenfahren Artisel dazu) zu freuen, oder od die deutsche Sischunderen Artisel dazu) zu freuen, oder od die deutsche Sischunderen Artisel dazu) zu freuen, oder od die deutsche Sischundsen wird, das wird sich erst zeigen, wenn nam Räheres weiß. Werkwürzigerweise haben einige französische Wätter der Erwartung Ausdruck gegeben, daß das Eingreisen des von der Rordlandsreise zurückgeschrten deutschen Regierung mit sich vringen werde, indem sie törichterweise einen Gezensab zwischen dem Kaiser und dem Etaatssefretär d. Kiderlen-Wächter zu sonstructen Juchten. Diese durchstigen Kombinationen und Wachmationen haben sich als trügerisch erwiesen. Demerfenswert ist es übrigens auch, daß sich jeut vereits in It al ie n Stimmen regen, die dringend auf die Geschrt ihn des neuen österreichischen an der Sonne des Scherischen reiches fordern, während andererseits der Kräschen des neuen österreichischen an der Sonne des Scherisch versies in recht bemerfenswerten Ausführungen auf die gemeinsamen Interessen der Mittel meer land et im Gegensab zu Großbritannien hingewiesen hat.

In England, das bekanntlich den Anspruch erhebt, alle Meere zu beherrichen, hat man diese Mahnung recht übel empfunden, denn man fürchtet, daß die auf die Erschwerung einer Berständigung zwischen Teutschlich und Frankreich gerichtete Takisk Schissbruck leiden könnte, wenn erst der alle Grundsatz der briti-

# Jenilleton.

# Ambroise Thomas.

(Bu feinem 100. Geburtstag.)

Bon S. 28. Draber.

Am 5. August 1811 wurde Charles Louis Ambroise Thomas in bem bamals frangofifden Den geboren. Er technete fich ftete gu ben Frangofen, benn gu jener Beit bachten mir wenige Ropfe baran, bag Elfag und Lothringen rigentlich beutsche Lanber feien. Gein Bater war ein in beicheibenen Berhaltmiffen lebenber Mufiffehrer, bem bie Tore bes Barifer Ronfervatoriums ben Bugang gu einem Beiligtum bebeuteten, beffen Eingelaffene ohne jebe Frage ben Mufentug befommen hatten. Gein glübenber Ehrgeis war ber, feinen Ambroife als Schuler Diefes Inftituts gut feben. Darum fparte er jeben Centime für bie fpateren Roften bes Studiums und wendete alle baterliche Dibe lind Liebe baran, feinem Cobne eine grundliche Borbilbung ju geben. Je naber bas Jahr rudte, bas für ben Gintritt in das Romfervatorium bestimmt war, besto eifriger arbeiteten Bater und Gobn, ja es foll burchaus nicht immer Dang friedlich babet jugegangen fein. Aber ber Sohn prochte wohl tropbem etwas von ber Liebe bes Baters lublen, die allein und nur für bas Gliich bes Gobnes Gifer und Strenge paarte; benn Thomas liebte feinen Bater mit wahrhaft rührender Liebe bis in fein hobes Mier. Mit 17 Jahren trat bann Ambroife in bas Ronfervatorium ein, Bei ber Aufnahmeprüfung fiel fein für fein Alter ungewöhnsiches Ronnen auf. Beim Baier hatte er Biolin- und Rlavierunterricht gehabt, nun ließ er die Bioline fort und widmete fich nur bem Rlavier und ber Mufittheorie. Bunachst erhielt er im Rlaviersviel bie Unterweifung bes bamals weit berfihmten Pianiften Raltbrenner, und Dourfen |

wurde sein Lehrer der Harmonie. Später kam er in die Kontrapunktklasse Barbercaus, und schließlich studierte er Komposition dei Le Sueur, dem derühnten Lehrer Hector Verlioz'. Die Schisterkarriere Thomas' war eine ungewöhnlich ersolgreiche. Während sedes Jahres seines Studiums gewann er einen Preis: 1829 den ersten im Kladierspiel, 1830 den ersten in der Harmonielehre, 1831 wurde er sir den großen Rompreis vorgeschlagen, und ein Jahr darauf erhielt er diese höchte Auszeichnung, die das Bariser Konservatorium zu vergeden hat. Dis 1835 hielt sich num Thomas, den Statuten des Preises gemäß, in Italien aus, arbeitete in der Billa Medici in Rom (dem Hospis der Rompreisträger) und machte Studien und Getanligungsreisen innerhalb des Landes. Dann begad er sich auf einige Zeit nach Vien, don wo aus er wieder nach Paris zurücksing. Damit schossen, der diese sieden, der doch keine, die zu bleidender Bedeutung gelangt wäre.

bleibenber Bebeutung gelangt mare. Thomas ift fein zielbewußter Renerer gewesen. Er hat es aber berftanden, bie bon anberen geschaffenen Grundlagen und bie mabrend jener Zeit ihre Mittel febr erweiternbe Technit ber Romposition mit feiner Berfonlichfeit in febr eigener Weise ju burchtranfen, fo baß alle feine fpateren Berte einen mit Gicherheit gu ertennenben Stempel tragen. Bahrend fein bebeutenberer und ibm auch wirflich überlegener Rivale Gounob fich ben Nouerern, ble bon hector Berliog geführt wurden, eng anichloft und beren Iber über Cmweiterungsmöglichfeiten ber Mufit gern braftifch durchgeführt batte, wenn - fein Genie bagu groß gening gewofen ware, hielt fich Thomas abfeits bon bem Streit bes Tages und widmete fich nur feinem Schaffen. Die finfonische Mufit lag bamals in Baris febr int Argen. Man meinte eigenilich immer "Oper", wenn man bon Dufit fprach. Bebenfalls bachten nur febr wenige frangefifche Romponisten baran, Romjertwerfe gu fchreiben, für bie es übrigens faft gar feine Mufführungemöglichkeiten gab. Go wandte fich benn auch Thomas ber Oper gu. Debrere alle aufgeführt wurden, batten feinen rechten Griolg. Die Berfonlichfeit bes jungen Romponiften, ber vielleicht auch ju schnell und eiwas oberflächlich arbeitete, ift in biefen Werten jebenfalls mir fehr fcwach zu erfennen. Thomas felbft murbe burch bie fortgefeuten Migerfolge babin gebracht, an feiner Begabung, filt bie bramatifche Rommofition ju zweifeln. Rach ber Ablehnung, Die bas Baffett Betth" 1814 in ber Großen Oper erfuht, manbte er fich ber finfonischen und ber firchlichen Romposition gu. Doch auch auf bicfen Gebieten biente alles Arbeiten mir bagu, feinen Ramen befannter gu machen, aber die erfebnte Bopularitat blieb wieberum aus. Da berfuchte er es einmal mit wirflich ernftem und ichwer erwogenem Arbeiten, und fofort fiellte fich ber Erfolg ein: "Der Gib", eine Dper, Die 1849 in ber Opara Comique berausgebracht wurde, erfüffte bie ebrgeizigen Traume bes angebenben Meifters. Mit einem Sprung war er mitten in bie anerfannten Parifer Opernfoumonifien eingerudt, und felbft bie Digerfolge ber nachsten Jahre tonnten bie gewonnene Stellung nicht wieber erichüttern.

Bald famen nun auch die öffentlichen Ehrungen, die mit der Wahl in die Afademie, als Nachfolger Spontinis, 1851 einsehlen. Auch die Ehrenlegion dielt ihn der Aufnahme würdig und machte ihn, innerhalb gewisser Abftande, zum Kitter, Offizier und Kommandeur. 1871 erfolgte seine Berusung zum Direktor des Konservatoriums.

Die Jabre 1866 und 1868 aber brachten die böchte Entfaltung seines Aubmes, benn nacheinander famen die betden populärsten Werte Thomas' beraus, "Mignon" und "Hamlet". Sie sind nicht nur die populärsten Schöpfungen bes Meisters, sondern sie gehören überhaupt zu den beliedtesten Obern des modernen Repertoires. Mit Gounods "Margarete" und Bizets "Carmen" gehört Thomas" "Wignon" zu den am meisten gespielten französische

fichen Bolitif "teile und berriche!" bon allen Beteiligten und Leidtragenden durchickauf wird. Für das Rabinett Asquith aber handelt es sich hierbei nicht nur um eine Frage ber äußeren, fondern auch um eine der inne. ren Politif, denn wenn es den Kanupf gegen das Oberhaus erfolgreich durchführen will, jo bedarf es bagu eines ftarfen Rudhaltes in ber Stimmung ber Bebolferung. Sierfur bietet fich aber erfahrungsgemäß feine beffere Handhabe als die Spefulation auf den Chaubinismus, und baraus erhellt, daß fidr die engfische Maroffopolitif nicht nur gegen Deutschland, fondern im Grunde auch gegen die Lords richtet, denen man die Oberhausreform um fo leichter aufzuzwingen bofft, je mehr das liberale Rabinett beweift, dag es ebenfo wie die Konfervativen um die Aufrechterhaltung ber englischen Machtstellung bemüht ift.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

Es find biefelben Grunde, welche die englische Balfanbolitif bestimmen, und hier begegnen fich die Intereffen Englands und Ruglands, Die beide beffer auf ihre Rosten zu kommen glauben, so lange dort Die "intereffonten Bolferichaften" durch gegenseitige Siferfüchteleien ihre Krafte in Schach halten und fabin-legen. Als das ausführende Organ dieser Bolitik hat in letter Beit Montenegro gedient, welches fich ebenfo groß in Friedensversicherungen wie in Rriegsriiftungen zeigte, fo daß ein offener Konflift mit der Bforte in nabe Wahrscheinlichkeit gerückt ichien, Nachdem aber jest einige ernste Ermahnungen an die Meinen Balkangernegroße ergangen und den nur halb unterworfenen Maliforen ihre Forberungen wefentlichen bewilligt worden find, finn die Balfangefahr mohl als beseitigt gelten.

Gehr unflar und berworren find dagegen die Berbaltniffe noch immer in Berfien, wo England und Mugland gwar offigiell mit einer ftart betonten Ginmutigkeit auftreten, während es hinter den Kuliffen diefer Ein-Berg-und-einc-Seele-Theorie hapern foll. Burgeit ift noch nicht einmal flar, wo fid: ber Exidah Mohammed Ali rebellifierenderweise aufhält, geschweige benn, welche treibenden Vräfte hinter ihm stehen, der ein solches Wagnis boch idwerlich auf eigene Fauft unternommen haben wird.

Während Mohammed Ali noch einigermaßen hoifnunglos um Czepter und Krone fampft, bat ber vom Bech und ben Revolutionaren verfolgte Brafibent Sim on feinen Brafibentenfeffel und die milbe Regerrepublit Baiti in panifortiger Flucht verlaffen. Als Polge dieses nach Lage der Soche mit Befriedigung zu begrüßenden Entschlusses ift zunächst ein Waffenftillftand guftandegefommen. Den Schus ber europäifchen Intereffen, unter denen auch die deutschen eine gewichtige Rolle fpielen, aber wird man in erster Reihe von ben fremden Rriegsichiffen erhoffen bürfen, zu benen lich fest auch erfreulicherweise der vor Bort-au-Brince erschienene deut ich e Kreuger "Bremen" gesellt hat. Wie wir mitteilfen, bat die "Bremen" gum Schut der dentichen Gesandtichaft und der deutschen Kaufmannshäuser ein Detachement Matrosen gelandet, Unsere Landeleute in Saiti konnen alfo dem weiteren Gang ber Dinge in Rube entgegenseben.

# Politische Aberficht. Breslaner Chrendoktoren.

Die Jubeltage ber weuen ichlesischen Friedrich-Bilbelme-Universität find berrauscht. Eine gange Rethe bon hervorragenden Berfonlichteiten ift bei biefem Fefte ehrenhalber mit bem Dottorbute geschmidt worben. Gar wunberlich fchien babel mandem bie Entscheibung ber Gaful-Denn mander trug 3. B. ben mebiginifden Dottor-

but beim, mabrend er mit ber Beilfunde nur burch feinen Sousarst in naberen Begiehungen fteht. Die "Breslauer Beitung" teilt jest auch bie Begrundung gu ben einzelnen Chrenpromotionen mit. Ginige find gang intereffant. Co murbe ber preugische Minifter bes Innern b. Dallwig madiginifcher Chrenbottor weil er u. a. "auch neuerbings als Minifter bes Innern burch feine großen gejeggeberifchen Erfolge ber Modizin und der Spgiene eine segensreiche Berspettive eröffnet hat." Diese hygienischen Erfolge tönnen sich nur auf die Erschligung des Fenerbestatingsgofehes beziehen. Das war ein Erfolg, zweifellos. Der Reftor ber Brestauer Universität wird freilich bamit nicht gang einverstanden fein, benn er ift mit dem Professor Silles brandt ibentifch, ber in Breslau Gansteitforfdungen treibt, und ber im preugischen herrenhause ftete febr antimoberne Anschammgen zu enwideln' pflegt. Er hat natürlich auch gegen bas Feuerbestatiungsgefen gestimmt. - Der Auftus-minifier b. Erott gu Golg ift "wegen feiner Bebentung als Staatsmann" juriftifder Chrenbottor geworben. Run, bas Ift Anfichtsfache.

Der Rarbinal Dr. Ropp, ber ebenfalls bem preugischen herrenbaufe angehört, ift als "Renner und Pfloger bes fanonifchen Rechts und als treuer Bachter ber bochften und göttlichen und menschlichen Guter in ber latholischen Rirche Schleften" unter bie jurifitiden Doftoren aufgenommen worben. Auch ber Führer ber Fortschriftlichen Bolfspartei in Breslau Justigrat Deilberg, ber auch ein Borkampfer ber Friedensbewegung Ift, ist "wegen seiner Berdlenste als scharffuniger und zuderfüsster Rechtsbeistand am Oberlandesgericht, der zugleich immer ein Freund ber Rechtswiffenschaft gewesen und wegen seines lauteren, und bumianen und wohlwollenden Charafters" mit bem juristischen Ehrenbottorbut geschmudt worben. - Pring Alexander v. Ofbendurg in St. Petersburg wurde modist nifcher Chrenboftor wegen betvorragenber Dienfte um bie Befampfung ber Best, ber Lepra und anderer Seuchen. Die philosophifche Fafritat ernannte ben befannten Profesfor Ebrlich in Frankfurt a. Mt. zum Chrendoftor, weil er "Licht berbreitet bat über ben feinften Saushalt tierifchen Bellebens, ber bie dentische Benvanbichaft ber einzelnen Bellgruppen geflart bab" ufto. - Ginen Sieb gegen bie moberne Maleret richtete bie philosophifche Fatulitat bei ber Promotion bes Malers Brofeffor Saiber in Minchen, "der unbeffinmert um Tagesmoden in feinen herben Bilbern die beutiche Landichaft ebenfo perfonlich eigenartig wie aus ftarfer tiefer Empfindung heraus geschilbert bat.

Dit mancher Professorenweisheit wird man nicht gang übereinstimmen tommen. Das gilt auch bon ben gabireichen Weftreben, Die gehalten wurden. Go fprach fich s. B. Profeffor Siebs babin aus, baß fich bie Stubentenicaft burchaus von aller Barteipolitit fern halten mitfle, bamit nicht ber Duft von ber Blume bes alabemischen Lebens genommen würde. — Die Stiebenten follen fich natürlich nicht prattifc politifc betätigen, aber fie follen boch bie politiche Barteipolitie fennen lernen. Gie follen fich mit ben politifden Tagesfragen ebenfo beschäftigen, wie anbere junge Leute in ihren Jahren. Muf biefem ober einem abnlichen Standpunfte fichen zahlreiche beutide Profesoren an allen Hochschulen, 3. B. Brofesor b. Lifzt-Berlin, Profesor Stengel-Greifswald und sogar Prosessere, die gang rechts

Der Sall Brank.

Es ift feine Freude, Getfilicher gu fein, wenn man bei feinen borgefehten Behörden nicht einmal ben nötigen Rüdhalt finbet. Das Ronigliche Ronfistorium ber Brobing Branbenburg bat es jeht abgesehnt, bem Antrage bes Bfarrers Rraay bon ber Luifenfirche in Charlottenburg nachjugeben und gegen bie Offiziere vorzugeffen, die ben Gottesbienft baburch fibrten, bag fie mit ihren Mannichaften geräuschvoll abrückten. Das Konfistorium fpricht von einer "besonderen Lage bes Falles". Die besondere Lage besteht darin, daß es sich hier um Offiziere und nicht um Zivilisien handelt. Sind also auch in der edangelischen Kirche die Ossistere schon etwas besseres geworden als

ber einfache Dannt im Burgererod? Gibt es auch in ber preußischen Landeslirche jest schon Christen erster und zweiter Klasses Aufo das Königliche Konsultorium sindet nichts dabei, daß Solbaten lolonnenweise während der Bredigt abmarichteren, weil ben Offizieren irgend eine Bemertung bes Geiftlichen nicht gefüllt! Diefer Prazebengfall fam nette Folgen baben! Da die oberfte Lirchenbehörde feinen Anlag zum Ginschreiten bagegen findet, muffen bie Offigiere ber gu ben Gottesbienften Tommanbierten Mannfchaften ja gerabeju angereigt werben, ju allen Außerungen bes Geistlichen fritisch Stellung zu nehmen. Der Fall Kraat hat burch bie Entscheibung bes Komfisioriums nun eine gang besondere allgemeine Bebeutung gewonnen.

# Dentsches Reich.

\* Hafe und Bersonal-Radrichten. Der Kaiser trift Sonntag früb in Berlin ein. Der Rittmeister a. D. Graf Meinbard von Lebn-borff, bieber im 1. Garbe-Manen-Regiment, ift gum Direktor bes Landgestüts Kreuz bei Halle a. d. G. ernannt

Sum Borlibenden der Bentrale für Lieberwertung ift an Sielle bes perftarbenen Ofonomierals Rebfeld der Ritterguts-besiber v. Stockbaufen auf Abgunft bei Trendelburg ge-

w Die Erfrankung der Lafferin. Aus Caffel, 4. August, schreibt uns unfer Ma-Berichterstatter: Die Erfranfung ber Raiferin Auguste Bittoria im Schloft gu Bil. belmöhöbe ift, wie Ihr Rorrespondent von argilich unterrichteter Geite erfahrt, nur leichter Ratur und gibt gu irgend welchen Beforgniffen erfreulicherweise teine Beranlaffung. Es handelt fich bei ber gemelbeten Angina (Salbentzundung) um eine gewöhnliche Ertaltung mit leichter Unichwellung ber inneren Salsorgane (Golund, Reblfopf ufw.). Das Affgemeinbefinden Ihrer Majeftat lagt im fibrigen nichts gu munichen. Die Raiferin bat geftern nachmittag in Begleitung bes Bringen Ostar einen mehrftunbigen Spagiergang burch ben Schlofpart in Wilhelmshohe unternommen und barauf bis jum Gintritt ber Dammerftunde am Fontanebaffin am Ansfichtstempelchen geruht. Mm heutigen Bormittag bat ble Rafferin bas Zimmer allerbings buten muffen, Generalargt Dr. Innder bebanbelt bie Raiferin, und auf feinen Rat batte fie gestern nachmittag bie geplante Spagierfahrt unterlaffen und fich auf ben erwähnten Spagiergang beidrantt, Man hofft, bag bie gegenwartige Unpafflichfeit ber Raiferin bereits in einigen Tagen wieder vollftanbig behoben fein wirb.

\* In bem Befinben bes Bring-Regenten Luitpold ift, wie fich verschiedene Münchener Blatter von hier melben laffen, eine ernfte Benbung jum Schlimmern einge-treten, fo bag fein Ableben fründlich ju erwarten fieht.

\* Der Roeiger-Riefer-Streit wedt noch immer neue Ertlärungen und Gegenertlärungen biefer Antipoben, Bor einiger Beit hatte Sanbrat a. D. Roeiger bie Darfellung bon fich gewiefen, bag Rieger ihm bas Manufript ber Reben bes Sanfatages, on benen Roeiger Anftog nahm, borber jur Berfügung gestellt batte. Jest be-hauptet Rieber in einer fangen Erffarung, in ber er fogar feine einzelnen Berhanblungen mit Roeiger über biefen Bunft an Ort und Daium auführt, wieber bas Gegenteil. Fitr bie Offentlichfeit bat biefer Streit fcmerlich viel Interesse.

\* Der Bwifchenfall in ber Charlottenburger Luifenfirme. Dem Pfarrer Rraat ift im Laufe bes Donnerstags bon bem Königlichen Konfisiorium folgenbes, vom 31. Juli batiertes Schreiben jugegangen, bas bie Antwort auf feinen Strafantrag gegen die Offiziere barfiellt: Rach ber besonderen Lage des Falles find unferes Erachtens in dem Berhalten der Offiziere, die an den Hauptgotiesdienst in ber Luisenkirche ju Charlottenburg am 23. Juli b. 3. bienftlich tellgenommen und bie bor Schluß bes Gotiesbienftes ihn mit ihren Mannichaften verlaffen haben, bie Tatbefiandsmerfmale bes § 167 bes Reichsftrafgesenbuches nicht gu finben. (Bergl. Urteil bes Reichsgerichts, 3. Ciral-

Opern, und bas mit Recht. Bir Denischen, benen Goethes "Bilhelm Meister" ein fo fehr aus Herz gewachsenes Buch ift, muffen von ber lieblichen Mufit Thomas' schon sehr gefangen genommen toorben fein, wenn wir bas Berrbilb bes Libretios ruhig binnehmen. Burbe man aber bie Sandlung, ohne Goeihes Meifter ju tennen, in einem Oberntertbuch lefen, fo ware man wohl geneigt, bie große Geschicflichteit bes Berfaffers gu loben, benn bie Wirtfamfelt bes Buches muß jebem auffallen. Es ift aber auch wie für bie Thomasiche Mufit gemacht, indem es gerade bie Art Bprit verlangt, Die Thomas' Starte gewesen ift, namlich eine finnige, traumerifche, mit einem tiefer faffenben Unterton. Mignons "Rennft bu bas Land" ift bas befte Beifpiel. Dagegen fteht bie brillante Bolonaife Philinens "Titania ift berabgestiegen" als eins ber gelungensten Stude unter allen Roloraturarien ba, und ba bewundern wir wieber bie lebenbige melobifche Linie, Die mit hochfter Elogang geschlungen ist. "Samlet" hat fich bei uns nicht einbitrgern tonnen, wohl bes Stoffes wegen, ber burch bie Tragobie Chafespeares ju tief in uns eingebrungen ift, um als Oper - bas beißt opernhafte frangofifde Oper, nicht etwa Mufiforama - erträglich fein gu tonnen. Thomas war fein Genie größter Art, aber ein wert-

boller Rünftler und Menich. Mis Rünftler bat er nichts getan, bas feiner Runft gur Unebre gereicht batte; wohl aber bat fein feilles, bom garm bes gefellichaftlichen gebens abgewandtes Schaffen in Zeifen ber Berworrenheit ber Begriffe bas gute Riveau bochgehalten. Und als Menfch liebte ibn faft jeber, ber ihn tamnte. Gein Saus galt als bas eines Bhilantbropen; feine por etwa einem Jabre geflorbene Frau balf ibm fiets mit menschenfreundlichem Rat, wenn es wieber einmal galt, einen armen hoffnungsbollen Rünftler in unauffälliger Beife gu unterftugen. Bar mancher ingwischen besannt geworbene füngere Mufifer wird an biefem bunbertften Geburtstage feines Bobltaters ju gebenten haben. Er ftarb im Jabre 1896.

## Aus Munit und Teben.

\* "In einem fühlen Grunde". Richt nur Bilder haben Shre Schicklate, auch einzelne Gebichte. Sehr hiblich ift bie Geschichte von Gickenborffs Lieb "In einem littlen Einenbe — ba gebt ein Müblenrab", an welche bie "Voff. Beitung" jest erinnert, weil bas ungenein popular gemar-

bene Lied nun gerabe ungefähr ein Jahrhundert alt ift. Gidenborff fouf es im Jahre 1811. Bald barauf suchte Inftinus Rerner für feinen "Deutschen Dichterwald" nach Beiträgen, die er bon feinen Freunden, die Zeilnehmer an biefem Unternehmen waren, Uhland, Schwad, R. Maber Fouque, Barnhagen, Thorbede u. a. einfamelte. borte Gichenborff und er fandie Kerner burch ben gemeinfamen Freund b. Loeben jenes Lieb als Beitrag für Die Sammlung mit ber bamals von Gidenborff für feine einseinen Lieber gebrauchten Unterichtift "Florens" Kerner ergabite min: "Mein Bohnort war bamals ein freigelegnes Sans in bem wurteembergifden Walbort Belgheim. Mis ich nach Empfang bes Briefes von Loeben jenes icone Lieb mit Bergnugen gelofen batte, legte ich es auf meinen Schreibfifc nabe an ein offenfiebenbes Fenfter, aber ploglich weht es ein vorüberfahrenber Binbfiog vom Tifch burche Genfter boch in die Luft über Saufer und Baume babin. 3ch bemuihte mich nun, bicles mabrhaft jum fliegenben Blatte geworbene Bieb viele Stunben lang, felbft in Begleitung eines icharffebenben Jagers, eines Freundes bon mir, in Balbern und Gelbern aufzusuchen, aber vergebens, Der Berluft besfelben war mir um fo empfinblicher, ale bas Manuftript ber Cammiung icon längft jum Drud abgegangen und, follte biefer Beitrag noch aufgenommen werben, eine fchielle Rachfenbung notig war. Was war nun bas fernere Schichal bes Gebichta? Am anbern Tag fam ein mit Moulirommeln, Armbanbern und Fingerringen hanbelnber Tiroler gu mir, und fiebe ba, ich erblidte bas Mott um eine biefer feinen Baren gewiefelt Schnell fragte ich ibn: "Bo fanbeit bu benn biefes Babier?" Borauf er erzählte, bag er es bei Raifersbach, eine Stunde von Welsheim, auf einem blubenben Glachs-felbe gefunden und biefen Fingerring barein gewidelt babe. Daft ich ibm, febr bergnugt, bas Papier bobaltenb, ein Dubenb feiner Maultrommeln, meine Lieblingsinfirmmente. entnommen, ift begreiflich."

#### Mleine Chronik.

Theater und Literaint, Auf bem Burichberg bei Burid wird in biefen Tagen ein Raturtheater eröffnet werben. Im Gegenfat zu ben Freilichttheatern werben auf biefer neuen Raturbubne bie Aufführungen am Abend ftattfinben. Zunächft gelangen "Die berfuntene Gloce", "Com-memachistraum" und die Pantomime "Joseph und Boilphar" jur Aufführung. - Die Freilichwühne Aachen im Phar zur Auffloring. — Die Franze gerne Urauf-Fart auf dem Lousderge bringt am 12. August eine Urauf-führung: "Odhiseus auf Scheria" von Hans Horge aus München. Der Bersasser benufte zu diesem Wert das Raustaafragment von Goethe und die Direktion des Nachener Naturtheaters wird die Aufführung ausrusten mit einer erta bagu tomponierten Rufit von Eugen Rutfcherra-Bürich mit Flotenspiel, Haffischem Tang und burch Sarfe begleitetem Belbenfang. Der Berfaffer wird ber

Bifbende Kunft und Mufit. Aus Coln wird ber "Frantf. Big." gemelbet: Bei Banarbeiten in bem Borort Rettenberg wurde ein antifer Marmorfopf aufgefunben; er ift überlebensgroß und gebort gu einer Sigur, bie etwa 21/2 Meter groß gewofen fein burfte. Aller Babrscheinlichkeit nach banbelt es fich bier um eine Darfiellung bes Claudius Drufus Germanicus, bes Baters bes Raifers Claubius und Crofbaters ber Agripping, ber Grünberin Colns. Das Portrait ift aus Chelmetall und fünftlerifch ausgeführt. - Reinhold Begas fitt, wie wir ben "Leipz. R. A." entnehmen, an feiner eigentlichen Rrantheit. Rurg bor feinem Geburtstag batte ber große Bilbhauer allerbings eine schwere Lungenenigündung überstanden und war bann balb überaus raich ju Rraften gefommen. But Beit feines Ablebens war bon feiner Familie niemand anwefend, ba fich alle in ber Commerfrifche befanden. Rur eine feit 35 Jahren im Begasschen Saufe befindliche Saushalterin war in ber Tobesfinnbe bet ibm. Am Freitag iraf als erfter ber Familie ber Cobn bes Entichlafenen, Berner Begas, ein und nahm die Totenmaste feines Baters. Auf Bunich bes Berfiorbenen wird feine Leiche eingeäfdert werben.

Wiffenschaft und Tednit. In Coblens foll ein Rheinmufeum errichtet werben, in bem alles auf bie Rheim fchiffahrt bezügliche Material untergebracht wirb, außerbem aber auch bas, was in naturwiffenichaftlicher und ge-Schichtlicher Sinficht für ben Rhein von Bedeutung ift. Die Stadt ift bereit, für ben Bwed ein altes Coulhaus gu überlaffen. - Aus London wird und berichtet: Am nachften Montag wirb bas neue Rabiuminfitut in Regent Street in feinem glangenb ausgestatieten Gebanbe, bem erften in ber Welt, bas nur für biefen 3wed errichtet ift, eröffnet werben. Es fteht eitva für eine Million Mart

Rabium jur Berfügung

fenat bom 26. Mai 1882.) Wir lehnen es beshalb ab, unfererfeits mit der Militärbehörde wegen Feststellung ber Ramen ber betreffenben Offigiere in Berbindung au ireten und gegen dieselben Antrage zu stellen. In Bertretung: gez. Bitelmann. Der Geifiliche wird jeht durch eine firch-liche Korporation selber den Strasantrag wegen Störung bes Gottesbienftes ftellen. Bie bie "Bolfszeitung" gu melben weiß, wird bas Militar bem am fommenben Sonniag bon Baftor Araan abguhaltenben Saupigottesbienft nicht beiwohnen. Baftor Araah foll hiervon bereits verftanbigt Jporben fein.

Samstag, 5. August 1912.

Die benisch-feindliche Sprache ber Rormeger gegen bie beutschen Mottenbesuche wird immer beleibigenver. Beht richtet fie fich gar gegen ben bentichen Ralfer, bem Rorwegen erft feinen Aufschwung als Ausflugsland gu verbanten hat. Aber bie Flottenichan, bie er bei feiner Abreife in Sognefford abhielt, fchreibt bie in Stavanger ericheinenbe Zeitung "Bestlanbei", bag bie beutsche Flotte mitten im Sognefford große Manover und eine Roune mehrere Meilen innerhalb ber Geegrenge abgehalten hatte, was um fo aufschenerregenber fel, als die Operationen an einer wichtigen Stelle, bem Jugang nach Bergen, flatt-gefunden hatten. "Der betreffende beuische Abmiral", beiht es weiter, "bat fich ein Auftreten erlaubt, bas für unfer Sand beleidigend ift. Erweifen fich bie Mitteilungen fiber bie Totalen Berbaltniffe als torrett, woran nicht zu zweifeln ift, tann die grobe Zatt-Lofigkeit des Admirals teineswegs einem Zufall zugeschrieben werben. Jeber weiß, daß derartige Mandber fiets mit einer bestimmten lokalen Boraussehung bor Augen stattsinden." Offendar kommt biefer Son selde Romvegern zu ftark bor. "Altenposten" bedauert die herausforbernben Worte.

\* Bon Memoiren bes Gurften Philipp Gutenburg, bie bemnachft unter bem Titel "Memoiren eines beutschen Staatsmannes" erichelnen follen, will eine Berliner Rome fpondeng gehort haben. Die Melbung burfte ein Prodult ber fommerlichen Sibe fein. Burft Phil pp Gulenburg wird fich bitten, burch bie Beröffentlichung bon Memoiren ben Beweis ju erbringen, bag er torperlich und gefftig wieber fo weit hergefiellt ift, bag er auch imftanbe ware, bie Anftrengungen einer Bieberaufnahme feines Brogeffes auf fich ju nehmen.

\* In ber angeblichen Spionageaffare auf bem Truppenfibungsplat hammelburg bat nach ber "Augeburger Boft-Big." bas baberifche Kriegsministerium munnehr bie Untersuchung eingestellt. Die militärischen Erhebungen haben eimvendfrei lergeben, daß Spionage nicht vorliegt und bag bie Angaben bes Bofiens auf irrigen Boraussehungen und Täuschungen beruffen. Befanntlich follte ein jabanifcher Major fich ber Spionage fculbig gemacht

\* Renc Ausstandsbewegung in Rürnberg. Die Ausstands-bewegung in der Rürnberger Wetallwarenindustrie drobt großen Umfang anzunedmen. Der Ausstand, der seht 1200 Arbeiter umfaht, dauert bereits 1½ Woden. Die im Verbande der daverischen Refallindustriellen organisserten Arbeitgeber baben nach erfolglos sortaesetzten Verdandlungen beschoffen, salls die brute die Arbeit nicht wieder aufgenommen wird, 1400 weitere Erbeiter auszusperren.

gerr und Flotte.

Berfonalien. Dem Cherleutnant a. D. Loeffelholg b. Colberg, guleht im 1. Kurbest. Just.-Regt. Rr. 81, wurde die Erlaubnis jum Tragen ber Uniform bieses Regiments exteilt.

# Ansland.

Egprafibent Diag ift in Lugern eingetroffen.

Frankreich.

Gifenbahnattentate ohne Enbe. Die verbrecherifden Anschläge auf Gifenbahnen nehmen fein Ende. Auf der Strede von Tone wurde wieber an brei Stellen mit icharfem Werkzeug ber Drabt eines Signalmaftes ber an einer Rreugung fieht, burchidguitten. Die Drofiwerbin-bungen von gorient waren gestern wiederum nach affen Richiungen b'n unierbrochen. Man fiellte fest, bag nicht Drabbe gerichnitten, fonbern auch Jolaioren gerfiort worben moren.

Stapellauf bes griechifden Unterfeebootes "Defphin". In Charlon fur Marne erfolgte ber Stapellauf bes für griechifche Regierung gebauten Unterfeebootes "Delpbin". Das Golff bat eine Lange bon 50 Metern und befist eine Geschwindigfeit von 14 Anoten an ber Derfläche und von 9 Anoten unter Waffer.

Bintemark.

Der fünfte internationale Stenographentag "Gabels. berger" wurde in Unwesenheit bon 150 Delegierten in Ropenhagen eröffnet. Die überwiegende Dehrheit ber ausländichen Berireter find aus Denischland und Ofterreich-Ungarn. Projeffor Dr. Clemens. Dred. ben wurde jum Brafibenten gewählt; bie ausländifcen Delegferten fiberbrachten Grithe ihrer Sanber. Dann hielt Brofeffor Clemens einen Jeftwortrag fiber bie Entividlung ber Stenograbble, woran fich bie erfie geschäftliche Sigung

Italien.

Senator Urbano Rattoggi, fruberer Staatominifter und Minifter bes Roniglichen Saufes, ift in ber bergangenen Nacht gestorben.

Der Jag ber Sapftwahl. Anfahlich ber achten Bieberfebr bes Tages, an bem ber Bopft gewählt wurde, find gabtteiche Gludionufchbepeichen im Batifan eingetroffen, Rachbem ber Bapft in einer Bribattapeffe b'e Deffe gelebriert batte, flieg er in ben Gatten binab ju bem gewohnten Spaziergang.

Griechenland.

Auf ber Guche nach bem Ingenieur Richter. Da behauptet wird, bie Rauber hatten ben Jugenieur Richter in ber Grengsone Tirnabos in Griechenland verborgen, wurde dine Rompagnie griechifcher Gofbaten mit ber Ab-ftreifung jener Gegend beiraut, biefe fuhrte jeboch gu feinem Ergebnis.

Enrhet.

Friebe gwifden Malifforen und ber Turfei, Infolge bes perfonlichen Gingreifens bes Ronigs ift ber Friebens-

schluß polichen ben Malissoren und ber Türkei perfekt geworben. Der diesbezügliche Bering wird unterfertigt und hinterlegt werben. Die Sauptfichrer ber Malifforen find wieber in ihre Beimat abgereift, Die fibrigen werben balb folgen.

#### Verfien.

Der Staatsstreich des Exicialis. Eine in Wien lebende Bertrauensperson des Exicialis Mohammed All halt die Weldung, daß derfelbe wegen ju geringer Unterfrühung Perfien berlaffen habe, für bollig unbegründet. Man babe vielmehr alle Urfache anzunehmen, daß Mohammed Alli balbigft in Teberan eintrifft, benn bie Unterfilipung und ber Anhang bes Schafts in Teheran feten ftarfer, als man bisher angenommen,

#### Weffindien.

Die Revolution auf haiti. Die Anhänger Firmins und Lecontes in Bort-au-Frince haben blutige Ronflifte. Biele Läben, Simons Wohnung und bas gollhaus wurden geplanbert; 250 Bewaffnete verlangten von bem Rapitan eines amerifanischen Schooners, auf welchem sich ber Polizeiches gestüchtet hatte, die Seraus-gabe besselben, da er v'ele Gefangene hätte erschiepen laffen. Das Giderheitstomitee gerftreute fie und ließ auch ein halbes Dupend Plünderer erschleffen.

# Ans Sindi und Jand.

## Wiesbadener Nachrichten.

- Bum Raiferbefuch auf Schloft Friedrichshof. Erinseffin Friedrich Rarl bon heffen und bie Kronpringeffin bon Griechenland treffen Montagvormittag bon Gdiog Banter in holftein wieber auf Schlof Friedrichuhof bei Eronberg ein. Bei Anfunft bes Raifers werben bort bie Familien ber Pringeffin Friedrich Rati bon Beffen und ber Aronpringeffin von Griechenfand bollgablig verfammelt fein.

- Professor Dr. jur. Julius Grimm entichlief geftern int 90. Lebensjahre. Der Berftorbene fiammte aus einer altnaffauischen Familie, lebte früher aber lange in Ofterreich, wo er eine hobe leitende Stellung in einem großen Eifenbabmunternehmen befleibete. Rach Aufgabe berfelben febrte er in die Beimat gurud und nahm bier in Biesbaben feinen Rubefit. Der Berblichene wibmete fich vielfach allgemeinen Intereffen, namentlich in politifcher Sinfict. Er war ein treuer Anbanger ber nationalliberalen Partel, Die für Raffan inihm lange Belt einen eifrigen Gubrer erblidte. Bis ins bobe Alter binein erfreute ber nun Seimgegangene fich einer vorzüglichen Gefundheit, bis bor einigen Sabren ein Unfall biefelbe nachteilig beeinflufte und auf feine öffennliche Tätigfelt beschränfend einwirfte, so bag er die Teste Beit in immer größerer Burudgezogenheit verbringen mußte. Die Leiche wird in Maing eingeafchert.

- Naturfiftorifches Mufeum. Auger ben Befuchs ftunben bon 10 bis 1 Uhr find bie Sammlungen bes Raturbiftorifchen Mufeums (Wilhelmstraße 24, im 1. Stod) am Sountag, ben 6. August, auch nachmittags von 3 bis 5 Uhr,

bei freiem Gintritt geöffnet.

- Ratholifentag in Maing. Diejenigen Biesbabe ner Bereine, Die fich an bem morgen Sonntag in Malng, nachmittags 2 Uhr, beginnenben großen Beffing gelegenilich bes bort fintifinbenben Ratholifentage beteifigen, verfammeln sich mittags um 12 Uhr auf bem Luifenplay zum Abmarich nach Mainz. Der Umzug, an bem, wie gemelbet, Sunberie von Bereinen teilnehmen, burfte eine Beitbauer bon mehreren Giunden in Ampruch nehmen.

- Treue Samerabichaft. Die "Biebricher Tagesp." ergabli: Es war bor 40 Sabren in einer banerifchen Garnifon, Der Kern ber Schwabrenen finnd beaußen in Feindelland bor Belfort und war burch Tote und Berwundete arg mitgenommen. Was noch babeim an alten Mannichaften jur Ausbildung bes Nachwuchfes vorhanden war, nußte auf ficmeliftem Bege noch hinaus. Unter ben babeim Befindlichen mar auch ein biefiger befannter Beteran, bamals ichneibiger Chevauxleger-Rorporal, ber nach feiner Berwundung im Feld im inneren Carnisondienft Berwenbung fant, fowie ein maderer Baber. Zwifchen beiben bestand ein inniger Freundschaftsbund. Das Schicfal wollte es nun, bag ber Bager ebenfalls hals über Ropf mit einem Erfantrupp ausruden mußte. Schnell ging's noch jum Bhotographen, um ben Angehörigen ein Bub ichiden gu onnen, benn man tonn nicht wiffer bleibende Ramerad übernahm es, bie Bilber, nachbem fie fertig waren, mit Abschiedsgrüßen an die Angehörigen gu fchiden und führte biefen letten Freundichaftsbienft getrenlich aus. Bon bier ab verband nur noch treues Erinnern bie Freunde . . Bier Jahrzehnte find ingoliden ins Land gegogen, ba tommt jest an unferen Biebricher Beteran ein Brief aus Aichaffenburg, und zwar ift's ber namliche Brief, ber bamals bie Angehörigen von bem Ausjug thres Lieben in Renninis gefeht hatte und ben ber anbere nach ber Beimfebr bom Weldzug wie ein Beiligtum aufbewahrt batte. Muf ber Rudfeite ichreibt nun ber freund, nachbem er ben fetigen Aufenthalt bes ehemaligen Rameraben ermittelt bat, bag er am tommenben Conning gum Ratholifentag nach Mainz tomme, und bei biefer Gelegenbeit beit alten Ariegstameraben wiebergufeben wünfde. Groß ift bie Freude auf beiben Geiten, fich nach fo langer Beit wieber einmal bie Sand bruden und alte Erinnerungen austaufchen ju fonnen. Und wie wir unferen noch beneibenswert ruftigen Biebricher Beteran tennen, wirb es ein Bieberfeben geben, bas ben beiben Rameraben noch lange gebenten wirb.

- Gin alter Bopf. In voller Uniform ericeint ein Schusmann am Wohnungeeingang und hinterlagt ble Aufforberung, herr Soundio moge bann und bann auf bem Polizeirevier ericeinen. Gin Grund wird nicht angegeben. Der wohlerzogene Staatsbilirger int wie ibm gebeigen, wird in ein Zimmer mit ber Aufschrift "Rriminal. ichupmann" verwiesen und bott freundlich von bem herrn Revierwachtmeifter empfangen. Diefer bemerft beruhigenb, es banbele fich nur um eine Formfache. Der Borgelabene, ber fich ichon irgent eines ichweren Berbrechens beschulbigt fieht, ohne fich natürlich eines folden bewußt zu fein, fann

alfo tatfadfild beruhigt fein. "Bitte, feben Gie fich! Es hat ba einer eine Privatbeleibigungellage gegen Gie eingereicht, und wir muffen nun allerlet Feffiellungen machen." Und mm beginnt ein Inquifitorium, bas vielleicht eine gewiffe Berechtigung batte, wenn es fich um ein Rapitalbergeben, wie einen Mord, Rand, Ginbruch ober bergleichen, brebte. Richt nur Rame, Stand, Wohnung, Geburtebatum, Ronfession, ob berheiratet ober nicht, ob Rinber, ob Golbat gewesen, ob Orben und Ghrenzeichen, ob bermogenb ober nicht, fondern auch Name, Stand und Wohnort der Eliern, ber Gefchwifter und beren Mier und Wohnort, Stenerfat, Gehalt, ob icon in Untersuchung gewesen, ob icon vorbefiraft, wegen was und wie hoch ufw. ufw. —, alles bas muß ber Mann ber Ordnung wiffen und fein fauberlich gu Papier bringen, bamit es felerlich bem Gericht überliefert werbe. Und weshalb? Beil irgend ein hans ober Rung bas Bedürsnis fühlt, auf bem Bege jum Rabi feine angeblich berlette Ehre burch Strafe um einige Mart, bie ben Befchulbigten vielleicht treffen tann, wieberherzustellen. Sier muß ber fimple Staatsburger wirklich fragen, ift fold ein Aufgebot von Beit, Kraft und Gelb fold einer Lappafte gegenüber gerechifertigt? Roch bagu, wenn es fich um fabtbefannte Berfonlichfeiten banbelt, beren Berbaltniffe im großen und gangen fein Gebeimnis find, die namentlich in ihrem Begirt bas vollfte Bertrauen genießen, Ehrenamter innehaben ufm., und die bie Boligei in biefem Falle ber notwenbigen Beurteilung ihres Rufs und ihrer Stellung obne weiteres unterziehen konnte, auch ohne bas hochnorprintiche Berhör, das vielleicht noch dazu coram publico an-gestellt wird. Hier liegt offenbar ein alter, durch nichts gerechtfertigter Bopf vor, ber enbiich einmal abgeschnitten werben fonte. Bie im Strafgesepbuch unterschieben wirb gwifden Berbrechen, Bergeben, Abertreiungen, fo follte auch in nebenherlaufenben Geftstellungen polizeilicher Art unterichieben werben. Gines ichidt fich nicht für alle. - Seimifches Runftgewerbe in Turin. Das Auguftheft

ber "Denifden Runft und Deforation" bringt eine Angaft Reproduttionen in Schundfruden aus ber biefigen Golbfcmiebewertfiatte von Jof. But, bie in biefem Jahre erfbmalig auf ber Turiner internationalen Ausstellung gezeigt werben. Diefes angefebenfte Runftblatt Deutschlands fcreibt bierliber: Die Debrgahl ber Fachlente balt beim Entwurf bes Juwelenschmuds noch an erprobten, aber auch längst beralteten Formen fest, und Ritufifer, bie Wagemut befiben und ben Formenichat gu erweitern vermöchten, haben faft ausnahmslos ben Salb Chelfteinen ihre Gunft geschenft. Der Grund biefer einseitigen Bevorzugung mugelig gefchliffener Salb-Chelfteine ift einerfeits bie Roft fpieligfeit, anbererfeite aber - und vielleicht in höherem Dage - bie Form ber Gbeifieine. Der egafte Facetten-ichliff, ber nach heutiger Anficht bei allen Juwelen gang mentbehrlich ift, bietet gwar bie befte Bewähr, bas Feuer und alle boben Qualitaten bes eblen Steins gu entfalten, aber er entwürdigt ihn auch gewiffermagen gum optifchen Inftrument und nimmt ibm jum großen Teil feinen inbivibuellen Reig. Es fommt noch hingu, bag ber Antrieb ju bebeutenberen fünftlerifchen Leiffungen recht gering ift, weil die Mehrgabl ber Juwelenfäufer nicht gefonnen ift, besonbere Aufwendungen für fünsuerliche Faffungen ber wertvollen Steine gu machen. - Daneben fehlt es givar nicht en Juwelenfchnuck, ber hoberen Anfprüchen gu genilgen bermag. Mus flingfter Belt firb Arbeiten gu nennen, mit benen 3of. But-Maing und Biesbaben erftmallo auf ber blesjährigen Weltausstellung in Turin vor bie Offentlichteit getresen ift. Ausgefucht feine Turmaline, Aquamarine, merifanifche Opale, Gbeltopale, Amethufte und abnliche Steine find in geschicktefter Beije burch ftart betonte Koniuren aus Platin und Diamanten in rubigen, borneb. men Formen gufammengehalten. Den Grund fallt cit garted Linienornament. Gerabe in ber eleganten Farbenjufammenftellung, in ber Berbinbung ber vericbiebenarit. gen Golblegierungen mit ben farbigen Steinen und bem Blatin bat Lun gang Treffliches geleiftet, und es ift gu erwarten, bag feinen Bemilbungen ber Griolg nicht ausbleiben wirb. Die Entwürfe rabren familich bon bem Letter ber Berffiatte und Inhaber ber hiefigen und Dainger Firma Jol. Chr. Lug ber. Bwei ber ausgestellten Schundfifide find bereits von bem helftichen Grochbergogsboar ethuorben morben.

- Gin neuer Sport. Bon einer Leferin erhalten wir folgende Buidrift: Bet biefer ungebeuerlichen Sibe erlabmt bie Luft am Tenniefpiel auch bei ben euragierieften Spielern und Spielerinnen, benn bie unbarmbergige Sonne reunt nicht nur bie Sant brongebraun, fie verfengt mit ibren Strablen auch ble Energie und macht ben Menfchen ju matt, um bem geliebten Gport ju bulbigen. Da baben findige Röpfcen ein neues Gebuldsfpiel ausgefplirt, bas mit bem Reig ber Menbeit ben ber Rupfleffeit verbindet. Die BBeiben bilben gegentvärtig eine mabre Blage unb vergallen bem geplagten Commermenichen ben Genuft bon Obft und feigen Gpeifen, weil fie gu Dupenben biefe Lochungen umidmarmen und bem, ber fich gegen fie wehrt, nern als Belohnung noch einen ichmerghaften Stich berfeben. Bir haben als Fangmittel Glafchen aufgefest, bie fchon ungablige Scharen angelodt und in Bier ober Caftffuten ertrantt baben. Mun erfreuen fich einige Leute, Die nichts Dringenberes gu inn haben, bamit, ben Bertreterinnen bee flachelbewehrten Gefchiechts aufgulauern, wenn fie fich an ben Alaschenhallen berumtreiben und fich eben bineinwagen, mit gufammengefaltetem Bapier ober Dedel ber Raffeefanne ben Glofdenhals gugubeden und bie Befpen fo, fcneller wie mit eigenem Entichlug, bem Tobe au fiberliefern. Sunberte werben fo in Beit weniger Biertelftunden vertilgt, und es entfieht ein wahres Ronfurrengunternohmen, wer guerft ein hunbert gur Strede

- Ein feltenes Bilo regen Berfehrs fonnte man am Donnergiagabend auf bem Rhein bei Blebrich ichauen. Infolge bes niebrigen Bafferftanbes muffen bie Schiffe mit großer Borficht fabren, und fo tommt es, bag Berfpatungen michts Geltenes find. Daburd tamen borgeftern abend eine gange Reibe von Schiffen faft gleichzeitig an, fo bag ichon wieber ein anberes wartete, wenn bas eine abgefertigt wurde. Es waren bies bas bollanber Gitterboot, ber Sollanber Schnellbampfer, ber Coin-Duffelborfer Dampfer "Rheingold" mit ben Musflüglern ber Rurbireftion, ber

Abenb-Ansgabe, I. Blatt.

Handelskammern und anderer berafener Körperschaften, z. B. der Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin, in Prozessen Gusachten erteilt worden sind, ist ein welterer Schritt unternommen, und gegenwärtig arbeitet der Verband daran, auch in allen übrigen Fragen, die in Prozessen oder in der Praxis sich als bedeutsam erwiesen haben, seinerselts die bestehenden Handelsgebräuche gutschtlich festrulegen.

Zur Vorbereitung dieser Feststellung von Handelsgebräuchen wird der Zentralverband Deutscher Handelsgenten-Vereine, der gegenwärtig 45 Ortsvereine und Ortsgruppen umfasst, einemangreiche Enquete unter seinen sämtlichen Mitglieder veranstalten, die bei jeder einzelnen Frage die tatatehliche Uebung bei den verschiedenen Branchen feststellen sell. Diese Enquete int gegenwärtig in Vorbereitung; die Fragebogen werden unmittelbar nach der Sommerpause an die Miglieder zur Versendung gelangen. emdung gelangen.

#### Banken und Börse.

\* Märkischer Bankverein, A .- G. in Gevelsberg. Auf den 2. September wird eine ausserordentliche Generalver-sammfung einberufen, die Beschluss fassen soll über den Antrag der Verwaltung, die Gesellschaft aufzulösen. Ferner staht auf der Tagesordnung Bestimmung der Liquidatoren und Neuvenhaften Aufsichtensen. des Aufsichtsrats

#### Industrie und Handel.

\* Der Zinkhüttenverband soll, Berliner Blittern zu

folge, die Preise abermals um 1 M. erhöht haben, und zwar auf 54½ M. für unraffinierte Wlare.

Süddentsche Mühlenvereinigung. Zwecks Schaffung geaunder Verhältnisse in der rhemischen Müllerei wurde laub "Neue Badische Landsszeitung" unter Zugrundelegung einer Betrieberegelnung die Süddeutsche Mühlenvereinigung, G. m. b. H.,

Bei der Ostafrikanischen Gesellschaft "Südküste" in Berlin geben die Zeichnungen auf Vorzugsaktier weder seitens der alten Anteilseigner noch seitens der Aufsichts ratsentglieder in ausreichenden Masse ein, so dass die Sanierung fehlschlagen dürfte. In einer kürzlich abgehaltenen Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, die Entscheidung über die Weiterführung benw. die Anmeldung des Konkurses den neuen Darlehnegebern anheimzuspellen.

#### Verschiedenes.

L. C. Die Seife ist zu einem Kulturfalter geworden. Sehen immer hat man die Kulturhöhe eines Volles nach dem Verbrauch an Seife berechnet. Nun besteht die Aussicht, dass die Seife teurer wird, denn wie die Handelskummer Instarburg mitteit, befindet sich die Seifenindustrie nahem in einer Kalturfalten. Behuld daran sind die beben Fottpreise. Besondere alle flüssigen Fette haben einen Preinstand erreicht, wie er in der Geschichte der Seifenindustrie noch nicht dagewesen ist. Zum Teel in diese answende Freichungs wie beim Leine Zum Teil ist diese anormale Erscheinung wie beim Leinöl, auf voll-kommen unzureichende Erscheinung wie beim Leinöl, auf voll-kommen unzureichende Erscheinung wie beim Kokosöl und Palmkernöl auf den enormen Mehrbedarf der Speliesfette- und Pflanzenbutterindustrie. Die Aussichten auf eine Besstrung sind leider sehr gering.

#### Marktberichte.

Marktbericht zu Mainz vom 6. August Kartoffeln alto 10-12, neue 12-14, Zweibeln 20-22, Weisskraut 1 St. 20 bis 40, Rothraut 25-30, Lauch 100 kg 75. Selleris 170. Petersäie 50, Butter süsse ½ kg 120-130, in Partien 110-120, Eier 25 St. 150-130, Weisscrüben ½ kg 8-10, Karottan geb. 6-10. ½ kg 18-20, Rhabarber 16-13, Tomaten 8-20, Champignona 140-160, Bohnen 18-25, Diekbohnen 20-25, Kneblauch 10-60, Erbsen mit 25, chme 40-50, Zuckersbem 40-50, Roterüben 10-12, Römischkehl 10-12, Artischecken 1 St. 40-50, Kehlmiben 5 bis 10, Kopfisalat 6-12, Endivien 6-12 Blumenhohl 30-60, Zuckerbat 20-25, Moerrettich 15-30, Wirsing 8-25, Guilen 10-25, Einmachgurken 160 St. 160-180, Retrich 1 St. 3-5, geb. 3-5, Radieschen 3-5, Erbom 28-20.50, Bohnen 30-30.50, Lienen 34-35, Aepfal ½ kg 18-30, Kochäpfel 15-18, Birron 15-30, Trauben 50-100, Aprikosen 20-40, Pfirsiche 40-60, sürkische Kruchen 40, Kirachen 40-50, Sauerkirschen 40-50, Melonen 30-516, Melonen 30-510, Retrich 15-50, Melonen 30-516, Kirachen 40, Kirachen 40-50, Bauerkirschen 40-50, Melonen 30-516, Kirachen 40, Kirachen 40-74, Apfaleiten 1 St. 5-10, Zitronen 4-8, Anamas ½ kg 140, Nüsse 30-100, Haselnüsse 40-50.

— Fruchtmarkt zu Mainz vom 4. August. Weigen per 100 Kilo 20.75 bis 21.28 M., Korn 18.25 bis 16.75 M., Gerste 19 bis 19 M., Hafer 17.60 bis 18.60 M., Kornstroh 3.70 bis 5 M., Wasenheu noues 7 bis 8 M., Kleeben altes 8 bis 8 M., 2 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 56 Pf., 1 Kilo gemachtes Brot 1. Sorte 29 Pf., 2 Kflo Schwarzbrot 2. Sorte 52 Pf., 1 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 25 Pf., 1 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 25 Pf., 1 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 26 Pf., 14 Kilo Weissbrot, aligem Preis 71 Pf.

— Vichmarkt zu Mainz vom 4. August. Bellen per 50 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 52 Pf., 1 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 26 Pf., 1 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 27 Pf., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 27 Pf., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 52 Pf., 1 Kilo Schwarzbr

## Berliner Börse.

Div.	Letzte Notierungen vom 5. August.	Vorietate Noti	Letzi erung.
9	Berliner Handelagesellschaft	170.25	171.5 117.9
作点 1等点	Darmstädter Bank	204.00	245,25
54	Deutach-Asiatische Bank Deutache Effekten- und Wechselbank	121.75	122.70
10	Diagonto-Commandia	188,75 158,30	150.50
7	Dresdoner Bank	126.75	327 3
6.48	Clauterrotchiache Kreditanstalt	148.00	207
72/2	Schaafhauseper Bankverein	138,25	139.9
71/11	Wiener Bankverein Haunoversche Hypotheken-Bank	152,50	152.5
BUE	Marlinar Denga Straggenbahn	201,60	201.7
6	Stiddentsche Eisenbahn-Gesellschaft Hamburg-Amerikanische Paketfahrt	121	131.5 134.2
3	Mardantuahu Linva, antan	190,200	90.8
SNx O	Oesterreich-Ungarische Staatsbahn Oesterreichische Südbahn (Lombarden)	24.10	23.9
SPA SPA	Gotthard Orientalischer Eisenbahn-Betrieb		200
6	Baltimore und Ohio	106.10	100
6 73/a	Pennsylvania	100	150
10	Nena Bodengesellschaft Berlin	143.75	130.1
0	Suddeutsche Immobilien 60%	108.10	107.1
5 97	Camentwerke Lothringen	128	128.2 517.3
822	Chem. Albert.	491.25	490.6
10	Chem. Albert	178.40	178
5	I I ship the over the same of	122.35	139.2
7	Schuckers Rheinisch-Westfälische Kalkwerke	167.90	196.2
90	Adler Kleyer	465	262.5
55 12	Bochumer Guss	234.50	284.6
51/4	Buderus Deutsch-Luxemburg	19630	114.5
H.	Hechwaller Bergwurk	183.50	1:83
10	Priedrichshütte Gelsenkirchener Berg	203-30	148.9
.0	do. Guas	77.40	67,6
7 15	Philaix	250.50 250.50	195.9 293.8
4	Allgemeine Elektrizisäts-Gezellschaft	170-50	176 S 275.9
34	Rheinische Stahlwerke, AG	193,35	354.3

# Lehte Hachrichten. Marokko.

Die angeblichen Rompenfationen.

hd, Baris, 5. August. Der "Matin" erhalt bon seinem Londoner Bertreter folgende Depeiche: Die

nehmens zwischen Frankreich und Teutschland gefunden wurden, betrifft die Grenze von Kamerun und Französich bleiben und der belgische Kongo wird in keinem Bunkte an deutschies Gebiet ftogen. Diefes Einbernehmen wird bei feiner fremden Macht Einibruch berurjachen und den Borteil haben, Teutschland eine hinreichende Kompensation (?) zu geben. Bon einer Abiretung Deutsch-Tagos an Frankreich ist feine Rebe mehr. Deutschland erhebt feine weiteren territorialen Anibruche auf andere Bunfte ber Welt mehr, sei es in Tahiti, noch anderswo. Der heifelste Bunft ber Unterhandlungen aber bleibt die Einräumung wirtichaftlicher Borteile an Deutschland in Maroffo. England Lesitt dort nicht geringere Inter-efien als Deutschland und wird wahrscheinlich diefelben für fich beanspruchen.

hd. London, 5. Muguft. Der Berliner Korrefpondent der "Times" fendet feinem Blatte fiber die Berliner Berhandlungen ein Telegramm, in dem er beflätigt, daß die Forderungen Deutschlands auf einen wichtigen Zeil bes frangofischen Rongos nicht mehr beiteben. Gin Erfat diefer Berab-minderung der bentichen Forderungen ift durch eine Erweiterung ber Forberung auf das Sinterland geschaffen worden. Das genannte Blatt fügt hinzu, es ei möglich, daß Grund ber jegigen probisorifchen Abmodungen eine Beritandigung erzielt werben wurde, die in Dentidfand vollständig befriedige.

#### Buberficht in Baris.

hd. Paris, 5. August. Unter ben politischen Ausführungen der Regierungsproffe tritt feit geftern abend die Buverficht aufage, daß für bie Ginigung über die grundlegenden Bestimmungen eines Maroffo-Arrangements alle Vorbedingungen gegeben seien. Ein Rudiditag wird in ben leitenben Areifen nicht befilichtet. Eleidwohl will fein Ctaatsmann in berantwortlicher Stellung fich gegenwärtig icon fo weit bormagen, einen Termin für die wahricheinlich glutliche Beendigung ber Berliner Berhandlungen angus geben, und gwar hauptsächlich barum, weil gewise Einzelheiten, die beute minder bedeutend ericheinen, namentlich was die militärischen und politischen Abficiten Frankreichs in Maroffo betrifft, fpater bon enticheibenber Bedeutung werden könnten.

Das bon dem england-freundlichen Cenator Ribot beeinflufte "Journal des Debats" weift baraufhin, daß von der Lantbarfeit gang abgeseben, Frantreich bochit unflug bandeln wurde, England bei ber Fortsehung ber Berliner Berhandlungen einfach gu bernachläffigen ober gar brust auszuschalten. Es wäre falich verstandene Gitelfeit der frangofischen Regierung, wenn man bier blöglich bie Entbedung modite, dag der Entente cordiale gewijfe Grengen ge-

sogen feien. 3m "Temps" gelangt gleidholls die Meinung jum Ausdruck, daß für das Zustandekommen einer beutschefranzöfischen Berkländigung Eugland einen wichtigen Faktor bedeute. In London wünsche man taffächlich nichts sehnlicher, als daß eine Einigung recht ball auftande fomme, und gwar auf bem Wege einer Grenzberichtigung zugunften Kameruns. Andererseits wird in Barifer biplomatischen Areifen barauf bingewiefen, daß England durchaus nicht abgeneigt mare, feinen Einflug auf Bortugal geltend au mochen, wenn ein deutich portugiefisches Abkommen begliglich Angolas fich früher ober fbater in die Bege leiten laffe.

#### Die Carnegieftiftung für ben internationalen Frieden,

wb. Bern, 4. Muguft. Die erfte Rommiffion berichtete über ihre Beschluffe und ichlug Monographien ber mannigfaltigften Urt über bie Urfachen und Birfungen im Rriege por. Es foll eine biftorifche Darftellung ber Urfachen neugeitlicher Rriege unter Berudfichtigung bes Ginfluffes politifder, nationaler und ofonomifder Intereffen veranlagt werben. Den letteren werben befondere Monographien gewibmet. Better wirb eine Darftellung bes Untimilifarismus und eine Brilfung ber Stellung ber organifferten Arbeiter und ber Gogialiften in ben berichiebenen Staaten gum Rrieg beabfichtigt. Es follen ferner Erhebunben fiber bie Sabe ber Ariens toften, liber bie Ariegsanleiben und fiber bie Ansbebnung ber perfonlichen Wehr- und Rriegspflicht. Die Birfungen ber Kriege follen untersucht werben binfichtlich ber Störungen in ber Bollewirticoft und ber pribaten Saus. baltung. Andererfeits follen bie Borteile für einzelne Maffen und für ben fiegreichen Staat, fowie bie Menichenverlufte infolge eines Rrieges, ferner ber Ginfluß bes Arieges auf bie Banfenpolitit und bas ftagtliche Gelbivefen einer Briifung unterzogen werben.

#### Die Donau-Abrianbahn.

hd. Belgrab, 5. Muguft. Die fürfifche Regierung berftanbigte bie ferbifche Regierung bon ber Rongeffionierung ber Donau-Abriabahn bon ber ferbifden Grenge bis San Giovanni bi Mebua. Gie hob babei bervor, bag bies ein Beichen ber Freundschaft fei fowie gur hebung bes turfiichen Sanbels bienen folle. Roch in biefem Jahre foll mit bem Ban begonnen werben.

#### Die Sabotage.

wb. Baris, 5. April. Geit biergebn Tagen murbe feftgeftellt, bag bie Telegraphenverbindung gwifchen Baris und Barfeiffe febr folecht arbeite und bag namentlich ber Gundronismus ber Telegrapbenapparate jeben Angenblid ausfeste. Die eingeleitete Untersuchung ergab, bag co fich bier um eine von fadfundiger Sand veribte Gabotage banbeln milffe. Der Miffetater, ber gur Beit fein Umwofen fortfeht, fonnte bieber nicht ermittelt werben.

wb. Baris, 5. August. Reue Sabotageatte find gestern bei Ponifien auf ber Strede nach Tours verübt worben. And bei Branberton auf ber Linie nach Lorient find bon verbrecherischer Sand Telegraphen- und Signalbrahte abgefcmitten worben. Gin Landarbeiter, ber ber Tat verbachtia ift, wurde verhaftet,

#### Sochwasser.

hd. Tidernowit, 5. August, Infolge bes feit 48 Stunden anhaltenden Regens find die Fliffe Ceren-cof, Pruth und Sereth fiark angeschwollen und eine Hechtvaffer-Rataftrophe ift zu befürchten. Mehrere Landstraßen find unpassierbar, ba die Bruden fortge-riffen find. In Geletin ift ber Bahn- und Postverkehr

Schwerer Antomobilunfall.

hd. Baris, 5. August. In Dranch. Departement Seine-ei-Dise, suhr ein Automobil an einen Baum und wurde voll-ständig gertrümmert. Bon den Insassen wurde der Williarsabrisant Iscopes aus Bitrd gefötet, seine Gatin ledensgesädelich und drei andere schwer verwundet.

wb. Columbus (Ohio), 4. August. Die Regierung firengte bei bem Bunbesgericht einen Equityprozeg gegen ben angeblichen Beichtoblen-Combine an. Die Berflagten find: Lake Shore, Chajapeate and Ohio, Hoding Balley, Tolebo and Ohio Central Railway, Kanawha and Michigan, Bancobille and Befietn Railway, fowle bret Rohlengefellfchaften.

hd. Genua, 5. August. Der Student Battaglia wollte wegen berschmatter Liebe einer Studentin das Gesicht en titellen. Er lauerte ihr gestern auf der Straje auf und brachte ihr mit einem Rassermesser mehrere Schnittwunden im Gesicht bei. Der Täter sich, wurde aber festgenommen und berhaftet.

Lehie Sandelsnachrichten. Telegraphifder Rursbericht.

(Mitgeteilt bom Banthaus Bfeiffer u. Sto., Sanagaffe 16.) (Mitgeteilt bom Banthaus Afeiffer u. Ko., Langgaft 16.)
Franffaxter Börfe, 5. August, mittags 12% Uhr. KreditAltien 207%. Disfonto-Kommandit 183%. Ocedener Bant
185%. Deutsche Bant 28425. Dandelsgefellsagit 171. Staatsbahn 150%. Lombarden 23%. Baltimore und Obio 106.
Gelfentirchen 203%. Bodomer 294.75. Garpener 186. Laurabütte 175.25. Rochd. Llaud 96.50. Damb.-Amer.-Baket 134%.
Chinir 283.25. Sdifon 275.50. Saudert 167.75. Lendenz: feit.
Altiener Börfe, 5. August. Diterreichische Kredit-Altien
660.70. Schatsbahn-Altien 747.50. Lombarden 128. Rarknoten
117.20.

Schiffs-Machrichten.

Biebrich-Mainger Dampficiffahrt. Biebrich-Rainzer Tampflatiffatt.
(August Walmann, Hiebrich)

Ban Biebrich nach Walma, ob Schlet. (Bei schönem Wetter nachmittags Litünblich.) 97. 10\*. 11. 12\*. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8\*\*?. Bon Mains nach Biebrich, ab Stabthalle. (Bei schönem Wetter nachmittags Litünblich.) 97. 10, 11\*, 12, 1\*, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8\*\*? Thur Sonn- und Feisttags. Rur Bei schönem Wetter. ? Im Mai nur Sonntags; ab 4. Imit täglich. (Wochentags bei scheckem Wetter erst ab 2 Uhr.)

# Telegraphischer Witterungsbericht

vom 5. August, 8 Uhr vormittags. 1 = sehr leicht, 3 = leicht, 3 = schwach, 4 = mhesig, 5 = friech, 6 = stark, 7 = staff, 8 = stormisch, 9 Sturm, 10 = starker Storm.

Beobachtungs- Station.	Baron.	Wind- Biehtung und Stärke.	Watter.	The County	Annderung des Harom. v. 5-8 Uhr morgans.	Nieder- eching in 24 Stunden mm
Horkum	762,6 762,4 763,1 761,5 760,4 763,1 762,1 762,1 762,5 761,5 760,0 764,1 762,8 763,2 685,9 753,1 749,3	801 WNW2 WSW2 NW1 S01 W1 NW1 NW2 NW2 S01 SW1 W3 S50 2 SW4	halbbed, helter Nehal wolking hedeckt wolking helter halbbed, d helter halbbed, bedeckt wolkenl, halbbed, halbbed, halbbed, hedeckt	+18 +16 +21 +23 +23 +23 +24 +25 +16 +19 +19 +19 +19 +19	0.0-0.4 0.5-1.4 0.0-0.4 6 0.5-1.6 0.0-0.4 0.5-1.6 0.0-0.4 0.5-1.6 0.0-0.4 	0 0.5-2.4 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Seilly Aberdeen Shields Holyhead Be d'Aix St. Mathlen Grianez	755,4 755,6	oso i sos	bedeckt Rogen	+15 +15	-1,5-2.4 -0,5-1,4	0,5-12,4
Paris Vilsstagen Helder Bodo Christiansund Skudenes Vardö Skagen Hanstholm Koponhagen Stockholm Hernösand Haparanda Wisby Karlstad Archasgel	702.6 702.6 702.5 700.0 700.0 707.4 701.0 701.2 701.3 701.4 700.4 700.4 700.2	85W 2 88 2 8W 2 88W 2 88W 1 8W 1 8W 1 8W 2 8W 4 82 WNW 2	halbbed, wolking a Heacen beiter Nebel heiter wolking halbbed, Nebell wolkend, bedsokt heiter	+18 +10 +18 +16 +17 +19 +23 +19 +21 +16	-0.0-0.4 0.0-0.4 0.5-1.4 0.0-0.4 « « « « « « «	0 2,5-6,4 6,5-12,4 0,5-2,4 0,1-0,4 0 0,1-0,4
Petersburg Riga Wilsa Gorki	769.9 701.2 761,3	501 5801 0N01	helter halbbod, wolkest	+19 +20 +20 +111	0,0-0,4	0 0
Warschan Kiew Wien Prag Rom Fiorens Cagliari Thorshayn Seydisfjord	767,9 761,1 702,5 761,9 760,1 762,5	080 2 W 3 W 1 NW 1 SO 1 NW 5	bedockt wolkenl- bedockt wolkenl- «	+17 +33 +33 +33 +34 +24	0,0 -0,4 0,5-1,4 0,5-1,4 -0.0-0,4 0,0-0,4	9.5-6.4 6.5-19.4 0 0,1-0.4

Wettervoraussage für Sonntag, 6. August n obseilung des Physical, Version zu Frankfurt a.h Meist trocken, warm.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

5. Adgust	7 Uhr	2 Uhr nachm.	9 Uhr abands.	Mittel
Harometer and 05 und Normalschware Harometer and dem Meerenspiaget Thermometer (Ceisins) Dunatapannung (mm) Belative Feachtigkett (58) Wind-Richtung und Starks Niederschlagshübe (mm)	733.2 703.2 21.8 18.7 71 NW2	731.7 761.3 29,0 15,4 45 8 W 2	753.1 783.1 21.2 14.2 76 NW 2	750,7 763,5 33,3 13,8 64,0

Wasserstand des Rheins

am 5. Augusti Biebrich: Pegel: 1.37 m gegen J.40 m am gestrigen Vormittag. 

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten und bie Bertagebeilage "Der Lanbbote".

Cheirebafteur: W. Gaulte von Brust.

Berantwertlich für Politif u. Canbet: M. Cogerburtt, Erbendeim; für Geulletom: D. B. Aufendorft: für Sadr und Land. C. Abtherbt; beide in Wis biaben; für Gerichelban, Germichtel, Gvorr und Geleffalten: J. G.: A. Pegerhaen, Erbenheim; für die Angeigen und Weltenvern; D. Bornauf, Werdbaben. Pann und Erthar der L. Schollen beralden bedelbufterneten in Wielbaben.

# Innerhalb weniger Stunden

ierfigt die L. Schellenberg'iche Bofbuchdruckerel, Langgalie 21 (Verlag des Wiesbadener Tagblatts), Ferniprecher Nr. 6650-53

# Trauer-Drucklachen jeglicher Art

in jeder gewünschten Ausstattung zu mäßigen Preisen, besonders Todes - Anzeigen als Beilagen zum «Wiesbadener Tagblatt».

Duderpapier
8 Büder 95 Bi.
Parfilmerie Backe.

Tannusüraße 5.

Sar, frifche Geflügela-Trint-Gier, geftemp, Sid. 8 Ki. 10 Sid. 80 Pf.
25 Sid. 1.90. Delif.-Haus Losskara, Ede Moripür. 16 und Abelheidur. 39.

Gegr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs-Anftalten

"Friede" " "Pietät"

Adolf Limbarth, 8 Ellenbogengasse 8.

Größtes jager in allen Arlen Holy-

und Meialfürgen ju reellen Breifen.

Sigene Leidenwagen und grangwagen. Lieferant bes Vereins für Fenerbeflattung, Lieferant bes Weamfenvereins.

BLUSEN
TRAUER-KLEIDER
ROCKE
STOFFE
J. BACHARACH

Wiesbadener Bestattungs-Institut

Gebr. Mengebauer. Dampf-Schreinerei. Gegr. 1856. Celefon tit. 877

Sargmagazin

Schwalbacherfte, 26. Lieferant des Gereins für Feuerbenattung.

Geberfuhrungen von und nach auswärts mit eigenen Leichen-



Freenaz Grinathan Platterstr 17

Telephon 2290. Wiesbaden. Platterstr. 176.
Inb. Nicolaus Grünthaler, akad. Bildhauer.

Grabdenkmåler

Aschenurnen.

# Dankfagung

Filt die vielen Beweise bers licher Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Berlufte meines lieden Mannes, unseres guten Baters, Schwiopervaters und Schwiegerschnes, und gang besonders dem Herra Pfarrer Schlosser für seine troftreiche Gradrede, seinen Kollegen den sädtischen Arbeiten, sowie für die Kranz- und Plumenspenden iprichen wir hiermit auf diesem Wege unsern innigften Dank aus.

die. Im Namen bertrauernben Hinterbliebenem: Fran **Gremfer**, Wwe., nebst Kindern.

#### Todes-Angeige.

Mm Donnerstag entichlief nach furgem, aber ichwerten Leiben unfere liebe, treuforgenbe Mutter, Tochter und Schwefter, Frau

# Elfa Schmidt,

geb. Blum.

Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Karl Sium.

Wiesbaben, 5, Anguit 1911. Safengarten, Mainger Laubftr.

Die Beerbigung findet fiati: Sonntag, den 6. August, bormittags 10% libr, bom Sibfriedhof aus. B 15769

Gestern mittag 12 Uhr entschlief nach furgem, schwieger-Leiben mein lieber, guter Batte, unfer Bater, Schwiegervater und Großvater,

# gen Aathan Schiffer,

im 54. Lebensjahre.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Frau Schiffer und Finder.

Wiesbaden, ben 4. August 1911.

Die Beerbigung findet statt: Sonntag, ben 6. August, pormittags 101/2 Uhr, vom ifraelitischen Leichenhause, Platter Strafe, ans.

Blumenspenden im Sinne bes Berftorbenen banfend verbeten,

Mein geliebter Mann, unser lieber Vater,

# Professor Dr. jur. Julius Grimm,

entschlief sanft im 90. Lebensjahre.

# Marie Grimm,

geb. von Schlumberger.

Wiesbaden, 4. August 1911.

Hans Grimm.

Addi Grimm, geb. Gräfin von der Schulenburg.

Dr. med. Julius Grimm.

Carl Grimm.

Die Einäscherung findet in Mainz in aller Stille statt. Kranzspenden und Beileidsbesuche dankend verbeten.

Codes - Angeige.

K28

Bermandten, Freunden und Befannten bie ichmergliche Mitteilung, bag bente nacht 1 1/2 Uhr ploplich und nuerwartet mein innigfigeliebter Mann, unfer lieber Bruder, Schwiegers fohn und Schwager,

# gere Adolf Bengel,

im 30. Lebensjahr verichieben ift.

Die trangenden Sinterbliebenen.

Wiesbaden, ben 5. Muguft 1911.

Die Beerbigung findet Montag, ben 7. August, nachm. 4 Uhr, vom Leichenhause bes Gubfriebhofes aus ftatt.

# Dankfagung.

Für die vielen Beweise berzlicher Teilnahme, sowie die Kranzspenden bet dem Sinfcheihen meines lieben Mannes, sage ich allen Berwandten, Kameraden, Freunden und Bekannten, inse besondere Herrn Pfarrer Bender für seine trostreichen Worte, der Freiwilligen Fenerwehr von Sonnenberg und Umgedung, der Turngemeinde, dem Kriegers und Militärverein, dem Schühens verein, dem Radfahrverein, sowie den beiden hiesigen Männergesangvereinen "Concordia" und "Semütlichseit" für ihren erhebenden Grabgesang, dem Küsers und Gastwirteverein Wiesbaden, sowie dem Männergesangverein "Liederkranz" Rambach herzlichen Dank.

Sonnenberg, ben 4. August 1911.

grau Chr. Bach, Wwe.,

1093

## Gesetzlich!

Bountags ist das Atelier nur von macorg-# Uhr ununterbrochen geöffnet.

# Vom 20. Juli bis 15. August

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nur von smorg. 2 Uhr ununterbrechen geoffnet.

geben wir jedem, der sich. ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkarten-Aufnahmen),

Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit der Bilder.

mati 4c Mc

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30 cm breit und 36 cm hoch mit Karton. Telephon 1986.

1000 Mark zahlen wir Demjenigen, der nachweist, dass unsere Materialien nicht erstklassig sind.

12 Visites 1.90

12 Kabinetts

12 Habinetts & Mk.

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10. Sonntags nur von 8"; bls 2 Uhr geöffnet.

Haus des Deutschen Offizier-Vereins.

Das schönste und sehenswürdigste Gartenlokal am Platze.

Jeden abend grosse Illumination, sowie

Künstler-Konzerte der Kapelle C. Sulzbach (früher Taunus-Restaurant).

12 Viktoria D Mk.

12 Postkarten ron 1.90 Mk, an

12 Prinzess D Mk mntt

in famtlichen Raumen und Garten bes Reftaurants "Gebenheimer Sobe",

itlichen Ranmen und Satten die Haltestelle, Friedenftraße, Kinderfpiele, Tanz und fonstige Belustigungen. Alle Mitglieder und Freunde des Bereins mit ihren werten Angehörigen Ter Borstand. find freundlichft eingelaben.

# Zum ersten Mal in Wiesbaden im

(Wiesbadens schönstes u. kühlstes Garten-Restaurant).

# Täglich Qrosse

der Original-Wien-Münchner Künstler-Truppe, Dir. Fritz Lederer. Gesangsvorträge des Herra Nie. Penellano. Eintritt 10 Pf., wofür ein Programm.

fucht in nur feinem Stabbissement so-fort od. für kommende Sation (auch einz. Tage) Engagement. Off. unt. "Günfitges Angebet" bahmpolitagernd

Erftilaffiges Salonormeiter

#### Bum Sonntag empfeble:

Zwetfdenkudjen, Mirabellenkuden, Apfelludgen, Aprikosenkuchen, Sivenfelhuchen

in befannt borgfiglicher Qualitat.

# Fritz Bossong,

Ronigl. R. Soflieferant,

im Südwestviertel liefert prompt und in frischer Füllung. Tafelwasser. - Sämtliche medizinische Mineralbrunnen.

Fritz Rottcher, Luxemburgdrogerie, Telephon 786. Maiser-Friedrich-Ring 52.

Aprikosen- u. Zwetschenkuchen St. 1 Mk., Bresdener Stollen, Altdentsche Euchen, Allos in bester Qualität.

W. Maldamer, Marktstrasse 34. Filinien: K-Fr.-Ring 44, Sedanplatz 7, am Kochbrunnen, Hotel Römerbad.

Nervenschwäche der Männer, Impotenz. Pollutionen, Haut-, Blasen- und Geschlechtskrankheiten,

auch alte und schwere Fälle, behandelt arzneilos durch Natur- und elektr. Lichtheilverf., Elektro-therapie, Erlinterkuren etc.

Malech's Kuranstalt "Carolus, Kais.-Friedr.-Ring 92 (nahe Bahnhof). Rirdgaffe, am Mauritiusplat, Sprechst. 10-12 u. 3-8 Uhr. nur Wochentags. (Millige Proise.)

#### empfiehlt seine vollständig neu hergerichteten Raume zur freundlichen Benutzung. Spezial-Ausschank der Münchener Augustiner-Brauerei.

Wiesbaden - Marktstr. 32,

Spezialität: Münchner Schankbier. Für ein gutgepflegtes Glas helles Wiesbadener Felsenkeller-Bier, gute Weine im Glas und Flaschen, sowie preiswerte Spelsen ist ebenfalls bestens gesorgt.

> Hochachtungsvoll! Georg Müller.

Ede Bahnhoj-u. Luifenitr. Anerkaunt vorzügliche Küche.

Mittagstifd IRt. 0.90, 1.40 und höber. Gut gepflegte Biere! Raturreine Beine! Alleinansichant bes vorzüglichen Bieres aus bem Frantfurter Brauhaus.

### Restaurant "Waldeck", Sommerirische,

impfiehlt Biners Mk. 1.50, Mk. 2. .. , Soupers Mk. 1.30 und höher. Ausgewählte Tageskarte.

- Schöfferhof, hell. Münchner Hackerbräu. Eigene Weine und solche erster Firmen. 1047

Telephon 4279.

Ernst Thon.

# Achtung! Achtung!

Originell eingerichtete Ohstweinschenke in grosser herrl. Obstplantage. Originell eingerichtete Obstweinschenke in grosser herrl. Obstplantage. Besitzer: L. Stromberg. Grösstes und stärkst besuchtes Etabligsement dieser Art in der Umgebung von Mainz, Wiesbaden und Frankfurt. Dieser schöne Ausfügsort liegt unmittelbar an der Chaussee Kastel-Hochheim und ist von Kastel aus zu Fuss in 20 Minuten bequem zu erreichen. Ausserdem Fahrgelegenheit mit der Strassenbahn u. Motorboot bis Kostheim, von da noch einige Min. zu Fuss bis "Blauer Garten". Besuch iederzeit lohnend und empfehlenswert. F45

# Prima neue holl. Vollheringe stüd 6

Calatol, fein . . . 1/2 2tr. 40 Bf. Salatol, feinftes . . . 1/8 Lit. 45 Bf. In egaler Würfelguder Bfb. 24 Bf. Barth's Rufibutter . . Bfb. 53 Bf. Schmierfeife, gelbe . . . Bfb. 18 Bf. Schmierfeife, weiße . . Bfb. 20 Bf. Reines Schweineschmalg Pfb. 55 Bf. Rernfeife, gelbe . . . . Pfb. 26 Pf. Romatour-Rafe . . . . Bfb. 49 Bf. Tilfiter Rafe, vollfett . Pfb. 85 Pf. Rernfeife, weiße . . . Bfb. 27 Pf. Gbamer Rafe . . . Pfb. 90 Pf. Anfnehmer . . Sind 18, 25 u. 30 Pf. Schweizer Rafe, vollfaftig, Pfb. 108 Pf. Schwed. Fenerzeng . Palet 25 Pf.

Gebrannten Kaffee feinschmedend P rein und Of große Schwarzbrot 36 Pf. Weißbrot 43 Pf.

Bu haben am hiefigen Plate in ben

Röderftraße 1, Ede Adlerftraße. besheimer Str. 23, Ede Citviller Str.

# Umtliche-Unzeigen

Am 18. August d. J., nachmittage 4 1 libr, wirb auf bem Rathans in Biebrich ein Borberhaus mit Labenanbau, hofraum und Sausgarten, Sinterhaus, Schlachthaus und Solgfialle, Abolffir. Rr. 15 in Biebrich, Gesamtgröße 10 ar 16 am, dem Hugo und Josef Bresch gehörig, 60,000 Mt. wert, zwangemeife verfteigert.

Biesbaben, ben 28. Juli 1911. Agl. Umtegericht.

Bolizei-Berordnung, beir. Abanberung ber Banpolizei-berordnung vom 7. Februar 1905. Berethnung vom 7. Februar 1905.

Auf Grund der §§ 5 urd 6 der Morködsten Beordnung über die Ködzeidermoliung in den neu erd kodzeidermoliung in den neu erd kodzeidermoliung in den neu erd kodzeidermoliung in den 20. Sedember 1867 und der §§ 148 u. 144 des Gesehes über die allgemeine Bandesbertvaltung dom 30. Juli 1883 wird mit Juliummung des Magitivale der Stod Weiselbeden die Beupolizei-Berordnung dom 7. Jehr. 1905, wie feigt algembert:

In § 8 henter Hifer 18 ift einzusighalten:

"Riffer 18a die beiden Baugusticht Flotowirage u. Gergensbahnitraße".

Diese Bolizeidererdnung leite mit

Diese Bolizeiberordnum trift mit dem Tage der Beröffenklichung in Braft.

Wiesbaben, den 1. August 1911. Der Polizei-Kräfibent, J. B.: Welz.

#### Belanntmadjung.

Befanntmachung.
Im Interesse des öffentlichen Bersechns werd auf Erned des § 59 der Kolige-Vererdnung dom 10. Offeder 1910 hiermit folgendes bestimmet:
Der Durchgangsversehe mit Andriversen und Andreädern aller Artauf dem den Kodintunnenplat ist derbeten. Andemoete, welde den Anschender der Armehner dieses Blades dienen, dürfen nur in der Richtung bom Kromaplat der an und nach der Salgasse un obsahren.
Bunderhandlungen gegen diese Bestimmung werden Werendhung angebröhen Strafe (die zu 60 geltenmung angebröhen (die zu 60 geltenmung

## Richtamtliche Unzeigen

## Ein ichones Geficht

fit die beste Empfehlungsfarte. Wo die Ratur dieses berjagt, wird über Lacht durch Gebrauch den Bern-bardts Rosenmild das Gesicht und die Lände weich und gant in jugend-licher Friede. Beseitigt Leberssehr, Mitester, Gesichtsröte und Sommer-fbroffen, sowie alle Unverschein des Gesichts u. der hande, Glas Mt. 1.50.

# Brennellel-Royfelbaffer und

Brennefiel AD felbaffer und Birfen-Korf-Wasfer bon L. A. Bernhardt, Braunschweig, it das allerdeite Haandager der Reuzeit. Die Kroft dieser Eisensen bat geradegu überraschenden Erfolg für das Wachstum der Koare u. fraftygt die Kopfhautporen, fo daß sich ietn Schinn und Schuppen wieder diedet, d. 681as 75 Bf., Mt. 1.50, 2.50,

Frangofifdie Saarfarbe

Breife und rote Saare fofort braum und ichtvara unbergänglich echt gu färben, wied jedermann eriucht, dieles nene gift, und bleifreie Hangistle-nutiel in Universitätig zu bringen, da einmoliges Färben die Haare für immer echt förbt. A Karton Mt. 2.50.

Lodenwaffer gibt jedem haar unverwüftliche Loden u. Wellenfraufe. Gl. 1 Mt. u. 60 Bf.

Guthagrungs-Pomade entiernt binnen 10 Minuten jeden läftigen Garmuchs des Gefichts und der Arme gefahr- und febmerglos. A Glas Mt. 1.50,

Englifder Bariwuchs beföndert bei jungen Leiten rafch einen fraftigen Baxt und berftärlt dungewachsene Barbe, a Glas 2 Mt.

Edwadie Mugen berden bestauch bes Tiraler Engian Branstveins fehr Corfelbe ist annicid baar-Seinerst. Derfelbe ist augleich baar-färfendes Kopf. und antiseptisches Mundwasser. Gebr. Ann. grafis. Glas Mr. 1.50, 2.50. Rp. Destillat den Enziamoursein u. Dirten, 858

Bu baben bei: Mediginal Drogerie Canitas, 21po. theter Massencamp. Mauritius-frage 5, neben Balballa, Drogerie Moedus. Launustraße 25, Brust Rocks, Apotheter, Westend-Dro-gerie, Sedanplas I, Stito Siebert. Apprieter, Trogenhaudiung, Marttitrage 9.

# Die Frauen-Sterbekasse zu Wiesbaden

bietet nach ihrer Umwondlung gemäß ben Borfdriften bes Reichsgesehres fiber bie privaten Berfiderungsunteinehmungen gunftige Gelegenheit jur Sterbeverfiderung:

versichertwa:

Tas Sterbegelb beträgt 500 Mf. und der Monatsbeitrag die einem Gintrittsalier von 15—19 I. Mf. 1.—, 20—24 J. Mf. 1.10, 25—29 J. Mf. 1.25, 30—34 J. Mf. 1.46, 35—39 J. Mf. 1.70, 40—44 J. Mf. 2.—, 45—49 J. Mf. 2.40, In die Kasse werden Personen beiderlei Geschlechts ausgenommen.

Annucldungen nehmen die 1. Vorliederlei, Fran Ph. Meyer. Worfftraße 4, die übrigen Borstandsmitglieder, sowie die Vereinsdienerin, Fran C. Siemernages, Dermannstraße 16, entgegen. C. Stemernagel, Bermannftrage 16, entgegen. Der Borftanb.

# Ansehen kostet nichts.

Solid gearbeitets

# Moderne Mobel

in ausgesucht schönen Formen

## zu denkbar billigsten Preisen

kaufen Sie in unseren grossen Lagern infolge unserer nachweislich ausserst geringen Spesen, bei Wohnungseinrichtungen besondere Vorteile. Spenialitäti

Polstermöbel und Betten eigner Anfertigung. @

br. a. Adolf Leicher, 6 Oranienstr. 6, an der Rheinstrasse.

Bolventen Käufern Zahlungserleichterung.

B 13931



Rafier=Meffer von 1.50 an. Schleifen gut und billig.

Philipp Krämer,

Langgaffe 26.

Meigergaffe 27. Telephon 2079.



Gestatten Sie,

> dass ich mich Ihnen vorstelle:

Mein Name IstaPilon Ich bin überall bekannt als das beste Schuhputzmittel, das im Moment bei grösster Billigkeit und Sparsamkeit eleganten,

dauerhaften Hochglanz gibt und dabei das Leder erhalt. Wollen Sie's nicht einmal mit mir probleren?

Berlaufe am Montagmorgen am Saupibahnhof (Gud), Gilgutfouppen, bon 8 tibr ab prima Ginmachgurfen ju den billigften Taged. preifen. Der Beranftalter.



Sonntag, ben 6. August, Sonntag, ben 13. August, Sonntag, den 20. August, Sonntag, den 27. August bleibt mein Geschäft

geschloffen.

Rneipp. u. Reform-Daus Jungborn, Rheinftraße 71. 1050 Der Inhaber: Och. Mehrer.

? Sunde=,, Flohe"! (Seife u. Pulver) Siebert (Schioß). zu vert. Gobenstrage 29, 2 1.

Kranken, Schwachen und Aervösen

empfehle meine Heilmagnetische u. Ideal-Heil-Massage-Hehandig. A. Kohlmann,

Magnetopath. Mauritiusstrasse 5. Von 10-6 Uhr. Nur gute Erfolge!

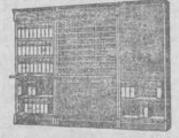


Moderne zweekmlissige Schreibmöbel = in jeder Holsart.



Schränke mit Rolladen

für alle Zwecke.



Hermann Pauli. Rheinstensse 33. 944

Hunde-Lebertran. Mpoth. Siebert (Schlok). 980

#### Prof. Ehrlich's Bedeut, f. d. Wissensch., sowie Geschlechtskranke,

Heilung der Gonorrhoe (Hara-röhrsmausiuss) u. Nyphilis ohne Quecke., ohne Einspr., ohne Borufsstör., ohne Rückfall, Aufkl. Brosch. 1, diskr. verschl., Mk. 1.20. Spezialarzi Dr. med. Thisquen's Biochemische Hell-verfahren, Küls, A. d. Deminik. 8 (Hauptbahnhof).

Fahrrad mit Freilauf 25 Mt. Wellritsftrage 29, Laben. B 16787

Gur Erifteng=

fuckende. Leistungst. Singarpensabrit Lefert u. gunftigen Bedinnungen fannst. Sort. Rigarren für Eigblierg. u. Wicherbertaufer. Off. u. g. S. u. 1935 an den TapbisBerl. F 183

Gin Aditel Abonnement C, 8. Neibe, des Königs. Doildeaters abzugeden. Umgehende Angebote unter J. 548 im Tagis.-Berlag abzugeden.

Saben Sanggaffe ju berm. Differten unter 0. 532 an ben Tagbl.-Berlag. 2358

# Cangenichwalbach, "Duififana",

beft empfohl. Femilien-Benfion, nen eingerichtet, givile Breife.

## Junges Mädchen

file faurm. Bureau in die Dehre ge-frecht. Gute Schrift berfangt. Off. unier D. 547 an den Tagol. Berlag.

Gin tüchtiger Rotenfdreiber gesucht. Schrift. Offerten an Berri Muffibredior Wernide, Bismerch

Handburfche, andenvlicher, zum 14. August gefuckt. Jacob Minor, Schwalbacher Straße, Ede Mauritusfiraße.

# Tüchtige Frisense

und Onbulenrin nimmt noch Hunden an. Lubtvigstraße 18.

# Rirdliche Unzeigen

Conngelifche Birde. Sonning, 6. Linguist (8. n. Trin.).

Marfifirde. Militängoitesbienft 8.40 Uhr: Dib.

Biarrer Berling. — Samptostes-dienft 10 Uhr: Pfarrer Bechnann, — Wendpottesdienft 5 Uhr: Pfr.

Bergfirde.

Borm. 8.30 Mer: Gotiesbienst für bie Gemeinde, Piarrer Diehl. — Samprostesbienst 10 Mer: Piarrer Dr. Meineste. (Gbristenlichte.) — sintbivoche: Laufen u. Trauungen: Pir. Dr. Meineste. Beenbigungen: Piarrer Diehl.

Mingfirde.

Hamptgotioviente 10 Uhr: Pfr. Weber. (Christenseine.) – Abend-gotioddient 5 Uhr: Pfarrer Maner. — Umtdvoche: Laufen u. Trau-ungen: Pfr. Weber. Begrößungen: Pfarrer D. Schlöffer



Saupigotiesbienit 10 Uhr: Pfurrer Defmann. (Christenlehre.) — Abendgotteebient 5 Uhr: Ffr. Rartheuer,

Gottesbienft in ber Ansa ber Oberrealichule am Bietenring, Borm. 10 Uhr: Bfarrer Maber.

Rapelle bes Dialonissen-Mutterhauses Baulinenftiftung. Commag, barm. 9.30 Ubr: Saubbe gottesbiemt. Bifar Derfenrath.

Ergl. Männer. u. Jünglingsverein. Flatter Straße 2. Mittvoch, abends 9 Mir: Gibel-bedrechstunde. — Donnersiag, abbs. 8.20 Uhr: Bibeljtunde der Jugend-abiellung. — Cameing, abends 8.45 Uhr: Eebeisstunde.

Chrift, Berein i. Minner (G. B.),

Schwalbacher Straße 44.

Dienstog, abends 8.45 Uhr: Bibel,
tumbe. — Donnerstag, abends 8.30
Uhr: Bibeljumbe der Jugend Abiefung. — Freitag, abends 8.30 Uhr:
Gemeunichafischunde. — Samstag,
abends 8.45 Uhr: Gehetsfrunde.

Coangel.-firchl. Blaufreug. Berein,

Berjamminngslofal; Warltstraße 13 (Staffeehalle). Gountag, abende 8.30 libr: Evans galijations-Berjamenlings — With-wody, abende 8.30 libr: Wibelber ipredung u. Gebeisstunde. Wibelbe.

#### Batholifins Birds.

9. Sonntag n. Pfingfen. 6. August, Bortiunfula, Sonntag.

Bom Samsingmittag bis gum Somenuniengang des Somnags lam in beiden Kirchen der Portiuns fula-Nislan gewonnen werden.

Bfarrfirche gum beil. Bonifatius.

Bfarrfirde sum beil. Bentfattus.

Sim heutigen Socianit, welches bereiß um 8.45 Uhr beginnt, invet die selectiede Infialation des neuen Siddinfarens durch Serven Tourschifterens durch Serven Tourschifterens durch Serven Tourschifterens durch Serven Tourschifterens durch Bender Part und Stading AntiSeil. Bestien 5.30, 6, 7, William Socialistismister und Eredigt, Insialationsfeier und Tedeum 8.45, Kimbengottesdienst (d. Meile) 10.46, Kimbengottesdiens

Maria-Dilf-Rirme.

Parisonelle 8, sweite beil. Wesse 7.30. Kindergoisesdienst (Kunt) 8.46, document mit Bredigt 10 Uhr. Rachamitrass 2.16 Uhr. Arbacht nach ber Weinung der heil. Saters. — An den Wodenstogen sus die st. Wessen uns 6.15 und 8.15 Uhr. — Geregenheit zur Beichie: Sommingungen von 5.30 Uhr an, Samstag, nachen. 5—7 und med 8 Uhr. — Samstag, nachen. 5 Uhr. Saters. — Walfenhausstapelle, Platier Str. 5. Domenstag, früh 6.15 Uhr. St. Wesse, neubrag, früh 6.15 Uhr. St. Wesse,

#### Althatholifdis Birdis, Schmalbecher Str. 60.

Counting, den 6. August, dorm. 9.15 Uhr: Aust mit Bredigt. (Pfarrer Ullmann aus Heislach.)

23. Srimmel, Efarrer. Coangelifd-lutherifde Gemeinbe.

(Der selbst, ebang fuit, Kriche in Breußen sugehörig.) Meinfer, 64. Sonntog, den 6. August (8. Sonntag und) Trinitatis), bonn. 10 Uhrz (Sottesdienst.

#### Methobiften-Gemeinbe, hermannftrage 22.

Somming, dep 6. August, born, 9.45 Hhr: Krobart. Korm, 11 llfr: Sommingskhule. Abds. 8 llhr: Kre-bigt. — Dienstag, aberds 8.30 llhr: Bibelitumbe. Brediger Gifele.

Bionstapelle.

(Baptistengemeinde), Abserstraße 19. Sonntag, den 6. August, docum. 9.30 libr: Dredigh. Bonn. 11 libr: Sonntagsschube. — Mittwoch, adereds 8.30 libr: Gebetsstunde. Frediger Mundhent.

Neu-Apostolische Gemeinde, Oranienstraße 54, Hinterd, Bart. Sounding, den 6. August, dorm. 0.30 Uhr: Gottesdienst. Nachm. 8.80 Uhr: Hauptgottesdienst. — Wietwoch, den 9. August, aberds 8.30 Uhr: Edangelisations-Bersammung.

Mufficher Gottesbienft.

Sciution, bown, 11 Uhr: Seit.

Anglo - American Church of St. Augustine of Canterbury, Aug. 6., VIII. Sunday after Trinity. 8.30 Holy Eucharist, 11 Mattins Sermon, 12 Holy Eucharist, 6 Evensong,

Aug. 9., Wednesday, 11 Mattine Litery, 11.80 Holy Eucharist,

Aug. 11., Friday. 11 Mattine Litany.

NB. The Church is open daily from 10 to 12. F. E. Freese, Chaplain

Nr. 21.

# = Verlosungsliste. =

1911.

#### (Nachdruck rerbotem.)

#### Inhalt.

- 1) Argentinische 4% E Gold-Anleihe
- von 1887. Badisches34xEisenb.-Anl.v.1875. Bergisch-Märkische Eisenbahn, Prioritats-Obligationen.
- Prioritäis-Obligationen.
  4) Buharesterdiff Stadi-Anl.v. 1898.
  5) Bulgarische diff Stadi-Gold-Anleihe von 1907.
  6) Hannoversche Provinzial-Schuldverschreibungen.
  7) Hannoversche 4g Staats-Schuldverschreibungen Lit. S.
  8) Hot Asek Eger Eisenbahn, Partial-Obligationen.

- 8) Hot Asek Eger Eisenbahn, Partial-Obligationen.
  9) Oesterroich-Ungarische(Franz.) Staats-Eisenb. Gez. (2001.v. 1800.
  10) Ottomanische 12 amortisierbare Rente von 1905.
  12) Rumänische 42 amortisierbare Rente von 1905.
  15) Bumänische 42 amortisierbare Rente von 1906.
  16) Bumänische 42 amortisierbare Rente von 1908.
  14) Russische erste innere 52 Präm.— Anleihe v. 1804 (100 Rubel-Lose).

- Anlethe v. 1804 (100 Rubel-Lose).

  15) Verceniging tot Bevordering van 's Lands Weerbaarheid in Rotterdsm, Anl. v. 1871 (34 Ph.-L.).
- 16) Weilburger 3\1 Stadt-Schuld-verschreibungen von 1889.

# Argentinische 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub> Gold-Anleihe. Ausgegeben auf Grund des Gesetzen vom 3. November 1887.

Veriosung am 21. Juni 1911.
Zahlbar am 1. September 1911.
Serie B. à 500 \$ 69 161 170 179
251 278 298 474 675 712 752 764 818
656 940 1057 268 347 350.
Serie C. à 1000 \$ 29 85 114 143
247 256 272 259 372.
Serio D. à 5800 \$ 82 93 179
306 323.

# 2) Badisches 3½% Eisenbahn-

Mit Zahlungssperre belegt: Lit. B. à 1000 & 5288. Für krafilm erklärt: Lit. E. a 200 .g. 6789.

### 3) Bergisch-Märkische Eisenbahn, Prioritäts-Obl. Vericeung am 1. Juli 1911. Zahlbar am 1. Januar 1913.

III. Serie. \$ 100 RHr. 23353 356-360 368 -379 382-386 388-391 334-397 399-402 404-408 410-429 482-449 451-458 461-469 26778-783 786 -788 790-798 800-808 805-820 824 825 828-842 844-848 850-854 857-865 867-877 879-887 890 893 -896 27242-246 248-286 237-291 869-963 864-891 993-999 58000 -031 925 925 926 828 146-151 153 -180 152-187 189-201 203-209 211-218 220 222-231 293-253 80562-566 568-597 599 600 602-211-218 227 22-25 235-258
20552-566 058-097 099 600 602 611 613-490 652-638 640-656 653
776-786 789-908 610-858 836 837
889-842 844-805 859-873 889 882
-886 887 888 71058-055 057-062
066-071 073-079 081-085 088-091
093-096 093-102 104-116 118 120
-134 135 139 141 142 145-154 156
-161 165-171 75686-689 091-033
850 696 699 707 704 700 767-718
720-731 738-739 741 742 744-754
752-759 761-768 765 766 768-771
773-753 786 789-807 79246 248253 255-257 259-268 270-286 297
-308 308-318 318-334 336-338
340-345 245-347 349-852 254-357
84169-178 156 181 183-186 188138 136 137 139-223 236-231 238
284 236-248 250-255 256-266 271
-281 84014-981 034-059 052 054 -058 060-074 076-079 081-094 098-107 109 110 112 114 115 118-128 125-127 98488-501 503-523 625-532 584-536 538 640-548 550 670 672 573 573 575 577-594 595 597 191147-149 152 154 155 157-160 162-165 167-160 171-195 197-205 207-222 224-233 235 237 239 240 242 248 245-250 252-254 256-253 102175-177 179-192 154-210 213-225 227-287 240-264 266 269-275 277-283 285 285 898-400 402 404-417 419 421-451 455-457 440 442-456 456-453 455 455 458 458-476 479-481 483 484 486-492 494-603 505 507-515.

HI. Serie Lit. B.

A 1000 Riir. 125142 143 145-155 157-159 151-163 156 167-172 174 151 158 156 157-159 151-151 152 156 157-172 174 158 158 158 159 159 159

\$ 500 Rdr. 125142 143 145-155
157-159 151-163 166 167-172 174
-181 188 185 187-189 191.

\$ 200 Hir. 127569-571 573579 581-589 591-607 609-611 513
-629 631-638 635-540 642-645
647-662 664-671 678-679.

\$\$ 100 Rir. 131903 965 907 909
-919 922-924 225-948 950-968
960-965 967-975 977 978 980-988
990-995 997-999 132000-002 094
-015 017 134067-069 071-078 078
-095 098-105 107-116 118-135
137-162 164 167 169-173 175-178
288-297 299-305 307 308 310-313
315-390 392 130976 978-986 388
-299 140000 081 003-010 012-033
026-040 042-046 048-068 060-074
076-080 088-085 087 088 144125-076-080 088-085 087 088 144135-189 141-149 161-102 104-177 170 180 182 183 185 186 188-193 195-202 204 205 207-209 211-220 222 -227 229-234 235-248 146512--227 229 234 236 248 148612 580 582 544 560 562 564 568 570 629 631 636 628 640 548 644 646 652 654 657 655 667 657 667 689 707 709 721 723 737 15491 892 894 902 904 908 910 911 913 914 916 922 924 947 950 958 960 972 905

#### III. Serie Lit. C.

111. Serie Lit. C.
L E mission.
à 100 Rir. 2329 341—556 358—
568 374—377 379—410 412—439 441.
448 5091—098 100—118 121—125 127
—178 175—179 181—190 192—197
9866—948 950—966 27415—451 453
—456 458—476 478 480 481 483—499
501—516 518—521 30639—596 698—
708 710—721 722—736 738—742.

105 710—121 725—786 788—742.

IL B minaion.

h 300 46 40033—040 042—045
047—065 057—074 076—078 080—083
085—090 092—105 107—123 125—131
44874—878 880—883 885—214 916—
920 922—940 942—948 960—979
51185—148 146—167 129 171—211 218
216—217 219—229 251—241 83458
—462 464—477.

# Bukarester 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>°/<sub>0</sub> Stadt-Anleihe von 1898.

Aniethe von 28,650,000 LeL Verlosung am 1/14 Juni 1911, Zahlbar am 1/14 Juli 1911.

Zahlbar am 1/14. Juli 1911.

à 500 Lei. 102 195 298 571 641.

975 1087 268 803 556 650 830 8068.

69 256 201 413 480 586 554 684 730.

809 822 940 8016 118 314 477 644 908.

949 4030 037 268 277 310 411 648 728.

818 941 5008 135 178 388 447 645 916.

6170 238 416 435 557 574 583 739 824.

938 971 988 7048 683 182 488 537 629.

8145 189 239 481 442 525 568 204.

#### 5) Bulgarische 41/20/0 Staats-Gold-Anleihe von 1907.

8, Verlosung am 18, Juni/1, Juli 1911, Zabibar am 19, Juli/1, August 1911, 8. Varlosang am 18. Jani/1. Jali 1911.
Zabibar am 19. Jali/1. August 1911.
13856-860 21848-550 22071675 24206-270 585-590 641-645
28311-815 33191-196 541-645
28311-815 33191-196 541-645
266-740 34506-670 35261-265
36506-510 775-789 41596-600
42818-829 48311-315 626-630
52561-565 53291-295 621-855
56196-200 59751-755 64541-545
47551-555 69221-225 74591-595
868-870 76166-170 81996-8200
91886-290 9211-215 197061-065
110061-065 811-815 125211-215
128661-065 134200-210 458-460
144626-630 146006-610 149031
-635 151641-645 152076-060
156726-730 761-765 941-945
158051-035 548-850 159560-570
164621-625 168691-595 176956
-050 181091-065 186895-900
187451-455 102786-790 911-915
195476-480 136901-905 187121
-128 202361-385 201796-860
203246-210 203818-185 207806
-810 841-545 208351-356 376380 991-995 208411-415 211223
-225 2123426-850 214606-700
871-875 220651-265 221411-445
976-980 222156-150 224166-190
9851-870 227711-675 223271-275
239376-880 232401-405 233566
-570 996-910 234411-415 238566

-180 245251-255 381-365 247141 -145 243048-050 701-705 25228 -230 351-355 253201-205 254621 625 256881-836 941-946 976-60 269161-166 262141-145 980 260161-106 263161-146 264491-495 274801-365 275815 -830 277886-090 278761-765 281026-080 283186-190 241-245 280551-555 851-856 287090-106,

# 6) Hannoversche Provinziai-Schuldverschreibungen.

Verlosung am 29, Mai 1911.

Zahibar am 31, Dezember 1911.

Serie L

Lit, B. à 1500 & 3 14 56 62 70 84
108 158 159 294 225 263 276 294 298
215 329 338 360 420 445 465 475 484
537 543 556.

537 543 556. Lit. C. & 600 X 10 111 116 247. Lit. D. & 300 X 17 59 114 143 158 102 300 301 307 421 580 588 626 642 682 812 814 800 804 007 911 934 948

Lit. A. à 3000 A 67 70. Lit. B. à 1500 A 613. Lit. D. à 300 K 4028 082 091 093 245 272 280 296. Serie III.

Serie III.
Lit. A. à 3040 x 95.
Lit. C. à 690 x 433 446.
Lit. D. à 390 x 1307 355 358 371.
374 379 387 401 445 454 492 512 531
539 557 596.

Serie IV.
Lit. A. h 3900 A 113 133 174 202237 238 311 381 435 467.
Lit. B. h 4500 A 726 771 772 810
811 836 026 948 949 951 954 950 958
991 1010 048 111 113 133 163 166 167

991 1010 048 111 113 133 103 103 103 108 180 347 356 351 435 446 459 552 556 594 658 763 899.

Lit. C. A 686 A 485 528 533 606 681 770 775 801 824 876 888 893 989 1629 054 089 150 205 228 264 391 439 442 488 561 563 614 714 793 898 899 1020 621 040 041 042 608 998 999 2155 DI9 934 040 D41 946 998 999 2155

161 218, ht. D. A 308 & 1608 685 776 837 85 865 913 914 940 950 951 2025 049 063 064 065 112 124 177 190 248 252 274 275 407 432 454 480 524 575 576 855 738 771 818 872 901 902 975 984 865 2002 037 071 140 143 166 161 167 176 242 336 308 410 437 491 542 172 444 465 585 567 568 659 844 899 543 544 546 565 567 668 630 364 890 953 976 988 4157 431 437 719 759 792 636 850 883 935 941 965 960 5032 132 147 211 258 343 421 482 538 539 632 631 684 685 743 745 769 778 906

Serie V.
Lit. A. à 2660 A. 752.
Lit. B. à 1560 A. 1959 2060 070
141 191 217 264 459 512 548 574 602
702 770 777 806 807 811 826 871 965

906 3061 112 333 334 351 380 483 548 573 608 681 700 710 728.

Lit. C. 5 600 A 2256 333 398 410 480 886 888 914 975 3033 061 130 226 347 446 461 559 708 709 710 711 783 872 873 401 404 043 044 045 085 094 152 977 307 407

277 303 407 498.
Lit, D. a 300 & 6156 205 304 316
427 440 552 771 774 805 2112 123 240
416 450 505 653 638 705 912 137
803 146 231 269 283 435 449 639 696
607 847 872 916 906 968 969 9049
005 088 131 146 162 250 378 575 616
617 618 918 959 988 10021 431 438
444 466 603 653 708 876 882 911 919.

Serie VL Ld. A. & 2000 A 1016 201 204 304 364. Ld. B. & 1000 A 3014 937 950 993 4011 106 167 170 207. Lit. C. 4 500 A 4833 834 878 933

Lit. D & 200 & 11081 083 112 214 215 218 232 325 332 482 483.

#### 7) Hannoversche 4% Staats-Schuldverschr. Lit. S.

Verlosung am 9, Juni 1911. Zahibar am 2, Januar 1912. gulösen v. 15. Dezember 1911 ab. à 1000 Taler Gold. 218 229 510

687 671. A 590 Taler Gold. 776 816 1044 597 858 879 417 439 472 475 507 683 688 674 820 868 930 905.

# 8) Hof-Asch-Eger Eisenbahn, Partial-Obligationen.

908 909 965 976 10023 026 029 039 043 073 090 121 150 157 178 220 256 256 359 413 420 443 547 002 622 684 713 744 771 795 837 905 991 11272 279 331 334 337 381 396 410 442 511 590 538 569 585 587 588 554 708 732 756 508 556 886 303 920 931 948 953 956 946 948 134000 194 177 309 955 956 966 12000 124 157 259.

## 9) Desterreich.-Ungarische (Franz.) Staats-Eisenb.-Ges., 4º/o Obligationen von 1900.

Vem Staafe zur Selbstanklung übernommen. 11. Verlosung am 1. Juli 1911. Zahibar am 1. August 1911. 22501-700 54701-800 56801-843 03101-200 84001-700 86401 -500 115501-600 129501-700 160401-500 x 500 Fr.

#### 10) Ottomanische 5% Anleihe von 1896.

Ven 1896.

15. Verlosung am 4/17. Juni 1911.

Zahlbar am 1/14. Juli 1911.

\$2811-060 33981-34010 011060 311-360 37911-060 061-110
42761-810 43511-060 61881-910
68411-460 73161-210 311-360
78861-910 81011-060 761-810
82311-360 88711-760 81011-060
102261-310 108311-360 109611
-600 114511-560 117711-760
122311-360 130561-510 135361
-410 142761-810 144711-760
145361-410.

#### II) Rumanische 4º/o amortisierbare Rents von 1905. Anicihe von 100,000,000 Fr.

11. Verlosung am 18. Juni/t. Juli 1911. Zahlbar am 18. Septbr./1. Oktor. 1911. 

46321—940 47061—680 48781—800 54461—480. ± 1006 Fr. 57721—730 831—840 58351—360 611—620 59401—410 60561—570 63901—910 66831—840 941—950 67381—390 68981—990 71064—660 72041—630 73711—720 76401—410 451—460. ± 2500 Fr. 80216—250 461—465 844 845 880—889 81086—090 936 —940 82896—900 83721—725 84506 —510 85106—170 081—685 766— 770 86291—295 91401—465 721—

-510 85166-170 681-685 766-770 86291-295 91401-465 721-725 791-795. \$5000 Pr. 92497 805 866 898 903 93026 236 522 543 684 723 776 94263 270 491 602 542 753 95115 270 323 478.

## (2) Rumänische konvertierte 4º/o amort. Rente von 1905. Anlethe von 424,613,000 Fr.

11. Verlosung am 18. Juni/1. Juli 1911. Zahibar am 18. Septhr./1. Oktor. 1911. 11. Verlorung am 18. Juni (1. Juli 1911.
Zahibar am 18. Septhr (1. Oktbr. 1911.
4 540 Fr. 95:001—025 99701—725
100270—300 111361—375 113276
—300 129426—450 125176—200
127401—425 128226—250 129501
—525 001—625 130461—475 133876
—700 145951—975 148451—475
149651—075 157861—876 159226
—250 150076—100 167076—100
173476—500 190176—200 193876
—900 202026—050 265401—425
242076—243000 249726—750 232901
—025 876—900 255626—050 401—425
242076—243000 249726—750 232901
—025 876—900 255626—050 290251
—275 253651—675 232776—800 801
—826 293020—950 29326—550
304826—850 307001—926 309076
—100 701—726 312236—250 826—850
324301—325 235051—075 334051
—675 332801—875 333026—650
324301—825 338051—676 34886
—850 335051—075 176—200 254751
—675 357101—125 359001—025 551
—575 357101—125 359001—025 551
—575 357101—125 359001—025 551
—575 357101—125 359001—025 551
—575 357101—125 359001—025 551 -975 33101-252 564936-200 363801
-615 376576-000 381951-970 376
-282000 076-100 176-200 383719
-725 385961-975 385851-675
398101-125 291-225 394878-900
255001-023 051-075 399470-500
1 5099 Fr. 493357-340 495067076 496787-796 493717-725
498817-836 499317-226 442177186 617-626 443137-140 197-204
445657-806 446007-916 447917
-026 427367-376 428347-396
429063-506 867-876 431797-896
429067-656 967-976 435437-466
707-716 427147-150 428967-976
449457-466 9777-786 441627-638
443547-529 947-956 445127-136
445177-529 947-956 445127-136 447127-136 448397-806 451847

26,000 Fr. 452563 655 679 930

#### 13) Rumanische 4º/o amortisierbare Rente von 1908.

225 280 301

A 5600 Pr. 64428 467 528 641 662 706 724 844 65094 161 169 459 550 859 919 927 64096 324 371 429 625.

#### 14) Russische erste innere 5% Prämien-Anleihe v. 1864 (180 Rubel-Lose).

15) Vereeniging tot Bevordering van 's Lands Weerbaarheid in Rotterdam, Anleihe v. 1871 (21/2 Fi.-Lose). 42. Verlosung am 1. Juli 1911. Zahlbar sofort mit 35 Fl. tür jode Obl.

Serie 20 363 571 1859 2564 3359 3464 2804 4049 4265 5143 5688 5804 6308 6592 6695 6805 6907 7397 7612.

16) Weilburger 31/20/e Stadt Schuldverschr. von 1889. Verlesung am 4. Juli 1911. Zahibar am 2. Januar 1912. Lit. A. 18 84 41 42 44 46.

N. Jo möchte nun nicht verfänmen, auch noch Beitrag zu dem angeschittenen Thema gu tregen Berden. elsten flemen Refern.

Rolffanf und Gefckwulzt, der du haft eingenomen, ich will fomen, ich will dich freichen, das du muß weichen, ich will die trüden, das du nuch rücken. Im namen

Gille den Roth Sauf. Kolhsanf und Geschwuss und falter Brand, die vergehen in deiner Frank, so wie die Lebes Innehme Gebergen einen Sohn ohne einen Man. Zusebe Zungfinn gebohren einen Sohn ohne einen Man. Ihr na geblößen.
Ihr den Brand, Ind der Konn, der nachm den Arande in seinen Brand, und der gürn den Brand, der gur nicht, lu Kanne i if Walest.
Der dem Brand, und der gur nicht, lu Kanne i if Bare, ger den Surm, Being steiner Brand, geng slosen Keine Brand, den gieber Brund, Being slosen Rein und soh dem seinige seinen Rame — den Finger sein. Rein und las dem seinige seinen Beiden. Wer den Breiden in in guten Beiden Estig eingeneicht werden In Sahr gewächsen dein guten Beiden und den Zehnden auf der Kerden an der sinden han das Bieder besom den in keinen steinen Beiden der Gene beson den der seiner Kann den und den der insten kann des den und der interessan zur keine sein siene Erneben sach seiner seiner seiner kanne der interessan den der einer Kann den und den der interessan zur finken gen der seine frances der interessant seine seiner kannen der den und den der interessant seiner seiner seiner seiner seiner seiner seiner der interessant seiner sein

# Minfchau.

\* Brauch und Sitte. In aften Gebräuchen ist wohl teine Gegend, reicher als gerade die gart - und Einrichge gegend, Weber auch hier undet ist in dem lehten Jahren ilderen ilderen isteren die Gebräuche und Sitten der merkon. Zu diesen schort des Schreunsten Gebräuchen gehört das seinen der Gebräuchen gehört das seine des Schreun noch sonnte man dieres dere proceed Mächen mit Säden durch den Bornte man dieres der funge Mächen mit Säden durch den Bornte dere Geben seine Braul und zwei liter Kameradinnen, die Flachd kammelten. Die ste begleiterden Wähden triefen beim Einstell in jedes Haut Geschenfen Brüngen triefen beim Einstellt in jedes Haut Geschenfe gemacht wurden. Sie steut.

a man in biefiger Gegend noch Flacks zog, haven ouere ofdeute voirflich in Flacks verlanden, aus dem fich die däden einen Zeil ihrer Rusjantung verlertigten. In den dien dien Zehren wurde diefes Flacksfammein in Geldenmein umsetwandelt, und momentan sit der Branch todal W. K. ale man in bieli Geldente voirflid Wabden einen E. febru Zahren faminen umgeno berfchounden

\* Bade, und Schwimmansfalten. Es gibt biele Orte, benem es unter gewöhnlichen Aerhältnissen nicht möglich ist, eine Flußbadeanskalt einzurichten, well sie nicht an einem größeren Gewässen gewinichten, well sie nicht an einem größeren Gewässen gemigen, Zu diesen Derlen gehört auch die ab eine burgen, Die sie Bestehnbegelt die keine größeren gewässen gemigen, die sie Boltzgesunden beit so wichtige Frage zur allgemeinen Anfriedendeil zu lösen. Das Boltzgesunden geschweren gewinder sie seine gewinder sie seine kann eine die gewentstete Boltz seine sie seine kann eine gewinden geschschaften im auch geneigt, damit bein auch zweichten angebaßt seine siese schwimmer und Richtschwimmer angebaßt sied waren. Die Biese schwimmer und Richtschwimmer abgetesst. Kuch wurden kur geneigt, den auch zweich der eine Köstellung sie Schwimmer und Richtschwimmer abgetesst. Euch werden der kann wir der Konnennen für Konnennen gere Gebeilend destellt. Auch erreich den Badeneisser gebeilt, das für Eingelößder verben der Kösten mehre gebe. Die Benihung ist außerst state.

Der Nadbend ber mit ehren " berfebnen Beliebe in une init genonen Bualfenangabe erloube ber Abbunt aller obberen Driginal-Artifel ift eber Onehmigung ber Echtliferng nicht genetiet.

Bolkstilmliche Bochenbeilage des Wiesbadener Tagblatts.

とうとうとうとうとうと

600000



Agnes.

(8)

Mr. 31.

bu bod gegaugen! mein Bled unr blieben tren, Mofengelt, wie schnell vorbet, Schnell borbet, Bift bu boch gegangen! Bar mein Bieb nur blieben tren Blieben tren, Solfe nir nicht bangen. n freu, mir nicht bangen.

Schnitterlinen fingen, Aber acht mir frankem Blut, Mir kendem Blut, Bill's nicht mehr gelingen. Ernte wohlgemut, 11m Sie

So durchs Lal, Als im Traun berforen, Rach dem Berg, da fanfendmal, Taufendmal, Er mir Treu geschworen. Schleiche so burchs Wiefental, o burchs Tal,

Abgewandt, (Bein' ich bei der Linde; An dem hat mein Resenband, Bon seiner hand, Spieset in dem Winde. Oben auf bes Sugels Rand,

Morife,

# Lämmchen.

Cine Ofigge aus bom Rerferbachtal bon Deing Rieber,

Sebes Kind im Lorfe fennt ibn. — —— Kbenn er mit langen, abgentesjenen Edritten innner ein Etist bet seine Finer der geradenis gerendet, das Gesicht zus Gelicht aus geradenis gerendet, keinen Menichen ansper fant geradenis gewendet, keinen Menichen anspoter fant geradenis gewendet, keinen Menichen anspote ibm die Zeit bietet —, dann sällt nochs bet krieten politeinde Kennerfung lider das berrikkte "Kämnichen" aus der Welchgasse. Einn schles er an ihnen, wenn es auch ihrem biederen Einn soufer nehm der geben ebendo an ihm borinder, die er an ihnen, wenn setzennenschen, noch dass einem Lorfe führe, denem Reten Keine Kinde, den "Allen Menich, meine Auf bei fremden Rehten Keine Kinder sich geben, fein Ernige nichme, Kein Boott sonnt lider senten keine Kinder nochme, Kein Boott sonnt lider senten berhandelt er das Allershöhnet, mut nit seinen Bridden der geber necht gerne Efat; ader sonschlich der Rehte gebuldige konten, und seine Wiltpieler, einige alle, geduldige konten, und seine Wiltpieler, einige alle, geduldige konten, mutsten die größte Rochficht mit ihm baden. — Es siere erhe Werbet, die er in der Wiltpieler, einige er in der Eorfe Kienket, die er in der Wirtsten langen gegie, ein Ednandelt trinner den sieresten gesten gegen gent und Großen Genst und denben seiner langen gegie, ein Ednandelt tringe den sieren langen gegie, ein sober kebandelt tringe den sieren langen gegie, ein sober er aufällig kein Rener langen gesier in der Gode, die mit großen Genst und denben Genst zur den kenergen dei fid, oder

findet er keins imBereich seiner langen Arme, raucht er kalt; es fällt ihm nicht ein, irgend sen darum zu bitten. Eeduldig vortet er, bis einer Edite seine Rauchlosigkeit bemerkt und ihm Sgibt; es wird als etwas Seldsweständliches bi

immer deutlich erkenndar; denn er spuckt sockwährend, Vickt aus Bedürfnis, sondern aus Gewohnsett, Küster und Körte sinn ivegen dieser Unart nicht gerade beld. Können aber nichts dagegen austrichten, "Känner chen" benätzt ihre Einwände nicht. morument.

war, zählte er dreißig Jahre. Kurg vor der Hochzeit war he ihm aber wegarlaufen mit einem Wonteur aus der Stadt, der eine Seisbahn anlegte. "Lämmäen" hatte he gar lieb gehadt. Er verdarg hit lange vor den Leulen, und die Jahre haben ans ihm das gemacht. Damals, als er mit Bachichuffers Trine berfprocen mas er heute ist.

"Sämmähen" ift berreift. "Amme-Grill" hat ihn pelehen und hat's "Eteinbägers Vette" erzählt. Bald weiß es das gange Zorf, und des Annderns und Stammens ist kein Ende. Ter Bridder verdent gefragt, will en en erzen gefragt, will en en erzen gefragt, will nober and nichts und machen fid stämere Gedamens ist kein Ende. Ter Bridder gegengt, des dan keiner, wie "Lämmähen" mit der Eilenbahn frettig wied. Am Abend giet die bilde Gemeinde acht, els der John fat ihn gefehen in der Studt dasse vor der die der Leift der Gemeinde acht, der mehr gestelegent. Ters und frat nur die Reugiet nech mehr gestelegent. Ters und jenes wied geraten, bis man vor der Ander in der Stadt zur Leisten Ruhe gebrackt dat.
"Er ist an ihr Grah, ficher is es a su —". Etst geben sie ausschander.
"Er ist der Bat den weiten Weg zu zusch manchmal nach oben. Zeit stellt er seine Bürde ab; er ist ans erste dane. Zeit stellt er seine Bürde ab; er ist ans erste dane. Zeit stellt er seine Bürde ab; er ist ans erste dane. Zeit stellt er seine Bürde ab; er ist ans erste dane. Zeit stellt er seine Bürde ab; er ist ans ber dane. "En meiten Bürde ab; er ist ans ber dane. "En mit den seine stellt sein mit den dane. "Endligens zum Erstenn und galt, sollte freich", der Barden der Weighen hand, den Erstenn und den "Entlannt gudt "Gotte fein mit den den der Bardstadsen den Erststann und "Erstamnt gudt "Gotte fein nech den er den der er mit dem Andern der Radstadsdiffer, den beiden nach.

Am anderen Lag spricht sedernann von "Känun-den", der sich einen Buben aus der Stad mitgebracht bat, ein numberes Kerlchen, so schwarzhaarin wie seine Blutter, "Bachschusters Krine". Zas hatten die Baser und Gevattern bald herans. Der Monteur war langt tet. In Brasisien, wohn er seinem Weibe entstohen war er verdorben, gestorken. Franz sab ihn nicht ährlich, und "Lämmören" wußte warnm. Er hatte ihn adoptiert und lebte in seiner Pische und der Filirforge für das Kind ordenstils aus.

B. Gheitenberg'ifen haf-Budbeudert in Miettaben Bregettrertlich fur bie Schriffeitung: & Diefenbad in Webbeben.

Wenn man ihn fo sah, wie er mit dem Anaben las, rechnete, ihn wusch und kammite, ihn eine Veitiche machte oder mit ihm hinaussinde ine Seld, dann ere kannte man den Sonderling nicht nehr. Witt großen, raschen Schritten, salt etwas zu eilig, geht er an den Nachdarn vordeit. Schon längst grüßt man ihn wieder und bekommt einen Gegengruß. Selten sicht man ihn der Wirtschaft; denn er nuß dei Frauz dieben, den er die weichen, ichwarzen daare streichen ind und ind Gesicht sieht, bis er eingeschlafen.

b g

RI

d H to H to

年十万 日辺 日本日 日 日 日 日

Franz ist Jungburiche. Heute gest er mit seinem Kameraden zur Kermes. "Kämunchen" sieht ihm mit schmunzelnden Wicken nach. Stattlich ist er, solt der Stärfse von allen. Toch er ist hisse, "Hat er von der Arine" – denkt "Kämunchen" und läuft seinen Gedanken nach, die bis zu einem einsamen Grabbigel auf dem Stadisriedhof schweisen und da Halt machen. Den Kopf in die Hände gestilgt, sigt "Lämunchen" da, lange, lange. Er merkt kaum, wie Stunde auf Stunde ficht fr mit feinen t ihm mit er, fast der fat er bon läuft feinen Grabbigel mit

gt springt er auf; es ist Füttergeit, u nicht da. Merkwürdig, — den ganze ihn denken, dird doch keinen Streit bekommen" – er die Futterschürze über. 1 — Stimmengewirt im Sose — bas Tür wurd aufgerissen — "Fra-Bangen фин Tag mug

forgenboll

firippt er d Da — Sie Tilr die Tile wird aufgerissen — "Fra—a—111" Ein einziger, gellender Schreit, "Lämmchen" ist bei n. Nur noch schwach geht der Aten, "Lämmchen" ist bei obe Blutlache das Linnner erfüllt. — Noch einmal sichelt Franz nit matten Händen das plöglich weiß vordene Haar des Vaters — ein setzes Nöcheln. —

Schon lange wölbt sich der Higel auf Franzens Muhestätte. Inwert ist er geschmickt und gar wohle gepflegt. "Lämmeden" wacht darüber. — Wie früher schreitet er wieder einher, ohne Eruh, ohne Tank Piestmand hötetelt mehr über ihn. Er spielt auch wieder Scat, put seine Pfeise und spuck. Ganz wie früher. Sein Haar ist siederweiß; manchand spriecht er utt sied seiner Kanfig besicht er Franzens Grad. Er weint nie, sondern sieht starr auf die Stelle im weisten Marmorkenz, wo unter einer Glasschebe eine rabenssche Läche Läche die Erinnerung dannt an "Lämmähens" Franzens Locke die Erinnerung baumt an "Lämmähens"

# Bugendspiele.

Bon Breisidellinfpettor Mabn-Buchenau (91: Biebentopf).

rommt meines Grachtens die bielen Aufern micht auf die Malfe der genetern vor allem dar onli, das hie uterficht gelem und jendert wer allem dar onli, das hie uterficht gelem und jendert wer allem dar die der eingefeit werben. Wer mit jou Spieltliefe feith? Dit die Grachten die

alls Arbeit an der Jugend getan wird in der Gewißheit, baß sie nicht vergeblich til, so auch diese Arbeit. Wem mur in der Schule ein guter Grund gelegt ist, dann werden auch auf unserem Gediet die Frilchte nicht sehlen, und es sind sieder nicht bie schlechtesten Jünglinge, die das, was sie als Schiller gepflegt und gekan, auch später nicht ent-

Wenn ich nun noch hinzufüge, daß, was hier für die männtiche Jugend gefordert wird, auch mututis mutundis der weidischen Jugend zugute kommen soll — auf dem Lande kanne es sich nur um die Schukugend darbein —, so ist das getolf dort um die Schukugend darbein —, so ist das getolf dort konnel die Jeit, wo das, was in den höheren Mäddert kommt kinnel die Beit, wo das, was in den höheren Mäddertschule seine Pflege sindet.

Dannit selbst am Ende nuchtet Ausführungen. Ich wirtigen Fragen erschöhend bekandelt zu haben, auch in der dine andere nur andentungsweise derührt worden; aber andere nur andentungsweise derührt worden; aber andere nur andentungsweise derührt worden; aber nicht nur ergönnt gewesen wäre, die steere ziechaberei keiner Kreise, sondern um eine Spielerei oder Liedspaberri keiner kreise, sondern um eine Spielerei oder Liedspaberri kleiner kreise, sondern um eine Spielerei oder Liedspaberri kleiner kreise, sonden, die zu unterfügen und Ju pflegen wir alle Ursache daben, dam is der Zwolfahri und Sosinat wir alle Ursache daben, dam is der Zwolf unterfügen und zu pflegen wir alle Ursache daben, dam is der Zwolf untere Rusist.

# Bom Cagewerk nassaulschen Rleinbauern.\*) 3. Brum eines

Det beiße Sommetmorgen dömmet herauf. Maie fattich bertit die Konigin des himmet herauf. Maie famet die erften feurigen Grüße durch die niedrigen und ichne in Expendonien. Die Begte erhadigen der Dorftraße in der Dorftraße in der Menkeld die erhadigen der Dorftraße in der Dorftraße in der Gränfertings; dem Aaprand spritiget Ficher, Zickirp, Zickirp das Eriem naden Gedigid ühr ein Mirke Tickir, Archivalte, und das Eriem naden Gedigid ühr ein Mirke Exchivent die Exchaption der Eriem ind der Eriem in der Er

Mar.

behren wollen. Wenn ich

man sich jum Kassettich seit.

"Lisbethösen, die nitmiter, die zu den Etten estt und gehr mit spren zur Erchneuter; die besticht die, die nit ihren zur Erchnuter; die besticht die, die der damit die nit ihren zur Erchnuter; die besticht die, die zehr gentlicht aus den gehr mit ihren zur Erchnuter; die besticht die, wir geden korndbrenken, sie dienen Aufrande und Anfles zeiten der Austabet die Bareit und Anfles zeiten Kregenstund, als die Anterin Lieder Beacht und einem Krege ind mit einer gefeuchteten Last Erchselleter auf dem Krege ind mit einen mit einen wirt erhädem Frühlicht und einem Krege hurfig auf die Erich zur Anfles zeiten haben den Micht ab einem Krege hurfig auf die Erich die Eaaten mäht. Die Bauerin gefeuchten Besticht und einem Krege hurfig auf die Erich die Eaaten mäht. Die Bauerin gehre hurfig auf die Lieder, het die Eaaten mäht. Die Bauerin gehre hurfig auf die Erich die Eaaten mäht. Die Bauerin gehre hurfig auf die Erich die den Kohrellen die Erich mit er die Erich die Erich der die Erich die

Auch ber Nachmittag bringt keine Aube. Wieder zieht bie Bainerin an der Seite ihres Naunes mide ins Roggenfeld, und gleicherweise wie am Norgen follt halm um Halm und Kore, wie der Schweiß rrieft von der Stitten ber rastlesen Väuerin! Wie ihre miden hand ber alleien Väuerin! Wie ihre miden hande sittern den dem Abermaß bet Arbeit! Gar manchesmal scheint das Mah ihrer Kräfte erschoft unter den berzlosen Bedingungen der Arbeit, Aber immer wieder rafft sich die Bäuerin auf und arbeitet, arbeitet —— bis die erlösende Rühle der Nacht hereindricht.

Heinnwärts geht es. Noch ein Rundgang zu den Tieren des Haufes; noch eine Mahlzeit für die Familie, ein Betten der Kinder in der Konnuer, und denn — ja dann, endlich, um I lihr nachts, darf flich auch ein zittendes Weib auf sein raubes Strohlager betten, das Weid eines naffaulichen Kleinbauern, um am nächken Tage vielleicht noch härter in das schwere Jach landwirtschillicher Arbeit gelhannt zu werden. Hut ab vor einem solchen Weibel

# Brauden und Sbexeit.

efer Tagestauf Bor einigen Tagen fiel mit ein altes Bichelchen aus der Mitte des 18. Jahrhunderts in die Hande. Auf der gilldem Papier, den wan sein hobes Alter sehr wohl ans seinen Feben kamte, sanden miter anderen Eintragungen eines Johann heinigd Schatt, mit allmäßich verdlassener Einte geschrieben, and einige Brandssenucht. — Auf Berandlung des Herrn Schriftleiters ist in den letzen Admitten bereits eine Wenge interespation Waterlass aus dem Gebiet "Brandsen und Sexen" im "Landboten gusanmersge-